

Ford**Mondeo**
Betriebsanleitung

Feel the difference



Die in dieser Ausgabe enthaltenen Informationen entsprechen dem aktuellen Stand bei Drucklegung. Änderungen von technischen Daten, Design oder Ausstattung sind jederzeit ohne besondere Benachrichtigung im Rahmen der Weiterentwicklung möglich. Nachdruck und Übersetzung – auch auszugsweise – bedürfen unserer Genehmigung. Irrtümer und Auslassungen vorbehalten.

© Ford Motor Company 2007

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: 7S7J-19A321-HA (CG3536de) 12/2006 20070212151834

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu dieser Bedienungsanleitung.....	7
Erläuterung der Symbole.....	7
Teile und Zubehör.....	8

Kurzübersicht

Kurzübersicht.....	10
--------------------	----

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitze.....	20
Kindersicherheitspolster.....	21
Sitzpositionen für Kindersitze.....	22
ISOFIX-Verankerungspunkte.....	25
Kindersicherung.....	27

Insassenschutz

Funktionsbeschreibung.....	28
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	31
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	32
Gurtwarner.....	32
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....	33
Beifahrer-Airbag abschalten.....	33

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Verwenden des Schlüssels.....	35
Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	35
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	35

Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....	36
--	----

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	38
Zentralver- und -Entriegelung.....	41
Schlüssellose Entriegelung.....	42

Wegfahrsperr

Funktionsbeschreibung.....	46
Codierte Schlüssel.....	46
Wegfahrsperr aktivieren.....	46
Wegfahrsperr deaktivieren.....	46

Diebstahlwarnanlage

Funktionsbeschreibung.....	47
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	50
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	50

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads.....	51
Bedienung des Audiosystems.....	51

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	53
Scheibenwischerautomatik.....	53
Regen-Sensor.....	54
Scheibenwaschanlage.....	54
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	54
Scheinwerfer-Waschanlage.....	55
Prüfen der Wischerblätter.....	56
Wechseln der Wischerblätter.....	56
Technische Daten.....	58

Inhaltsverzeichnis

Beleuchtung

Bedienen der Beleuchtung.....	59
Scheinwerferautomatik.....	60
Nebelscheinwerfer.....	60
Nebelleuchten hinten.....	60
Leuchtweitenregulierung.....	61
Wamblinkleuchten.....	62
Adaptives Scheinwerfersystem (AFS).....	62
Blinkleuchten.....	64
Innenleuchten.....	64
Scheinwerfer ausbauen.....	65
Wechsel von Glühlampen.....	66
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	75

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber.....	76
Außenspiegel.....	79
Elektrische Außenspiegel.....	79
Rückspiegel.....	82
Spiegel mit Abblendautomatik.....	82

Instrumente

Anzeigen.....	83
Warnleuchten und Anzeigen.....	85
Akustische Warnungen und Meldungen.....	88

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....	90
Bordcomputer.....	99
Persönliche Einstellungen.....	101
Informationsmeldungen.....	104

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....	115
Belüftungsdüsen.....	116
Manuelle Klimaanlage.....	116
Automatische Klimaanlage.....	119
Beheizte Fenster und Spiegel.....	123
Zusatzheizung.....	123
Elektrisches Schiebedach.....	127

Sitze

Korrektes Sitzen.....	131
Manuelle Sitzverstellung.....	132
Elektrisches Sitzverstellung.....	133
Kopfstützen.....	135
Rücksitze.....	135
Sitzheizung.....	136
Belüftete Sitze.....	137

Komfortausstattung

Sonnenblenden.....	139
Sonnenrollos.....	139
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	139
Uhr.....	139
Zigarettenanzünder.....	140
Aschenbecher.....	141
Zusatzsteckdosen.....	141
Getränkehalter.....	141
Handschuhkasten.....	141
Mittelkonsole.....	142
Staufächer.....	142
Kartenfächer.....	143
Speicherfunktion.....	143
Brillenhalter.....	145

Inhaltsverzeichnis

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....	145	Verwenden der Stabilitätsregelung.....	165
Starten des Motors		Berganfahrassistent (HLA)	
Allgemeine Informationen.....	146	Funktionsbeschreibung.....	166
Zündschalter.....	146	Einsatz des HLA.....	166
Schlüsselloses Startsystem.....	146	Aktive Dämpfung	
Lenkradschloss.....	149	Funktionsbeschreibung.....	169
Starten des Benzinmotors.....	149	Einsatz der aktiven Dämpfung.....	169
Starten des Dieselmotors.....	150	Einparkhilfe	
Dieselpartikelfilter (DPF).....	151	Funktionsbeschreibung.....	171
Ausschalten des Motors.....	151	Verwenden der Einparkhilfe.....	171
Kraftstoff und Betanken		Geschwindigkeitsre- gelung	
Sicherheitshinweise.....	153	Funktionsbeschreibung.....	174
Kraftstoffqualität - Benzin.....	153	Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	174
Kraftstoffqualität - Diesel.....	153	Verwenden der adaptiven Geschwin- digkeitsregelung (ACC)	
Katalysator.....	153	Funktionsbeschreibung.....	176
Tankdeckel.....	154	Verwenden der ACC.....	178
Betanken.....	155	Abstandswarnung.....	182
Kraftstoffverbrauch.....	155	Befördern von Gepäck	
Technische Daten.....	155	Allgemeine Informationen.....	185
Getriebe		Befestigungspunkte für Gepäck.....	185
Schaltgetriebe.....	158	Ausziehbarer Ladeboden.....	186
Automatikgetriebe.....	159		
Bremsen			
Funktionsbeschreibung.....	162		
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	162		
Handbremse.....	163		
Stabilitätsregelung			
Funktionsbeschreibung.....	164		

Inhaltsverzeichnis

Stauraum hinten unter dem Boden.....	187
Gepäcknetze.....	188
Gepäckabdeckungen.....	189
Dachträger und Gepäckträger....	189
Hunde-Schutzgitter.....	190

Abschleppen

Anhängerbetrieb.....	193
Abnehmbare Anhängervorrichtung.....	193

Hinweise zum Fahren

Einfahren.....	197
----------------	-----

Notfallausrüstung

Verbandskasten.....	198
Warndreieck.....	198

Status nach einem Unfall

Prüfen von Bauteilen des Sicherheitssystems.....	200
Schalter für Kraftstoffabschaltung.....	200

Sicherungen

Einbaulage des Sicherungskastens.....	202
Wechsel von Sicherungen.....	204
Tabelle zu Sicherungen.....	205

Abschleppen des Fahrzeugs

Abschlepppunkte.....	216
----------------------	-----

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	217
--	-----

Wartung

Allgemeine Informationen.....	218
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	219
Motorraum-Übersicht - 1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma)....	220
Motorraum-Übersicht - 2.0L Duratec-HE (MI4).....	221
Motorraum-Übersicht - 2.3L Duratec-HE (MI4).....	222
Motorraum-Übersicht - 2.5L Duratec-ST (VI5).....	223
Motorraum-Übersicht - 1.8L Duratorq-TDCi (Lynx) Diesel....	224
Motorraum-Übersicht - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel....	226
Motorraum-Übersicht - 2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel....	227
Prüfen des Motoröls.....	228
Prüfen des Kühlmittels.....	230
Automatikgetriebeöl prüfen.....	230
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	231
Prüfen des Servolenkungsöls.....	231
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	232
Technische Daten.....	233

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....	236
Innenreinigung.....	237
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	237

Inhaltsverzeichnis

Fahrzeugbatterie

Batteriepflege.....	238
Verwenden von Überbrückungskabeln.....	238

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....	240
Radwechsel.....	240
Reifenreparaturkit.....	243
Run-Flat-Reifen.....	250
Reifenpflege.....	251
Verwenden von Winterreifen.....	252
Verwenden von Schneeketten.....	252
Reifendrucküberwachungs-System.....	252
Technische Daten.....	254

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifikationsschild.....	258
Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN).....	258
Motornummer - 1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....	258
Motornummer - 2.0L Duratec-HE (MI4).....	258
Motornummer - 2.3L Duratec-HE (MI4).....	259
Motornummer - 2.5L Duratec-ST (VI5).....	259
Motornummer - 1.8L Duratorq-TDCi (Lynx) Diesel.....	259
Motornummer - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel/2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	259

Technische Daten

Technische Daten.....	260
-----------------------	-----

Telefon

Allgemeine Informationen.....	269
Telefon – Einrichtung.....	269
Bluetooth –Einrichtung.....	271
Telefon – Bedienung.....	273
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Navigationssystem.....	274
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge ausgestattet mit Travel Pilot EX.....	277

Sprachsteuerung

Funktionsbeschreibung.....	281
Verwenden der Sprachsteuerung.....	282
Audiogerät-Befehle.....	283
Befehle – Telefon.....	288
Befehle – Navigationssystem.....	293
Befehle der Innenraumklimatisierung	293

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit	297
Typengenehmigungen	299

Einleitung

ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieser Bedienungsanleitung etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

Beachte: *Diese Bedienungsanleitung beschreibt alle Modelle und Optionen, manchmal selbst bevor diese überhaupt verfügbar sind. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.*

Beachte: *Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.*

Beachte: *Geben Sie diese Bedienungsanleitung beim Wiederverkauf Ihres Fahrzeugs weiter. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.*

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

ACHTUNG

 Bei Nichtbeachten der mit einem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen für Sie und andere.

VORSICHT

 Bei Nichtbeachten der mit einem Vorsichtssymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht das Risiko von Fahrzeugschäden.

Symbole in Ihrem Fahrzeug



Wenn Sie diese Symbole sehen, lesen und folgen Sie den entsprechenden Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, bevor Einstellungen jeglicher Art usw. vorgenommen werden.

Einleitung

TEILE UND ZUBEHÖR

Nun können Sie sicher sein, dass Ihre Ford-Teile auch Teile von Ford sind.

Ihr Ford wurde nach den höchsten Ansprüchen gebaut, dabei wurden hochwertige Ford-Originalteile verwendet. Das bedeutet viele Jahre Fahrspaß für Sie.

Falls etwas Unvorhergesehenes passiert oder der Austausch eines wichtigen Bauteils erforderlich ist, empfehlen wir Ihnen unbedingt die Verwendung von Ford-Originalteilen.

Durch den Einsatz von Ford-Originalteilen wird sichergestellt, dass Ihr Fahrzeug wieder in den Zustand vor dem Unfall zurückversetzt wird und maximaler Wiederverkaufswert gewährleistet ist.

Ford-Originalteile erfüllen Fords strenge Sicherheitsanforderungen und hohe Anforderungen bezüglich Passung, Ausführung und Finish sowie Zuverlässigkeit. Sie bieten ganz einfach den besten Gesamtrepaturwert einschließlich Teilen und Arbeitskosten.

Jetzt lässt es sich einfacher erkennen, ob es sich wirklich um Ford-Originalteile handelt. Das Ford-Logo ist auf folgenden Teilen deutlich sichtbar, wenn es sich um Ford-Originalteile handelt. Ist eine Reparatur Ihres Fahrzeugs erforderlich, achten Sie auf das Ford-Logo und stellen Sie sicher, dass nur Ford-Originalteile verwendet werden.

Achten Sie bei folgenden Teilen auf das Ford-Logo

Karosseriebleche

- Motorhaube
- Türen
- Kofferraumdeckel oder Heckklappe

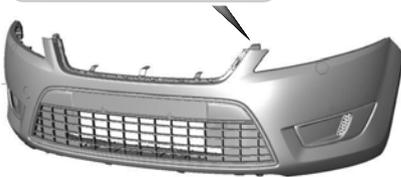
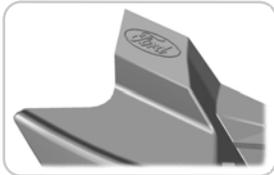


E88678

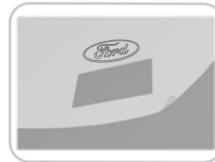
Einleitung

Stoßfänger und Kühlergrill

- Kühlergrill
- Vorderer und hinterer Stoßfänger



E88505



E88507

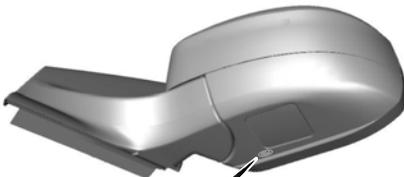
Beleuchtung

- Rückleuchten
- Scheinwerfer



E88508

Außenspiegel



E88506

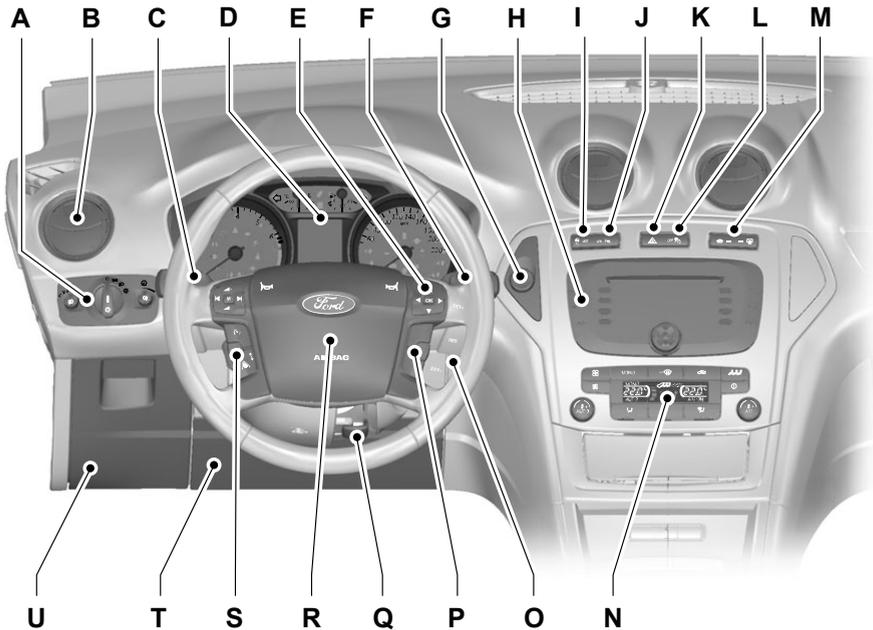
Scheibe

- Heckscheibe
- Seitenscheibe
- Windschutzscheibe

Kurzübersicht

KURZÜBERSICHT

Instrumententafel - Linkslenker



E87719

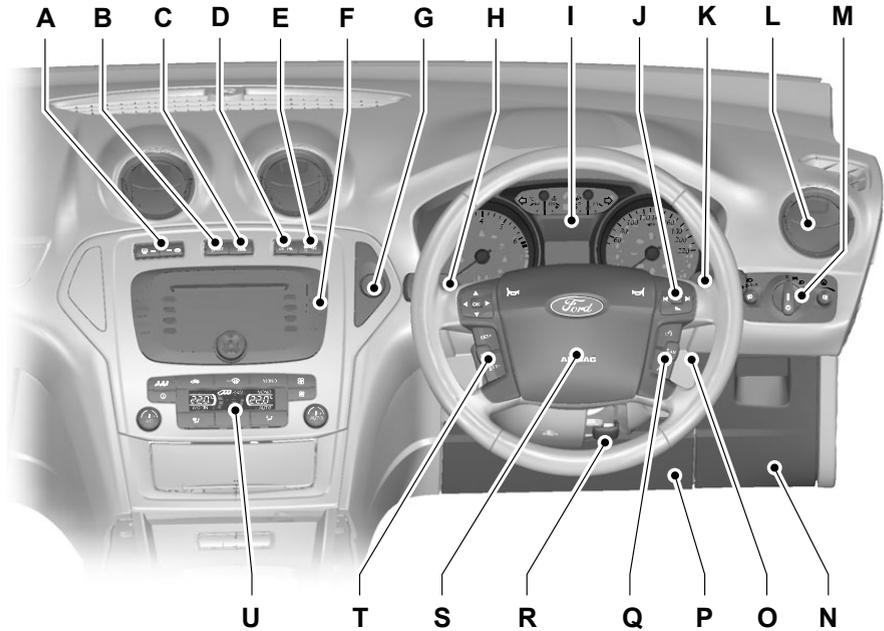
- A Lichtschalter Siehe **Beleuchtung** (Seite 59).
- B Luftausströmer Siehe **Klimaanlage** (Seite 115).
- C Blinkleuchten Siehe **Beleuchtung** (Seite 59). Sprachsteuerung und Telefontasten Siehe separate Bedienungsanleitung.
- D Kombiinstrument Siehe **Instrumente** (Seite 83).
- E Display-Bedienelemente Siehe **Informationsdisplays** (Seite 90).
- F Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 53).
- G Startknopf Siehe **Starten des Motors** (Seite 146).

Kurzübersicht

- H Audio- bzw. Navigations-Einheit Siehe separate Bedienungsanleitung.
- I Schalter - Stabilitätsregelung Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 164).
- J Schalter – Einparkhilfe. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 171).
- K Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Beleuchtung** (Seite 59).
- L Warnleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag Siehe **Insassenschutz** (Seite 28).
- M Schalter - heizbare Windschutzscheibe und heizbare Heckscheibe Siehe **Klimaanlage** (Seite 115).
- N Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 115).
- O Lenkzündschloss Siehe **Starten des Motors** (Seite 146).
- P Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 174). Schalter - adaptives Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)** (Seite 176).
- Q Einstellhebel – Lenkrad Siehe **Lenkrad** (Seite 51).
- R Hupe
- S Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 174). Schalter - adaptives Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)** (Seite 176).
- T Fahrerseitiger Knieairbag Siehe **Insassenschutz** (Seite 28).
- U Ablagefach Siehe **Komfortausstattung** (Seite 139).

Kurzübersicht

Instrumententafel - Rechtslenker



E87720

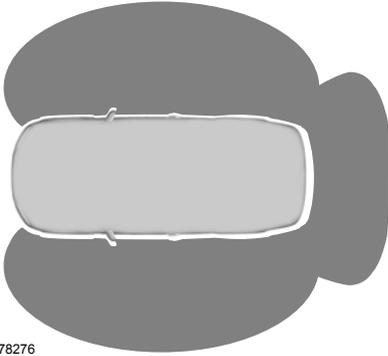
- A Schalter - heizbare Windschutzscheibe und heizbare Heckscheibe Siehe **Klimaanlage** (Seite 115).
- B Schalter - Warnblinkanlage Siehe **Beleuchtung** (Seite 59).
- C Warnleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag Siehe **Insassenschutz** (Seite 28).
- D Schalter - Stabilitätsregelung Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 164).
- E Schalter - Einparkhilfe. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 171).
- F Audio- bzw. Navigations-Einheit Siehe separate Bedienungsanleitung.
- G Startknopf Siehe **Starten des Motors** (Seite 146).

Kurzübersicht

- H Blinkleuchten Siehe **Beleuchtung** (Seite 59). Sprachsteuerung und Telefontasten Siehe separate Bedienungsanleitung.
- I Kombiinstrument Siehe **Instrumente** (Seite 83).
- J Display-Bedienelemente Siehe **Informationsdisplays** (Seite 90).
- K Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 53).
- L Luftausströmer Siehe **Klimaanlage** (Seite 115).
- M Lichtschalter Siehe **Beleuchtung** (Seite 59).
- N Ablagefach Siehe **Komfortausstattung** (Seite 139).
- O Lenkzündschloss Siehe **Starten des Motors** (Seite 146).
- P Fahrerseitiger Knieairbag Siehe **Insassenschutz** (Seite 28).
- Q Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 174). Schalter - adaptives Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)** (Seite 176).
- R Einstellhebel – Lenkrad Siehe **Lenkrad** (Seite 51).
- S Hupe
- T Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 174). Schalter - adaptives Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)** (Seite 176).
- U Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 115).

Kurzübersicht

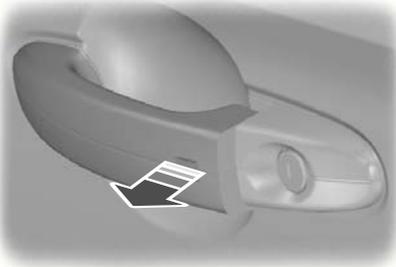
Schlüssellose Entriegelung



E78276

Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden.

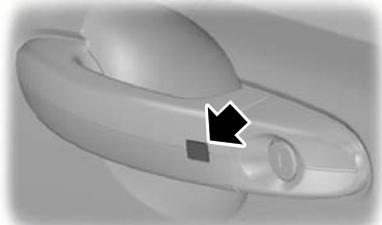
Fahrzeug entriegeln



E78278

An einem Türgriff ziehen, um alle Türen und den Kofferraum zu entriegeln und den Alarm zu entschärfen.

Fahrzeug verriegeln



E87384



E87435

Verriegelungstasten befinden sich an den Vordertüren und am Kofferraumdeckel.

Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 42).

Kurzübersicht

Keyless Start



E85766

Startknopf drücken.

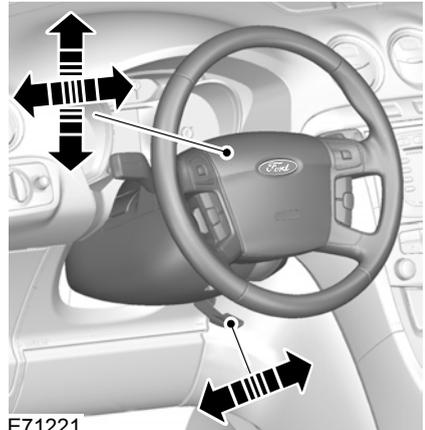
Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 146).

Einstellen des Lenkrads

ACHTUNG



Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.



E71221

Um die Höhe des Lenkrads und dessen Abstand zum Fahrersitz zu verstellen, lösen Sie den Verriegelungshebel.

Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 51).

Kurzübersicht

Elektrisch anklappbare Außenspiegel



E72623

Drücken Sie die Taste, um die Spiegel an- oder auszuklappen.

Siehe **Elektrische Außenspiegel** (Seite 79).

Informationsdisplays



E70499

Verwenden Sie die Pfeiltasten, um durch die Menüs zu navigieren und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von **OK**.

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 90).

Lichtautomatik

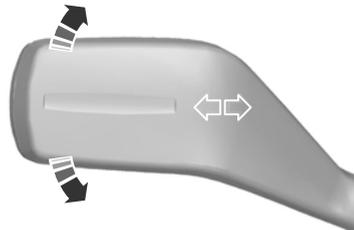


E70719

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 59).

Blinkleuchten

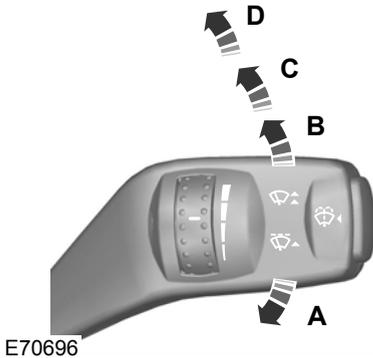


E70727

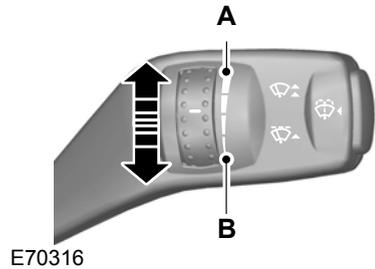
Kurzübersicht

Beachte: Durch kurzes Antippen des Hebels blinken die Blinkleuchten nur dreimal in der entsprechenden Richtung.

Wischautomatik



- A Einmal Wischen
- B **Wischautomatik**
- C Normales Wischen
- D Schnelle Wischgeschwindigkeit

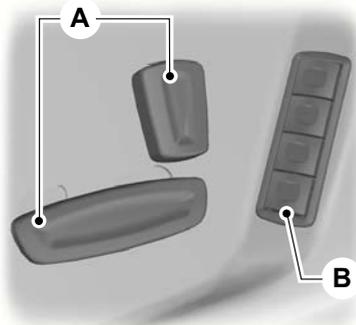


- A Hohe Empfindlichkeit
- B Niedrige Empfindlichkeit

Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden.

Siehe **Scheibenwischer** (Seite 53).

Speicherfunktion



E86768

- A Bedienelemente zur Sitzeinstellung
- B Speichertasten

Kurzübersicht

1. Bei Fahrzeugen ohne schlüsselloses Startsystem Zündschlüssel einstecken und in Stellung **I** oder **II** drehen. Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Startsystem Startknopf drücken.
2. Sitz und Außenspiegel auf gewünschte Position stellen.
3. Gewünschte Voreinstellungstaste **B** drücken und mindestens 3 Sekunden halten.
4. Im Fahrerinformationssystem wird zur Bestätigung eine Meldung angezeigt. Darüber hinaus ertönt zur Bestätigung ein akustisches Signal.

Siehe **Speicherfunktion** (Seite 143).

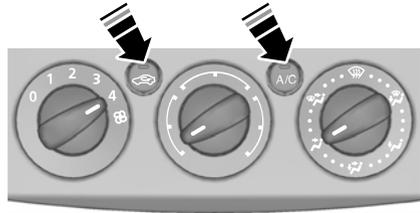
Manuelle Klimaanlage

Innenraum schnell erwärmen



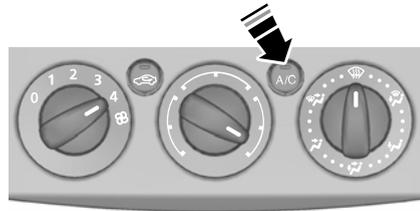
E71377

Innenraum schnell abkühlen



E71381

Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten



E71382

Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 116).

Klimaautomatik



E70304

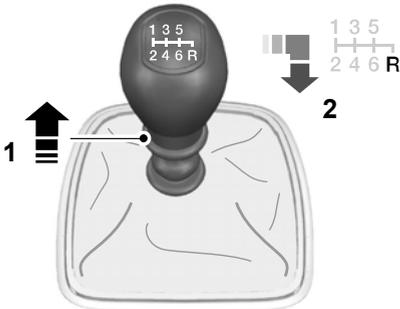
Siehe **Automatische Klimaanlage** (Seite 119).

Kurzübersicht

Rückwärtsgang einlegen

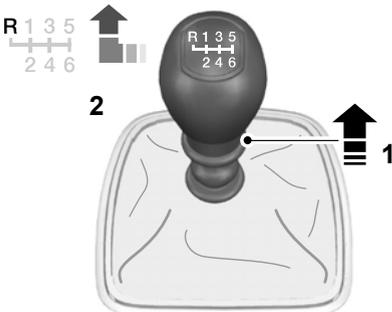
Fahrzeuge mit
6-Gang-Getriebe

Fahrzeuge mit Benzinmotor



E75051

Fahrzeuge mit Dieselmotor



E75052

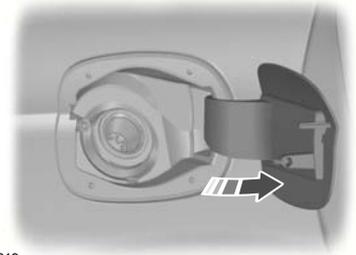
Siehe **Getriebe** (Seite 158).

Tankdeckel

WARNUNGEN

 Beim Tanken vorsichtig vorgehen, damit kein Restkraftstoff aus der Zapfpistole austritt.

 Wir empfehlen mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.



E86613

Zum Öffnen Tankklappe drücken. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.

Beim Einsetzen der Zapfpistole öffnet eine federbelastete Sperre, wenn die korrekte Zapfpistolengröße erkannt wird. Dadurch wird verhindert, dass die falsche Kraftstoffsorte getankt wird.

Siehe **Tankdeckel** (Seite 154).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSITZE



E68916

WARNUNGEN

! Kinder bis 12 Jahre oder einer Körpergröße bis 150 cm müssen in geeigneten und amtlich genehmigten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.

! Sicherheitshinweis nach ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!

! Beim Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

! Kinder-Rückhaltesysteme dürfen in keiner Weise modifiziert werden.

! Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

WARNUNGEN

! Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

! Nach einem Unfall müssen Kinder-Rückhaltesysteme von entsprechend geschultem Personal geprüft werden.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems ist länderabhängig.

Eine Auswahl an ECE-geprüften Kinder-Rückhaltesystemen erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Fragen Sie nach dem für Ihr Fahrzeug empfohlenen Kinder-Rückhaltesystem.

Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtgruppen

Verwenden Sie die korrekten Kinder-Rückhaltesysteme folgendermaßen:

Rückhaltesysteme für Kinder

Babysitz



E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitz



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 Kilogramm müssen in einem Sicherheits-Kindersitz auf dem Rücksitz gesichert werden.

KINDERSICHERHEITSPOLSTER

WARNUNGEN

-  Benutzen Sie niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen nur mit einem Beckengurt.
-  Benutzen Sie niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen mit einem verdrehten oder einem lose sitzenden Sicherheitsgurt.
-  Legen Sie den Gurt niemals unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes entlang.
-  Benutzen Sie niemals Kissen, Bücher oder Handtücher, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.
-  Achten Sie darauf, dass Ihr Kind aufrecht sitzt.
-  Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und einer Körpergröße von weniger als 150 cm sind auf einem Sicherheitssitz oder Sicherheitskissen zu befördern.

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzerhöher mit Rückenstütze



E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes, bei dem ein Sitzkissen mit einer Lehne kombiniert ist. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schultergurt des Sicherheitsgurts über die Schultermitte des Kindes und der Beckengurt eng über das Becken geführt werden.

Sitzerhöher ohne Rückenstütze



E68924

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

WARNUNGEN

 Bei der Verwendung eines Kinderrückhaltesystems mit einer Stütze in der zweiten Sitzreihe stellen Sie bitte sicher, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.

 Bei der Verwendung eines nach vorn gerichteten Kindersitzes in der zweiten Sitzreihe muss stets die Kopfstütze vom entsprechenden Sitz entfernt werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

Beachte: Bei der Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Vordersitz kann es sich als schwierig erweisen, den Beckengurt so zu spannen, dass keine Gurtlose vorhanden ist. Ist dies der Fall, muss die Sitzlehne vollständig aufgerichtet und die Sitzhöhe angehoben werden. Siehe **Sitze** (Seite 131).

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	I	II	III
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9 - 18 kg	15 - 25 kg	22 - 36 kg
Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Zweite Sitzreihe	U	U	U	U	U

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U¹ Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten in einem amtlich genehmigten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Rücksitz befördert werden.

UF¹ Für universelle in Fahrtrichtung angebrachte Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten in einem amtlich genehmigten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Rücksitz befördert werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Sitzpositionen	Gewichtsguppen				
	0	0+	I	II	III
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9 - 18 kg	15 - 25 kg	22 - 36 kg
ISOFIX-Sitze zweite Sitzreihe	IL	IL	IL, IUF**	X	X
ISOFIX-Klassen* zweite Sitzreihe	E	C, D, E	A, B, B1, C, D	X	X

X Für Kinder dieser Gewichtsguppe nicht geeignet.

IUF Für universelle ISOFIX-Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsguppe zugelassen sind.

IL Für folgende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme geeignet: Römer Duo ISOFIX (Gruppe **1**), Römer Babysafe ISOFIX (Gruppe **0+**). Außerdem kann ein semi-universelles ISOFIX-Kinderrückhaltesystem verwendet werden, wenn in der Fahrzeugliste der Kindersitzhersteller angegeben.

*Gemäß ECE-R16-Definition.

Beachte: ** Stellen Sie beim Kauf eines ISOFIX-Rückhaltesystems sicher, dass die korrekte Gewichtsguppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition bekannt ist.

Beachte: ** Stellen Sie sicher, dass der obere Halteband-Mechanismus nicht die Gepäckraumabdeckung behindert.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX- VERANKERUNGSPUNKTE

ACHTUNG

 Bei Einsatz des ISOFIX-Systems muss ein Drehschutz verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

Ihr Fahrzeug ist mit ISOFIX-Verankerungen für die Aufnahme universell zugelassener ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme ausgestattet.

Das ISOFIX-System besteht aus zwei starren Haltebügeln am Kinderrückhaltesystem, die an zwei Verankerungen an den äußeren Rücksitzen am Übergang von Kissen zu Sitzlehne befestigt werden. Die Befestigungspunkte für die Obergurte von entsprechenden Kindersitzen befinden sich auf der Rückseite der äußeren Sitze der zweiten Sitzreihe.

Kindersitz mit oberen Haltebändern befestigen

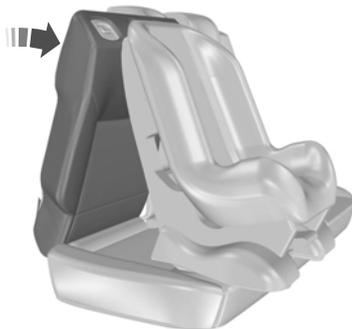
ACHTUNG

 Haltebänder dürfen nicht an einer anderen Stelle, sondern müssen an der korrekten Verankerung befestigt werden.

Beachte: *Beim 5-Türer und Turnier Gepäckraumabdeckung entfernen, um den Einbau zu erleichtern. Siehe **Befördern von Gepäck** (Seite 185).*

Beachte: *Beim 4-Türer sicherstellen, dass der Spannmechanismus des Haltebands auch bei vollständig eingerasteter Sitzlehne weiterhin zugänglich ist.*

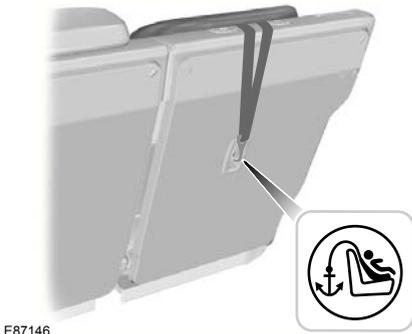
1. Bauen Sie die Kopfstütze ab.
Siehe **Sitze** (Seite 131).



E87591

2. Kindersitz auf das Rücksitzkissen setzen und entsprechende Sitzlehne nach vorn klappen.
Siehe **Sitze** (Seite 131).

Rückhaltesysteme für Kinder



ACHTUNG

 Stellen Sie sicher, dass das obere Halteband nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt an der Verankerung sitzt.

3. Obergurt zum Befestigungsgurt führen.

ACHTUNG

 Sicherstellen, dass die Sitzlehne sicher und vollständig eingerastet ist.

4. Sitzlehne in die aufrechte Position zurückdrücken.



5. Kindersitz kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
6. Halteband entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers festziehen.

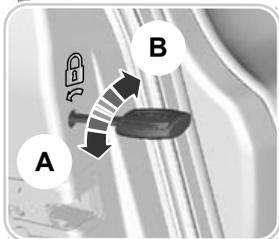
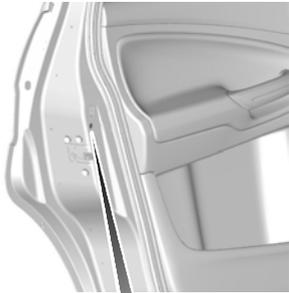
Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERUNG

ACHTUNG



Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.



E73697

- A Verriegeln
- B Entriegeln

Insassenschutz

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Airbag

WARNUNGEN

 Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.

 Originaltext aus ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

 Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 131).

 Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule, Airbags und Sicherheitsgurten nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen.

 Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.

 Keine scharfen Gegenstände in den Einbaubereich von Airbags stecken. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.

WARNUNGEN

 Für Sitze mit Seitenairbags ausgelegte Sitzbezüge verwenden. Lassen Sie diese von entsprechend geschultem Personal anbringen.

Beachte: *Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden. Dies ist normal.*

Beachte: *Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.*

Das Rückhaltesystem umfasst:

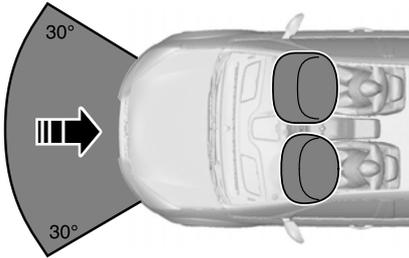
- einen Fahrerairbag
- einen Beifahrerairbag
- Seitenairbags
- einen fahrerseitigen Knieairbag
- Kopfairbags
- einen Gurtstraffer für den Fahrersitz
- einen Gurtstraffer für den Beifahrersitz
- Aufprallsensoren
- eine Warnleuchte Airbag
- ein Warnsystem Sicherheitsgurt
- Elektronische Regel- und Diagnose-Einheit.

Bei Ihrem Fahrzeug ist auch folgende Ausstattung möglich:

- ein Deaktivierungsschalter Airbag
- eine Warnleuchte Airbagdeaktivierung

Insassenschutz

Fahrer- und Beifahrerairbag



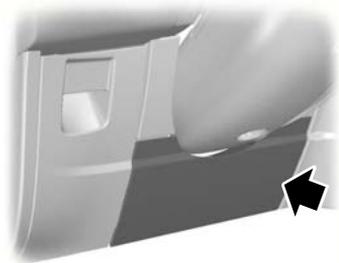
E74302

Fahrer- und Beifahrerairbag werden bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht. Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden Fahrer- und Beifahrerairbag nicht aktiviert.

Fahrerseitige Knieairbag

VORSICHT

! Versuchen Sie nicht, die Abdeckung des fahrerseitigen Knieairbags zu öffnen.



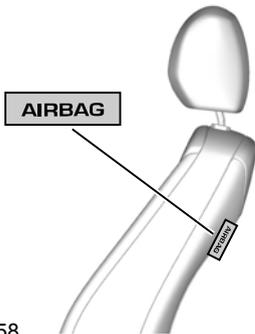
E86311

Der fahrerseitige Knieairbag wird bei Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf, die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen; somit dient er als Puffer zwischen Fahrerknie und Lenksäule. Bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen wird der fahrerseitige Airbag nicht aktiviert.

Beachte: *Der Knieairbag wird bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Front-Airbags. Bei leichten Kollisionen wird möglicherweise nur der fahrerseitige Knieairbag ausgelöst.*

Insassenschutz

Seitenairbags

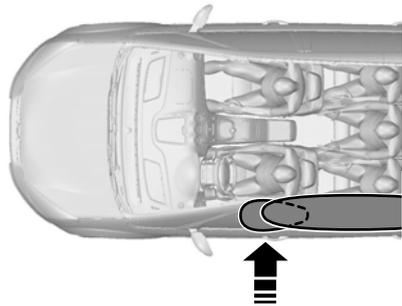


E72658

Die Seitenairbags befinden sich in den Rückenlehnen der Vordersitze. Eine Aufschrift weisen auf den Einbau der Seitenairbags hin.

Die Seitenairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Nur der Airbag auf der Kollisionsseite wird aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; die Airbags bieten somit Schutz für Brust- und Schulterbereich. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Seitenairbags nicht aktiviert.

Kopfairbags



E75004

Die Kopfairbags befinden sich in der Verkleidung oberhalb der vorderen und hinteren Fenster. Embleme in den Verkleidungen der B-Säule weisen auf den Einbau von Kopfairbags hin.

Die Kopfairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Nur der Airbag auf der Kollisionsseite wird aktiviert. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; der Airbag bietet somit Schutz für den Kopf. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Kopfairbags nicht aktiviert.

Insassenschutz

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN

⚠ Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, um optimale Schutzwirkung zu bieten. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 131).

⚠ Denselben Sicherheitsgurt nie für mehr als eine Person verwenden.

⚠ Das für jeden Sicherheitsgurt vorgesehene Gurtschloss verwenden.

⚠ Keine losen oder verdrehten Sicherheitsgurte verwenden.

⚠ Keine dicke Kleidung tragen. Der Sicherheitsgurt muss eng am Körper anliegen, um optimalen Schutz bieten zu können.

⚠ Schultergurt über die Schultermitte und Beckengurt eng über das Becken führen.

Die Aufrollmechanik der Sicherheitsgurte auf der Fahrer- und Beifahrerseite ist mit einem Gurtstraffer ausgerüstet. Die Gurtstraffer werden bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Airbags. Bei leichten Kollisionen werden möglicherweise nur die Gurtstraffer ausgelöst.

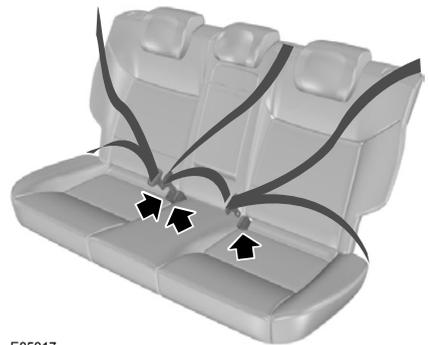
ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

ACHTUNG

⚠ Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Ist kein Klickgeräusch zu hören, wurde der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt.



E74124



E85817

Insassenschutz

Gurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Gurt vollständig und gleichmäßig aufrollen lassen.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE



E87511

Beachte: Wird die Schiebevorrichtung beim Drücken der Sperrtaste etwas angehoben, lässt sich der Sperrmechanismus leichter lösen.

Zum Anheben oder Absenken Verriegelungstaste auf der Einstellvorrichtung drücken und wie gewünscht bewegen.

GURTWARNER

ACHTUNG

 Setzen Sie sich nicht auf einen eingerasteten Sicherheitsgurt, um zu verhindern, dass die Sicherheitsgurt-Warnanzeige aufleuchtet. Das Sicherheits-Rückhaltesystem bietet nur dann den bestmöglichen Schutz, wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

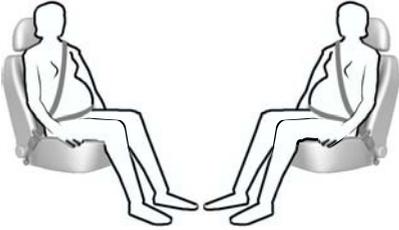
 Haben Sie oder Ihr Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt, leuchtet die Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf und es ertönt ein Warnton, sobald die Fahrgeschwindigkeit 10 km/h überschreitet. Die Warnanzeige leuchtet auch dann auf, wenn die Sicherheitsgurte während der Fahrt gelöst werden. Der Warnton verstummt nach fünf Minuten, die Sicherheitsgurt-Warnleuchte bleibt jedoch eingeschaltet, bis die Sicherheitsgurte angelegt werden.

Sicherheitsgurt-Warnfunktion deaktivieren

Ihr Ford Händler kann die Sicherheitsgurt-Warnanzeige für Sie deaktivieren.

Insassenschutz

ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTS WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



E68587

ACHTUNG

 Der Sicherheitsgurt muss zu Ihrer eigenen Sicherheit und der des Ungeborenen korrekt anliegen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Positionieren Sie das Gurtband bequem über das Becken und tief unter Ihrem Bauch. Positionieren Sie den Schultergurt über Ihre Brust, über und an der Seite Ihres Bauchs.

BEIFAHRER-AIRBAG ABSCHALTEN

ACHTUNG

 Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.



E71313

Einbau des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters

ACHTUNG

 Falls auf einem durch einen Airbag geschützten Sitz ein Kinderrückhaltesystem angebracht werden muss, ist das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter auszustatten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb.

Beachte: Der Schlüsselschalter befindet sich im Handschuhfach und in der Instrumententafel ist eine Leuchte für die Airbag-Abschaltung angeordnet.

Leuchtet die Warnleuchte Airbag während der Fahrt auf oder blinkt sie, liegt eine Störung vor. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 85). Kinderrückhaltesystem entfernen und sofort überprüfen lassen.

Insassenschutz

Beifahrerairbag abschalten



E71312

- A Deaktiviert
- B Aktiviert

Drehen Sie den Schalter in Stellung **A**.

Stellen Sie beim Einschalten der Zündung sicher, dass die Beifahrerairbag-Deaktivierungsleuchte aufleuchtet.

Aktivieren des Beifahrerairbags

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist, wenn Sie auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem verwenden.

Drehen Sie den Schalter in Stellung **B**.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

VERWENDEN DES SCHLÜSSELS

Fernbedienung mit klappbarem Zündschlüssel



E74382

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

VORSICHT

! Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: *Durch unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten können die Türen entriegelt werden.*

Die Reichweite zwischen Fernbedienung und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert.

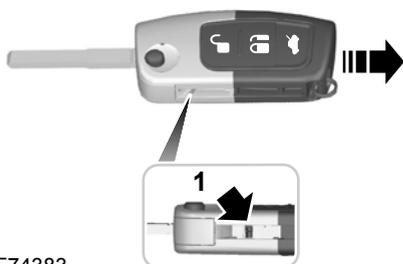
PROGRAMMIEREN DER FUNK-FERNBEDIENUNG

Es können maximal acht Funk-Fernbedienungen auf Ihr Fahrzeug programmiert werden (inklusive mit dem Fahrzeug ausgelieferter Fernbedienungen). Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

WECHSELN DER BATTERIE DER FUNK-FERNBEDIENUNG

Fernbedienung mit einklappbarem Schlüsselbart



E74383

1. Stecken Sie einen Schraubendreher möglichst weit in den seitlichen Schlitz der Fernbedienung ein, drücken Sie in Richtung des Schlüsselbarts und nehmen Sie diesen heraus.



E74384

2. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um mit dem Trennen der beiden Fernbedienungshälften zu beginnen.



E74385

3. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.

VORSICHT

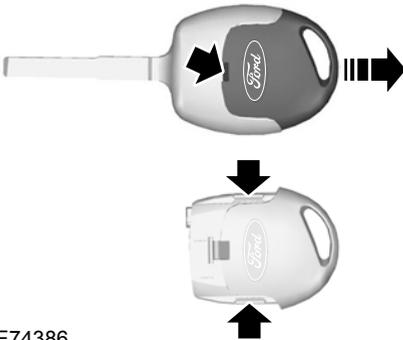
- ! Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

4. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
5. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol + nach unten weist.
6. Setzen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
7. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Fernbedienung ohne einklappbaren Schlüsselbart

6. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.



E74386

1. Setzen Sie einen Schraubendreher in die Nut hinten am Schlüssel ein und bauen Sie den Schlüsselbart aus.
2. Lösen Sie die Halteclips mit dem Schraubendreher und trennen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung.

VORSICHT

 Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

3. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
4. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol + nach unten weist.
5. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.

Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN

Zentralverriegelung

Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie mit der Zentralverriegelung verriegelt werden können.

Beachte: Die Fahrertür lässt sich mit dem Schlüssel entriegeln. Dies ist erforderlich, wenn Fernbedienung oder schlüssellose Entriegelung nicht funktionieren.

Beachte: Über die Zentralverriegelung wird auch die Tankklappe ver- und entriegelt.

Doppelverriegelung

WARNUNGEN

 Die Doppelverriegelung darf nicht aktiviert werden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden.

 Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie doppelt verriegelt werden können.

Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns

Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Beim Verriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten zweimal.

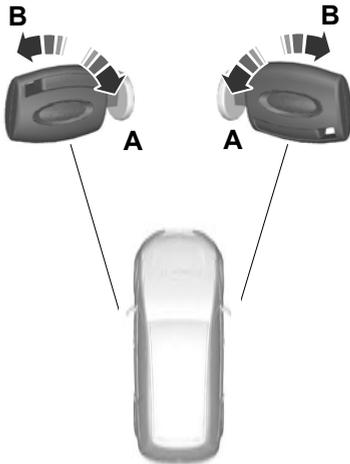
Beachte: Verfügt Ihr Fahrzeug über Doppelverriegelung, blinken die Blinkleuchten nur zweimal, wenn die Doppelverriegelung aktiviert wurde.



E71961

Schlösser

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel



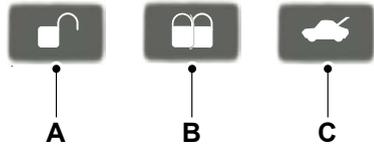
E71962

- A Entriegeln
- B Verriegeln

Doppelverriegelung der Türen mit dem Schlüssel

Drehen Sie den Schlüssel zur Doppelverriegelung der Türen zweimal innerhalb von drei Sekunden in die Verriegelungsstellung.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung



E87379

- A Entriegeln
- B Verriegeln
- C Kofferraum entriegeln

Türen mit Fernbedienung verriegeln

Taste **B** einmal drücken.

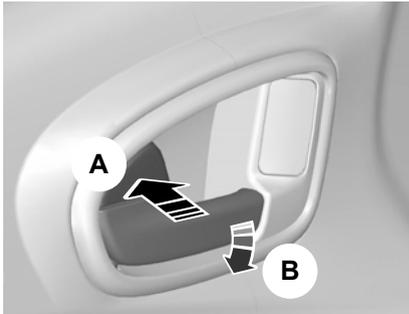
Doppelverriegelung der Türen mit der Fernbedienung

Taste **B** zweimal innerhalb von drei Sekunden betätigen.

Schlösser

Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen

Fahrer-/Beifahrertür



E71958

- A Alle Türen verriegeln
- B Alle Türen entriegeln

Hecktüren

Drücken Sie, um die Hintertüren einzeln zu verriegeln, die Taste **A** und schließen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs die Tür.

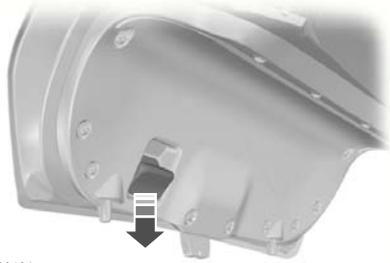
Kofferraumdeckel

Kofferraum entriegeln

Taste **C** auf der Fernbedienung innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

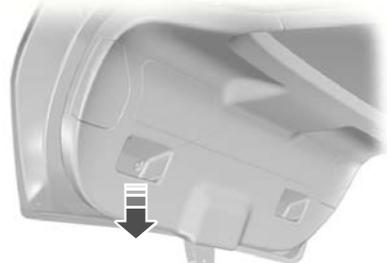
Kofferraumdeckel schließen

4-Türer



E89131

5-Türer



E89132

Turnier



E89133

Eine Griffmulde auf der Innenseite des Kofferraumdeckels erleichtert das Schließen.

Schlösser

Automatisches Wiederverriegeln

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Ist die Entriegelungsfunktion so programmiert, dass nur die Fahrertür entriegelt wird (Siehe **Schlüssel und Funk-Fernbedienungen** (Seite 35).), muss Folgendes beachtet werden:

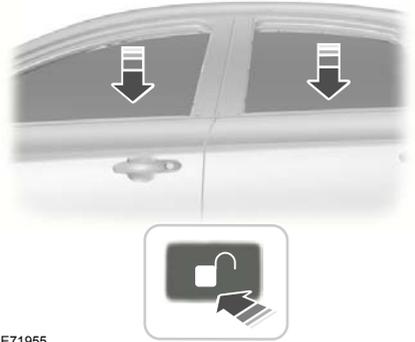
Wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird, werden entweder alle Türen entriegelt oder nur die Fahrertür entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.

ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Die elektrischen Fensterheber lassen sich bei ausgeschalteter Zündung auch über die Rundum-Öffnungs- und -Schließfunktion betätigen.

Beachte: Die Rundum-Schließfunktion funktioniert nur, wenn der Speicher für jedes Fenster korrekt eingestellt ist. Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 76).

Rundumöffnung



E71955

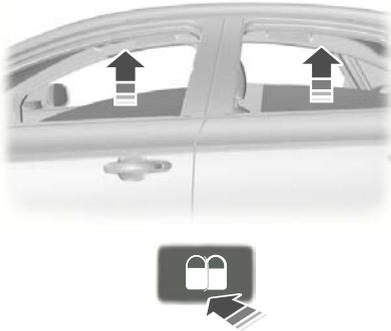
Drücken Sie zum Öffnen aller Fenster mindestens drei Sekunden lang die **Entriegelungstaste**. Drücken Sie entweder die **Verriegelungstaste** oder die **Entriegelungstaste**, um die Öffnungsfunktion zu unterbrechen.

Rundumschließung

ACHTUNG

 Vorsicht bei der Benutzung der Rundumschließfunktion! Im Notfall kann die Funktion sofort durch Drücken einer Taste unterbrochen werden.

Schlösser



E71956

Drücken Sie zum Schließen aller Fenster mindestens zwei Sekunden lang die **Entriegelungstaste**. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Schließfunktion zu unterbrechen. Der Klemmschutz ist auch während der Rundumschließung aktiv.

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

Allgemeine Informationen

ACHTUNG

 Die schlüssellose Entriegelung funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.

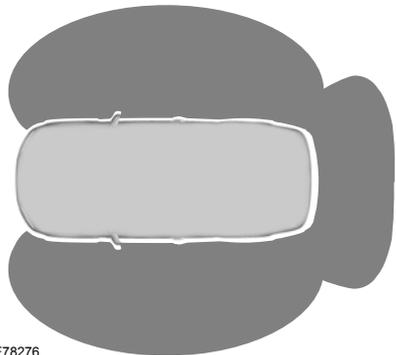
Beachte: Wird innerhalb eines kurzen Zeitraums mehrmals an den Türgriffen gezogen, ohne dass ein gültiger Sender vorhanden ist, ist das System 30 Sekunden lang nicht funktionsfähig.

Das schlüssellose Schließsystem ist nicht funktionsfähig, wenn:

- die Frequenzen des Senders überlastet sind.
- die Batterie des Senders entladen ist.

Beachte: Funktioniert das schlüssellose Schließsystem nicht, muss der Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwendet werden.

Das schlüssellose System ermöglicht die Bedienung des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.



E78276

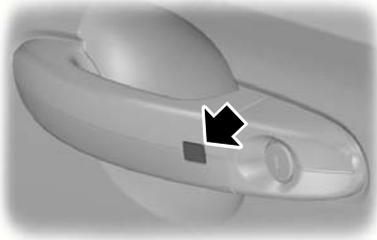
Zum Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich der Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese haben einen Radius von ca. 1,5 Metern ab Fahrer-, Beifahrertürgriff und Kofferraumdeckel.

Schlösser

Sender

Das Fahrzeug kann mit dem Sender ver- und entriegelt werden. Der Sender kann auch als Fernbedienung eingesetzt werden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 38).

Fahrzeug verriegeln



E87384



E87435

ACHTUNG



Das Fahrzeug verriegelt nicht automatisch. Wird keine Verriegelungstaste gedrückt, bleibt das Fahrzeug entriegelt.

Beachte: Wird vom Kofferraumdeckel aus verriegelt, muss sich der Sender im Erfassungsbereich des Kofferraumdeckels befinden.

Die Verriegelungstasten befinden sich an den Vordertüren und dem Kofferraumdeckel.

Zentralverriegelung und Alarm aktivieren:

- Drücken Sie einen Verriegelungsknopf einmal.

Doppelverriegelung, Alarm und Innenraum-Sensoren aktivieren:

- Drücken Sie einen Verriegelungsknopf zweimal innerhalb von drei Sekunden.

Beachte: Nach der Aktivierung bleibt das Fahrzeug ca. drei Sekunden lang verriegelt. Dies ist so vorgesehen, damit durch Ziehen am Türgriff geprüft werden kann, ob das Fahrzeug verriegelt ist. Nach Ablauf des Verzögerungszeitraums können die Türen wieder geöffnet werden, vorausgesetzt der Sender befindet sich im Erfassungsbereich.

Kofferraumdeckel

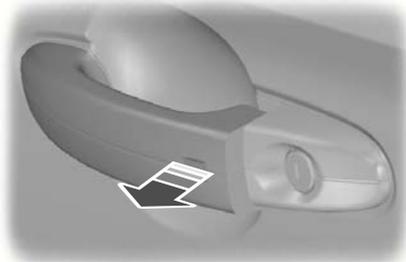
Beachte: Der Kofferraumdeckel kann nicht geschlossen werden und öffnet wieder, wenn sich der Sender im Kofferraum befindet.

Beachte: Wird ein zweiter gültiger Sender im Erfassungsbereich des Kofferraumdeckels erkannt, kann der Kofferraumdeckel geschlossen werden.

Schlösser

Fahrzeug entriegeln

Beachte: Wird das Fahrzeug länger als fünf Tage nicht entriegelt, wechselt das schlüssellose System in den Stromsparbetrieb. Dadurch soll die Fahrzeugbatterie vor Entladung geschützt werden. Wird das Fahrzeug in diesem Modus entriegelt, kann die Reaktionszeit des Systems geringfügig länger als normal üblich sein. Durch einmaliges Entriegeln des Fahrzeugs wird der Stromsparbetrieb unterbrochen.



E78278

Ziehen Sie an einem der Türgriffe oder dem Kofferraumdeckelgriff.

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür muss sich ein gültiger Sender befinden.

Durch ein langes Blinken der Blinkleuchten wird bestätigt, dass alle Türen, Kofferraumdeckel und Tankklappe entriegelt wurden und der Alarm entschärft wurde.

Entriegeln der Fahrertür

Ist die Entriegelungsfunktion so programmiert, dass nur die Fahrertür entriegelt wird (Siehe **Schlüssel und Funk-Fernbedienungen** (Seite 35).), muss Folgendes beachtet werden:

Wird die Fahrertür als erste Tür geöffnet, bleiben die anderen Türen und der Kofferraumdeckel verriegelt. Zum Entriegeln der anderen Türen und der Heckklappe von innen, Taste neben dem Griff an der Fahrertür drücken. Die Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.

Wird die Beifahrertür oder eine Fondtür als erste Tür geöffnet, werden **alle** Türen und der Kofferraumdeckel entriegelt.

Deaktivierte Schlüssel

Im Fahrzeuginnenraum zurückgelassene Sender werden beim Verriegeln des Fahrzeugs deaktiviert.

Mit einem deaktivierten Schlüssel kann die Zündung nicht eingeschaltet und der Motor nicht gestartet werden.

Damit diese Sender wieder verwendet werden können, müssen sie aktiviert werden.

Um alle Sender zu aktivieren, entriegeln Sie das Fahrzeug mit einem Sender oder über die Fernbedienungs-Entriegelungsfunktion.

Schlösser

Alle Sender werden aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet wird oder der Motor mit einem gültigen Schlüssel gestartet wird.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart

Typ 1



E78284

1. Entriegelung in Pfeilrichtung schieben und Schlüsselbart mit dem Daumen herausziehen.
2. Klappen Sie den Schlüsselbart heraus und stecken Sie ihn in das Schloss.

Typ 2



E87964

1. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.
2. Nehmen Sie den Schlüsselbart heraus und stecken Sie ihn in das Schloss.

Wegfahrsperre

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

CODIERTE SCHLÜSSEL

Beachte: *Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dadurch kann verhindert werden, dass der Empfänger den Schlüssel als gültigen Schlüssel erkennt.*

Beachte: *Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb. Lassen Sie die Ersatzschlüssel zusammen mit den vorhandenen Schlüsseln neu codieren.*

Wenn Sie einen Schlüssel verlieren können Sie bei Ihrem Ford Händler einen Ersatzschlüssel erhalten. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Bei Ihrem Ford Händler erhalten Sie außerdem zusätzliche Schlüssel.

WEGFAHRSPERRE AKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird automatisch eine Sekunde nach Ausschalten der Zündung aktiviert.

WEGFAHRSPERRE DEAKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird beim Einschalten der Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel automatisch deaktiviert.

Wird die Meldung **Wegfahrsperre aktiv** im Informationsdisplay angezeigt, wurde der Schlüssel nicht erkannt. Schlüssel abziehen und Startvorgang wiederholen.

Lässt sich der Motor nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten, weist dies auf eine Störung hin. Die Meldung **Wegfahrsperre aktiv** wird beim Einschalten der Zündung im Informationsdisplay angezeigt. Lassen Sie die Wegfahrsperre sofort überprüfen.

Diebstahlwarnanlage

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Diebstahlwarnanlage

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einer der folgenden Diebstahlwarnanlagen ausgerüstet:

- Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung
- Diebstahlwarnanlage mit Innenraumsensoren
- Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 mit Innenraumsensoren und batteriegestütztem Alarmsystem
- Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 mit Innenraumsensoren, batteriegestütztem Alarmsystem und Neigungssensoren

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Die mechanische Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

Innenraumsensoren



E71401

ACHTUNG



Die in die Innenleuchte integrierten Sensoren dürfen nicht verdeckt werden. Diebstahlwarnanlage nicht mit umfassendem Schutz aktivieren, wenn sich Personen, Tier oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Die Sensoren dienen zur Abschreckung vor unbefugtem Eindringen, indem sie Bewegungen im Fahrzeug erfassen.

Batteriegestütztes Alarmsystem

Das batteriegestützte Alarmhorn stellt ein zusätzliches Alarmsystem dar, das eine Sirene bei Auslösen des Alarms aktiviert. Das System wird direkt beim Verriegeln des Fahrzeugs scharfgestellt. Der Alarm verfügt über eine eigene Batterie und aktiviert eine Alarmsirene, wenn die Fahrzeugbatterie oder das batteriegestützte Alarmsystem selbst abgeklemmt wird.

Neigungssensoren

Die Neigungssensoren erkennen aufgrund von Änderungen der Fahrzeugneigung, wenn versucht wird, ein Rad abzubauen oder das Fahrzeug abzuschleppen.

Diebstahlwarnanlage

Beachte: Wird auf einer Fähre die Diebstahlwarnanlage aktiviert, müssen die Neigungssensoren deaktiviert werden. Hierzu reduzierten Schutz wählen. Dadurch wird verhindert, dass der Alarm durch Bewegungen ausgelöst wird.

Alarm auslösen

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Beim Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung
- Beim Ausbau von Audio- oder Navigationssystem
- Bei Fahrzeugen ohne schlüsselloses Startsystem, wenn die Zündung in Stellung **I**, **II** oder **III** ohne gültigen Schlüssel gedreht wird.
- Beim Erfassen von Bewegungen im Fahrzeug durch die Innenraumsensoren
- Bei Fahrzeugen mit batteriegestütztem Alarmsystem: Beim Abklemmen von Fahrzeugbatterie oder batteriegestütztem Alarmsystem selbst
- Beim Erfassen von Neigungsänderungen des Fahrzeugs durch die Neigungssensoren

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Umfassender und reduzierter Schutz

Umfassender Schutz

Umfassender Schutz ist die standardmäßige Einstellung.

Bei umfassendem Schutz werden Innenraum- und Neigungssensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: Dies kann zu Fehlalarm führen, wenn sich Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden oder wenn sich das Fahrzeug (bei eingebauten Neigungssensoren) auf einer Fähre befindet.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz werden Innenraum- und Neigungssensoren beim Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Beachte: Der Alarm kann so eingestellt werden, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Beim nächsten Einschalten der Zündung wird der Alarm auf umfassenden Schutz zurückgesetzt.

Diebstahlwarnanlage

Bei Ausstieg fragen

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzumfang fragt.

Wenn Sie **Bei Ausstieg fragen** wählen, wird die Meldung **Reduzierter Schutz?** jedes Mal im Display des Kombiinstrumentes angezeigt, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste **OK**, wenn diese Meldung angezeigt wird.

Soll der Alarm mit umfassendem Schutz scharfgestellt werden, verlassen Sie das Fahrzeug ohne die Taste **OK** zu betätigen.

Umfassenden oder reduzierten Schutz wählen

Beachte: Wird **Reduziert** gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Wenn Sie regelmäßig den Alarm auf reduzierten Schutz einstellen, wählen Sie **Bei Ausstieg fragen**.



E70499

Alarmanlage
<input checked="" type="radio"/> Vollschutz
<input type="radio"/> Reduziert
<input type="checkbox"/> Nachfragen

E74509

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. **Alarm** wählen und rechte Pfeiltaste drücken.
4. **Reduzierten** oder **Umfassenden Schutz** markieren. Wenn Sie es vorziehen, bei jedem Ausschalten der Zündung gefragt zu werden, wählen Sie **Bei Ausstieg fragen**.

Diebstahlwarnanlage

5. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste **OK**.
6. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um direkt zum Display des Bordcomputers zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

Informationsmeldungen

Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 104).

AKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Um den Alarm scharfzustellen, Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 38).

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Fahrzeuge ohne schlüssellose Entriegelung

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung mit einem korrekt kodierte Schlüssel einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

Alarm der Kategorie eins

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung innerhalb von 12 Sekunden mit einem korrekt kodierte Schlüssel einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung

Beachte: *Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 42).*

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen entriegeln, die Zündung einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

Alarm der Kategorie eins

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen entriegeln, die Zündung innerhalb von 12 Sekunden einschalten oder Türen oder Heckklappe über die Fernbedienung entriegeln.

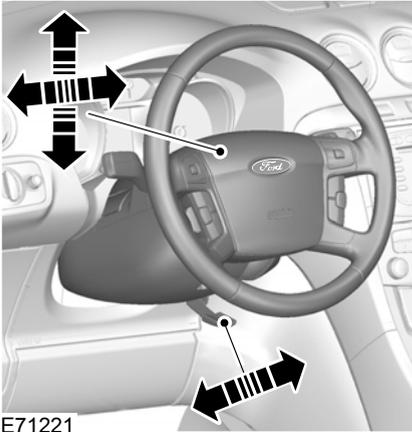
Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS

ACHTUNG



Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.



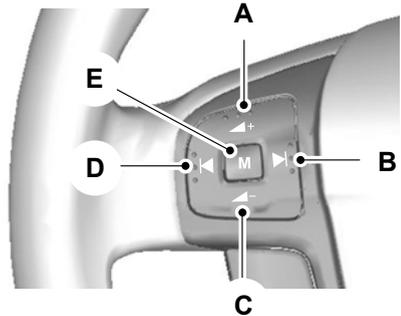
E71221

Um die Höhe des Lenkrads und dessen Abstand zum Fahrersitz zu verstellen, lösen Sie den Verriegelungshebel.

Sichern Sie nach der Einstellung das Lenkrad, indem Sie den Hebel in die ursprüngliche verriegelte Stellung zurückdrücken.

Achten Sie darauf, dass Sie in der korrekten Stellung sitzen. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 131).

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS



E72288

- A Lautstärke auf
- B Suchlauf auf
- C Lautstärke ab
- D Suchlauf ab
- E MODE

MODE

Halten Sie die Taste **MODE gedrückt**, um die Audioquelle auszuwählen.

Drücken Sie die Taste **MODE**, um:

- Den nächsten gespeicherten Radiosender aufzurufen
- Die nächste CD abzuspielen
- Die andere Seite einer Kassette abzuspielen
- Ein eingehendes Telefongespräch anzunehmen
- Ein Telefongespräch zu beenden

Suchlauf

Drücken Sie eine der Tasten SEEK, um:

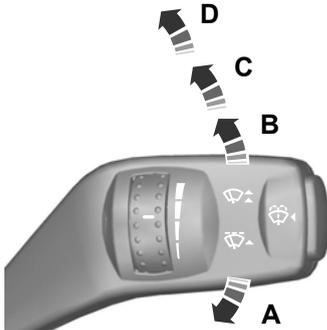
- Einen Radiosender auszuwählen, dessen Frequenz über bzw. unter der aktuellen Senderfrequenz folgt
- Den vorherigen bzw. folgenden Titel einer CD abzuspielen
- Eine Kassette vor- oder zurückzuspulen

Halten Sie eine Taste SEEK **gedrückt**, um:

- Das Frequenzband auf- oder abwärts zu durchsuchen
- Durch einen CD-Titel zu spulen

Wisch-/Waschanlage

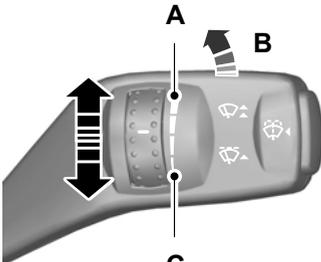
SCHEIBENWISCHER



E70696

- A Einmal wischen
- B Intervallwischen
- C Langsames Wischen
- D Schnelles Wischen

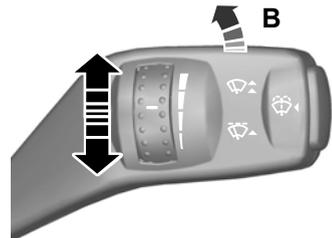
Intervallwischen



E70315

- A Kurzes Wischintervall
- B Intervallwischen
- C Langes Wischintervall

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK



E76677

VORSICHT

! Schalten Sie die Wischautomatik nicht bei trockener Witterung ein. Der Regensensor ist sehr empfindlich und die Scheibenwischer können durch auf die Windschutzscheibe auftreffenden Schmutz, Nebel oder Insekten betätigt werden.

! Tauschen Sie die Wischblätter aus, sobald sie Wasserstreifen und Schlieren hinterlassen. Andernfalls erkennt der Regensensor weiterhin Wasser auf der Windschutzscheibe, obwohl sie größtenteils trocken ist und die Scheibenwischer werden betätigt.

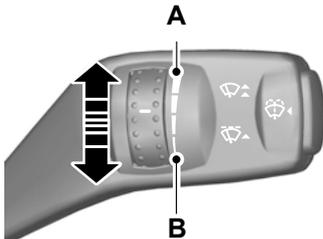
! Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Wischautomatik einschalten.

! Schalten Sie die Wischautomatik aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.

Wisch-/Waschanlage

Wenn die Wischautomatik eingeschaltet wird, werden die Scheibenwischer erst betätigt, wenn Wasser auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Dann misst der Regensensor ständig die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und regelt die Wischgeschwindigkeit automatisch.

REGEN-SENSOR



E70316

- A Hohe Empfindlichkeit
- B Niedrige Empfindlichkeit

Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden. Bei niedrig eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine große Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt. Bei hoch eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine geringe Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt.

SCHEIBENWASCHANLAGE

ACHTUNG

 Die Scheibenwaschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

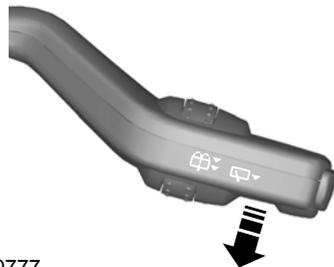
Beachte: Bei eingeschalteter Zündung werden die Waschdüsen beheizt.



E70776

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Intervallwischen



E70777

Wisch-/Waschanlage

Rückwärtsgang- Wischfunktion

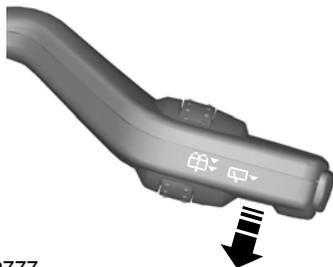
Der Heckscheibenwischer wird automatisch betätigt, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird und sich der Wischerhebel in der Stellung **B**, **C** oder **D** befindet.

Waschanlage

ACHTUNG



Die Heckscheibenwaschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.



E70777

Zum Einschalten der Waschanlage den Hebel vollständig zum Lenkrad ziehen und festhalten.

SCHEINWERFER- WASCHANLAGE



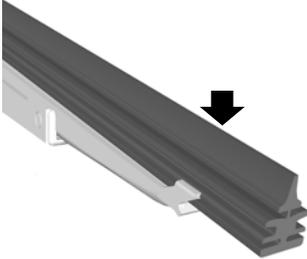
E70776

Die Scheinwerferwaschanlage wird bei eingeschalteten Scheinwerfern zusammen mit der Windschutzscheiben-Waschanlage eingeschaltet.

Beachte: Die Scheinwerfer-Waschanlage wird nicht bei jedem Betätigen der Windschutzscheiben-Waschanlage eingeschaltet, damit der Waschwasserbehälter nicht zu schnell entleert wird.

Wisch-/Waschanlage

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



E66644

Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Rauheit.

Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

Vordere Wischerblätter

VORSICHT

! Stellen Sie die vorderen Scheibenwischer in die Wartungsstellung, um die Wischerblätter zu wechseln.

! In den Wintermonaten können Sie die Wartungsstellung verwenden, um die Wischerblätter besser von Schnee und Eis befreien zu können. Beim Einschalten der Zündung kehren die

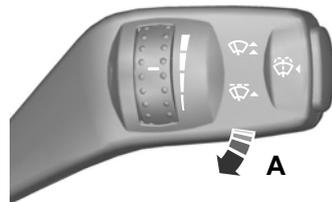
VORSICHT

Scheibenwischer sofort in die Normalstellung zurück, stellen Sie also sicher, dass die Windschutzscheibe vor dem Einschalten der Zündung vollständig entfrosten ist.

Serviceposition



E85833



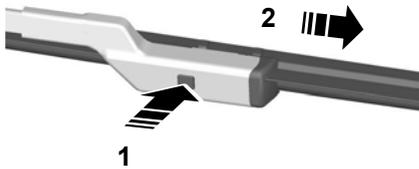
E75188

Schalten Sie die Zündung aus und bewegen Sie den Wischerhebel innerhalb von drei Sekunden in die Stellung **A**. Geben Sie den Hebel frei, wenn sich die Scheibenwischer in der Wartungsstellung befinden.

Wisch-/Waschanlage

Vordere Wischerblätter wechseln

Stellen Sie die vorderen Scheibenwischer in die Wartungsstellung und klappen Sie die Scheibenwischerarme nach oben.



E72899

1. Drücken Sie den Verriegelungsknopf.
2. Ziehen Sie das Wischerblatt ab.

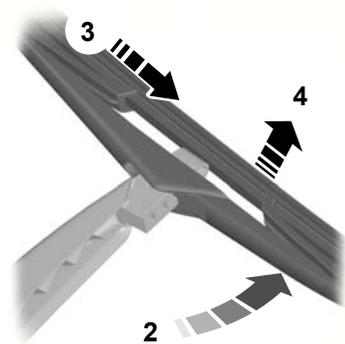
Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

3. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hintere Wischerblätter

Hintere Wischerblätter wechseln - Turnier

1. Klappen Sie den Wischerarm nach oben.



E86456

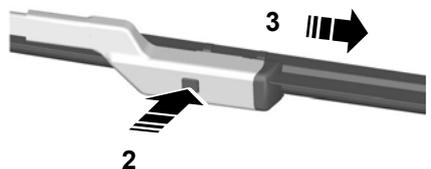
2. Stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm.
3. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.
4. Ziehen Sie das Wischerblatt ab.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hintere Wischerblätter wechseln - 5-Türer

1. Klappen Sie den Wischerarm nach oben.



E86457

2. Drücken Sie den Verriegelungsknopf.

Wisch-/Waschanlage

3. Ziehen Sie das Wischerblatt ab.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

4. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

TECHNISCHE DATEN

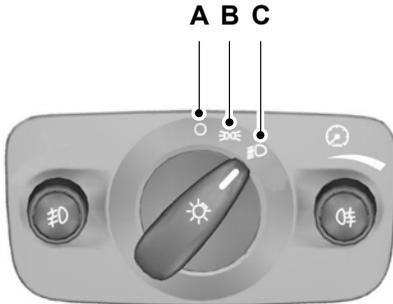
Länge der vorderen Scheibenwischerblätter

Länge in mm (Zoll)	
Fahrerseite	Beifahrerseite
650 (25,6)	475 (18,7)

Beleuchtung

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



E70718

- A Aus
- B Begrenzungs- und Rückleuchten
- C Scheinwerfer

Parkleuchten

VORSICHT

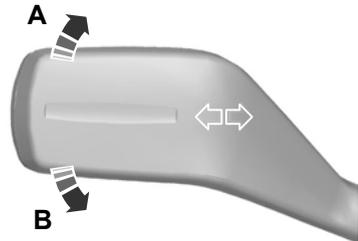
! Längeres Einschalten der Parkleuchten führt zum Entladen der Batterie.

Zündung ausschalten.

Beide Seiten

Lichtschalter auf Stellung **B** stellen.

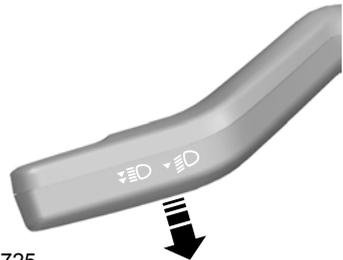
Eine Seite



E75505

- A Rechts
- B Links

Fernlicht und Ablendlicht



E70725

Den Hebel ganz zum Lenkrad ziehen, um zwischen Fernlicht und Ablendlicht umzuschalten.

Lichthupe

Den Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

Beleuchtung

Wegbeleuchtung

Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Blinkleuchtenhebel ganz zum Lenkrad, um die Scheinwerfer einzuschalten. Die Scheinwerfer werden 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür automatisch ausgeschaltet.

SCHWEINWERFERAUTOMATIK



E70719

Beachte: Bei eingeschalteter Lichtautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Lichtautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

NEBELSCHEINWERFER



E70721

ACHTUNG

 Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei erheblich eingeschränkter Sicht, z.B. bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen ein.

NEBELLEUCHTEN HINTEN



E70720

WARNUNGEN

 Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 50 Metern ein.

Beleuchtung

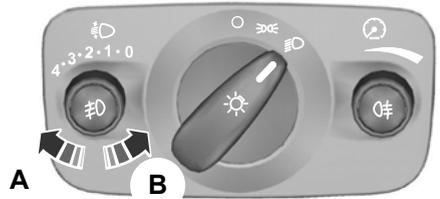
WARNUNGEN



Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei Regen oder Schneefall oder bei einer Sichtweite von mehr als 50 Metern ein.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Beachte: Fahrzeuge mit Xenon-Scheinwerfern verfügen über automatische Leuchtweitenregulierung.



E70722

- A Erhöhte Leuchtweite der Scheinwerfer
- B Verringerte Leuchtweite der Scheinwerfer

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.

Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters

Beladung		Beladung im Kofferraum	Schalterposition
Vordersitze	Zweite Sitzreihe		
1-2	-	-	0
1-2	-	-	0 (0,5 ²)
1-2	3	-	1 (0,5 ²)
1-2	3	Max. ¹	3 (0,5 ²)
1	-	Max. ¹	4 (1,5 ²)

¹ Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 258).

² Fahrzeuge mit Niveauregulierung.

Beleuchtung

WARBLINKLEUCHTEN

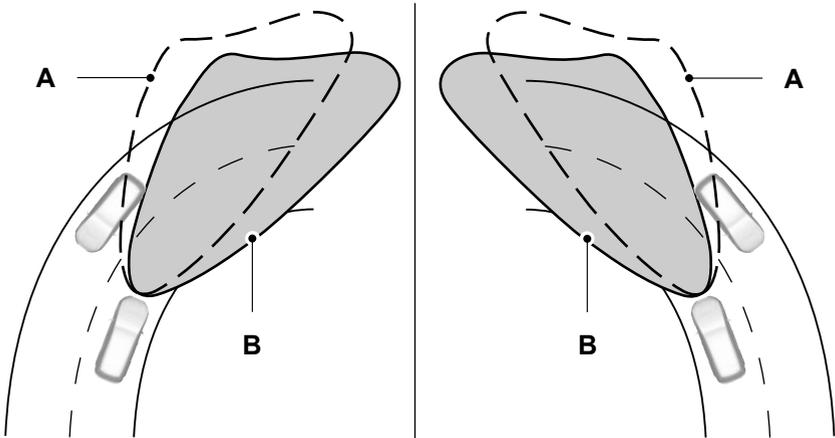


E71943

Beachte: Sie können die Warnblinkleuchten auch bei ausgeschalteter Zündung betätigen.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, blinken die Warnblinkleuchten auch, wenn Sie stark bremsen.

ADAPTIVES SCHEINWERFERSYSTEM (AFS)



E72897

- A Ohne AFS
- B Mit AFS

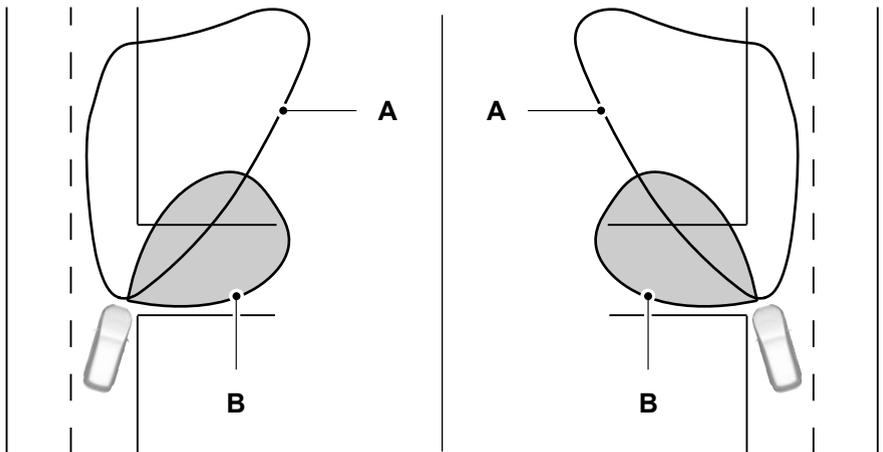
Beleuchtung

Das AFS passt das Ablendlicht der Fahrtrichtung und Geschwindigkeit des Fahrzeugs an. Dies verbessert die Sicht bei Nachtfahrten und trägt dazu bei, entgegenkommende Fahrer weniger zu blenden.

Das System ist deaktiviert, wenn das Fahrzeug steht, das Tagfahrlicht eingeschaltet oder der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Bei einer Fehlfunktion des Systems wird im Informations-Display eine Meldung angezeigt. Siehe **Informationmeldungen** (Seite 104). In diesem Fall werden die Scheinwerfer fest auf eine mittige oder niedrige Stellung eingestellt. Lassen Sie das System umgehend prüfen.

Kurvenfahrleuchten



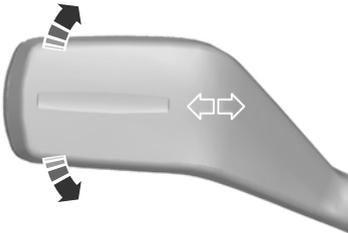
E72898

- A Lichtstrahl vom Scheinwerfer
- B Lichtstrahl der Kurvenfahrleuchte

Die Kurvenfahrleuchten leuchten bei Kurvenfahrt die Kurve aus.

Beleuchtung

BLINKLEUCHTEN

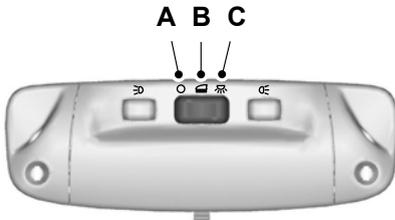


E70727

Beachte: Durch kurzes Antippen des Hebels blinken die Blinkleuchten nur dreimal in der entsprechenden Richtung.

INNENLEUCHTEN

Einstiegsleuchte



E71945

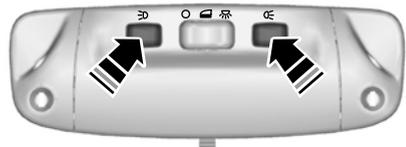
- A Aus
- B Türkontakt
- C Ein

Wenn der Schalter auf Position **B** gestellt ist, leuchtet die Einstiegsleuchte beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür oder der Heckklappe auf. Bleibt bei ausgeschalteter Zündung eine Tür geöffnet, erlischt die Einstiegsleuchte automatisch nach einiger Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte leuchtet nach dem Ausschalten der Zündung auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart oder erneuten Motorstart.

Wenn Sie den Schalter bei ausgeschalteter Zündung auf Position **C** stellen, leuchtet die Einstiegsleuchte auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Leseleuchten

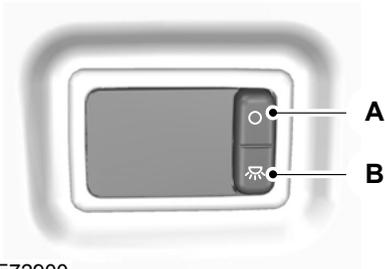


E71946

Nach dem Ausschalten der Zündung, erlöschen die Leseleuchten automatisch nach einiger Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Beleuchtung

Make-Up-Spiegelbeleuchtung



E72900

- A Aus
- B Ein

Nach dem Ausschalten der Zündung, erlöschen die Leuchten – Spiegel – Sonnenblenden automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

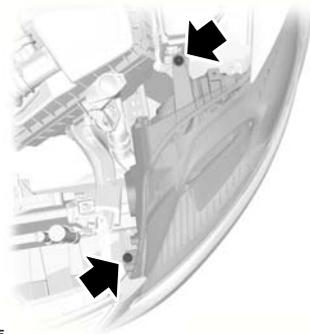
SCHEINWERFER AUSBAUEN

ACHTUNG



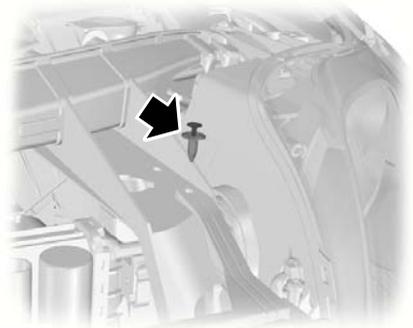
Lassen Sie Gasentladungslampen von geschultem Fachpersonal wechseln. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

1. Öffnen Sie die Motorhaube. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 219).



E85995

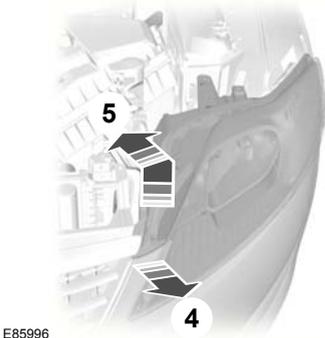
2. Drehen Sie die Schrauben heraus.



E88843

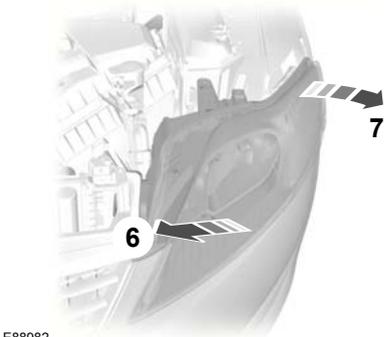
3. Kunststoffschraube und Halter ausbauen.

Beleuchtung



E85996

4. Ziehen Sie die Ecke des Grills und Stoßfänger vorsichtig zur Fahrzeugfront.
5. Heben Sie den Scheinwerfer an der Ecke vorsichtig an und drücken Sie ihn soweit wie möglich zum Fahrzeugheck.



E88982

6. Ziehen Sie den Scheinwerfer vorsichtig zur Fahrzeugmitte, hinter Grill und Stoßfänger, um ihn am äußeren Befestigungspunkt zu lösen.
7. Scheinwerfer ausbauen.

VORSICHT

- ! Beim Einbau des Scheinwerfers vorsichtig vorgehen, um die Fixierungspunkte nicht zu beschädigen.

Beachte: Stellen Sie beim Einbau des Scheinwerfers sicher, dass der Scheinwerfer vollständig im äußeren Befestigungspunkt einrastet.

Beachte: Ziehen Sie beim Einbau des Scheinwerfers die vordere Schraube zuerst und dann die hintere Schraube fest.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN

- ! Beleuchtung und Zündung ausschalten.
- ! Lassen Sie Glühlampen abkühlen, bevor Sie sie ausbauen.
- ! Lassen Sie Gasentladungslampen von geschultem Fachpersonal wechseln. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

VORSICHT

- ! Fassen Sie die Glühlampen nicht am Lampenglas an.
- ! Bauen Sie nur Glühlampen ein, die der Spezifikation entsprechen. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 75).

Beleuchtung

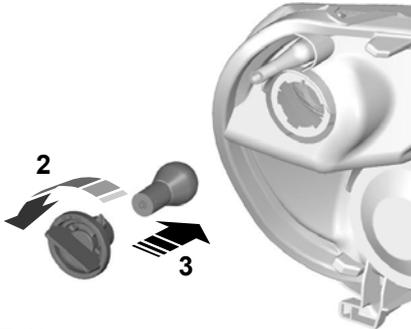
Beachte: Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau von Ersatzglühlampen erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

Scheinwerfer

Beachte: Nehmen Sie die Abdeckungen ab, um Zugang zu den Lampen zu erhalten.

Blinker

1. Scheinwerfer ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 65).

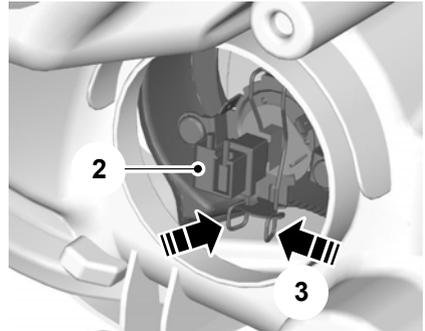


E72259

2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Fernlicht

1. Scheinwerfer ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 65).

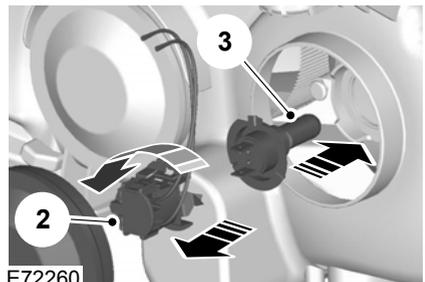


E72261

2. Den Stecker abziehen
3. Den Clip lösen und die Glühlampe ausbauen.

Abblendlicht

1. Scheinwerfer ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 65).



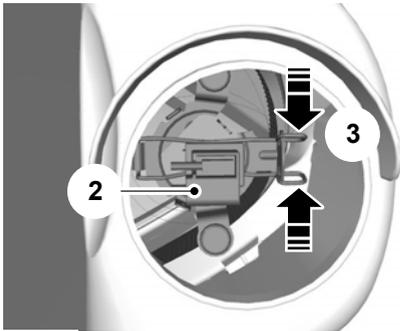
E72260

Beleuchtung

2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Blinkleuchte

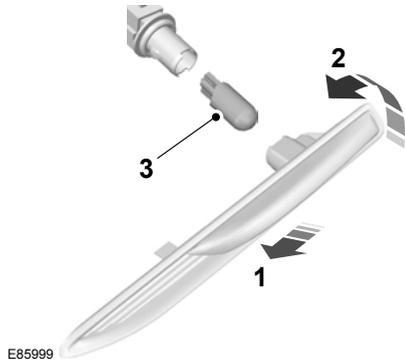
1. Scheinwerfer ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 65).



E72262

2. Den Stecker abziehen
3. Den Clip lösen und die Glühlampe ausbauen.

Seitliche Blinkleuchten



E85999

1. Seitliche Blinkleuchte vorsichtig ausbauen.
2. Lampenfassung festhalten, Gehäuse gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Außenleuchte

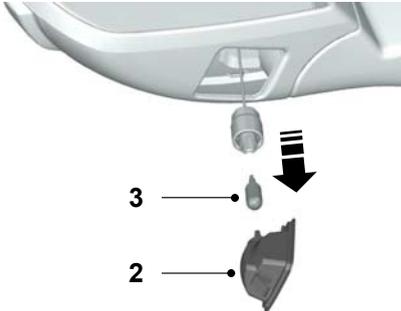


E72264

Beleuchtung

Beachte: Stellen Sie das Spiegelglas so weit wie möglich nach innen.

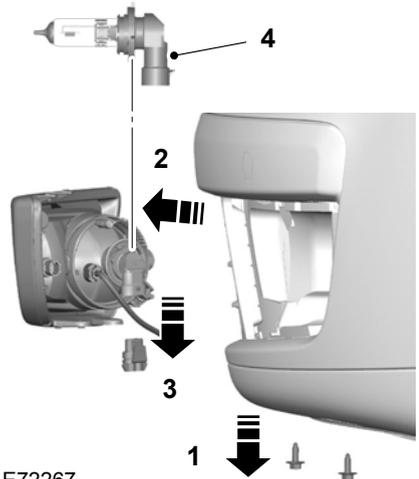
1. Setzen Sie in den Spalt zwischen Spiegelgehäuse und Spiegelglas einen Schraubendreher ein und lösen Sie den Metallclip.



E72265

2. Leuchte ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Nebelscheinwerfer



E72267

Beachte: Glühlampe und Lampenfassung des Nebelscheinwerfers bilden eine Einheit.

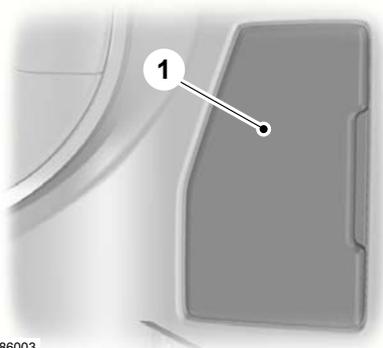
Beachte: Schrauben nicht herausdrehen.

1. Schrauben lösen.
2. Leuchte ausbauen.
3. Den Stecker abziehen
4. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.

Beleuchtung

Rückleuchten

Blink-, Rück- und Bremsleuchte



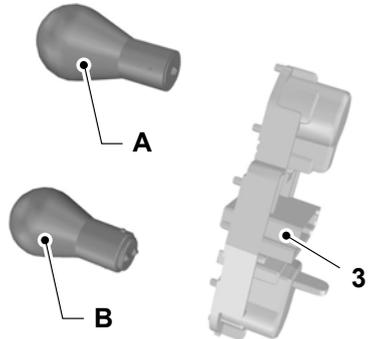
E86003

1. Bauen Sie die Verkleidung aus.



E86004

2. Halter – Glühlampe ausclipsen.



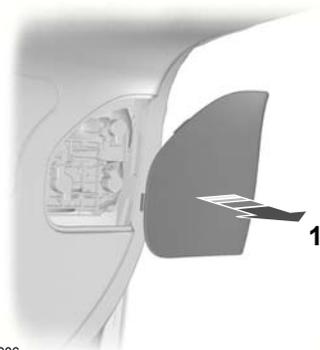
E86005

A Blinker

B Rückleuchte und Bremsleuchte

3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

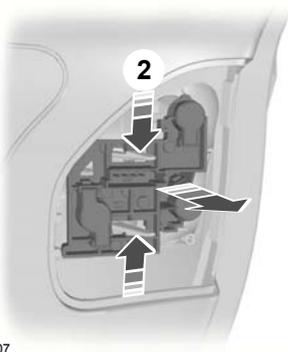
Rückfahrleuchte, Rückleuchte und Nebelleuchte



E86006

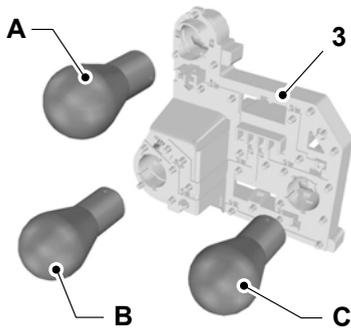
1. Bauen Sie die Verkleidung aus.

Beleuchtung



E86007

2. Halter - Glühlampe ausclipsen.



E86008

- A Rückfahrcheinwerfer
- B Rückleuchte
- C Nebelleuchte

3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Mittlere Zusatzbremsleuchte - Heckscheibe

Verkleidung abnehmen.

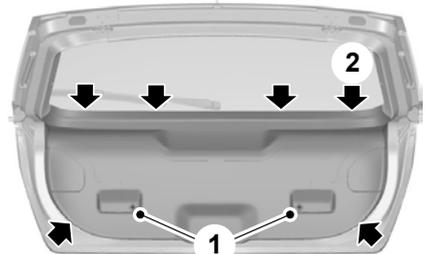
4-Türer



E87617

1. Clips lösen.

5-Türer



E87618

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.

2. Clips lösen.

Beleuchtung

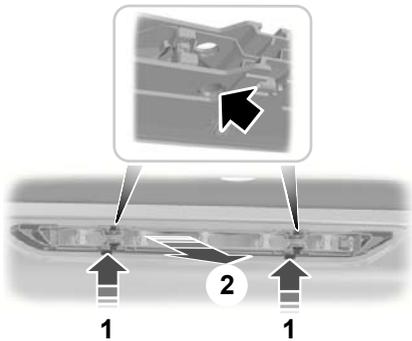
Turnier



E87619

1. Clips lösen.

Leuchte ausbauen.



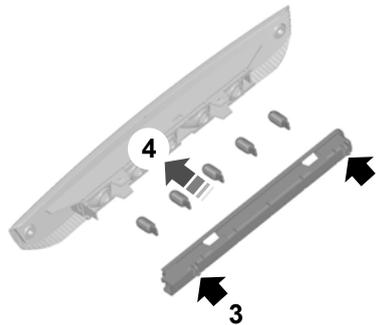
E87620

1. Geeigneten Gegenstand in die Löcher einführen.
2. Ziehen Sie die Lampe vorsichtig zur Fahrzeugfront, um die Federclips zu lösen.



E86002

3. Leuchte ausbauen.

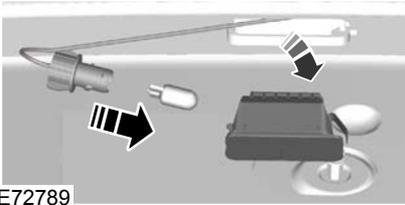


E79601

4. Halter – Glühlampe ausclipsen.
5. Glühlampe herausnehmen.

Beleuchtung

Kennzeichenleuchte

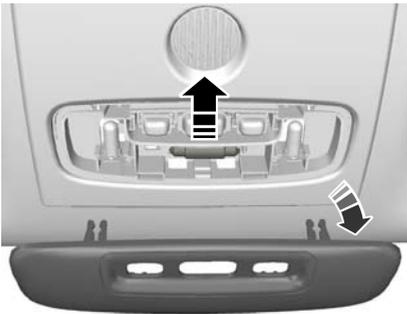


E72789

1. Federclip vorsichtig lösen.
2. Leuchte ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Innenleuchte

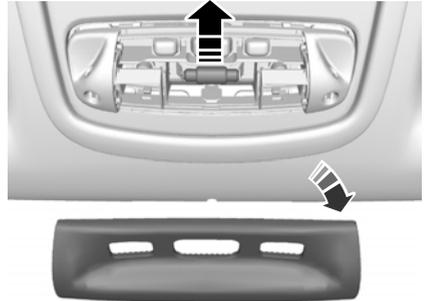
Fahrzeuge ohne Innenraum-Sensoren



E72788

1. Streuscheibe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Streuscheibe herausnehmen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren



E72787

1. Streuscheibe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Streuscheibe herausnehmen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Leseleuchten

Fahrzeuge ohne Innenraum-Sensoren

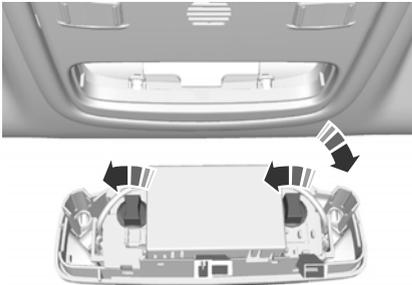


E72796

Beleuchtung

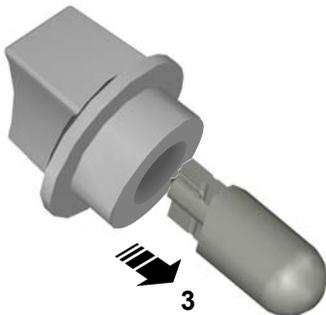
1. Streuscheibe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Streuscheibe herausnehmen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren



E72786

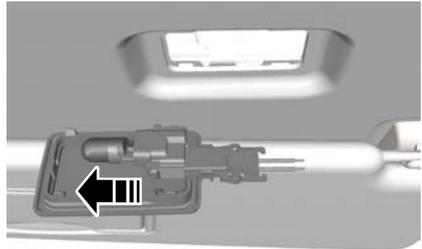
1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.



E73939

3. Glühlampe herausnehmen.

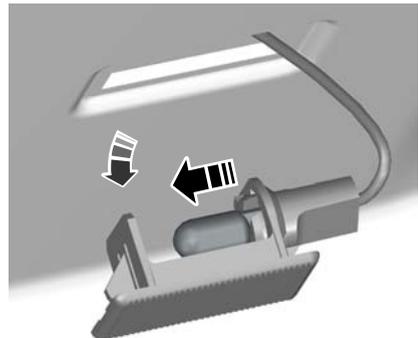
Make-Up-Spiegelbeleuchtung



E72785

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Glühlampe herausnehmen.

Gepäckraumleuchte



E72784

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Glühlampe herausnehmen.

Beleuchtung

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Leuchte	Spezifikation	Leistung (Watt)
Vordere Blinkleuchte	PY21W	21
Fernlicht	H1	55
Abblendlicht	H7	55
Blinkleuchte	H1	55
Blinkleuchte	W5W	5
Außenleuchte	W5	5
Nebelscheinwerfer	HB4	55
Begrenzungsleuchte	W5W	5
Blinkleuchte hinten	PY21W	21
Brems- und Rückleuchte	P21/5W	21/5
Rückleuchte	P21/4W	4
Nebelschlussleuchte	P21/5W	21/5
Rückfahrscheinwerfer	P21W	21
Mittlere Zusatzbremsleuchte – Heckscheibe	5 x W5W	5
Kennzeichenleuchte	W5W	5
Innenleuchte	Soffitte	10
Leseleuchte	BA 9s	5
Make-Up-Spiegelbeleuchtung	W5W	5
Gepäckraumleuchte	W5W	5

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

ACHTUNG

 Die elektrischen Fensterheber dürfen nur benutzt werden, wenn sich die Fensterscheiben ungehindert bewegen können.

Beachte: Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

Beachte: Die Fensterheber lassen sich einige Minuten nach Ausschalten der Zündung betätigen. Sie werden ausgeschaltet, sobald eine Tür geöffnet wird.

Beachte: Wenn der Schalter an der jeweiligen Tür und der Schalter für das entsprechende Fenster an der Fahrertür gleichzeitig betätigt werden, bleibt das Fenster stehen.

Zum Betätigen der elektrischen Fensterheber schalten Sie die Zündung ein.

Rundum-Schließung und Rundum-Öffnung

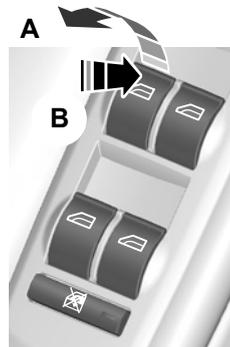
Die Fensterheber lassen sich mit der Rundum-Öffnungs- und Rundum-Schließfunktion auch bei ausgeschalteter Zündung betätigen. Siehe **Zentralver- und -Entriegelung** (Seite 41).

Beachte: Die Rundum-Öffnung und Rundum-Schließung öffnet bzw. schließt die Fenster automatisch nur bei Fahrzeugen mit elektrischen Fensterhebern an allen vier Türen.

Beachte: Die Rundum-Schließung funktioniert nur, wenn der Speicher für jedes Fenster korrekt eingestellt ist.

Schalter an der Fahrertür

Alle Fenster lassen sich mit den Schaltern an der Türverkleidung der Fahrertür betätigen.

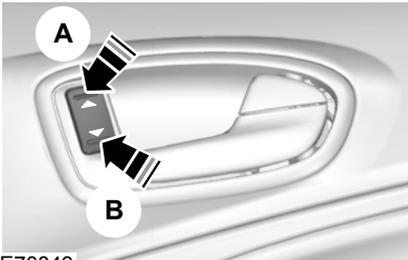


E70848

- A Schließen
- B Öffnen

Fenster und Spiegel

Schalter an der Beifahrertür und den Hintertüren



E70849

- A Schließen
- B Öffnen

Automatisches Öffnen und Schließen der Fenster

Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter bis zum zweiten Betätigungspunkt und lassen Sie ihn los. Drücken bzw. ziehen Sie ihn erneut, um die Fenster anzuhalten.

Sicherheitsschalter für hintere Fenster

Beachte: Die hinteren Fenster lassen sich immer von der Fahrertür aus betätigen.



E70850

Ein Schalter in der Fahrertür deaktiviert die die hinteren Fensterheberschalter.

Wenn die hinteren Fensterheber deaktiviert werden, leuchtet die Leuchte im Schalter an der Fahrertür und die Leuchten in den hinteren Fensterheberschaltern erlöschen.

Klemmschutzfunktion

ACHTUNG

 Ein unbedachtes Schließen der elektrisch betätigten Fenster kann zum Überfahren des Klemmschutzes führen und Verletzungen verursachen.

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, werden die Fenster beim Schließen automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

Fenster und Spiegel

Überfahren des Klemmschutzes

VORSICHT

 Beim dritten Versuch, das Fenster zu schließen, wird der Klemmschutz abgeschaltet. Achten Sie darauf, dass das Fenster beim Schließen nicht durch Hindernisse blockiert wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um diese Schutzfunktion zu überfahren, wenn beispielsweise im Winter ein Widerstand vorhanden ist:

1. Schließen Sie das Fenster zweimal bis zum Widerstand und lassen Sie es zurückfahren.
2. Schließen Sie das Fenster ein drittes Mal bis zum Widerstand. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Fenster lässt sich nicht automatisch schließen. Das Fenster überfährt den Widerstand und lässt sich ganz schließen.
3. Lassen Sie das Fenster in einer Fachwerkstatt prüfen, wenn es nach dem dritten Versuch nicht schließt.

Den Speicher der elektrischen Fensterheber zurücksetzen

ACHTUNG

 Der Klemmschutz bleibt deaktiviert, bis der Speicher zurückgesetzt wird.

Nach dem Abklemmen der Batterie müssen die Speicher alle Fensterheber einzeln zurückgesetzt werden.

1. Ziehen Sie den Schalter nach oben, bis das Fenster ganz geschlossen ist. Halten Sie den Schalter eine weitere Sekunde in der hochgezogenen Stellung.
2. Lassen Sie den Schalter los und ziehen Sie ihn erneut zwei oder drei Mal eine weitere Sekunde nach oben.
3. Öffnen Sie das Fenster und versuchen Sie, es automatisch zu schließen.
4. Wiederholen Sie das Rücksetzverfahren, falls das Fenster nicht automatisch schließt.

Sicherheitsmodus

ACHTUNG

 Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv.

Im Fall einer Fehlfunktion schaltet das System in den Sicherheitsmodus. Die Fenster bewegen sich nur ca. 0,5 Sekunden und halten dann wieder an. Schließen Sie die Fenster, indem sie den Schalter erneut betätigen, wenn die Fenster anhalten. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Fenster und Spiegel

AUßENSPIEGEL

Konvex-Außenspiegel



E71042

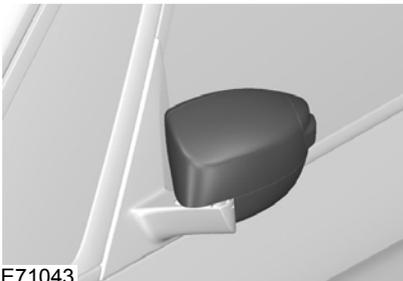
ACHTUNG



Der Abstand zu Objekten, die in einem Konvex-Spiegel sichtbar sind, wird leicht überschätzt. In Konvex-Spiegeln sichtbare Objekte scheinen kleiner und weiter entfernt, als sie in Wirklichkeit sind.

Die Spiegel vergrößern Ihr Sichtfeld nach hinten, um den so genannten toten Winkel hinter dem Fahrzeug zu verkleinern.

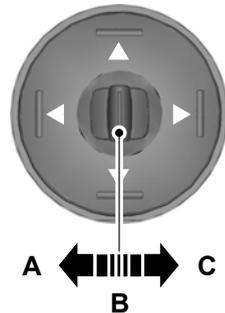
Außenspiegel einklappen



E71043

Es muss darauf geachtet werden, dass der Spiegel beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung ganz einrastet.

ELEKTRISCHE AUßENSPIEGEL

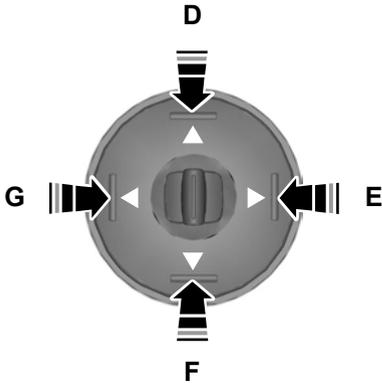


E70846

- A Linker Spiegel
- B Aus
- C Rechter Spiegel

Fenster und Spiegel

Spiegeleinstellung



E70847

- D nach oben
- E nach rechts
- F nach unten
- G nach links

Die elektrischen Außenspiegel sind mit einem Heizelement ausgestattet, das das Spiegelglas enteist bzw. trocknet. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 123).

Elektrisch anklappbare Außenspiegel

Die elektrisch anklappbaren Außenspiegel funktionieren bei eingeschalteter Zündung.

Beachte: Die Außenspiegel können nach dem Ausschalten der Zündung noch einige Minuten betätigt werden (neigen und anklappen). Sie werden ausgeschaltet, sobald eine Tür geöffnet wird.



E72623

Drücken Sie die Taste, um die Spiegel an- oder auszuklappen.

Wenn der Schalter erneut gedrückt wird, solange sich die Spiegel bewegen, halten sie an und die Bewegungsrichtung wird umgekehrt.

Beachte: Wenn die Spiegel innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

Fenster und Spiegel

Rückspiegel-Neigung

Je nach gewählter Spiegelposition (**A** oder **C**) wird der entsprechende Außenspiegel bei jedem Einlegen des Rückwärtsgangs geneigt, um einen Blick auf den Bordstein zu ermöglichen.

Bei der ersten Betätigung dieser Funktion, neigen sich die Spiegel in eine vorgegebene Position. Sie können den Neigungswinkel anhand der folgenden Schritte programmieren:

Beachte: Diese Funktion kann deaktiviert werden, indem der Einstellschalter der elektrischen Außenspiegel dauerhaft auf Position **B** gestellt wird.

Die Außenspiegel kehren wieder in die Originalstellung zurück:

- wenn die Geschwindigkeit 10 km/h überschreitet.
- Ca. 10 Sekunden nachdem der Schalthebel aus der Rückwärtsgangstellung bewegt wurde.
- wenn der Einstellschalter der elektrischen Außenspiegel auf Position **B** zurückgestellt wird.

Passive Einstellung

1. Schalten Sie die Zündung ein. Den Motor nicht anlassen.
2. Wählen Sie den gewünschten Außenspiegel (**A** oder **C**).

3. Legen Sie den Rückwärtsgang ein; der gewählte Außenspiegel wird in die vorgegebene Stellung bewegt.
4. Stellen Sie die Spiegel auf die gewünschte Neigungsposition ein.
5. Bewegen Sie den Schalthebel aus der Rückwärtsgangstellung.

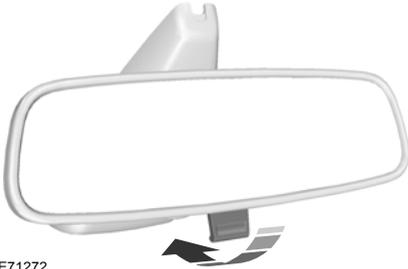
Die Einstellung wird automatisch gespeichert.

Aktive Einstellung

1. Schalten Sie die Zündung ein. Den Motor nicht anlassen.
2. Wählen Sie den gewünschten Außenspiegel (**A** oder **C**).
3. Legen Sie den Rückwärtsgang ein; der gewählte Außenspiegel wird in die vorgegebene Stellung bewegt.
4. Stellen Sie den Spiegel auf die gewünschte Neigungsposition ein.
5. Halten Sie die gewünschte Speichertaste gedrückt, bis ein einzelner Signalton zur Bestätigung ausgegeben wird. Siehe **Speicherfunktion** (Seite 143).

Fenster und Spiegel

RÜCKSPIEGEL



E71272

Verwenden Sie die Abblendstellung, um bei Nachtfahrten weniger geblendet zu werden.

SPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK



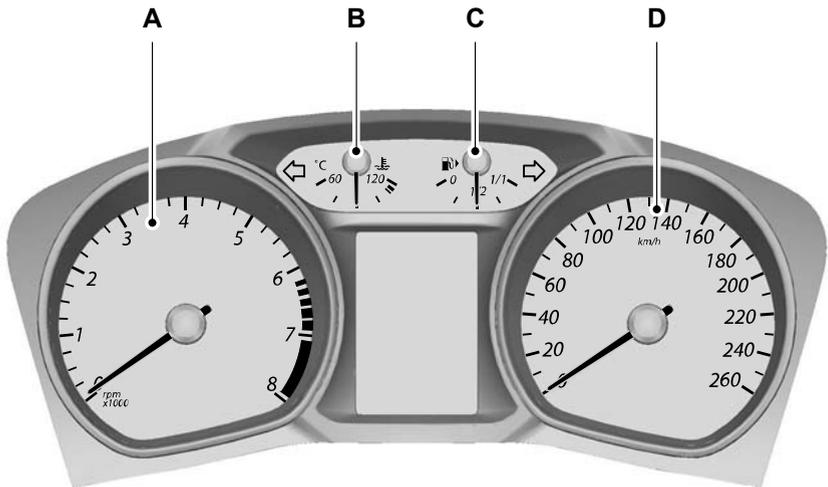
E71028

Der Innenspiegel mit Abblendautomatik passt sich automatisch an, wenn durch die Heckscheibe blendendes Licht auf ihn fällt. Er ist deaktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Instrumente

ANZEIGEN

Typ 1 und 2

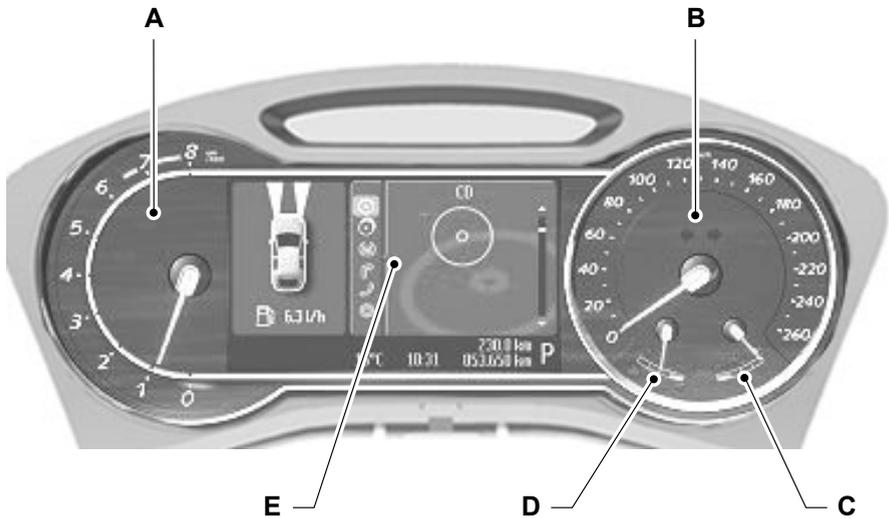


E72984

- A Drehzahlmesser
- B Kühlmitteltemperaturanzeige
- C Tankanzeige
- D Tachometer

Instrumente

Typ 3



E87713

- A Drehzahlmesser
- B Tachometer
- C Kühlmitteltemperaturanzeige
- D Tankanzeige
- E Fahrerinformationssystem Siehe **Informationsdisplays** (Seite 90).

Kühlmitteltemperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im mittleren Bereich der Anzeige.

VORSICHT

! Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

Instrumente

Wenn der Zeiger in Richtung 120 °C weist, droht Motorüberhitzung. Motor stoppen, Zündung ausschalten und Ursache **am abgekühlten Motor** prüfen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 230).

Tankanzeige

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warn- und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung kurz auf und bestätigen die Funktionsbereitschaft der entsprechenden Systeme:

- Warnleuchte ABS
- Airbag-Warnleuchte
- Warnleuchte Bremssystem
- Warnleuchte Motorregelung
- Warnleuchte Frost
- Warnleuchte Zündung
- Warnleuchte Öldruck (alle außer 2.5L Duratec-ST)
- Warnleuchte Stabilitätsprogramm (ESP)

Wenn eine Warn- oder Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Warnleuchte ABS



Die Warnleuchte ABS blinkt, wenn das System Regeleinriffe vornimmt. Leuchtet die Warnleuchte ABS während der Fahrt dauerhaft, liegt eine Störung vor. Die normale Bremswirkung (ohne ABS) bleibt erhalten; lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Airbag-Warnleuchte



Leuchtet die Warnleuchte Airbag während der Fahrt auf oder blinkt sie, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Warnleuchte Bremssystem

ACHTUNG



Geschwindigkeit langsam reduzieren. Das Bremspedal nur vorsichtig durchtreten. Bremspedal nicht plötzlich betätigen.



Leuchtet die Warnleuchte Bremssystem während der Fahrt auf, liegt eine Störung in einem der Bremskreise vor. Bremsflüssigkeitsstand prüfen. Siehe **Wartung** (Seite 218).

ACHTUNG



Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Instrumente

Leuchten die Warnleuchte Bremssystem und Warnleuchte ABS oder Warnleuchte Stabilitätsregelung zusammen auf, liegt eine Störung vor. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und lassen Sie das System überprüfen, bevor Sie die Fahrt fortsetzen.

Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung



Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn im System eine Geschwindigkeit eingestellt ist. Siehe

Geschwindigkeitsregelung (Seite 174). Bei Fahrzeugen mit adaptiver Geschwindigkeitsregelung leuchtet die Kontrollleuchte bei aktiver ACC. Siehe **Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)** (Seite 176).

Blinkleuchten



Die Kontrollleuchte Blinker blinkt bei eingeschaltetem Blinker. Fällt die Glühlampe einer Blinkleuchte aus, erhöht sich der Blinkfrequenz der Kontrollleuchte.

Warnleuchte Motorregelung



Leuchtet die Warnleuchte Motorregelung bei laufendem Motor auf, liegt eine Störung vor. Blinkt sie während der Fahrt, **Geschwindigkeit umgehend reduzieren**. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Das Fahrzeug kann mit eingeschränkter Motorleistung weitergefahren werden. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Kontrollleuchte Abstandswarnung



Die Kontrollleuchte Abstandswarnung leuchtet auf, wenn diese Funktion aktiv ist. Siehe **Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)** (Seite 176).

Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer



Die Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Instrumente

Warnleuchte Frost



Die Warnleuchte Frost leuchtet orangefarben, wenn die Außentemperatur zwischen 4 und 1 °C beträgt. Sie leuchtet rot, wenn die Außentemperatur unter 1 °C beträgt.

Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen



Siehe **Starten des Motors** (Seite 146).

Kontrollleuchte Scheinwerfer



Die Kontrollleuchte Scheinwerfer leuchtet bei eingeschaltetem Abblendlicht, eingeschalteten seitlichen Begrenzungsleuchten und Rückleuchten auf.

Warnleuchte Zündung



Leuchtet die Warnleuchte Zündung während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Schalten Sie alle nicht unbedingt erforderlichen elektrischen Verbraucher aus und lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Kraftstoff-Warnleuchte



Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, tanken Sie bitte umgehend.

Kontrollleuchte Fernlicht



Die Kontrollleuchte Fernlicht leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

Anzeige Maximale Motordrehzahl



Die Anzeige Maximale Motordrehzahl leuchtet auf, wenn die maximale Motordrehzahl erreicht wird.

Anzeige - Fahrerinformationssystem



Die Anzeige Meldung leuchtet auf, wenn im Informations-Display eine neue Meldung gespeichert worden ist. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 90).

Warnleuchte Öldruck

VORSICHT



Fahrt nicht fortsetzen, wenn die Warnleuchte Öldruck trotz korrektem Ölstand aufleuchtet. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Instrumente



Leuchtet die Warnleuchte Öldruck während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor.

Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölstand. Siehe **Wartung** (Seite 218).

Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte



Die Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte.

Sicherheitsgurt-Warnanzeige



Siehe **Gurtwarner** (Seite 32).

Warnleuchte Stabilitätsprogramm (ESP)

Beachte: *Liegt eine Fehlfunktion des ESP-Systems vor, schaltet es automatisch ab.*



Die ESP-Warnleuchte blinkt, wenn das System eingreift. Wenn die Warnleuchte nicht blinkt oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System umgehend überprüfen. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 104).

Wird ESP manuell abgeschaltet, leuchtet die Warnleuchte auf. Die Leuchte erlischt, wenn das System wieder eingeschaltet oder die Zündung ausgeschaltet wird.

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Warnsummer ein-/ausschalten

Gewisse Warnsummer können deaktiviert werden.

Für die Einstellung der gewünschten Warnsummer:



E70499

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. **Einstellungen** mit den Pfeiltasten auf-/abwärts wählen und rechte Pfeiltaste drücken.
3. **Warnsummer** wählen und rechte Pfeiltaste drücken.

Instrumente

4. Entsprechenden Warnsummer markieren und **OK**-Taste drücken, um den Summer zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um direkt zum Display des Bordcomputers zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Bedienelemente des Informationsdisplay nicht während der Fahrt betätigen.

Beachte: *Das Informationsdisplay bleibt nach dem Ausschalten der Zündung einige Minuten aktiv.*

Verschiedene Systeme Ihres Fahrzeugs können über die Tasten am Lenkrad gesteuert werden. Entsprechende Informationen werden im Display des Kombiinstrumentes angezeigt.

Detaillierte Anweisungen zum Audio-, Navigationssystem, Telefon usw. sind dem entsprechenden Handbuch zu entnehmen.

Bedienelemente



E70499

Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab**:

- um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln
- um zwischen Optionen in einem Menü zu wechseln und sie auszuwählen.

Drücken Sie die Pfeiltaste **rechts**:

- um von den Bordcomputeranzeigen in das Hauptmenü zu wechseln
- um ein Untermenü aufzurufen.

Drücken Sie die Pfeiltaste **links**, um ein Menü zu verlassen.

Halten Sie die **linke** Pfeiltaste gedrückt, um zur Hauptmenüanzeige zurückzukehren (Taste 'Escape').

Beachte: *Wenn Sie eine Zeit lang keine Taste drücken, wechselt das System automatisch zu den Bordcomputeranzeigen zurück.*

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Einstellung zu wählen und zu bestätigen.

Informationsdisplays

Funktionen des Kombiinstruments

Funktion	Typ 1	Typ 2	Typ 3
Bordcomputer	X	X	X
Informationsmeldungen	X	X	X
Uhreinstellung	X	X	X
Anzeige-Einstellung	-	X	X
Standheizungs-Einstellung	-	X	X
Navigationssystem-Steuerung	-	-	X
CD-Steuerung	-	-	X
CD-Wechsler-Steuerung	-	-	X
Radio-Steuerung	-	-	X
Telefon-Steuerung	-	-	X
Zusatzgerät-Steuerung	-	-	X

Typ 1

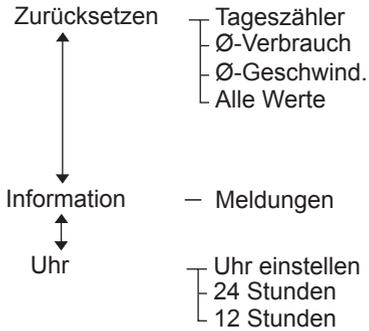
09:00
∅  102 km/h
123456 km 234.2 km

Mit den Pfeiltasten "auf" und "ab" können Sie zwischen den Bordcomputeranzeigen wechseln. Siehe **Bordcomputer** (Seite 99).

E80604

Informationsdisplays

Menüstruktur



E87751

Typ 2

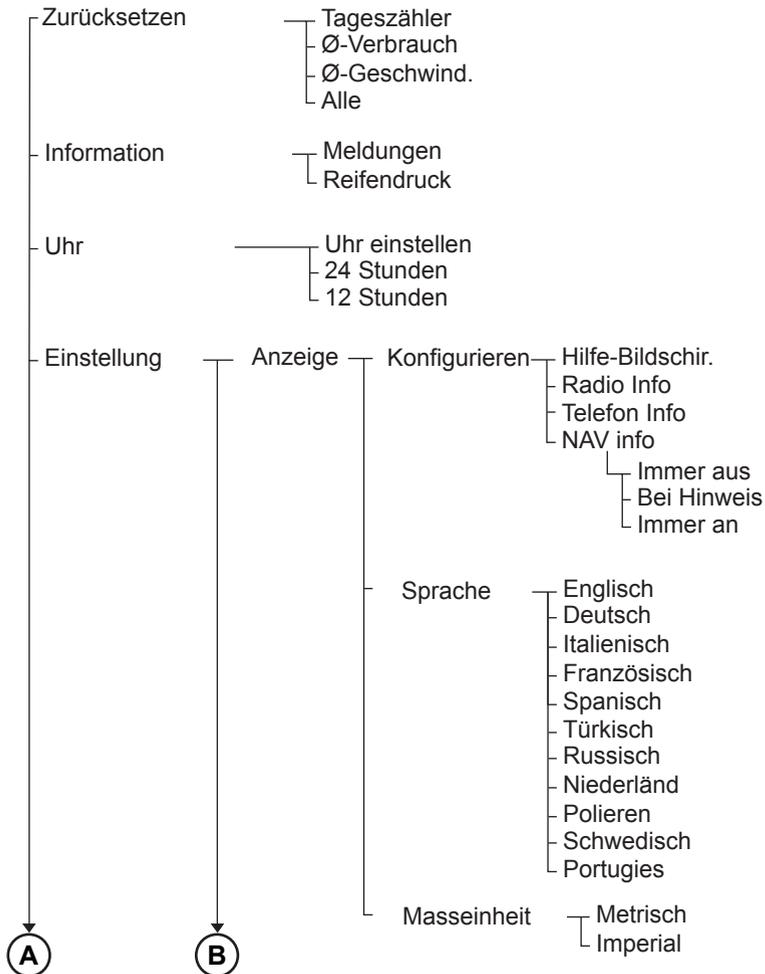


E74426

Mit den Pfeiltasten "auf" und "ab" können Sie zwischen den Bordcomputeranzeigen wechseln. Siehe **Bordcomputer** (Seite 99).

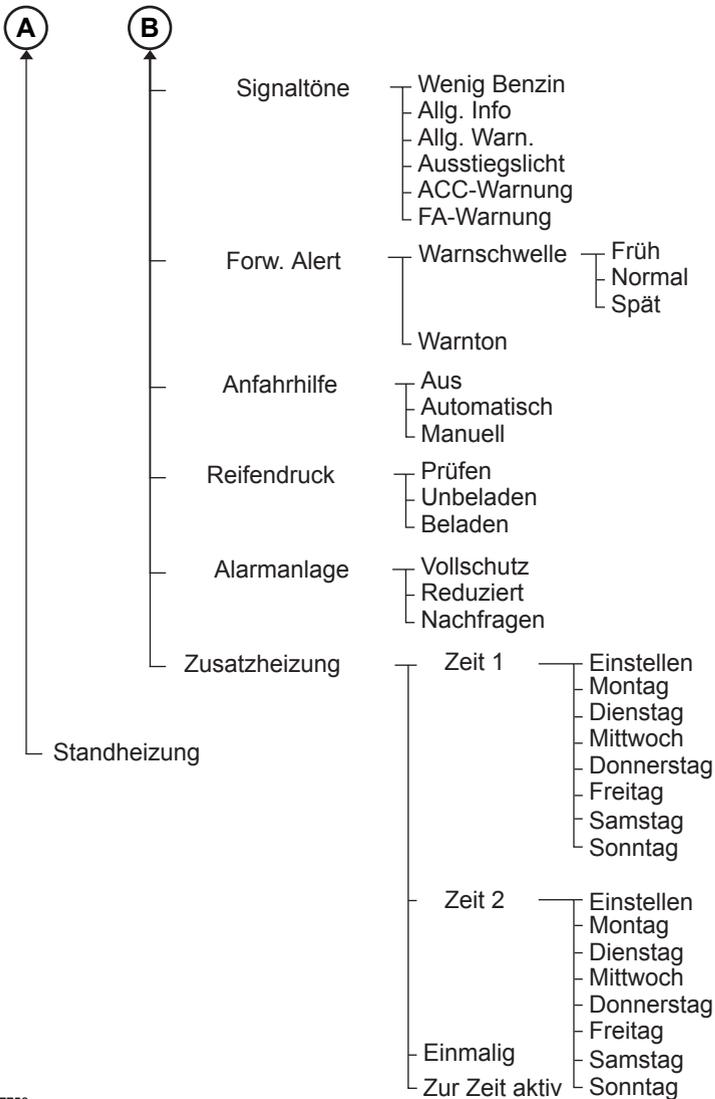
Informationsdisplays

Menüstruktur



E87752

Informationsdisplays



E87753

Informationsdisplays

Typ 3



E88048

Verwenden Sie die Bedienelemente, um durch das Menü zu blättern.

Beachte: Nach kurzer Zeit wechselt das Display in den Bildschirmschonermodus. Um Menüs von hier aus aufzurufen, drücken Sie die linke Pfeiltaste.

Geräteliste

Das markierte Symbol zeigt das aktuelle Menü an.

-  Navigationssystem
-  CD-Spieler
-  CD-Wechsler
-  Radio
-  Telefon
-  Bordcomputer
-  Einstellungen
-  Externes Gerät

Informationsdisplays

Menüstruktur

Navigation



CD



CD-Wechsler-



Radio



Telefon



A

- Nach Hause
- Zielspeicher — Ziele
- Zielspeich. A-Z — Ziele
- Letzte Ziele — Ziele
- Zielführ. Ende

— Ordner / Titel

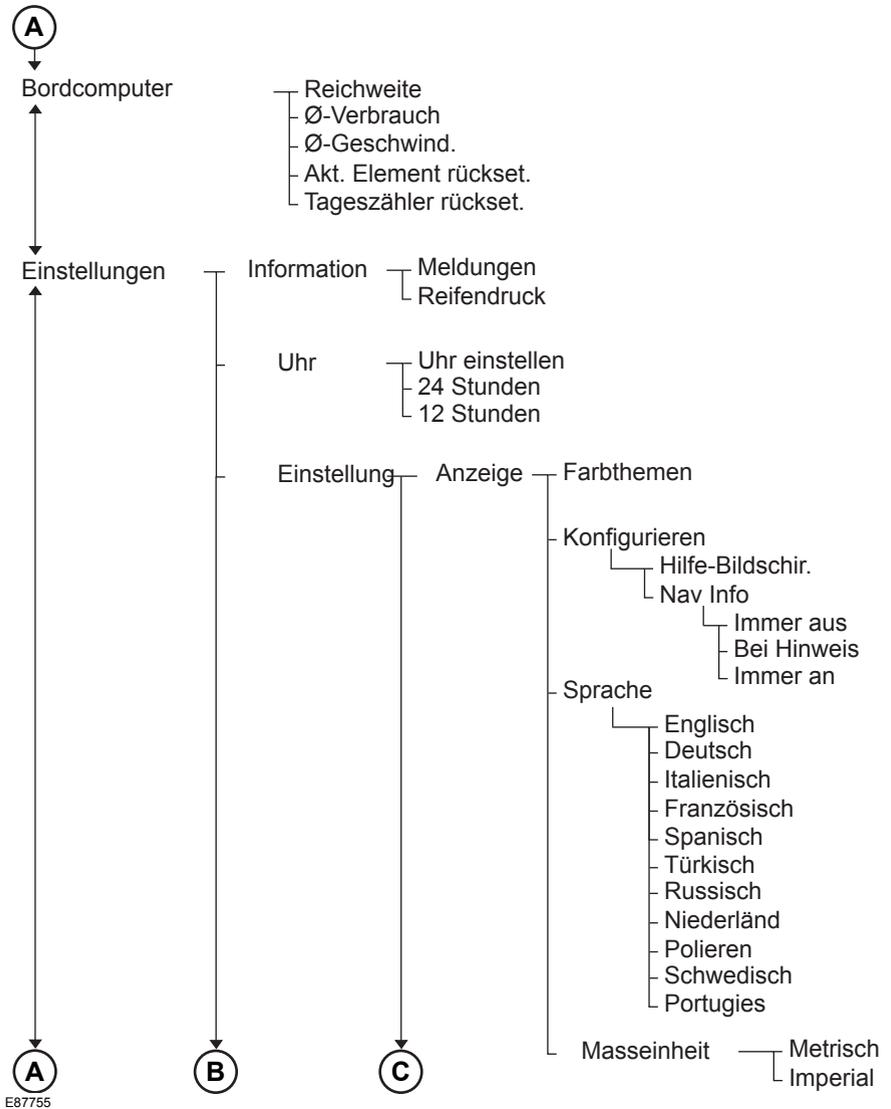
- CD 1 — Ordner / Titel
- CD 2 — Ordner / Titel
- CD 3 — Ordner / Titel
- CD 4 — Ordner / Titel
- CD 5 — Ordner / Titel
- CD 6 — Ordner / Titel

- Senderliste — Senderspeicher
- FM 1 / FM — Senderspeicher
- FM 2 — Senderspeicher
- FM 3 — Senderspeicher
- FM - AST — Senderspeicher
- MW / AM — Senderspeicher
- LW / AM-AST — Senderspeicher

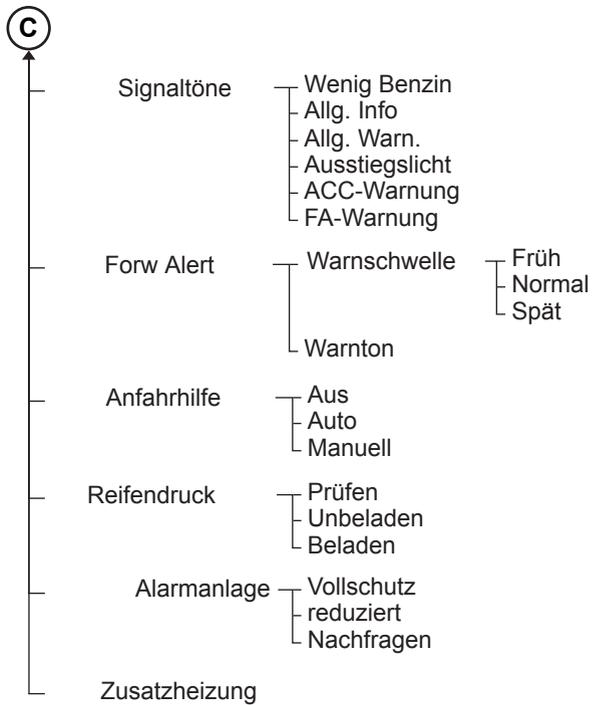
- Telefonbuch — Nummern
- Wahlwiederhol.
- Eingeg. Anrufe — Nummern
- Gewählte Num. — Nummern
- Verbind. Status

E87754

Informationsdisplays

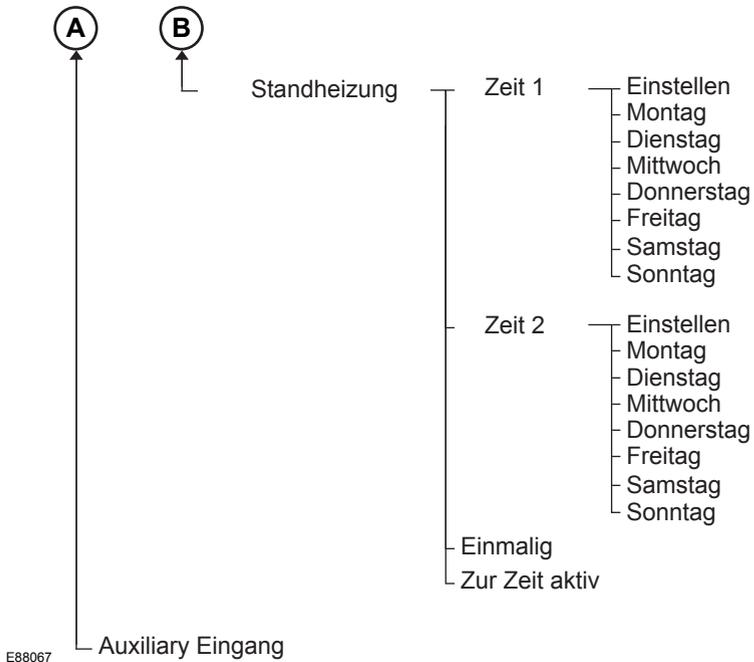


Informationsdisplays



E87756

Informationsdisplays



BORDCOMPUTER

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

Teilstreckenzähler

Zeichnet den Kilometerstand für Einzelfahrten auf.

Rest-Reichweite

Anzeige der ungefähren Reichweite, die mit der noch im Tank vorhandenen Kraftstoffmenge möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Informationsdisplays

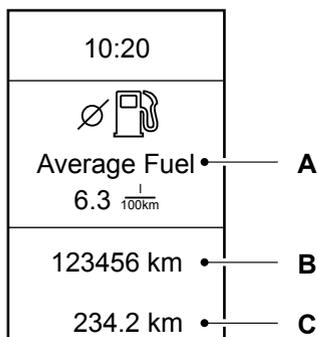
Durchschnittsgeschwindigkeit

Gibt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Außentemperatur

Anzeige der Außentemperatur.

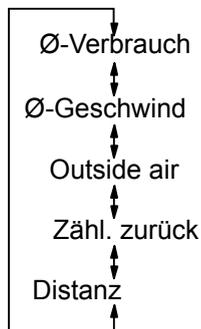
Typ 1 und 2



E74428

- A Bordcomputer
- B Kilometerzähler
- C Teilstrecken-Zähler

Der Bordcomputer umfasst die folgenden Informationsdisplays:



E74441

Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab** am Lenkrad, um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln.

Beachte: Die Position der Bordcomputeranzeige kann je nach angezeigter Information verschieden sein.

Bordcomputer über das Hauptmenü zurücksetzen

Um eine bestimmte Anzeige zurückzusetzen:

1. Drücken Sie die Pfeiltaste "rechts", um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten "auf" und "ab" **Teilstrecke zurücksetzen** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
3. Wählen Sie die zurückzusetzende Funktion.
4. Drücken Sie die Pfeiltaste "rechts", um die Funktion auszuwählen.
5. Halten Sie die Taste **OK** gedrückt.

Informationsdisplays

Wählen Sie, um alle drei Anzeigen zurückzusetzen **Alle Werte** und halten Sie die Taste **OK** gedrückt.

Typ 3



E88049

A Bordcomputer

Bordcomputer über das Hauptmenü zurücksetzen

Um eine bestimmte Anzeige zurückzusetzen:

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Bordcomputer** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie die zurückzusetzende Funktion.
3. Halten Sie die Taste **OK** gedrückt.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Sofern Sie sie ausgewählt haben, werden die folgenden Informationen im Display angezeigt:

Hilfebildschirm, Informationen zu Radio, Navigationssystem und Telefon

Der Hilfebildschirm erscheint einige Sekunden, wenn die Zündung eingeschaltet wird.

Wenn Radio, Navigationssystem oder Telefon in Betrieb sind, werden Informationen zu diesem System im Display angezeigt.

Zur Auswahl der im Display anzuzeigenden Informationen:

Typ 1 und 2

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die jeweilige Option und drücken Sie die Taste **OK**, um **Hilfebildschirm**, **Radio-Info** und **Telefon-Info** ein- und auszuschalten.
6. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um direkt zum Display des Bordcomputers zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

Informationsdisplays

Typ 3

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Markieren Sie die jeweilige Option und drücken Sie die Taste **OK**, um **Hilfebildschirm** und **NAV-Info** ein- und auszuschalten.

Navigationsinformationen

Sie können außerdem wählen, wann die Navigationsinformationen angezeigt werden sollen. Es stehen drei Optionen zur Auswahl:

- **Immer aus:** Es werden keine Navigationsinformationen im Display angezeigt.
- **Bei Zielführung:** Die Navigationsinformationen werden nur angezeigt, wenn das Navigationssystem eine Zielführungsanweisung erteilt. Diese Funktion ist nur bei bestimmten Navigationssystemen verfügbar.
- **Immer ein:** Wenn das Navigationssystem in Betrieb ist, werden immer Navigationsinformationen im Display angezeigt.

Einstellen, wann Navigationsinformationen angezeigt werden sollen:

Typ 1 und 2

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie **Nav-Info** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
6. Wählen sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**.
7. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um direkt zum Display des Bordcomputers zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

Typ 3

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".

Informationsdisplays

5. Wählen Sie **Nav-Info** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
6. Wählen sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**.

Sprache

Es kann zwischen elf Sprachen gewählt werden:

Englisch, Deutsch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Niederländisch, Polnisch, Schwedisch und Portugiesisch

Typ 1 und 2

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Sprache** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die gewünschte Sprache und drücken Sie die Taste **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.
6. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um direkt zum Display des Bordcomputers zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

Typ 3

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Sprache** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die gewünschte Sprache und drücken Sie die Taste **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Maßeinheiten

Beachte: *Die Außenlufttemperatur wird nur in Grad Celsius angezeigt und kann nicht auf Grad Fahrenheit angezeigt werden.*

Metrische oder Imperial-Maßeinheiten wählen:

Typ 1 und 2

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Maßeinheit** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".

Informationsdisplays

5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.
6. Drücken Sie die Pfeiltaste "links", um das Menü zu verlassen. Um direkt zum Display des Bordcomputers zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

Typ 3

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Maßeinheit** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

INFORMATIONSMELDUNGEN



Drücken Sie **OK**, um Meldungen aus dem Informationsdisplay zu bestätigen und zu entfernen. Andere Meldungen werden nach kurzer Zeit automatisch ausgeblendet.

Bei Kombiinstrument des Typs 3 erfordern gewisse Meldungen eine Bestätigung, bevor die Menüs aufgerufen werden können.

Anzeige - Fahrerinformationssystem



Die Anzeige - Fahrerinformationssystem leuchtet auf, um Meldungen hinzuzufügen. Je nach Wichtigkeit der Meldung leuchtet die Anzeige rot oder gelb und leuchtet so lange auf, bis die Fehlerursache behoben ist.

Symbole



Siehe Bedienungsanleitung.



Lassen Sie das System beim nächsten Service prüfen.



Lassen Sie das System baldmöglichst prüfen.



Fahrzeug sobald wie möglich stoppen.

Aktuelle Meldungen ansehen

Typ 1 und 2

1. Drücken Sie die Pfeiltaste "rechts", um das Hauptmenü aufzurufen.

Informationsdisplays

2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten "auf" und "ab" **Information** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
 3. Wählen Sie **Meldungen** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
 4. Die aktuellen Meldungen können mit den Pfeiltasten (aufwärts/abwärts) angesehen werden.
- Typ 3**
1. Drücken Sie die Pfeiltaste "rechts", um das Hauptmenü aufzurufen.
 2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
 3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten "auf" und "ab" **Information** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
 4. Wählen Sie **Meldungen** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
 5. Die aktuellen Meldungen können mit den Pfeiltasten (aufwärts/abwärts) angesehen werden.

Niveauregelung

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
IVDC-Fehlfunktion	gelb	Fehlfunktion – Niveauregelung. Lassen Sie das System umgehend überprüfen. Siehe Aktive Dämpfung (Seite 169).
IVDC Komfort	-	Die Niveauregelung ist im Komfortmodus.
IVDC Normal	-	Die Niveauregelung ist im Normalmodus.
IVDC Sport	-	Die Niveauregelung ist im Sportmodus.

Alarmanlage

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
Alarm ausgelöst	gelb	Der Alarm wurde ausgelöst. Fahrzeug auf Anzeichen von unbefugtem Eindringen prüfen.
Service der Diebstahlwarnanlage erforderlich.	-	Fehlfunktion – Alarm. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Informationsdisplays

Batterie und Ladesystem

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
Überspannung Sicher anhalten!	rot	Die Spannung des Ladesystems liegt über dem normalen Bereich. Fahrzeug stoppen, sobald dies sicher möglich ist. Motor und Zündung ausschalten. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.
Störung des Spannungssystems		
Batterie schwach	gelb	Die Batteriespannung ist zu niedrig. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Klimaregelung

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
Zusatz-Heizung ein	gelb	Die Zusatzheizung ist aktiviert.

Geschwindigkeitsregelung / adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
Störung Geschwindigkeitsregelung	gelb	Fehlfunktion der Geschwindigkeitsregelung. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.
Geschwindigkeitsregelung aktiv	-	Geschwindigkeitsregelung ist aktiviert.
Geschwindigkeitsregelung Standby	-	Die Geschwindigkeitsregelung ist im Standby.

Informationsdisplays

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
ACC nicht verfügbar	-	Möglicherweise ist die Stabilitätsregelung (ESP) ausgeschaltet. Schalten Sie die ESP wieder ein und prüfen Sie die ACC erneut. Andernfalls versuchen Sie, die Zündung aus- und wieder einzuschalten, um diese Meldung zu entfernen.
ACC-Störung	gelb	Es liegt ein Defekt der ACC vor. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.
Radar-Sensor reinigen	gelb	Möglicherweise wird der Erfassungsbereich des Radar-Sensors versperrt. Schmutz, Schnee, Wasser und andere Gegenstände im Bereich des Frontgrills entfernen.
Abstandswarnung defekt	gelb	Es lag ein Defekt der Abstandswarnung vor. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Türöffnung

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
Fahrertür offen	rot	Fahrertür ist offen.
Hintere Tür auf Fahrerseite offen	rot	Hintere Tür auf Fahrerseite ist offen.
Beifahrertür offen	rot	Vordere Tür auf Beifahrerseite offen.
Hintere Tür auf Beifahrerseite offen	rot	Hintere Tür auf Beifahrerseite ist offen.
Kofferraum offen	rot	Der Kofferraum ist offen.
Motorhaube offen.	rot	Die Motorhaube ist offen.

Informationsdisplays

Wegfahrsperr

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
Wegfahrsperr aktiv	gelb	Die Wegfahrsperr ist aktiviert. Siehe Wegfahrsperr (Seite 46).

Bergstarthilfe (HLA)

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
Bergstarthilfe nicht verfügbar	gelb	Fehlfunktion – Bergstarthilfe. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.
Bergstarthilfe aktiv	-	HLA ist eingeschaltet.
Bergstarthilfe aus	-	HLA ist ausgeschaltet.
Feststellbremse verwenden!	gelb	HLA aufgrund eines Fehlers deaktiviert. Zum Anfahren an Steigungen die Feststellbremse normal verwenden. Siehe Berganfahrassistent (HLA) (Seite 166).

Schlüsselloses System

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
Lenkungs- Störung	rot	Es liegt ein Defekt der Lenkung vor. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.
Schlüssel nicht erfasst	gelb	Es wurde kein gültiger Schlüssel erkannt.
Fahrzeug nicht funktionsfähig, STOP drücken	gelb	Der Motor läuft weiterhin. Zündung ausschalten. Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 146).

Informationsdisplays

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs	gelb	Im Fahrzeug wurde kein gültiger Sender erkannt.
Schlüsselbatterie stark entladen	Gelb	Wechseln Sie die Batterie sobald wie möglich.
Lenkrad eingearastet - Erneut versuchen	-	Das Lenkradschloss ist weiterhin aktiviert. Startknopf drücken.

Beleuchtung

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
Störung Scheinwerfer	gelb	Fehlfunktion – Dynamisches Kurvenlicht. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.
Abblendlicht: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen – Abblendlicht sind durchgebrannt. Glühlampen – Abblendlicht prüfen. Siehe Beleuchtung (Seite 59).
Nebelschlussleuchte: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen – Nebelschlussleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Nebelschlussleuchten prüfen. Siehe Beleuchtung (Seite 59).
Bremsleuchten: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen – Bremsleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Bremsleuchten prüfen. Siehe Beleuchtung (Seite 59).
Anhänger-Bremsleuchte: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen der Anhänger-Bremsleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Anhänger-Bremsleuchten prüfen.

Informationsdisplays

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
Anhänger-Blinkleuchte: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen der Anhänger-Blinkleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Anhänger-Blinkleuchten prüfen.

Wartung

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
Motorstörung	rot	Fehlfunktion – Motor. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.
Motorölstand prüfen	gelb	Ölmenge zu niedrig. Prüfen Sie umgehend den Motorölstand. Siehe Wartung (Seite 218).
Wasser im Kraftstoff	gelb	Es ist Wasser im Kraftstoff. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.
Niedriger Scheibenwascherstand	-	Füllstand der Waschflüssigkeit ist zu niedrig. Prüfen Sie den Scheibenwascherstand. Siehe Wartung (Seite 218).
Service Öl	-	Das Motoröl muss gewechselt werden. Lassen Sie das Motoröl umgehend wechseln.

Insassenschutz

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
Aufprallmodus	-	Lassen Sie das System baldmöglichst prüfen.

Informationsdisplays

Feststellbremse

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
Funktionsstörung Feststellbremse	rot	Es liegt eine Störung der Feststellbremse vor. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.
Feststellbremse lösen.	rot	Handbremse lösen. Siehe Handbremse (Seite 163).
Feststellbremse betätigen	rot	Betätigen Sie die Feststellbremse erneut. Siehe Handbremse (Seite 163).
Feststellbremse betätigt	gelb	Die Feststellbremse ist betätigt.
Feststellbremse gelöst	gelb	Die Feststellbremse ist gelöst.
Verwenden Sie zum Anfahren die Feststell- bremse	gelb	Siehe Handbremse (Seite 163).
Service der Fest- stellbremse erforderlich	-	Fehlfunktion – EPB. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Servolenkung

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
Störung Servolen- kung	gelb	Fehlfunktion – Servolenkung. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Informationsdisplays

Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
ESP aus	-	Stabilitätsregelung ist ausgeschaltet.
Störung ESP	-	Fehlfunktion der Stabilitätsregelung. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Getriebe

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
Zu hohe Getriebetemperatur	gelb	Das Getriebe überhitzt. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Reifendrucküberwachungs-System

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
Reifen prüfen !	rot	Der angegebene Reifen hat weiter Druck verloren. Reifen prüfen und auf vorgeschriebenen Reifenluftdruck befüllen.
Reifendrucke prüfen	rot	Bei einem oder mehreren Reifen ist der Fülldruck deutlich zu gering. Diese Meldung kann nach dem Einbau eines neuen Sensors angezeigt werden. Reifen prüfen und auf vorgeschriebenen Reifenluftdruck befüllen.
Reifen prüfen	gelb	Der angegebene Reifen hat einen deutlich zu niedrigen Druck. Reifen prüfen und auf vorgeschriebenen Reifenluftdruck befüllen.

Informationsdisplays

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
Störung Reifen-überwachung	gelb	Es ist ein Notrad angebaut. Standardreifen mit korrektem Reifendruck und Sensor so bald wie möglich anbauen. Bei einer Störung kann das System niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erkennen bzw. melden.
		Fehlfunktionen an bis zu drei Sensoren, ein nicht zugelassenes Zubehörteil stört das System oder es wurde eine allgemeine Störung festgestellt. Lassen Sie das System baldmöglichst prüfen. Bei einer Störung kann das System niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erkennen bzw. melden.
Reifendruck für hohe Geschwindigkeit erhöhen	gelb	Die Reifendrücke sind nicht für eine Geschwindigkeit von 160 km/h geeignet. Reifen auf den vorgeschriebenen Reifendruck befüllen. Siehe Räder und Reifen (Seite 240). Diese Meldung wird nur einige Sekunden mit einer Warnmeldung für unzureichenden Reifenfülldruck angezeigt.
Reifensensoren nicht erfasst	-	Sie haben Räder und Reifen ohne Sensoren angebaut. Der Reifendruck wird nicht überwacht.
		Fehlfunktionen an allen Sensoren oder ein nicht zugelassenes Zubehörteil stört das System. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Informationsdisplays

Sprachsteuerung

Meldung	Meldungs-Warnleuchte	Bedeutung
Sprachsteuerung Bitte sprechen	-	Sprachsteuerung ist aktiviert.
Sprachsteuerung Nicht erkannt	-	Prüfen Sie die Sprachsteuerung.
Sprachsteuerung Nicht zulässig	-	Die Sprachsteuerung ist in diesem Modus nicht zulässig.

Klimaanlage

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Außenluft

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

Umluftbetrieb

VORSICHT



Es wird empfohlen, den Umluftbetrieb nicht länger als 30 Minuten zu benutzen.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Klimaanlage

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4 °C.

Beachte: Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

Aufheizen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihre Füße. Bei kalter oder feuchter Witterung etwas Luft zu Windschutzscheibe und Türscheiben strömen lassen.

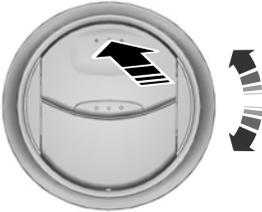
Kühlen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihr Gesicht.

Klimaanlage

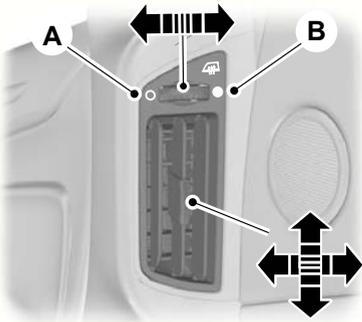
BELÜFTUNGSDÜSEN

Belüftungsdüsen vorn



E71942

Belüftungsdüsen hinten

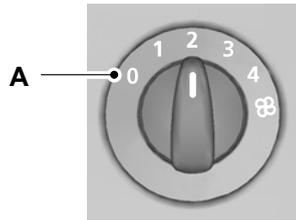


E89129

- A Öffnen
- B Close (Schließen)

MANUELLE KLIMAAANLAGE

Gebälse



E75470

A Aus

Beachte: Bei ausgeschaltetem Gebläse kann die Windschutzscheibe beschlagen.

Temperatureinstellung

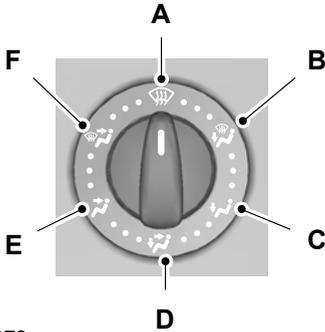


E75471

Blau Kalt
Rot Warm

Klimaanlage

Luftverteilung



E71379

- A Windschutzscheibe
- B Fußraum und Windschutzscheibe
- C Fußraum
- D Kopfraum und Fußraum
- E Kopfraum
- F Kopfraum und Windschutzscheibe

Jede beliebige Zwischenposition ist möglich.

Ein geringer Luftstrom wird stets zur Windschutzscheibe geführt.

Umluftbetrieb



Um zwischen Umluftbetrieb und Frischluft zu wechseln, drücken Sie diese Taste.

Schnelles Erwärmen des Innenraums



E71377

Belüften



E71378

Luftverteilung auf Stellung **D** oder **E** stellen. Gebläse auf beliebige Stufe stellen. Luftausströmer nach Bedarf öffnen.

Klimaanlage

Klimaanlage ein-/ausschalten

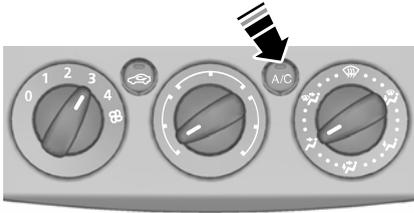
A/C

Zum Ein-/Ausschalten der Klimaanlage den Schalter **A/C** drücken. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf.

Klimaanlage

Wird das Gebläse ausgeschaltet, wird die Klimaanlage abgeschaltet. Wird das Gebläse erneut eingeschaltet, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet.

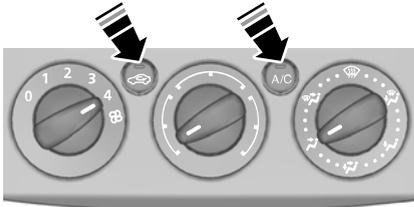
Kühlen mit Außenluft



E71380

Klimaanlage einschalten.

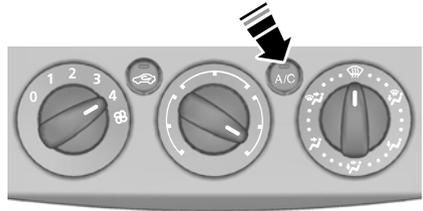
Schnelles Kühlen des Innenraums



E71381

Klimaanlage und Umluftbetrieb einschalten.

Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten



E71382

Luftverteilung auf Stellung **A** stellen und Frischluft wählen.

Steigt die Temperatur über 4°C, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet. Stellen Sie sicher, dass das Gebläse eingeschaltet ist. Die Kontrollleuchte im Schalter **A/C** leuchtet beim Entfrosten und Entfeuchten auf.

Wenn Sie den Luftverteilungsregler auf eine andere Position als **A** stellen, bleibt die **Klimaanlage** eingeschaltet.

Klimaanlage und Umluftbetrieb können bei Luftverteilung in Stellung **A** ein- und ausgeschaltet werden.

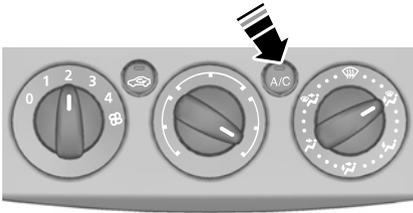
Ggf. Scheibenheizung einschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 123).

Beachte: Um die hinteren Seitenfenster zu entfrosten oder zu entfeuchten, stellen Sie die Belüftungsdüsen der zweiten Reihe auf Stellung Entfrosten und Entfeuchten. Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 116).

Klimaanlage

Luftfeuchtigkeit reduzieren

Luftverteilung auf Stellung **B** stellen und Klimaanlage einschalten.



E71383

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE

Klimaautomatik



E70302

Das System regelt automatisch die Temperatur sowie die Menge und Verteilung des Luftstroms und passt sie entsprechend den Fahrtbedingungen und den Witterungsbedingungen an. Drücken Sie einmal die Taste **AUTO**, um den Automatikbetrieb einzuschalten.

Klimaanlage

Bei dem System in Ihrem Fahrzeug handelt es sich um eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik. Befindet sich das System im Ein-Zonen-Betrieb, sind alle Temperaturzonen mit der Fahrerzone gekoppelt. Wird der Ein-Zonen-Betrieb ausgeschaltet, können beim Zwei-Zonen-System für Fahrer- und Beifahrerseite unterschiedliche Temperaturen eingestellt werden.

Beachte: *Verändern Sie die Einstellungen möglichst nicht bei extrem hohen oder niedrigen Innenraumtemperaturen. Die Klimaautomatik stellt sich automatisch auf die aktuellen Bedingungen ein. Damit das System korrekt funktioniert, müssen die Ausströmer an den Seiten und in der Mitte vollständig geöffnet sein.*

Beachte: *Der Sonnensensor befindet sich oben auf der Instrumententafel. Verdecken Sie den Sensor nicht, indem Sie Gegenstände darauf legen.*

Beachte: *Bei niedrigen Außentemperaturen und im Automatikbetrieb leitet das System den Luftstrom zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben, solange der Motor kalt ist.*

Beachte: *Eine Beschreibung des Ford DVD-Navigationssystem in Kombination mit der Klimaautomatik finden Sie in der gesonderten Bedienungsanleitung.*

Temperatur einstellen



E70304

Die Temperatur lässt sich in Schritten von 0,5 °C zwischen 16 °C und 28 °C einstellen. In der Einstellung LO (unter 16 °C) schaltet das System in den permanenten Kühlbetrieb und in der Einstellung HI (über 28 °C) auf permanenten Heizbetrieb, ohne dass eine Temperaturregelung stattfindet.

Ein-Zonen-Betrieb

Im Ein-Zonen-Betrieb sind die Temperatureinstellungen der Fahrer- und Beifahrerseite gekoppelt. Wenn Sie die Temperatur mit dem Drehknopf auf der Fahrerseite verstellen, wird diese Einstellung automatisch auch auf der Beifahrerseite vorgenommen. Im Ein-Zonen-Betrieb erscheint im Display die Anzeige MONO.

Klimaanlage

Ausschalten des Ein-Zonen-Betriebs

Wählen Sie mit dem Drehknopf auf der Beifahrerseite eine Temperatur für die Beifahrerseite. Der Ein-Zonen-Betrieb wird ausgeschaltet und im Display verschwindet die Anzeige MONO. Die Temperatur auf der Fahrerseite ändert sich nicht. Jetzt lassen sich die Temperaturen auf der Fahrerseite und der Beifahrerseite unabhängig voneinander einstellen. Die Temperatureinstellung für die beiden Seiten werden im Display angezeigt. Sie können einen Temperaturunterschied von bis zu 4 °C einstellen.

Beachte: Wird ein Temperaturunterschied von mehr als 4 °C eingestellt, wird die Temperatur auf der anderen Seite angepasst, so dass der Unterschied weiterhin 4 °C beträgt.

Beachte: Wenn eine der Seiten auf HI oder LO eingestellt ist, erfolgt diese Einstellung auch auf der jeweils anderen Fahrzeugseite.

Einschalten des Ein-Zonen-Betriebs

MONO

Drücken Sie die Taste **MONO**, um den Ein-Zonen-Betrieb einzuschalten. Die Meldung MONO wird im Display angezeigt und Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite erfolgt analog zur Einstellung auf der Fahrerseite.

Gebläse



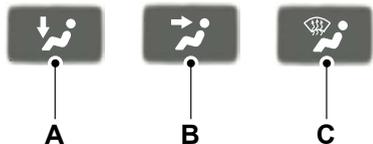
Die Gebläsedrehzahl wird mit den Tasten eingestellt.

Die Gebläseeinstellung wird im Display angezeigt.

Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

Luftverteilung

Zur Einstellung der Luftverteilung drücken Sie die entsprechende Taste. Die gleichzeitige Kombination mehrerer Einstellungen ist möglich.



E70308

- A Fußraum
- B Kopfraum
- C Windschutzscheibe

Klimaanlage

Wenn die Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet ist, schalten **A**, **B** und **C** aus und die Klimaanlage wird eingeschaltet. Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Der Umluftbetrieb ist nicht möglich.

Windschutzscheibe enteisen/trocknen



Drücken Sie die Taste Windschutzscheibe enteisen/trocknen. Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet. So lange diese Einstellung gilt, ist kein Umluftbetrieb möglich.

Geblüsedrehzahl- und Temperaturregelung erfolgen automatisch und können nicht manuell eingestellt werden. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf HI gestellt.

Wenn Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet wird, schalten die Scheibenheizungen automatisch ein und nach kurzer Zeit wieder aus.

Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

Beachte: Stellen Sie die Belüftungsdüsen der zweiten Sitzreihe auf Enteisen und Trocknen, um die hinteren Seitenfenster zu enteisen bzw. trocknen. (Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 116)).

Klimaanlage ein-/ausschalten



Zum Ein- und Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie die Taste **A/C**. Bei ausgeschalteter Klimaanlage erscheint im Display die Anzeige A/C OFF.

Bei eingeschalteter Klimaanlage erscheint im Display die Anzeige A/C ON.

Umluftbetrieb



Drücken Sie die Umlufttaste, um zwischen Umluftbetrieb und der Zufuhr von Außenluft umzuschalten.

Beachte: Wenn sich das System bei hoher Innen- und Außentemperatur im Automatikbetrieb befindet, wechselt es automatisch in den Umluftbetrieb, um für optimale Kühlung des Innenraums zu sorgen. Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, wechselt das System automatisch zur Zufuhr von Außenluft zurück.

Klimaanlage

Ausschalten der Klimaautomatik



E70980

Drücken Sie die Taste **OFF**.
Wenn ausgeschaltet, werden Heizung, Lüftung und Klimaanlage ausgeschaltet und Umluftbetrieb eingeschaltet.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Heizbare Scheiben

Zum schnellen Enteisen/Trocknen von Windschutzscheibe oder Heckscheibe.

Beachte: Die *heizbaren Scheiben können nur bei laufendem Motor betrieben werden.*

Heizbare Windschutzscheibe



Zum Einschalten der *heizbaren Windschutzscheibe* Schalter drücken. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter *heizbarer Windschutzscheibe* auf.

Zum Ausschalten der *heizbaren Windschutzscheibe* Schalter erneut drücken. Nach einer kurzen Zeit wird sie automatisch abgeschaltet.

Heizbare Heckscheibe



Zum Einschalten der *heizbaren Heckscheibe* Schalter drücken. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter *heizbarer Heckscheibe* auf.

Zum Ausschalten der *heizbaren Heckscheibe* Schalter erneut drücken. Nach einer kurzen Zeit wird sie automatisch abgeschaltet.

Heizbare Außenspiegel

Das Fahrzeug ist mit elektrischen Außenspiegeln mit Hezelement zum Entfrostern oder Entfeuchten der Spiegelgläser ausgestattet. Sie werden beim Einschalten der *heizbaren Heckscheibe* automatisch eingeschaltet.

ZUSATZHEIZUNG

Standheizung

ACHTUNG

 Die *Standheizung* darf nicht an Tankstellen, in der Nähe von brennbaren Dämpfen/Staub oder in geschlossenen Räumen betrieben werden.

Klimaanlage

Die Standheizung arbeitet unabhängig von der Heizung im Fahrzeug durch Erwärmen des Motorkühlmittels. Die Versorgung erfolgt über den Kraftstofftank. Sie kann auch während der Fahrt zur schnelleren Erwärmung des Innenraums eingesetzt werden.

Bei korrektem Einsatz bietet die Standheizung folgenden Nutzen:

- Vorwärmung des Fahrzeuginnenraums
- Sorgt für eisfreie Scheiben bei Frost und verhindert ein Beschlagen der Scheiben.
- Vermeidung von Kaltstarts und schnelleres Aufwärmen des Motors

Beachte: Die Standheizung funktioniert nur, wenn sich mindestens 7,5 Liter Kraftstoff im Tank befinden und die Außentemperatur weniger als 15 °C beträgt. Bei niedriger Batteriespannung funktioniert die Heizung nicht.

Beachte: Die Erwärmung ist von der Außentemperatur abhängig.

Beachte: Beim Einschalten der Standheizung können Auspuffgase unten seitlich am Fahrzeug hervortreten. Dies ist normal.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit manueller Heizung, Lüftung und Klimaanlage ist die Erwärmung des Fahrzeuginnenraums abhängig von Temperatur, Luftverteilung und Gebläseeinstellungen.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Sobald die Standheizung einen Heizzyklus durchgeführt hat, wird der nächste programmierte Heizvorgang nur dann gestartet, wenn der Motor in der Zwischenzeit gestartet wurde.
- Fahren Sie das Fahrzeug nach einem Heizzyklus mindestens so lange, wie der Heizbetrieb gedauert hat.

Standheizung programmieren

Beachte: Die programmierte Zeit stellt den Zeitpunkt dar, zu dem das Fahrzeug erwärmt und fahrbereit sein soll und nicht den Zeitpunkt, zu dem die Heizung eingeschaltet wird.

Beachte: Die Zeiten müssen mindestens 70 Minuten vor der gewünschten Einstellzeit programmiert werden.

Beachte: Uhrzeit und Datum müssen korrekt eingestellt werden. Siehe **Uhr** (Seite 139).

Programmierung der Heizzeiten:



E70499

Klimaanlage

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Standheizung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.

Standheizung	
<input checked="" type="checkbox"/> Programm 1	>
<input type="checkbox"/> Programm 2	>
<input type="checkbox"/> Einmalig	>
<input type="checkbox"/> Z. Zt. aktiv	>

E74467

- Über die Funktionen **Programm 1** und **Programm 2** können für jeden Wochentag bis zu zwei Heizzeiten programmiert werden. Diese Zeiten werden gespeichert und die Heizung erwärmt das Fahrzeug zu diesen Zeiten an den entsprechenden Wochentagen.
- Die Funktion **Einmalig** ermöglicht die Programmierung einer Heizzeit für einen bestimmten Tag.
- Über die Funktion **Jetzt aktivieren** wird die Heizung direkt eingeschaltet.

Funktionen Programm 1 und Programm 2 programmieren

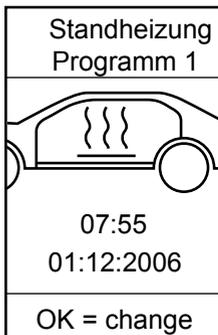
Programm 1	
[07:55]	>
<input type="checkbox"/> Montag	
<input type="checkbox"/> Dienstag	
<input checked="" type="checkbox"/> Mittwoch	
<input type="checkbox"/> Donnerstag	
<input type="checkbox"/> Freitag	∨

E74468

1. Markieren Sie **Programm 1** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie den Tag, an dem die Heizung eingeschaltet werden soll.
3. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste **OK**. Das Kästchen neben dem gewünschten Tag ist angekreuzt.
4. Wiederholen Sie den Vorgang, um all die Tage zu wählen, an denen die Heizung aktiviert werden soll.
5. Um die Uhrzeit einzustellen, zu der das Fahrzeug erwärmt sein soll, wählen Sie die Zeit oben auf dem Display und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.

Klimaanlage

- Drücken Sie die Taste **OK** – die Stundenanzeige blinkt. Stellen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab die einzelnen Einstellungen ein und wechseln Sie mit den Pfeiltasten links und rechts zur nächsten bzw. letzten Einstellung.
- Drücken Sie, wenn Sie fertig sind, erneut die Taste **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.



E74469

Mit der Funktion **Programm 2** kann ein zweiter Zeitpunkt eingestellt werden, z. B. verschiedene Zeiten an verschiedenen Tagen oder zweimal an einem Tag. Der Programmiervorgang entspricht dem für Funktion **Programm 1**.

Funktion Einmalig programmieren

- Wählen Sie **Einmalig** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- Drücken Sie die Taste **OK** – die Stundenanzeige blinkt. Stellen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab die einzelnen Einstellungen ein und wechseln Sie mit den Pfeiltasten links und rechts zur nächsten bzw. letzten Einstellung.
- Drücken Sie, wenn Sie fertig sind, erneut die Taste **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.

Jetzt aktivieren

Wählen Sie **Jetzt aktivieren** und drücken Sie die Taste **OK**. Das Kästchen neben der Funktion ist angekreuzt, um anzuzeigen, dass die Heizung eingeschaltet wird.

Um die Heizung auszuschalten, wählen Sie **Jetzt aktivieren** und drücken Sie erneut die Taste **OK**.

Diesel-Zusatzheizung (länderabhängig)

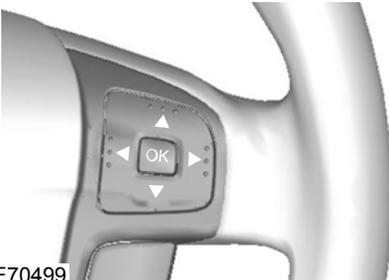
Die Diesel-Zusatzheizung (PTC elektrische Heizung) trägt zur Erwärmung des Motors und Innenraums bei Fahrzeugen mit Dieselmotor bei. Sie wird je nach Außentemperatur, Kühlmitteltemperatur und Generatorlast automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Klimaanlage

Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung (länderabhängig)

Die kraftstoffbetriebene Heizung trägt zur Erwärmung des Motors und Innenraums bei Fahrzeugen mit Benzin- oder Dieselmotor bei. Sie wird je nach Außentemperatur, Kühlmitteltemperatur automatisch ein- oder ausgeschaltet (außer sie wurde deaktiviert). Bei eingeschalteter kraftstoffbetriebener Heizung wird eine Meldung im Informationsdisplay angezeigt. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 90).

Deaktivierung der kraftstoffbetriebenen Heizung:

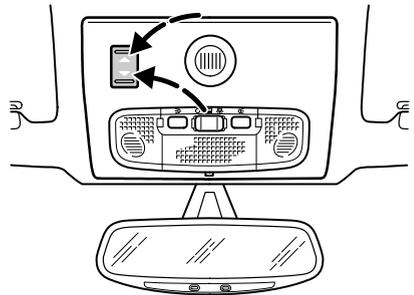


E70499

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.

3. Wählen Sie **Zusatzheizung** und drücken Sie die Taste **OK**, um die Heizung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Bei Aktivierung der Heizung wird ein Kreuz im Kästchen angezeigt.
4. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um direkt zum Display des Bordcomputers zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

ELEKTRISCHES SCHIEBEDACH



E78054

Klimaanlage

ACHTUNG



Stellen Sie vor der Betätigung des elektrischen Schiebedachs stets sicher, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder oder Tiere in unmittelbarer Nähe des Schiebedachs befinden. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren Verletzungen. Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück und nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Beachte: Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

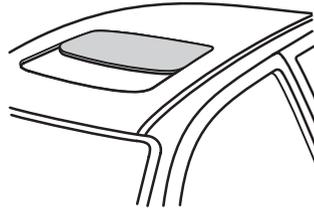
Beachte: Das elektrische Schiebedach lässt sich mit der Rundum-Öffnungs- und Rundum-Schließfunktion auch bei ausgeschalteter Zündung betätigen. Siehe **Zentralver- und -Entriegelung** (Seite 41).

Das Schiebedach kann entweder hinten angehoben oder vollständig nach hinten in das Dach geschoben werden. Das Schiebedach bewegt sich so lange, wie der Schalter gedrückt wird.

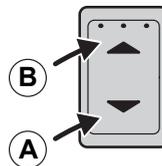
Zum Betätigen des elektrischen Schiebedachs muss die Zündung eingeschaltet sein.

Das elektrische Schiebedach wird über einen Schalter zwischen den Sonnenblenden betätigt.

Schiebedach öffnen und schließen



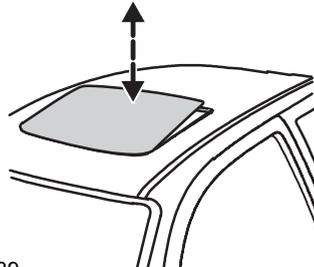
E72188



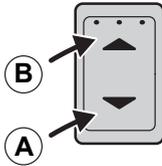
E72185

- A Zum Schließen drücken.
- B Zum Öffnen drücken.

Schiebedach heben



E72189



E72185

- A Zum Öffnen drücken.
- B Zum Schließen drücken.

Schiebedach automatisch öffnen und schließen

Beachte: *Beim automatischen Öffnen hält das Schiebedach ca. 8 cm vor der vollständig geöffneten Position an. Durch diese Position werden die Dröhngeräusche reduziert, die manchmal bei vollständig geöffnetem Schiebedach auftreten. Das Schiebedach hält nur automatisch in dieser Position an, wenn das Schiebedach automatisch geöffnet wird.*

Zum automatischen Öffnen oder Schließen des Schiebedachs beliebige Schalterseite bis zum zweiten Druckpunkt betätigen und vollständig freigeben. Zum Anhalten nochmals drücken.

Ist die geschlossene Position erreicht, hält das Schiebedach automatisch an.

Klemmschutz des Schiebedachs

WARNUNGEN

 Der Klemmschutz bleibt deaktiviert, bis der Speicher zurückgesetzt wird. Unachtsames Schließen des Fensters kann zu Verletzungen führen.

 Ein unbedachtes Schließen des Schiebedachs kann zum Überfahren des Klemmschutzes führen und Verletzungen verursachen.

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, wird das Schiebedach beim Schließen automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

Um z. B. im Winter den Klemmschutz zu überfahren, verfahren Sie wie folgt:

ACHTUNG

 Beim dritten Schließen des Schiebedachs wird der Klemmschutz abgeschaltet. Achten Sie darauf, dass das Schiebedach beim Schließen nicht durch Hindernisse blockiert wird.

Schiebedach ein drittes Mal bis zum Widerstand schließen. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Schiebedach lässt sich nicht automatisch schließen. Das Schiebedach überwindet den Widerstand und kann vollständig geschlossen werden.

Klimaanlage

Lassen Sie das Schiebedach in einer Werkstatt prüfen, wenn es nach dem dritten Versuch nicht schließt.

Sicherheitsmodus

ACHTUNG



Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv. Sicherstellen, dass die Schließbewegung des Schiebedachs nicht durch Hindernisse beeinträchtigt ist.

Im Fall einer Fehlfunktion schaltet das System in den Sicherheitsmodus. Das Schiebedach bewegt sich nur noch schrittweise für ca. 0,5 Sekunden. Um das Schiebedach zu schließen, drücken Sie immer dann die Taste, wenn das Schiebedach stehenbleibt. Wenn das Schiebedach teilweise angehoben ist, heben Sie es vollständig an und schließen Sie es dann. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Schiebedach initialisieren

ACHTUNG



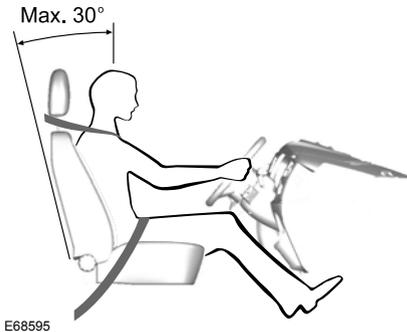
Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv. Sicherstellen, dass die Schließbewegung des Schiebedachs nicht durch Hindernisse beeinträchtigt ist.

Falls das Schiebedach einmal nicht mehr korrekt schließt, muss es wie folgt initialisiert werden:

- Schiebedach hinten vollständig anheben. Taste loslassen.
- Dieselbe Taste 30 Sekunden lang gedrückt halten, bis sich das Schiebedach bewegt.
- Taste kurz loslassen und sofort wieder drücken und festhalten. Das Schiebedach schließt sich, öffnet sich vollständig und schließt sich wieder. Taste erst loslassen, nachdem das Schiebedach zum zweiten Mal die vollständig geschlossene Stellung erreicht hat.

Wenn die Taste während des Vorgangs losgelassen wird, wird die Initialisierung unterbrochen. Wiederholen Sie in diesem Fall den kompletten Vorgang.

KORREKTES SITZEN



WARNUNGEN



Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.



Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet.

Bei korrekter Verwendung bieten Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags bei einem Aufprall optimalen Schutz. Beachten Sie dabei folgendes:

- Sitzen Sie aufrecht und so weit wie möglich hinten auf dem Sitz.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad.

- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Körper und dem Lenkrad ein. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 254 Millimetern zwischen Brustbein und Airbagabdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Bei Durchtreten der Pedale sollten Ihre Beine leicht angewinkelt sein.
- Der Schultergurt sollte mittig über der Schulter verlaufen, der Beckengurt eng an der Hüfte anliegen.

Achten Sie auf eine bequeme Sitzposition, die eine vollständige Kontrolle über das Fahrzeug ermöglicht.

Sitze

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

Längseinstellung der Sitze



E70728

ACHTUNG

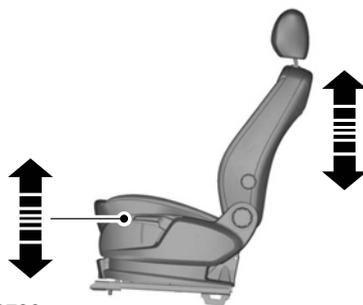
 Rücken Sie den Sitz nach dem Loslassen des Hebels vor und zurück, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

Lendenwirbelstütze einstellen



E70729

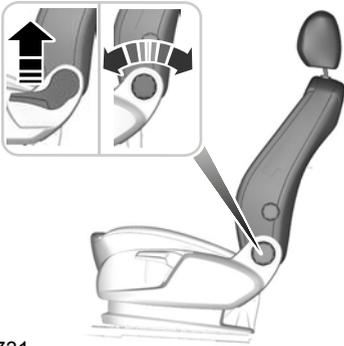
Fahrersitzhöhe einstellen



E70730

Sitze

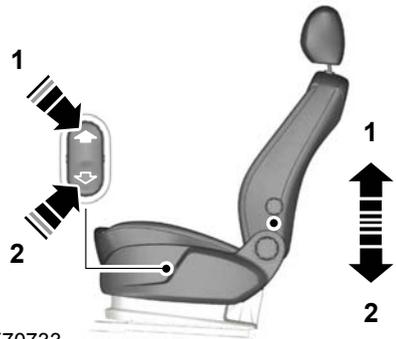
Lehnenneigung einstellen



E70731

ELEKTRISCHES SITZVERSTELLUNG

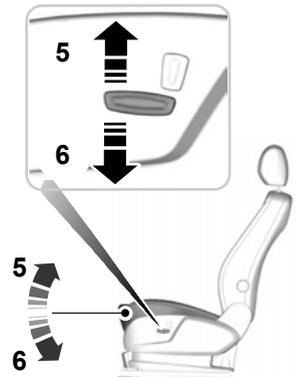
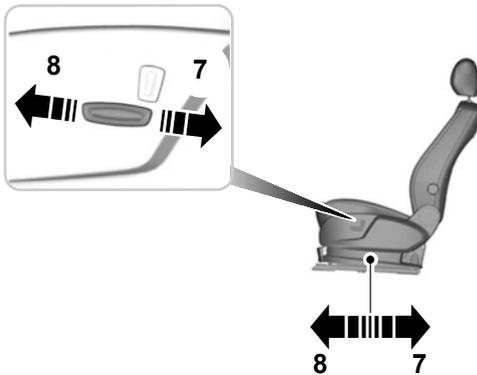
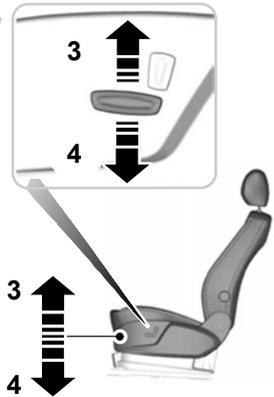
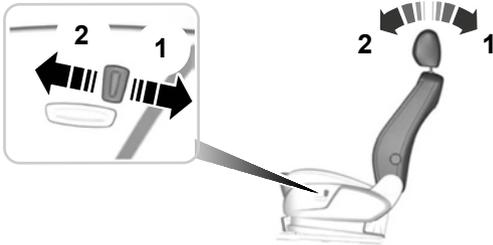
2-fache elektrische Sitzeinstellung



E70733

Sitze

8-fache elektrische Sitzeinstellung



E70734

Sitze

KOPFSTÜTZEN

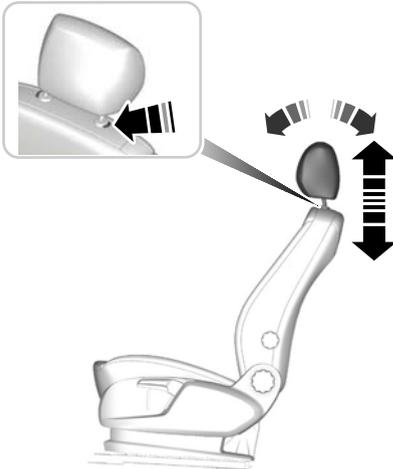
Kopfstütze einstellen

WARNUNGEN

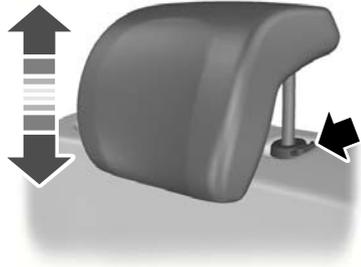
⚠ Stellen Sie die hintere Kopfstütze nach oben, wenn der Rücksitz besetzt ist.

⚠ Nehmen Sie die Kopfstütze von diesem Sitz ab, wenn ein nach vorn weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz angebracht wird.

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Oberkante mit Ihrem Scheitel auf einer Höhe liegt.



E71879



E72593

Stellen Sie den Winkel vierfach verstellbarer vorderer Kopfstützen ein, indem Sie sie nach vorne oder hinten schwenken.

Kopfstütze ausbauen

Drücken Sie die Verriegelungstasten und nehmen Sie die Kopfstütze ab.

RÜCKSITZE

WARNUNGEN

⚠ Beim Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einklemmen.

⚠ Stellen Sie sicher, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in den Verriegelungen eingerastet sind.

Sitze

Sitzlehnen umklappen

VORSICHT

! Kopfstützen herunterdrücken.



E86611

1. Drücken Sie die Entriegelungstasten und halten Sie diese gedrückt.
2. Drücken Sie die Sitzlehne nach vorn.

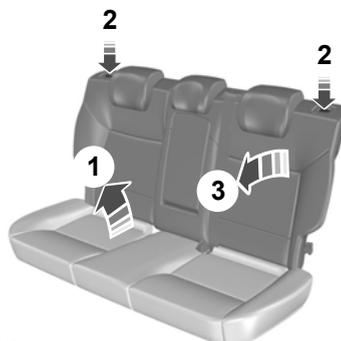
Eine ebene Ladefläche bilden

ACHTUNG

! Stellen Sie sicher, dass die rote Markierung nicht sichtbar ist, wenn Sie den Sitz in den Verriegelungen einrasten lassen.

VORSICHT

! Kopfstützen herunterdrücken.



E86612

1. Hand zwischen Sitzkissen und Sitzlehne schieben und Sitzkissen nach vorn klappen.
2. Drücken Sie die Entriegelungstasten und halten Sie diese gedrückt.
3. Drücken Sie die Sitzlehne nach vorn.

SITZHEIZUNG

VORSICHT

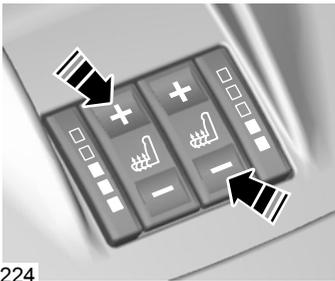
! Das Betreiben der Sitzheizung bei ausgeschaltetem Motor entleert die Batterie.

Sitze



E70601

Die Sitzheizung wird eingeschaltet, wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung II befindet.



E71224

Die Sitzheizung wird mit den Schaltern auf der Mittelkonsole eingestellt.

Drücken Sie mehrmals die Taste +, um die Temperatur zu erhöhen oder die Taste -, um die Temperatur zu senken. Die Anzahl der neben der Taste aufleuchtenden Leuchten zeigt die Heizstufe an. Die Heizstufe wird durch rote Leuchten angezeigt.

Wenn keine Leuchte aufleuchtet, ist die Sitzheizung ausgeschaltet.

Beachte: Die Einstellungen werden gespeichert, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

BELÜFTETE SITZE

VORSICHT

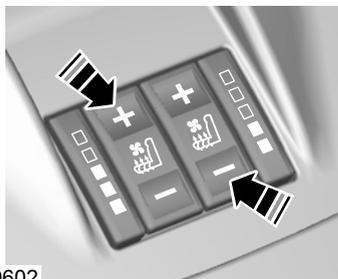
! Das Einschalten der Sitzlüftung bei ausgeschaltetem Motor entlädt die Batterie.



E70601

Die Sitzlüftung wird eingeschaltet, wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung II befindet.

Sitze



E70602

Die Sitzlüftung wird mit den Schaltern auf der Mittelkonsole eingestellt.

Drücken Sie mehrmals die Taste +, um die Temperatur zu erhöhen oder die Taste -, um die Temperatur zu senken. Die Anzahl der neben der Taste aufleuchtenden Leuchten zeigt die Heizstufe an. Wärmere Heizstufen werden durch rote Leuchten angezeigt, kühlere durch blaue Leuchten.

Wenn keine Leuchte aufleuchtet, ist die Sitzlüftung ausgeschaltet.

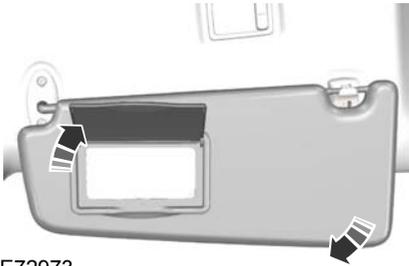
Beachte: Die Einstellungen werden gespeichert, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

Beachte: Während der Sitz belüftet wird, kann die Heizung automatisch einschalten. Dies verhindert eine unangenehm kühle Luftzufuhr.

Beachte: Die Sitze werden mit der Luft aus dem Fahrzeuginnenraum belüftet. Die Kühlwirkung hängt deshalb von der Temperatur im Innenraum ab. Schalten Sie deshalb bei Bedarf die Klimaanlage ein und stellen Sie die Luftverteilung auf den Fußraum. Siehe **Klimaanlage** (Seite 115).

Komfortausstattung

SONNENBLENDEN

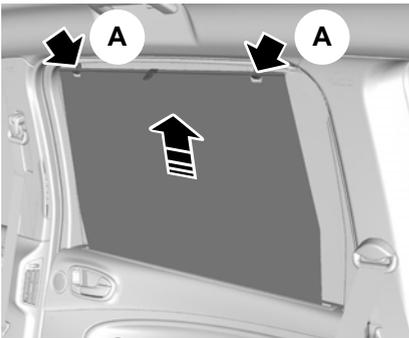


E72973

SONNENROLLOS

Ziehen Sie die Sonnenblende nach oben und befestigen Sie sie an den Haken (A).

Seitenfenster



E74809

Heckscheibe



E86514

DIMMER FÜR INSTRUMENTENBELEUCHTUNG



E70723

UHR

Beachte: Manche Navigationssysteme stellen Datum und Uhrzeit anhand von GPS-Signalen automatisch ein.

12- oder 24-Stunden-Modus

Beachte: Siehe **Informationsdisplays** (Seite 90).

1. Wählen Sie aus dem **Hauptmenü** die Option **Uhr**.

Komfortausstattung

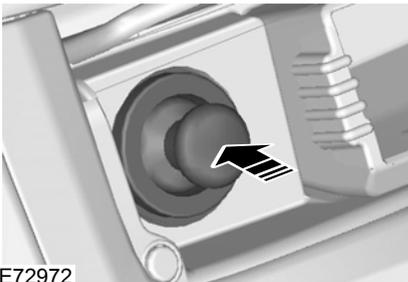
2. Wählen Sie aus dem Menü **Uhr12-Stunden-** oder **24-Stunden-Modus**.
3. Drücken Sie **OK**.

Uhrzeit und Datum einstellen

Beachte: Siehe **Informationsdisplays** (Seite 90).

1. Wählen Sie aus dem **Hauptmenü** die Option **Uhr**.
2. Wählen Sie aus dem Menü **Uhr** die Option **Uhr einstellen**.
3. Drücken Sie **OK**, um Stunden einzustellen, und drücken Sie die Tasten **Auf** und **Ab**, um den Wert zu verändern.
4. Drücken Sie die Tasten **rechts** und **links**, um Minuten, Tag, Monat oder Jahr einzustellen, und drücken Sie die Tasten **Auf** und **Ab**, um den Wert zu verändern.
5. Drücken Sie **OK**.

ZIGARETTENANZÜNDER



E72972

VORSICHT

! Halten Sie den Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung fest.

Beachte: Schalten Sie die Zündung ein, um den Zigarettenanzünder zu verwenden. Die Nutzung ist auch bis zu 30 Minuten nach Ausschalten der Zündung möglich.

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, drücken Sie ihn in die Fassung. Er springt automatisch wieder heraus.

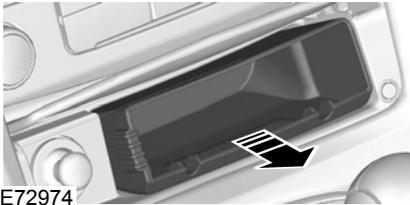
ACHTUNG

! Wenn Sie die Steckdose des Zigarettenanzünders bei stehendem Motor verwenden, kann sich die Batterie entladen.

Sie können an der Steckdose des Zigarettenanzünders Verbraucher mit einer Betriebsspannung von 12 V und einer maximalen Stromaufnahme von 15 Ampere anschließen. Verwenden Sie nur Stecker aus dem Ford-Zubehör oder Stecker, die für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassen sind.

Komfortausstattung

ASCHENBECHER



E72974

Zum Entleeren kompletten Ascher herausziehen.

ZUSATZSTECKDOSEN

VORSICHT

! Wird die Zusatz-Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet, entlädt sich möglicherweise die Batterie.

Beachte: Sie können die Zusatz-Steckdose bei ausgeschalteter Zündung verwenden.



E86470

Über die Zusatz-Steckdose können Sie 12 Volt-Geräte mit einer maximalen Stromaufnahme von 15 Ampere betreiben. Verwenden Sie nur Stecker aus dem Ford-Zubehör oder Stecker, die für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassen sind.

GETRÄNKEHALTER

ACHTUNG

! Keine heißen Getränke während der Fahrt in die Getränkehalter stellen.



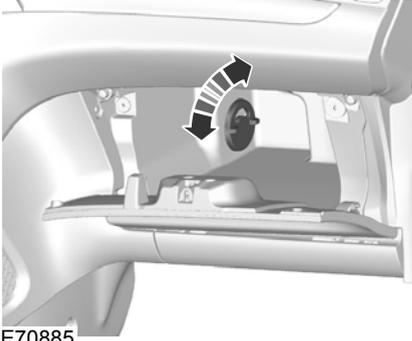
E72975

HANDSCHUHKASTEN

Gekühltes Handschuhfach

Das Handschuhfach kann mit Luft von der Klimaanlage gekühlt werden.

Komfortausstattung



E70885

Drehen Sie das Ventil im Handschuhfach, wenn Sie den Luftstrom unterbrechen möchten.

MITTELKONSOLE



E73704



E72905



E73705

Um den Aschenbecher auszubauen, öffnen Sie diesen, drücken Sie ihn gegen die Feder nach unten und nehmen Sie ihn heraus.

STAUFÄCHER

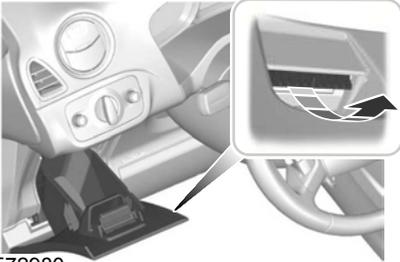
ACHTUNG

 Fahren Sie nicht mit offenem Staufachdeckel. Sichern Sie vor Fahrtantritt den Deckel.

Komfortausstattung

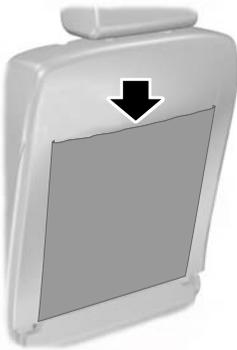
VORSICHT

! Bewahren Sie im Staufach keine wärmeempfindlichen Gegenstände und Flüssigkeiten auf.



E72980

KARTENFÄCHER



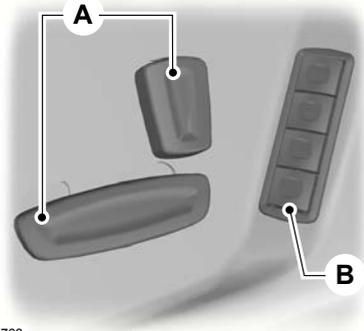
E74686

SPEICHERFUNKTION

WARNUNGEN

! Stellen Sie vor der Aktivierung des Sitzmemory sicher, dass der Bereich um den Sitz herum keine Hindernisse aufweist und sich die Fahrgäste nicht in der Nähe von beweglichen Teilen befinden.

! Die Memoryspeicherfunktion darf nicht während der Fahrt verwendet werden.



E86768

A Sitzverstellungs-Bedienelemente
Siehe **Sitze** (Seite 131).

B Memoryspeichertasten

Für den Fahrersitz und Außenspiegel können bis zu vier verschiedene Positionen im Speicher programmiert werden. Die von Ihnen gewünschte Rückspiegel-Neigungsfunktion kann ebenfalls gespeichert werden. Siehe **Fenster und Spiegel** (Seite 76).

Komfortausstattung

Memoryeinstellung vornehmen

Passive Einstellung

Ist diese Funktion aktiviert, werden die Sitz- und Spiegelpositionen von bis zu 4 Fernbedienungen oder Sendern gespeichert. Beim nächsten Entriegeln des Fahrzeugs werden Sitz- und Spiegelposition auf die zuletzt verwendete Position eingestellt. Um diese Funktion zu deaktivieren, wenden Sie sich bitte an Ihren Händlerbetrieb.

Bei jedem Ausschalten der Zündung werden die aktuellen Sitz- und Spiegeleinstellungen der verwendeten Fernbedienungen oder des verwendeten Senders gespeichert.

Aktive Einstellung

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Stellen Sie Sitz und Außenspiegel auf die gewünschte Position ein.
3. Halten Sie die gewünschte Speichertaste **B** gedrückt, bis ein einzelner Signalton zur Bestätigung ausgegeben wird.

Leichter Ein- und Ausstieg

Um dem Fahrer den Ein- und Ausstieg zu erleichtern:

- bewegt sich der Fahrersitz automatisch zurück, nachdem Fernbedienung oder Sender betätigt wurden.
- bewegt sich der Fahrersitz automatisch zurück, nachdem die Fahrertür geöffnet wird, sofern nicht der Motor läuft.
- bewegt sich der Fahrersitz automatisch in die Fahrposition (in Verbindung mit dem betätigten Schlüssel), nachdem die Fahrertür geschlossen und die Zündung eingeschaltet oder ein Sender im Fahrzeuginnenraum erkannt wurde.

Um diese Funktion zu deaktivieren, wenden Sie sich bitte an Ihren Händlerbetrieb.

Aufrufen einer gespeicherten Sitzposition

Beachte: *Um die Bewegung des Sitzes beim Aufrufen zu beenden, drücken Sie ein beliebiges Fahrersitzverstellungs-Bedienelement, eine beliebige Speichertaste oder einen beliebigen Spiegelbetätigungsschalter. Die Bewegung des Sitzes wird ebenfalls unterbrochen, wenn das Fahrzeug in Gang gesetzt wird.*

Komfortausstattung

Passives Aufrufen

Beachte: Bei aktiviertem leichtem Ein- und Ausstieg bewegt sich der Fahrersitz in die Einstiegs- und Ausstiegsposition. Um diese Funktion zu deaktivieren, wenden Sie sich bitte an Ihren Händlerbetrieb.

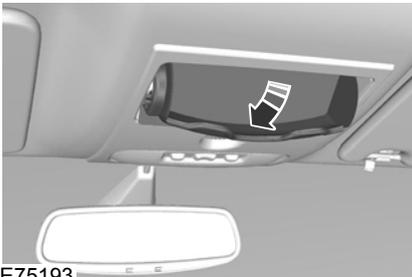
Beachte: Befinden sich mehrere Sender in Reichweite, wird die Einstellung des zuerst gespeicherten Schlüssels für die Memoryfunktion verwendet.

Wird das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt oder bei Sender in Reichweite am Fahrertürgriff gezogen, bewegen sich Sitz und Spiegel in die auf der Fernbedienung oder dem Sender gespeicherte Position.

Aktives Aufrufen

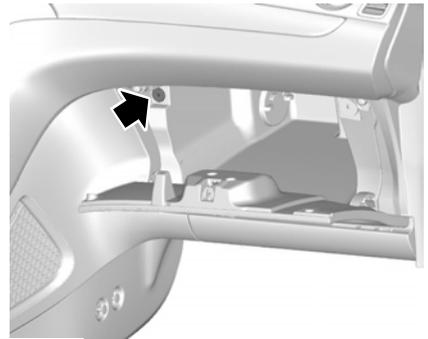
Drücken Sie die Speichertaste mit der gewünschten Fahrposition. Sitz und Spiegel bewegen sich in die Position, die mit dieser Speichertaste festgelegt wurde.

BRILLENHALTER



E75193

EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE (ANSCHLUSS AUX IN)



E71969

Siehe separate Bedienungsanleitung.

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Allgemeines zum Starten

Wurde die Batterie abgeklemmt, sind innerhalb von ca. 8 km nach Anklemmen möglicherweise ungewohnte Fahreigenschaften spürbar.

Ursache hierfür ist ein erneuter Anpassungsvorgang der Motorregelung an den Motor. Etwaige ungewohnte Fahreigenschaften in diesem Zeitraum sind nicht von Bedeutung.

Fahrzeug anschieben/ anschleppen

ACHTUNG



Zur Vermeidung von Schäden darf das Fahrzeug weder angeschoben noch angeschleppt werden. Verwenden Sie statt dessen Überbrückungskabel und eine Hilfsbatterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 238).

ZÜNDSCHALTER

ACHTUNG



Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position **0** zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.



E72128

0 Die Zündung ist ausgeschaltet.

I Die Zündung und alle Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

Beachte: Lassen Sie den Zündschlüssel nicht zu lang in dieser Stellung, da sonst die Batterie entladen wird.

II Die Zündung ist eingeschaltet. Alle Stromkreise sind funktionsbereit. Warn- und Anzeigeleuchten leuchten auf. Im Fahrbetrieb befindet sich der Schlüssel in dieser Stellung. Im Schleppbetrieb muss sich der Schlüssel ebenfalls in dieser Stellung befinden.

III Der Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM

WARNUNGEN



Das schlüssellose Startsystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.

Starten des Motors

WARNUNGEN



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Siehe **Lenkradschloss** (Seite 149).

Beachte: Ein gültiger Sender muss sich im Fahrzeug befinden, damit die Zündung eingeschaltet und der Motor gestartet wird.

Beachte: Um den Motor zu starten, müssen Sie auch das Brems- oder Kupplungspedal durchtreten (je nachdem was für ein Getriebe eingebaut ist).



E85766

Zündung ein

Startknopf einmal drücken. Alle elektrischen Stromkreise sind funktionsbereit, Warnleuchten und Anzeigen leuchten auf.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

VORSICHT



Startknopf freigeben, sobald der Motor startet.

Beachte: Werden Startknopf oder Bremspedal während des Motorstarts freigegeben, wird der Motor nicht weiter durchgedreht und kehrt zu Zündung eingeschaltet zurück.

1. Sicherstellen, dass sich das Getriebe in **P** oder **N** befindet.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Startknopf drücken.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

VORSICHT



Startknopf freigeben, sobald der Motor startet.

Beachte: Werden Startknopf oder Kupplungspedal während des Motorstarts freigegeben, wird der Motor nicht weiter durchgedreht und kehrt zu Zündung eingeschaltet zurück.

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Startknopf drücken.

Starten des Motors

Dieselmotor starten

Beachte: Der Motor dreht erst durch, wenn der Glühkerzendurchlauf abgeschlossen wurde. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

Beachte: Betätigen Sie Startknopf und Kupplungs- oder Bremspedal, bis der Motor durchdreht.

Motor springt nicht an

Das schlüssellose Startsystem funktioniert nicht, wenn:

- Wenn die Frequenzen des Senders überlastet sind.
- Wenn die Batterie des Senders entladen ist.

Lässt sich der Motor nicht starten, gehen Sie wie folgt vor.

Typ 1

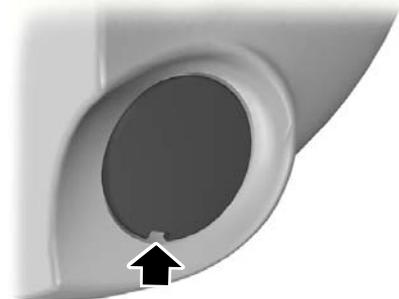


E87382

1. Halten Sie den Schlüssel exakt wie gezeigt neben die Lenksäule.

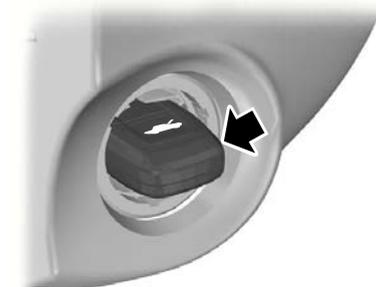
2. Wenn sich der Schlüssel in dieser Position befindet, können Sie die Zündung mit dem Startknopf einschalten und den Motor starten.

Typ 2



E87381

1. Abdeckung vorsichtig heraushebeln.



E85767

2. Stecken Sie den Schlüssel in den Schlüsselhalter.

Starten des Motors

3. Wenn sich der Schlüssel in dieser Position befindet, können Sie die Zündung mit dem Startknopf einschalten und den Motor starten.

Motor abstellen

Drücken Sie den Startknopf bei stehendem Fahrzeug, um den Motor auszuschalten. Zündung, alle elektrischen Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen werden ausgeschaltet.

LENKRADSCHLOSS

ACHTUNG



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem

Aktivierung des Lenkradschlusses

1. Den Schlüssel aus dem Zündschloss entfernen.
2. Drehen Sie das Lenkrad.

Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisch gesteuertes Lenkradschloss. Es funktioniert automatisch.

Das Lenkradschloss wird aktiviert, wenn die Zündung ausgeschaltet ist, der Motor nicht läuft und das Fahrzeug steht.

Das Lenkradschloss wird bei Einschalten der Zündung deaktiviert.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Beachte: *Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.*

Motor kalt/Motor warm

Alle Fahrzeuge

VORSICHT



Bei Temperaturen unter -20°C vor dem Starten Zündung mindestens eine Sekunde einschalten. Dadurch erreicht man den maximalen Kraftstoffdruck.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

Starten des Motors

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht innerhalb von 15 Sekunden an, kurz warten und Startvorgang wiederholen.

Springt der Motor nach **drei** Startversuchen nicht an, 10 Sekunden warten und Startvorgang wie unter **Motor überflutet** beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25 °C nicht anspringt, Fahrpedal $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ durchtreten und Startvorgang wiederholen.

Motor überflutet

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Motor starten.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Bremspedal vollständig durchtreten.
4. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht an, Startvorgang wie unter **Motor kalt/warm** beschrieben wiederholen.

Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Die Leerlaufdrehzahl des Motors direkt nach dem Start hängt von der Motortemperatur ab.

Bei kaltem Motor wird die Leerlaufdrehzahl automatisch angehoben, damit der Katalysator so schnell wie möglich warm wird. Dadurch wird sichergestellt, dass die Emissionen absolut gering gehalten werden.

Die Leerlaufdrehzahl fällt beim Erwärmen des Katalysators langsam bis auf normale Drehzahl ab.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Motor kalt/Motor warm

Alle Fahrzeuge

Beachte: Bei Temperaturen unter -15 °C kann eine längere Startphase von bis zu 25 Sekunden benötigt werden. Für häufiges Starten unter solchen Wetterverhältnissen wird eine Motorvorheizung empfohlen.

Beachte: Den Motor ohne Unterbrechung starten, bis dieser anspringt.

Beachte: Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.



Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

Starten des Motors

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

DIESELPARTIKELFILTER (DPF)

Der DPF ist Bestandteil des Systems zur Abgasreduzierung in Ihrem Fahrzeug. Er filtert schädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas.

Regeneration

ACHTUNG



Vermeiden Sie das Parken über trockenem Laub oder Gras. Der Regenerationsprozess erfordert sehr hohe Abgastemperaturen. Das Abgassystem strahlt daher nach Ausschalten des Motors eine hohe Wärmemenge ab. (Brandgefahr).

Im Gegensatz zu normalen Filtern, die in bestimmten Abständen erneuert werden müssen, regeneriert (reinigt) sich der Filter selbst, so dass die Wirksamkeit erhalten bleibt. Der Regenerationsprozess erfolgt automatisch. Bei bestimmten Fahrbedingungen muss er jedoch unterstützt werden.

Wird das Fahrzeug nur über kurze Strecken gefahren, oder wird häufig angehalten und angefahren, muss der Regenerationsprozess alle 500-800 km (300-500 Meilen) initiiert werden. Dazu Fahrzeug 40 km (25 Meilen) mit 80 km/h (50 mph) im niedrigstmöglichen Gang fahren, sofern die Verkehrssicherheit es zulässt. Alternativ hierzu normal, jedoch in einem niedrigeren Gang fahren.

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

VORSICHT

 Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Starten des Motors

Fahrpedal nicht betätigen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN



Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.



Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

Beachte: Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.

VORSICHT



Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis). Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach **EN 228** oder einer gleichwertigen Spezifikation mit **mindestens 95 Oktan**.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

Beachte: Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.

ACHTUNG



Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe dem Dieselmotorkraftstoff beimischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.

VORSICHT



Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselmotorkraftstoff beimischen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.

Beachte: Zusätze zur Verhinderung von Paraffinbildung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden.

Tanken Sie nur Dieselmotorkraftstoff nach **EN 590** oder einer gleichwertigen Spezifikation.

Dieselmotorkraftstoff, der bis zu 5 % RME (Biodiesel) enthält, ist zulässig.

KATALYSATOR

Fahren mit Katalysator

VORSICHT



Kraftstofftank nie ganz leerfahren.

Kraftstoff und Betanken

VORSICHT

- ! Unnötig lange Startversuche vermeiden.
- ! Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- ! Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 238).
- ! Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

Parken

ACHTUNG

- ! Vermeiden Sie das Parken über trockenem Laub oder Gras. Auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab (Brandgefahr).

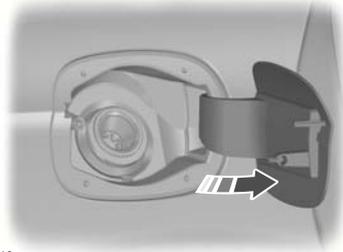
TANKDECKEL

WARNUNGEN

- ! Beim Tanken vorsichtig vorgehen, damit kein Restkraftstoff aus der Zapfpistole austritt.
- ! Wir empfehlen mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.

VORSICHT

- ! Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Sensoren gerichtet werden.



E86613

Zum Öffnen Tankklappe drücken. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.

Beim Einsetzen der Zapfpistole öffnet eine federbelastete Sperre, wenn die korrekte Zapfpistolengröße erkannt wird. Dadurch wird verhindert, dass die falsche Kraftstoffsorte getankt wird.

Kraftstoff und Betanken

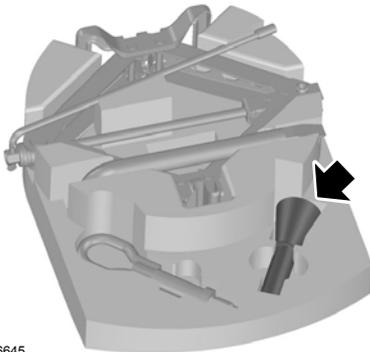
Fahrzeuge mit Dieselmotor

Fahrzeuge mit Reifenreparaturkit



E86734

Fahrzeuge ohne Reifenreparaturkit



E86645

In der Ersatzradmulde befindet sich ein Trichter. Verwenden Sie diesen, wenn Kraftstoff aus einem Kanister eingefüllt wird.

BETANKEN

VORSICHT

! Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Angaben zu CO₂-Emissionen und dem Kraftstoffverbrauch basieren auf Laborprüfungen entsprechend der EEC-Direktive 80/1268/EEC und in der Folge durchgeführten Änderungen an dieser Direktive. Dieser Prüfungen werden von allen Fahrzeugherstellern durchgeführt. Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch ist abhängig von Faktoren wie z. B. dem Fahrstil, dem Fahren mit hohen Geschwindigkeiten, häufigen Fahrtunterbrechungen, Einsatz der Klimaanlage, Ziehen eines Anhängers, angebauter Zusatzausstattung, usw. Ein Ford Händler bietet Unterstützung bei der Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

TECHNISCHE DATEN

Kraftstoff und Betanken

4-/5-Türer

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.6L Duratec-Ti-VCT (110 PS)	10,0 (28,2)	5,6 (50,4)	7,2 (39,2)	172
1.6L Duratec-Ti-VCT (125 PS)	10,3 (27,4)	5,7 (49,6)	7,4 (38,2)	177
2,0l Duratec-HE	11,2 (25,2)	6,0 (47,1)	7,9 (35,8)	189
2,3l Duratec-HE	-	-	-	-
2,5l Duratec-ST	13,6 (20,8)	6,8 (41,5)	9,3(30,4)	222
1.8L Duratorq-TDCi (100 PS)	7,4 (38,2)	4,7 (60,1)	5,7 (49,6)	151
1.8L Duratorq-TDCi (124 PS)	7,5 (37,7)	4,8 (58,9)	5,8 (48,7)	154
2.0L Duratorq-TDCi, 6-Gang-Schaltgetriebe	7,6 (37,2)	4,9 (57,6)	5,9 (47,9)	156
2.0L Duratorq-TDCi, 6-Gang-Automatikgetriebe	-	-	-	-
2.2L Duratorq-TDCi, 6-Gang-Schaltgetriebe	-	-	-	-
2.2L Duratorq-TDCi, 6-Gang-Automatikgetriebe	-	-	-	-

Kraftstoff und Betanken

Turnier

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1,6L Duratec-Ti-VCT (110 PS)	10,0 (28,2)	5,6 (50,4)	7,2 (39,2)	172
1,6L Duratec-Ti-VCT (125 PS)	10,3 (27,4)	5,7 (49,6)	7,4 (38,2)	177
2,0l Duratec-HE	11,2 (25,2)	6,0 (47,1)	7,9 (35,8)	189
2,3l Duratec-HE	-	-	-	-
2,5l Duratec-ST	13,6 (20,8)	6,8 (41,5)	9,3(30,4)	222
1,8L Duratorq-TDCi (100 PS)	7,5 (37,7)	4,8 (58,9)	5,8 (48,7)	154
1,8L Duratorq-TDCi (124 PS)	7,6 (37,2)	4,9 (57,6)	5,9 (47,9)	156
2,0L Duratorq-TDCi, 6-Gang-Schaltgetriebe	7,6 (37,2)	4,9 (57,6)	5,9 (47,9)	156
2,0L Duratorq-TDCi, 6-Gang-Automatikgetriebe	-	-	-	-
2,2L Duratorq-TDCi, 6-Gang-Schaltgetriebe	-	-	-	-
2,2L Duratorq-TDCi, 6-Gang-Automatikgetriebe	-	-	-	-

Getriebe

SCHALTGETRIEBE

Alle Fahrzeuge

VORSICHT

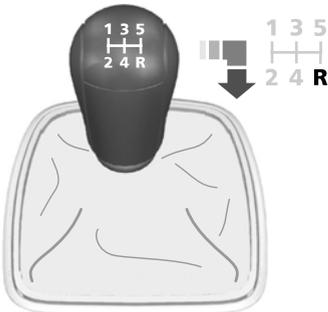
! Rückwärtsgang nie während der Fahrt einlegen. Dies kann zu Getriebeschäden führen.

! Beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang keine Seitenkraft ausüben, um nicht versehentlich in den 2. Gang zu schalten und Getriebeschäden zu verursachen.

Beachte: Kupplungspedal durchtreten und drei Sekunden warten, bevor der 1. Gang eingelegt wird.

Fahrzeuge mit 5-Gang-Getriebe

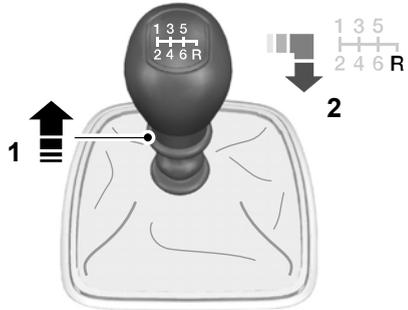
Rückwärtsgang einlegen



E75050

Fahrzeuge mit 6-Gang-Getriebe (2,5l Duratec-ST-Motor)

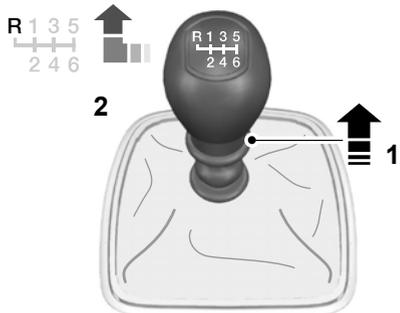
Rückwärtsgang einlegen



E75051

Fahrzeuge mit 6-Gang-Getriebe (Turbodiesel-Motor)

Rückwärtsgang einlegen



E75052

Getriebe

AUTOMATIKGETRIEBE

Wählhebelstellungen



E80836

- P Parken
- R Rückwärts
- N Leerlauf
- D Drive
- S Manuelles Schalten und Sportmodus

ACHTUNG

 Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

Beachte: Ein kalter Motor hat eine höhere Leerlaufdrehzahl. Dadurch erhöht sich die Tendenz Ihres Fahrzeugs zu **kriechen** wenn ein Gang gewählt wurde.

Drücken Sie die Taste am Wählhebel, um Rückwärtsgang und Parkposition zu wählen.

Die Wählhebelstellung wird im Informations-Display angezeigt.

Parken

WARNUNGEN

 Die Parkposition darf nur bei stehendem Fahrzeug gewählt werden.

 Vor dem Verlassen des Fahrzeugs Feststellbremse betätigen und Parkposition wählen. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel eingerastet ist.

Beachte: Wird die Fahrertür geöffnet ohne dass die Parkposition gewählt wurde, wird ein Warnton ausgegeben.

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen und das Getriebe ist blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Rückwärts

ACHTUNG

 Wählen Sie die Rückwärtsstellung, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Leerlauf

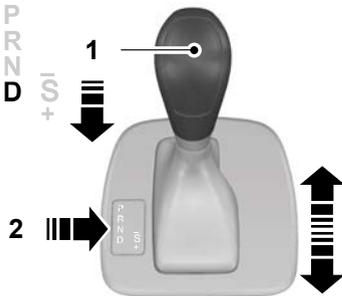
In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Getriebe

Drive

Wählen Sie Drive, damit die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet werden.

Manuelles Schalten und Sportmodus



E80837

Beachte: Bei entsprechender Geschwindigkeit und Motordrehzahl wird geschaltet.

Beachte: Die Position 1 und 2 kann nur bei stehendem Fahrzeug gewählt werden.

Wählen Sie manuelles Schalten, um die Vorwärtsgänge manuell zu schalten. Drücken Sie den Wählhebel nach vorn, um herunterzuschalten und nach hinten, um hochzuschalten.

Aktivieren Sie den Sportmodus, indem Sie den Wählhebel auf Position **S** stellen. Der Sportmodus bleibt aktiv, bis manuell hoch- oder heruntergeschaltet wird.

Fahrstufen

Das Getriebe wählt den entsprechenden Gang für optimale Leistung basierend auf Außentemperatur, Steigung/Gefälle, Beladung und Fahrerwünschen.

Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe

Anfahren

1. Feststellbremse lösen.
2. Bremspedal freigeben und Fahrpedal betätigen.

Anhalten

1. Fahrpedal freigeben und Bremspedal betätigen.
2. Feststellbremse betätigen.

Kickdown

Fahrpedal bei Wählhebel in Stellung D (Drive) vollständig durchtreten, um den nächsthöheren Gang für optimale Leistung zu wählen. Fahrpedal freigeben, wenn der Kickdown nicht mehr erforderlich ist.

Notlösehebel für Parkstellung

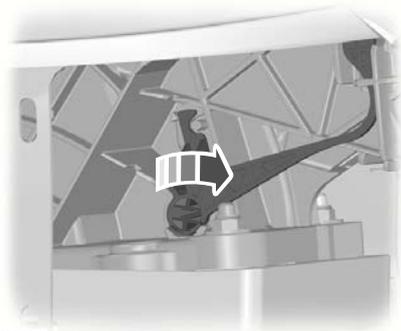
Hebel betätigen, um den Wählhebel bei einer elektrischen Störung oder bei entladener Batterie aus der Parkposition zu bewegen.

Getriebe



E87934

1. Seitliche Verkleidung der Mittelkonsole ausbauen.



E87935

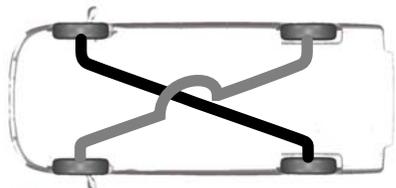
Beachte: *Der Hebel ist gelb.*

1. Schieben Sie einen flachen Schraubendreher in den Schlitz und drehen Sie den Schraubendreher um 90 Grad im Uhrzeigersinn.

Bremsen

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Zweikreis-Bremsanlage



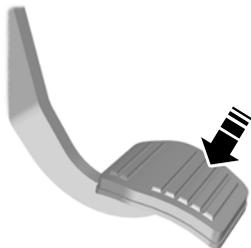
E71353

ACHTUNG

 Fällt ein Bremskreis aus, wird das Pedalgefühl weicher. Bremspedal kräftig betätigen und auf längeren Bremsweg einstellen. Anhalten und sofort überprüfen lassen. Setzen Sie die Fahrt nicht fort.

Das Zweikreis-Bremssystem ist diagonal getrennt. Fällt ein Bremskreis aus, bleibt der andere wirksam.

Scheibenbremsen



E71354



E71355

Nasse Bremsscheiben haben eine verringerte Bremswirkung. Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremesen.

ABS

ACHTUNG

 ABS entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Durch ABS bleibt die Lenkfähigkeit und Richtungsstabilität bei einer Vollbremsung erhalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird. ABS überwacht die Drehzahl jedes Rads und verändert den Druck an jeder Radbremse. ABS optimiert den Reifenkontakt bei starken Bremsmanövern.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Bremsen

Bei einem Regeleingriff des ABS pulsiert das Bremspedal. Dies ist normal. Behalten Sie den Druck auf dem Bremspedal bei.

Durch ABS werden Gefahren nicht ausgeschlossen, die auftreten, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Aquaplaning auftritt.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

Feststellbremse betätigen



E66567

ACHTUNG



Sicherstellen, dass die Feststellbremse vor Freigabe des Hebels betätigt ist.

Beachte: *Entriegelungsknopf nicht beim Betätigen der Feststellbremse drücken.*

1. Bremspedal durchtreten.
2. Feststellbremshebel bis zum Anschlag nach oben ziehen.

Parken am Berg

Legen Sie zum bergauf Parken den ersten Gang ein und drehen Sie die Vorderräder vom Bordstein weg. Legen Sie zum Bergab-Parken den Rückwärtsgang ein und drehen Sie die Vorderräder zum Bordstein.

Feststellbremse lösen

1. Bremspedal durchtreten.
2. Feststellbremshebel leicht nach oben ziehen, Entriegelungsknopf drücken und Hebel nach unten drücken.

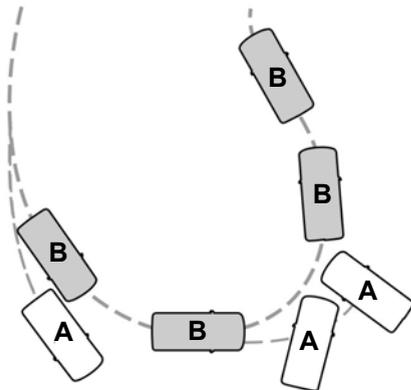
Stabilitätsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

ACHTUNG

 Das ESP entbindet Sie nicht von der Verantwortung, stets aufmerksam und bedacht zu fahren.



E72903

- A ohne ESP
- B mit ESP

Das ESP unterstützt die Stabilität, wenn das Fahrzeug von der gewünschten Fahrtrichtung abweicht. Dies geschieht durch das Abbremsen einzelner Räder sowie ggf. durch eine Verringerung des Motordrehmoments.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies erleichtert das Anfahren auf glatten oder losen Oberflächen verbessert den Komfort in engen Kurven, da das Durchdrehen der Räder begrenzt wird.

Warnleuchte des Stabilitätsprogramms (ESP)

Die ESP-Warnleuchte blinkt, wenn das System aktiv ist. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 85).

Notbremsassistent

ACHTUNG

 Der Notbremsassistent entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Der Notbremsassistent erfasst wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Er sorgt für maximale Bremskraft, solange das Bremspedal betätigt wird. Durch den Notbremsassistenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

Stabilitätsregelung

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG



E71225

Halten Sie den ESP-Schalter eine Sekunde lang gedrückt. Die ESP-Warnleuchte leuchtet auf und im Schalter leuchtet die Anzeige **OFF**. Außerdem erscheint eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 104).

Drücken Sie den Schalter erneut, um das ESP einzuschalten. Das System wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.

Berganfahrassistent (HLA)

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Der Berganfahrassistent (HLA) erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem HLA wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrecht erhalten. Dadurch haben Sie genügend Zeit, um den Fuß vom Bremspedal zu nehmen und das Fahrpedal zu betätigen und anzufahren. Die Bremsen werden automatisch beim Einkuppeln und ausreichendem Antrieb des Motors, um ein Rückwärtsrollen des Fahrzeugs zu verhindern, gelöst. Dies bietet Vorteile bei Anfahren an einer Steigung, z. B. in einem Parkhaus, an der Ampel oder beim Rückwärtsfahren in einen Parkplatz an einem Gefälle.

ACHTUNG

 HLA ersetzt die Feststellbremse nicht. Betätigen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse und legen Sie den ersten Gang oder Rückwärtsgang ein.

EINSATZ DES HLA

Für den HLA kann Automatik- oder manueller Modus gewählt werden. Im Automatikmodus wird der HLA beim Betätigen des Bremspedals an einem Hang automatisch aktiviert. Im manuellen Modus muss der HLA über das Bremspedal aktiviert werden.

HLA-Modus einstellen:



Anfahrhilfe
<input type="radio"/> Aus
<input checked="" type="radio"/> Auto
<input type="radio"/> Manuell

E74629

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.

Berganfahrassistent (HLA)

2. Wählen Sie mit den Tasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Berganfahrassistent** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen. Mit der Einstellung **Aus** wird der HLA ausgeschaltet und kann weder automatisch noch manuell aktiviert werden.
5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um direkt zum Display des Bordcomputers zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

Beachte: *Befindet sich der HLA in manuellem Aktivierungsmodus, verwenden Sie den HLA nur zum Anfahren an Steigungen mit mehr als 3 %. Auf der Ebene oder auf einer Gefällstrecke wird das ruckfreie Anfahren bei aktiviertem HLA erschwert.*

HLA aktivieren

WARNUNGEN



Nach der Aktivierung des HLA müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Beim Aussteigen wird der HLA automatisch deaktiviert.

WARNUNGEN



HLA ist nur aktiviert, wenn die Meldung

Berganfahrassistent aktiviert im Informationsdisplay angezeigt wird. Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überprüfung des HLA und greifen korrigierend ein (falls erforderlich).

Der HLA kann unter folgenden Bedingungen aktiviert werden:

- Bei laufendem Motor
- Bei eingeschaltetem HLA (Automatik- oder manueller Modus)
- Bei vollständig betätigter Feststellbremse
- Bei durchgetretenem Kupplungspedal (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)
- Bei geschlossener Fahrertür (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)
- Wenn keine Störung vorliegt

Automatikmodus des HLA aktivieren:

1. Bremspedal durchtreten und Fahrzeug anhalten. Bremspedal weiterhin durchtreten.

Berganfahrasistent (HLA)

2. Erkennen die Sensoren, dass sich das Fahrzeug an einem Hang befindet und die richtige Fahrtrichtung gewählt ist (erster Gang bei bergaufweisendem Fahrzeug, Rückwärtsgang bei bergabweisendem Fahrzeug), wird der HLA automatisch **aktiviert**. Im Display wird **Berganfahrasistent aktiviert** angezeigt.
3. Wenn der Fuß vom Bremspedal genommen wird, wird das Fahrzeug ca. zwei bis drei Sekunden lang gehalten und rollt nicht zurück.
4. Fahren Sie durch Betätigen des Kupplungs- und Fahrpedals an. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

Manuellen Modus des HLA aktivieren:

1. Bremspedal durchtreten und Fahrzeug anhalten. Bremspedal weiterhin durchtreten.
2. Bremspedal kurz weiter durchtreten, bis **Berganfahrasistent aktiviert** im Display angezeigt wird. Der HLA ist nun aktiviert.
3. Wenn der Fuß vom Bremspedal genommen wird, wird das Fahrzeug ca. zwei bis drei Sekunden lang gehalten und rollt nicht zurück.
4. Fahren Sie durch Betätigen des Kupplungs- und Fahrpedals an. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

ACHTUNG



Stellt das System bei aktiviertem HLA eine Störung fest, wird der HLA deaktiviert und die Meldung **Bitte Feststellbremse verwenden** gefolgt von **Berganfahrasistent nicht verfügbar** angezeigt. Der sichere Fahrzeugbetrieb ist weiterhin möglich; das System kann bei der nächsten Wartung instand gesetzt werden. Die Meldung **Berganfahrasistent nicht verfügbar** wird auch bei einer Störung im manuellen Modus angezeigt bzw. wenn eines der Aktivierungskriterien nicht erfüllt ist. Wurde der HLA ausgeschaltet, werden keine Meldungen angezeigt.

HLA deaktivieren

Zur Deaktivierung des HLA **einen** der folgenden Schritte durchführen:

- Feststellbremse betätigen.
- Zwei bis drei Sekunden warten, bis der HLA automatisch deaktiviert wird.
- Wurde bei Aktivierung des HLA ein Vorwärtsgang eingelegt, Rückwärtsgang einlegen.
- Wurde bei Aktivierung des HLA der Rückwärtsgang eingelegt, einen Vorwärtsgang einlegen.

Im Display wird **Berganfahrasistent ausgeschaltet** angezeigt.

Aktive Dämpfung

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Die aktive Aufhängung sorgt für verbessertes Handling, Komfort und Stabilität durch ständige Abstimmung der Dämpfungseigenschaften auf die vorliegenden Straßen- und Fahrbedingungen. In Verbindung mit ABS bietet dieses System potenziell kürzere Bremswege auf rauen Fahrbahnoberflächen.

Sie können je nach Präferenzen und Fahrstil zwischen drei verschiedenen Einstellungen wählen:

Komfort

Bei dieser Einstellung werden die Stoßdämpfer weich auf Straßen- und Fahrbedingungen abgestimmt, bieten dabei jedoch weiterhin maximale Stabilität in kritischen Fahrsituationen. Bewegungen der Karosserie werden von den Stoßdämpfern aufgefangen, so dass für ein komfortables Fahrgefühl gesorgt wird.

Normal

Diese Einstellung bietet optimale Leistung bei normal bis sportlicher Fahrweise. Die Bewegungen der Karosserie werden weiterhin gedämpft, das Fahrzeug spricht jedoch stärker auf Straßen- und Fahrbedingungen an als bei der Komfort-Einstellung. Das dynamische Verhalten des Fahrzeugs bei dieser Einstellung gleicht dem Ansprechverhalten typischer Ford Personenkraftwagen.

Sport

Bei dieser Einstellung sind die Stoßdämpfer straffer abgestimmt und es wird für maximale Steuerung der Karosserie gesorgt. Die Karosserie folgt der Fahrbahn, um Wankbewegungen bei schnellem Einfahren in Kurven zu mindern und spiegelt das Verhalten eines typischen Sportwagens wider.

EINSATZ DER AKTIVEN DÄMPFUNG

Einstellung wählen

Beachte: *Nachdem eine Einstellung gewählt wurde, stellen Sie möglicherweise nicht sofort eine Änderung des Fahrzeughandlings fest. Die Wirkung der ständig geregelten Dämpfung hängt von der Fahrbahnoberfläche und den Fahrbedingungen ab.*

Aktive Dämpfung



Die Einstellung kann mit den Schaltern in der Mittelkonsole vorgenommen werden. Die Anzeige im Schalter zeigt die gewählte Einstellung an. Die gewählte Einstellung wird auch einige Sekunden lang im Kombiinstrument in Form einer Textmeldung angezeigt. Sie können die Einstellung während der Fahrt ändern.

Systemstörung

Bei einer Störung wird die aktive Dämpfung automatisch abgeschaltet. Die Meldungs-Warnleuchte leuchtet auf und es wird eine Warnung im Fahrerinformationssystem angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 104). Die Federung wechselt in den Notlaufbetrieb und ermöglicht das Weiterfahren. Es sind jedoch keine weiteren Änderungen der Einstellung möglich. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Einparkhilfe

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

ACHTUNG



Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT



Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.



Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.



Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte die sich in Fahrzeugnähe befinden (ca. 30 cm hinter, über oder unter den Sensoren).



Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Sensoren gerichtet werden.

Beachte: Die Einparkhilfe kann fälschlicherweise Töne ausgeben, wenn ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst wird oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.

Beachte: Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Ist der Abstand zwischen äußerem Sensor und Seitenwand drei Sekunden lang konstant, verstummt der Ton. Bei Fortsetzung erfassen die inneren Sensoren Objekte hinten.

VERWENDEN DER EINPARKHILFE

Beachte: Sensoren stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.

Einparkhilfe ein- und ausschalten

Beachte: Die Einparkhilfe wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Motor gestartet wird oder die Geschwindigkeit 16 km/h überschreitet.

Beachte: Fahrzeuge mit einer nicht von Ford zugelassenen Anhängersteuereinheit erkennen Hindernisse möglicherweise nicht korrekt.

Einparkhilfe

Beachte: Bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung ausgestattet sind werden die hinteren Sensoren automatisch deaktiviert, wenn Anhängerleuchten (oder Leuchtentafeln) über ein von Ford zugelassenes Anhängersteuergerät an die 13-polige Steckdose angeschlossen sind. Bei Fahrzeugen ohne von Ford zugelassenes Anhängersteuergerät muss die Einparkhilfe mit dem Schalter ausgeschaltet werden.

Beachte: Die vorderen und hinteren Sensoren werden stets gemeinsam aktiviert oder deaktiviert.

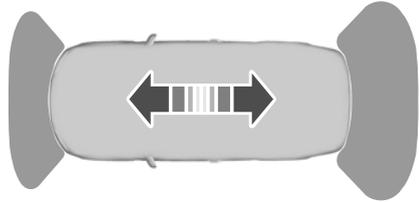
Beachte: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe funktioniert die Einparkhilfe nicht in Position **P**.

Die Einparkhilfe ist immer ausgeschaltet. Drücken Sie zum Einschalten der Einparkhilfe den Schalter auf der Instrumententafel oder legen Sie den Rückwärtsgang ein.

Bei eingeschalteter Einparkhilfe leuchtet die Leuchte im Schalter.

Drücken Sie den Schalter erneut, um die Einparkhilfe auszuschalten.

Manövrieren mit der Einparkhilfe



E72902

VORSICHT

! Die Einparkhilfe erkennt keine Hindernisse, die sich vom Fahrzeug entfernen. Sie werden erst kurz nachdem sie sich wieder auf das Fahrzeug zu bewegen erkannt.

! Beim Rückwärtsfahren mit angebauter Anhängerkupplung oder Zubehör am Heck (z. B. ein Fahrradträger) ist besondere Vorsicht geboten, da die hintere Einparkhilfe nur den Abstand zwischen Stoßfänger und Hindernis angibt.

Beachte: Wenn 3 Sekunden lang ein hoher Ton ausgegeben wird und die Leuchte im Schalter blinkt, weist dies auf eine Störung hin. Das System wird deaktiviert. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Einparkhilfe

Bei Abständen bis zu 180 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger, 80 cm zwischen Hindernis und vorderem Stoßfänger, und bei seitlichen Abständen von 60 cm ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller. Ab einem Abstand von ca. 30 cm ertönt ein Dauerton.

Befinden sich Hindernisse näher als 30 cm vor dem vorderen oder hinteren Stoßfänger, so werden sowohl hinten als auch vorn Warntöne ausgegeben.

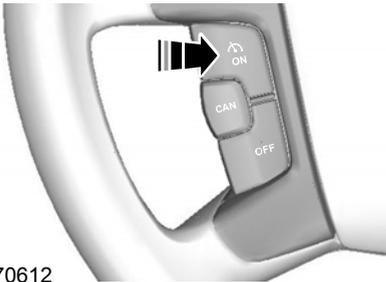
Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Die Geschwindigkeitsregelung ermöglicht die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über die Tasten im Lenkrad. Die Geschwindigkeitsregelung funktioniert erst ab einer Geschwindigkeit von über 30 km/h.

VERWENDEN DER GESCHWINDIG- KEITSREGELUNG

Geschwindigkeitsregelung einschalten



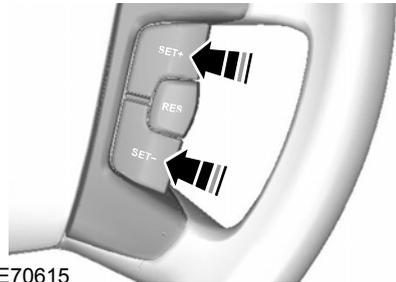
E70612

ACHTUNG

 Die Geschwindigkeitsregelung darf nicht in dichtem Verkehr, auf kurvigen Straßen oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden.

Drücken Sie den Schalter **ON**. Das System ist nun bereit zur Speicherung einer Geschwindigkeit.

Geschwindigkeit speichern



E70615

Um die aktuelle Geschwindigkeit zu speichern und dann beizubehalten, drücken Sie den Schalter **SET+** oder **SET-**. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf.

Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

ACHTUNG

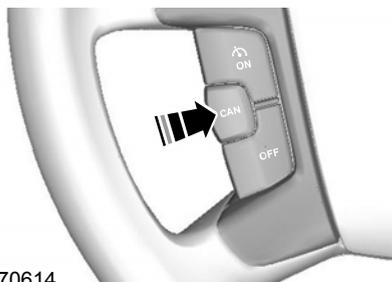
 Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden jedoch vom System nicht betätigt. Um in solchen Fällen die gespeicherte Geschwindigkeit beizubehalten, schalten Sie einen Gang herunter und drücken Sie dann den Schalter **RES**.

Beachte: Sie können mit dem Fahrpedal beschleunigen, ohne dass sich die gespeicherte Geschwindigkeit ändert. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, fällt das Fahrzeug auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.

Geschwindigkeitsregelung

Mit den Schaltern **SET+** und **SET-** können Sie die Geschwindigkeit erhöhen bzw. verringern.

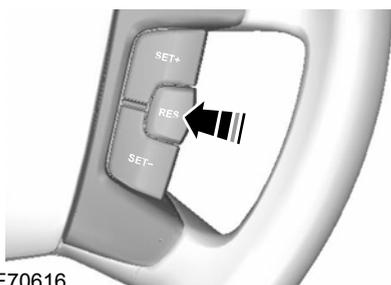
Geschwindigkeitsregelung abschalten



E70614

Betätigen Sie das Bremspedal oder drücken Sie den Schalter **CAN**. Das System ist nun ohne Funktion. Die Anzeige erlischt, die zuvor eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch im System gespeichert.

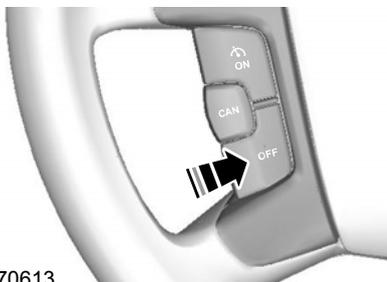
Geschwindigkeit wieder aufnehmen



E70616

Drücken Sie den Schalter **RES**. Die Anzeige leuchtet auf und das System versucht, das Fahrzeug auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit zu beschleunigen.

Geschwindigkeitsregelung abschalten



E70613

Drücken Sie den Schalter **OFF**. Die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit wird nicht gespeichert. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung erlischt.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung soll dem Fahrer helfen, einen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder, wenn kein langsames Fahrzeug vorausfährt, eine voreingestellte Geschwindigkeit einzuhalten. Durch das System soll der Fahrbetrieb optimiert werden, wenn vor dem Fahrzeug auf derselben Spur und in derselben Richtung weitere Fahrzeuge fahren.

WARNUNGEN

 Bei der adaptiven Geschwindigkeitsregelung handelt es sich nicht um ein System, das vor Kollisionen warnt oder diese vermeidet. Die separate Abstandswarnung ist ein System zur Kollisionswarnung und Schadensbegrenzung. Siehe **Abstandswarnung** (Seite 182). Erfasst das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht, muss der Fahrer eingreifen.

 Die adaptive Geschwindigkeitsregelung arbeitet nicht unter allen Verkehrs-, Witterungs- und Fahrbahnbedingungen korrekt.

 Auch bei Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ist der Fahrer für das Einhalten des korrekten Abstands und der korrekten Geschwindigkeit

WARNUNGEN

verantwortlich. Stets auf Verkehr konzentrieren und eingreifen, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht den korrekten Abstand oder die korrekte Geschwindigkeit einhält.

 Die adaptive Geschwindigkeitsregelung bremst bei langsam vorausfahrenden oder stehenden Fahrzeugen nicht.

 Bei aktivierter ACC treten während der automatischen Bremsvorgänge möglicherweise ungewohnte Geräusche auf. Diese sind normal und werden vom automatischen Bremssystem verursacht.

Das System der adaptiven Geschwindigkeitsregelung basiert auf dem Einsatz eines Radar-Sensors, der einen Strahl direkt vor das Fahrzeug projiziert. Auf diese Weise werden vorausfahrende Fahrzeuge im Erfassungsbereich des Systems erkannt.

Der Radar-Sensor befindet sich hinter dem Frontgrill direkt rechts neben dem Ford Emblem (von vorn gesehen).

Bei Verwendung der ACC unbedingt folgende Anweisungen befolgen:

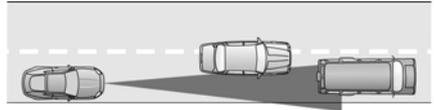
Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

- Adaptive Geschwindigkeitsregelung nur bei günstigen Bedingungen verwenden, z. B. auf Autobahnen und größeren Straßen mit gleichmäßigem, fließendem Verkehr.
- Nicht bei schlechten Sichtverhältnissen, insbesondere bei Nebel, starkem Regen, Nieselregen oder Schnee einsetzen.
- Nicht auf vereisten oder rutschigen Straßen einsetzen.
- Der Fahrer muss zu jeder Zeit aufmerksam sein, sicher fahren und das Fahrzeug beherrschen.
- An der Vorderseite des Fahrzeugs dürfen sich kein Schmutz, keine Metallembleme oder sonstige Gegenstände befinden, wie etwa Schutzvorrichtungen oder Zusatzleuchten, die den Sensor außer Kraft setzen können.
- ACC nicht einsetzen, wenn auf eine Autobahn aufgefahren oder diese verlassen wird.

Der Radar-Sensor hat einen begrenzten Erfassungsbereich. In einigen Situationen erfasst er ein Fahrzeug, das nicht dem erwarteten entspricht oder er erfasst kein Fahrzeug.

Störung des Erkennungsstrahls

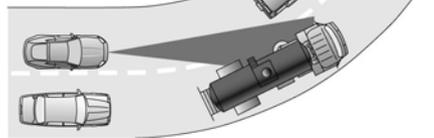
A



B



C



E71621 L

In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

- Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug (**A**)
- Fahrzeuge, die sich nur teilweise auf Ihrer Spur befinden, können erst erfasst werden, wenn Sie vollständig auf Ihre Spur gewechselt haben (**B**). Motorräder werden unter Umständen erst spät oder gar nicht erfasst.
- Die Erkennung von vorausfahrenden Fahrzeugen kann gestört sein, wenn in eine Kurve hinein- oder aus einer Kurve herausgefahren wird (**C**). Der Erfassungsstrahl folgt keinen scharfen Kurven in der Straßenführung.

ACHTUNG



In diesen Fällen kann das ACC-System zu spät oder unerwartet bremsen. Der Fahrer muss aufmerksam sein und nötigenfalls eingreifen.

Automatische Bremsvorgänge mit ACC

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung bremst automatisch, wenn dies zur Aufrechterhaltung eines eingestellten Abstands zum als vorausfahrend erfassten Fahrzeugs erforderlich ist. Um ein weiches, komfortables Fahrverhalten sicherzustellen, ist diese Bremswirkung auf ca. 30 % der gesamten manuellen Bremskraft beschränkt. Muss das Fahrzeug stärker abgebremst werden und erfolgt kein Bremsengriff durch den Fahrer, ertönt ein Warnsignal und ein Warnsymbol wird im Kombiinstrument angezeigt.

ACHTUNG



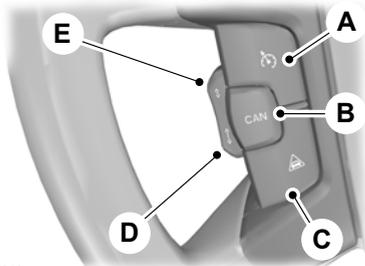
Ein Fahrereingriff ist daraufhin sofort erforderlich, da die ACC-Bremswirkung nicht ausreicht, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrecht zu erhalten.

VERWENDEN DER ACC

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient. Die ACC wird deaktiviert, wenn Bremsen oder Kupplung verwendet, der Wählhebel in die Neutralstellung bewegt oder das Fahrpedal längere Zeit betätigt wird. In diesem Fall wechselt die ACC in den Standby-Modus, so dass das Fahrzeug vollständig vom Fahrer gesteuert werden muss.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Beachte: Wird das Fahrpedal nur kurzzeitig betätigt, z. B. während eines Überholvorgangs, wird die ACC kurzzeitig deaktiviert und bei Freigabe des Fahrpedals wieder aktiviert. **ACC Override** wird im Display angezeigt.



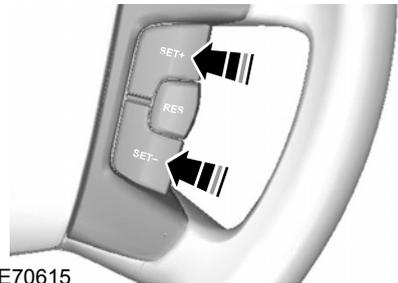
E82310

- A ACC Ein/Aus
- B ACC Beenden
- C Abstandswarnung Ein/Aus
- D ACC Abstandsvergrößerung
- E ACC Abstandsverkleinerung

ACC einschalten

Schalter ACC ON/OFF (**A**) drücken. Das System befindet sich im Standby-Modus. Im Display wird der Standby-Modus bestätigt.

Geschwindigkeit speichern



E70615

Zur Aktivierung der ACC muss zunächst der Standby-Modus gewählt werden.

Mit den Schaltern **SET+** und **SET-** gewünschte Geschwindigkeit einstellen. Die Geschwindigkeit wird im Display angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert. Die ACC-Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument.

Beachte: Die Fahrgeschwindigkeit kann in Schritten von 5 km/h oder 5 mph erhöht oder verringert werden. Kleinere Schritte von 1 km/h oder 1 mph können durch Drücken des Schalters **RES** eingestellt werden.

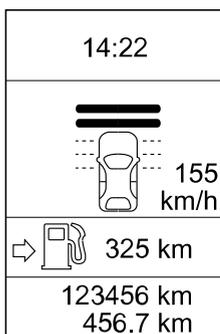
Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

Mit den Schaltern **SET+** und **SET-** können Sie die Geschwindigkeit erhöhen bzw. verringern.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Beachte: Reagiert die ACC auf diese Veränderungen nicht, verhindert das Abstandsintervall zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise eine Erhöhung der Geschwindigkeit.

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen

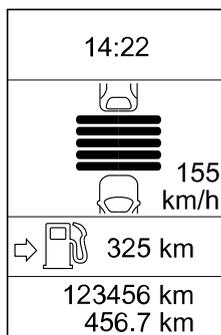


E82311

Der Abstand zwischen Ihrem und dem erfassten vorausfahrenden Fahrzeug wird über eine variable Einstellung aufrecht erhalten. Es stehen 5 Schritte zur Verfügung, die durch horizontale Balken im Informationsdisplay angezeigt werden. Ein Balken gibt den kleinsten Abstand, 5 Balken den größten Abstand an. Im Standby-Modus werden diese Balken leer, im aktiven Modus ausgefüllt dargestellt.

Wird kein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst, wird im Display unterhalb der Balken nur das eigene Fahrzeug angezeigt. Hierbei handelt es sich um einen freien Fahrmodus, in dem das System die eingestellte Geschwindigkeit aufrecht erhält, sofern es die Bedingungen zulassen. Der eingestellte Abstand wird beibehalten und angezeigt.

Wird vom Sensor ein Fahrzeug erfasst, zeigt das Display ein weiteres Fahrzeug über den horizontalen Balken an:



E82312

Hierbei handelt es sich um den Abstands-Modus; das System beschleunigt bzw. verzögert wie erforderlich, um den eingestellten Abstand konstant zu halten.

Schalter **E** drücken, um den Abstand zu verringern bzw. Schalter **D** drücken, um den Abstand zu vergrößern. Der gewählte Abstand wird durch die Anzahl der Balken im Display angezeigt. Empfohlen wird eine Abstandseinstellung von 3 bis 5 Balken.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Beachte: Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig. Daher passt sich der Abstand automatisch der Geschwindigkeit an. Bei einer Abstandseinstellung von 3 Balken beträgt der Zeitabstand z. B. 1,8 Sekunden. Dies bedeutet, dass bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h (62 mph) der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug 50 Meter (164 Fuß) beträgt.

VORSICHT



Abstandseinstellung gemäß geltender Verkehrsgesetzgebung wählen.

ACC beenden

Brems- oder Kupplungspedal betätigen oder Schalter CAN (**B**) drücken. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück; die Einstellungen zu Geschwindigkeit und Abstand werden gespeichert. Die ACC-Kontrollleuchte im Kombiinstrument erlischt.

ACC wieder aufnehmen

Drücken Sie den Schalter **RES**. Die ACC-Kontrollleuchte leuchtet auf und das System nimmt die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und den eingestellten Abstand wieder auf, sofern die Bedingungen dies zulassen.

ACC ausschalten

Schalter ACC ON/OFF (**A**) drücken.

Beachte: Der Schalter ACC OFF schaltet das System nicht in den Standby-Modus um. Die eingestellte Geschwindigkeit wird nicht im Speicher behalten. Zur zeitweiligen Deaktivierung der ACC den Schalter ACC Beenden (**B**) verwenden.

Automatische Deaktivierung

Die ACC hängt von zahlreichen anderen Sicherheitssystemen ab, z. B. ABS und ESP. Tritt ein Defekt in einem dieser Systeme auf oder reagiert ein System auf einen Notfall, wird die ACC automatisch beendet.

Bei einer automatischen Deaktivierung ertönt ein Signal und die Meldung **ACC beenden** wird im Display angezeigt. In diesem Fall ist ein Fahrereingriff erforderlich und Fahrstil und Fahrgeschwindigkeit müssen an das vorausfahrende Fahrzeug angepasst werden.

Automatische Deaktivierungen können zurückzuführen sein auf:

- Absinken der Geschwindigkeit unter 30 km/h (20 mph)
- Radschlupf
- Hohe Bremstemperatur, z. B. beim Befahren von bergigem oder hügeligem Gelände
- Unzureichende Motordrehzahl
- Abgedeckten Radar-Sensor
- Betätigte Feststellbremse

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Fällt die Motordrehzahl zu stark ab, erscheint eine Meldung mit der Aufforderung, einen Gang herunterzuschalten (nur Fahrzeuge mit Schaltgetriebe). Wird diese Anweisung nicht befolgt, wird die ACC automatisch deaktiviert.

Beachte: Die ACC funktioniert nicht, wenn das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) manuell ausgeschaltet wurde.

ABSTANDSWARNUNG

Die Abstandswarnung unterstützt den Fahrer durch Warnung vor einem Aufprall und Reduzieren der Schwere eines Aufpralls auf ein vorausfahrendes Fahrzeug. Dies geschieht auf zwei Arten:

- Der Fahrer wird auf eine mögliche Kollision hingewiesen, so dass ein früheres Bremsen möglich ist.
- Die Bremsunterstützung wird aktiviert, um eine volle Bremswirkung zu erzielen.

Die Kollisionswarnungen erfolgen nur bei eingeschalteter Abstandswarnung; die Bremsunterstützung hingegen ist ständig aktiv und kann nicht ausgeschaltet werden. Die Warnungen erfolgen sowohl visuell als auch akustisch. Die Bremsunterstützung wird bei Bedarf automatisch aktiviert, um die Geschwindigkeit vor einem Aufprall zu reduzieren. Die Bremsunterstützung reduziert die Aufprallgeschwindigkeit nur, wenn nach der Warnung sofort gebremst wird.

WARNUNGEN



Keinesfalls auf eine Aufprallwarnung warten. Auch bei Verwendung der Abstandswarnung ist der Fahrer für das Einhalten des korrekten Abstands und der korrekten Geschwindigkeit verantwortlich.



Das System reagiert nur auf in der gleichen Richtung vorausfahrende Fahrzeuge und nicht auf langsam fahrende oder stehende Fahrzeuge.



Fahrweise so wählen, dass eine Unterstützung durch die Abstandswarnung nicht erforderlich ist. Die Abstandswarnung ist nur für die Unterstützung in Notfällen konzipiert.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Das System gibt Warnungen durch akustische Signale und eine visuelle Warnung im Informationsdisplay aus. Bei Aktivierung der Abstandswarnung blinkt ein rotes Warndreieck im Display.

Beachte: Die akustische Warnung kann über die Einstellungen im Informationsdisplay ausgeschaltet werden.

Die Abstandswarnung funktioniert nicht in allen Fahrsituationen sowie bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Fahrbahnbedingungen.

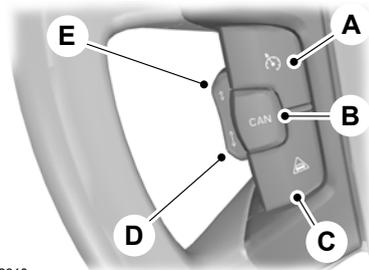
Der Radar-Sensor erfasst in der gleichen Richtung vorausfahrende Fahrzeuge. Steigt das Aufprallrisiko nach der ersten Warnung weiterhin an, wird die Bremsunterstützung aktiviert. Die Bremsunterstützung bereitet das System auf starkes Bremsen vor und die Bremsen werden leicht betätigt. Dies kann als leichtes Rucken wahrgenommen werden. Wird das Bremspedal schnell genug betätigt, erfolgt ein Bremsvorgang mit voller Bremskraft, auch wenn das Pedal nur leicht betätigt wird.

VORSICHT

! Wenn der Radar-Sensor aufgrund der Verkehrsbedingungen ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht genau erfassen kann, werden Warnungen möglicherweise spät, gar nicht oder unnötig ausgegeben. Die Abstandswarnung verwendet die gleichen Radar-Sensoren wie die adaptive Geschwindigkeitsregelung und unterliegt daher den gleichen Beschränkungen. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 176).

Beachte: Die Abstandswarnung kann bei aktivierter oder deaktivierter ACC verwendet werden.

Abstandswarnung ein-/ausschalten



E82310

Schalter ON/OFF der Abstandswarnung (C) drücken. Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Ansprechempfindlichkeit einstellen

Die Ansprechempfindlichkeit der Abstandswarnung kann über die Menüs des Informationsdisplays eingestellt werden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 90).

Hier wird festgelegt, wie früh die visuelle und akustische Warnung aktiviert werden.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN

 Spannungsurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.

 Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.

 Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.

 Fahren mit geöffneter Heckklappe oder Hecktür ist nicht zulässig. Es können Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen.

 Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR GEPÄCK

Turnier



E86912

Nur 4-/5-Türer



E86913

Befördern von Gepäck

AUSZIEHBARER LADEBODEN

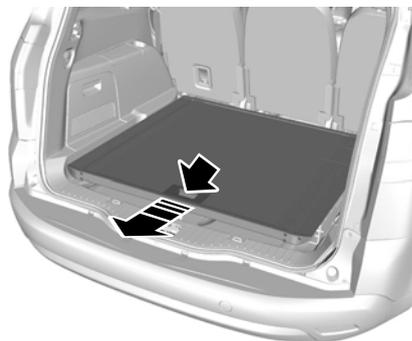
ACHTUNG

⚠ Wenn das Fahrzeug auf einem Untergrund mit 15 Grad Steigung in Bergauffahrtrichtung steht, darf der Ladeboden nicht nach hinten geschoben werden.

VORSICHT

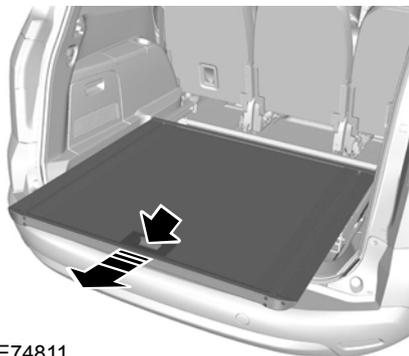
⚠ Die maximale zulässige Belastung des ausziehbaren Ladebodens beträgt 200 kg.

Die maximale zulässige Belastung am Ende des ausziehbaren Ladebodens beträgt bei vollständig ausgezogenem Boden (aus dem Laderraum herausgezogen) 120 kg.



E74810

Entriegelungsgriff drücken und Ladeboden nach hinten drücken. Der Ladeboden rastet automatisch in der Mittelstellung ein.



E74811

Um den Ladeboden vollständig ausziehen, muss der Griff erneut gedrückt und der Boden bis zum Einrasten in der Endposition herausgezogen werden.

Um ihn nach vorn zu schieben, Entriegelungsgriff drücken und nach vorn schieben.

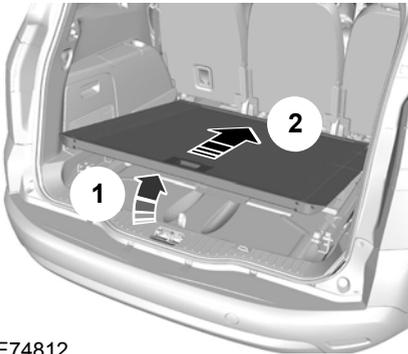
Beachte: Wenn der Ladeboden beim Verschieben leicht gedrückt wird, muss weniger Kraft beim Betätigen des Entriegelungsgriffs aufgewendet werden.

Staufach

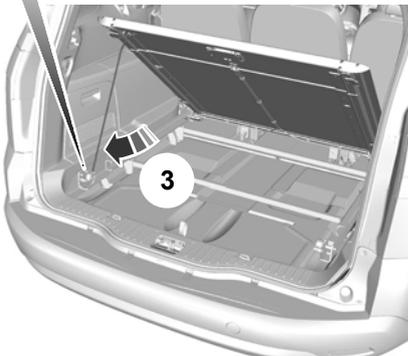
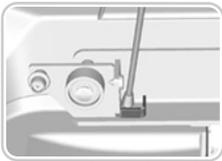
Im hinteren Teil des Kofferraums ist ein Staufach in den Boden integriert.

Um Zugang zu diesem Staufach zu erhalten, muss der ausziehbare Ladeboden folgendermaßen angehoben werden:

Befördern von Gepäck



E74812



E74813

1. Entriegelungsgriff drücken und Ladeboden etwas nach hinten drücken.
2. Boden hinten anheben (1).

3. Boden nach vorn drücken, bis er vorne einrastet (2).
4. Stützfuß aus dem Clip auf der Unterseite des Bodens lösen.
5. Ende in quadratischen Halter in linker Schiene einführen (3).
6. Deckel des Staufachs an der Schlaufe abnehmen.

Ladeboden in Normalstellung bringen:

1. Boden mit einer Hand halten und Stützfuß mit der anderen Hand lösen.
2. Stützfuß in Clip einsetzen.
3. Boden absenken.
4. Entriegelungsgriff drücken und Boden leicht nach hinten ziehen, bis er in der korrekten Position in den Schienen einrastet.

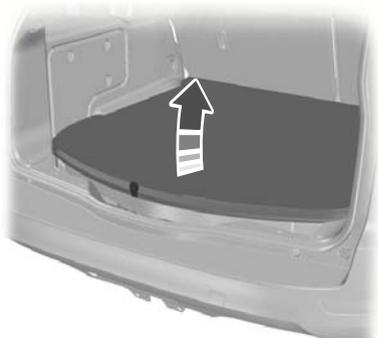
STAU RAUM HINTEN UNTER DEM BODEN

Fahrzeuge mit ausziehbarem Gepäckraumboden

Gepäckraumboden anheben, um Zugang zum Staufach zu erhalten. Siehe **Ausziehbarer Ladeboden** (Seite 186).

Befördern von Gepäck

Fahrzeuge ohne ausziehbaren Gepäckraumboden

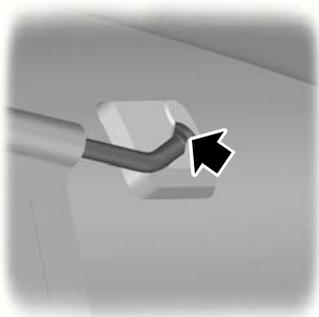


E87689

GEPÄCKNETZE

Gepäcknetz

Einbauen des Netzes



E87052

1. Drücken Sie die Enden der oberen Stange zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.



E87053

2. Befestigen Sie das Netz an den Verzurrösen. Siehe **Befestigungspunkte für Gepäck** (Seite 185).



E87054

3. Ziehen Sie die Gurte fest.

Befördern von Gepäck

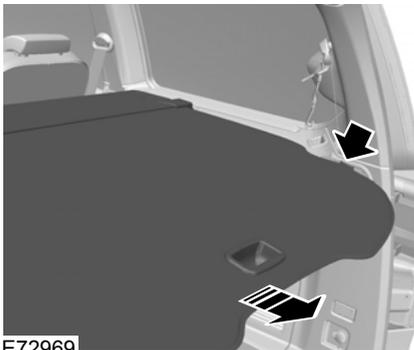
Entfernen des Netzes



E87135

1. Lösen Sie die Gurte.
2. Entfernen Sie das Netz von den Verzurrösen.
3. Nehmen Sie die oberen Stangen ab.

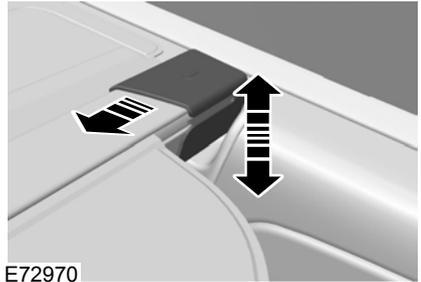
GEPÄCKABDECKUNGEN



E72969

Ziehen Sie das Abdeckrollo heraus und hängen Sie es in die Halterungen ein.

Lösen Sie es aus den Halterungen und lassen Sie es in das Gehäuse zurückrollen. Hängen Sie den Haken am Gehäuse ein.



E72970

Drücken Sie zum Ausbauen oder Einbauen des Abdeckrollos beide Enden des Gehäuses nach innen.

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

Dachgepäckträger

WARNUNGEN

⚠ Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.

⚠ Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

Befördern von Gepäck

VORSICHT

! Die maximal zulässige Dachlast von 75 kg (einschließlich Dachträger) darf nicht überschritten werden.

Dachträger auf sicheren Sitz und Verschraubungen wie folgt nachziehen:

- Vor Fahrtbeginn
- Nach 50 km
- In 1000-km-Intervallen

HUNDE-SCHUTZGITTER

VORSICHT

! Zwischen dem Hunde-Schutzgitter und den davor befindlichen Sitzen muss ein Abstand von mindestens einem Zentimeter eingehalten werden.

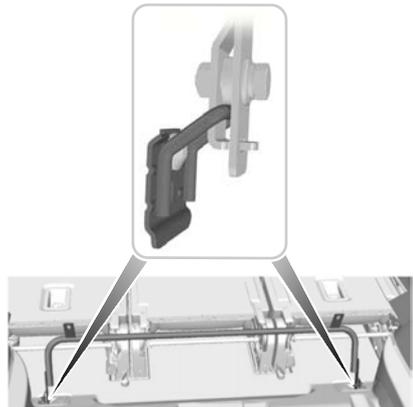
Hunde-Schutzgitter einbauen

Einbau hinter den Vordersitzen



E86848

1. Drücken Sie die Enden der Stange am Gitter zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.



E87762

Befördern von Gepäck

2. Befestigen Sie das Hunde-Schutzgitter an den unteren Verankerungspunkten. Schrauben nicht festziehen.



E87783

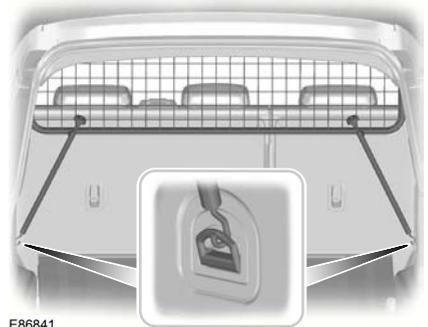
3. Befestigen Sie das Gitter an der unteren Stange mit den Handrädern. Handräder nicht festziehen.
4. Ziehen Sie die Schrauben an den unteren Verankerungspunkten fest.
5. Drehen Sie die Handräder fest.

Einbau hinter den Rücksitzen



E86848

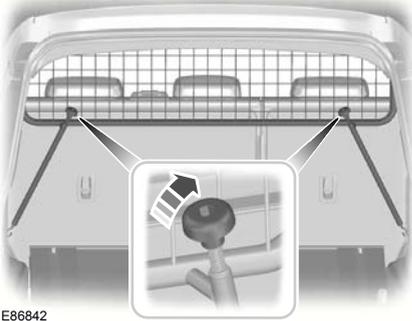
1. Drücken Sie die Enden der Stange am Gitter zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.



E86841

2. Befestigen Sie das Hunde-Schutzgitter an den Verzurrösen. Siehe **Befestigungspunkte für Gepäck** (Seite 185).

Befördern von Gepäck



E86842

3. Drehen Sie die Handräder fest.
Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB

ACHTUNG

 Das auf dem Typenschild angegebene höchstzulässige Fahrzeug- und Anhängergewicht darf nicht überschritten werden. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 258).

Ladung bzw. Last möglichst tief und möglichst nah im Bereich der Achse(n) platzieren. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.

Beachte: Die maximale Stützlast ist auf einer Plakette mit Herstellerinformationen an der Anhängerkupplung zu finden.

Die Stabilität des Gespanns ist stark von der Qualität des Anhängers abhängig.

In höhergelegenen Regionen sinkt das angegebene maximal zulässige Zuggesamtgewicht je 1000 Höhenmeter um 10 Prozent.

Steilstrecken

ACHTUNG

 Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch das Antiblockiersystem geregelt.

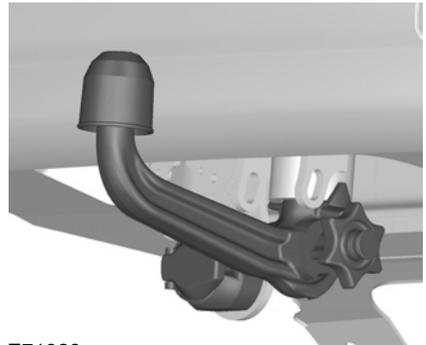
Vor einer starken Gefällstrecke einen Gang herunterschalten.

ABNEHMBARE ANHÄNGERZUG-VORRICHTUNG

WARNUNGEN

 Lassen Sie den abgebauten Kugelkopfarm niemals ungesichert im Fahrzeug liegen. Die Verletzungsgefahr bei einem Unfall würde sonst erhöht.

 Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfarm ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.



E71328

Eine 13-polige Anhängersteckdose und die Aufnahme für den Kugelkopfarm befinden sich unter dem hinteren Stoßfänger. Drehen Sie die Anhängersteckdose um 90 Grad nach unten, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

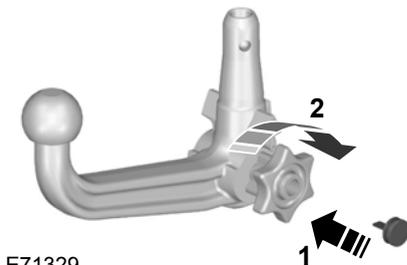
Abschleppen

Wenn er nicht gebraucht wird, muss der Kugelkopfarm zum Transport sicher im Kofferraum befestigt sein. Den Stopfen in die Aufnahme stecken.

Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln

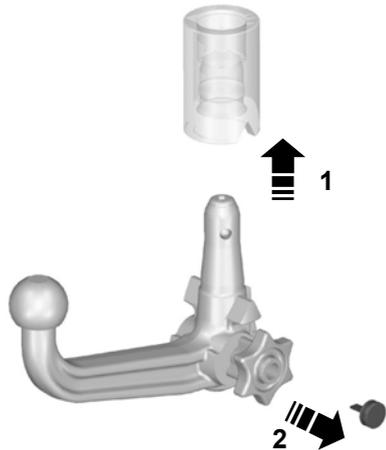
ACHTUNG

 Zum An- und Abbauen des Kugelkopfarms kein Werkzeug verwenden. Anhängerkupplung nicht zerlegen. Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.



1. Die Schutzkappe abnehmen. Schlüssel einstecken und zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.
2. Den Kugelkopfarm festhalten. Handrad herausziehen und bis zum Klicken im Uhrzeigersinn drehen.
3. Die rote Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
4. Handrad loslassen. Der Kugelkopfarm ist entriegelt.

Kugelkopfarm einstecken.



ACHTUNG

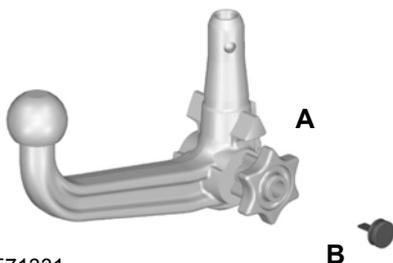
 Der Kugelkopfarm kann nur eingesteckt werden, wenn er vollständig entriegelt ist.

1. Stopfen herausziehen.
2. Den Kugelkopfarm senkrecht einstecken und nach oben drücken, bis er einrastet (1). Hand nicht in der Nähe des Handrads halten.
3. Die grüne Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
4. Zum Verriegeln den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen (2).

Abschleppen

5. Die Schutzkappe vom Schlüsselgriff abziehen und auf das Schloss stecken.

Mit Anhänger fahren



E71331

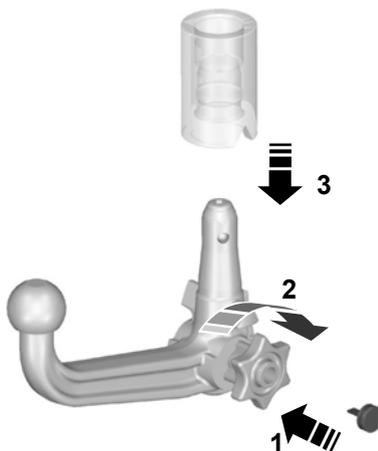
ACHTUNG

 Falls eine der nachfolgenden Bedingungen nicht erfüllt werden kann, darf die Anhängerkupplung nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt untersucht werden.

Vor Fahrtbeginn sicherstellen, dass der Kugelkopfarm korrekt verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- die grünen Markierungen fluchten
- das Handrad (A) korrekt am Kugelkopfarm angebracht ist.
- der Schlüssel (B) abgezogen ist.
- der Kugelkopfarm fest sitzt. Sie darf sich nicht bewegen, wenn daran gerüttelt wird.

Kugelkopfarm abbauen.



E71332

Beachte: Anhänger abkuppeln.

1. Die Schutzkappe abnehmen. Die Kappe in den Schlüsselgriff stecken. Schlüssel einstecken und entriegeln.
2. Den Kugelkopfarm festhalten. Handrad herausziehen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Kugelkopfarm abbauen.
4. Handrad loslassen.

Wenn er auf diese Weise entriegelt wird, kann der Kugelkopfarm jederzeit wieder eingesteckt werden.

Abschleppen

Ohne Anhänger fahren

ACHTUNG



Zur Vermeidung von Verletzungen darf der Kugelkopfarm niemals bei angekuppeltem Anhänger entriegelt werden.

1. Den Kugelkopfarm abbauen.
2. Den Stopfen in die Aufnahme stecken.

Wartung

ACHTUNG



Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger muss der Kugelkopfarm abgebaut und dessen Aufnahme mit dem Stopfen verschlossen werden.

System stets sauber halten. Lager, Gleitflächen und Sperrkugeln sind regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl und das Schloss mit Graphit zu schmieren.

Notieren Sie die Schlüsselnummer. Bei Verlust sind Ersatzschlüssel unter Angabe der vierstelligen Schlüsselnummer vom Hersteller erhältlich.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG



Neue Reifen müssen ca. 500 km eingefahren werden. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG



Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung sollte - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1500 km Autobahnfahrt vermieden werden.

Motor

VORSICHT

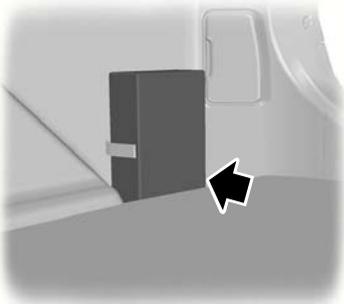


Übermäßig schnelle Fahrmanöver während der ersten 1500 km sollten unbedingt vermieden werden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Nicht untertourig fahren.

Notfallausrüstung

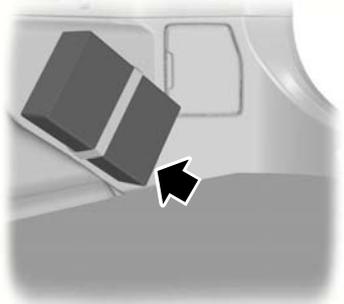
VERBANDSKASTEN

4-Türer



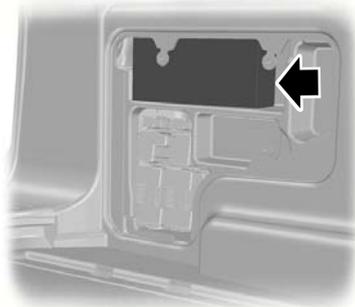
E87654

5-Türer



E87655

Turnier



E87656

WARNDREIECK

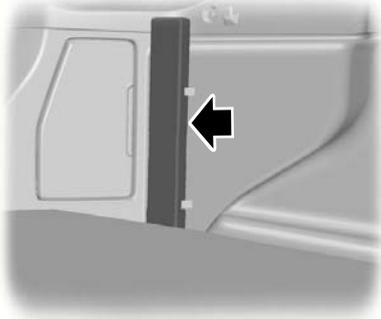
4-Türer



E87657

Notfallausrüstung

5-Türer



E87658

Turnier mit vollwertigem Ersatzrad



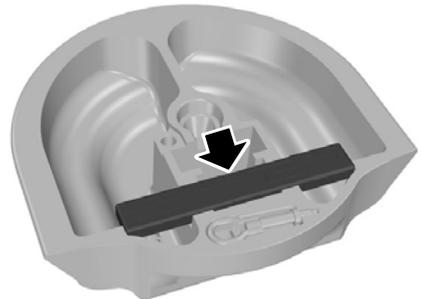
E87772

Turnier mit mittelgroßem Ersatzrad



E87771

Fahrzeuge mit Reifenreparaturkit



E87659

Siehe **Stauraum hinten unter dem Boden** (Seite 187).

Status nach einem Unfall

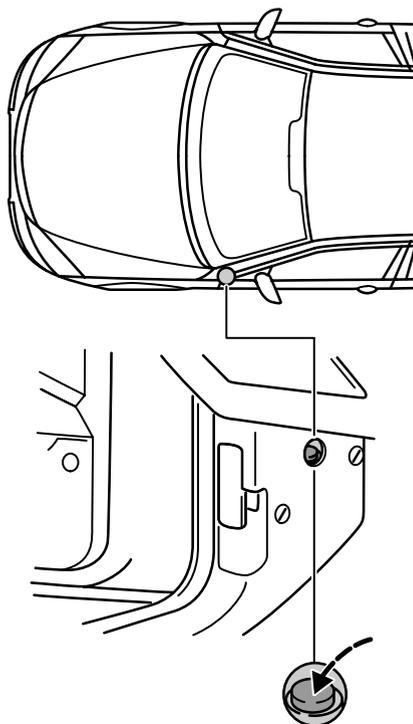
PRÜFEN VON BAUTEILEN DES SICHERHEITSSYSTEMS

Sicherheitsgurte

Durch einen Unfall überdehnte Sicherheitsgurte in einer Werkstatt auswechseln und alle Haltepunkte prüfen lassen.

SCHALTER FÜR KRAFTSTOFFABSCHALTUNG

Fahrzeuge mit Duratec- Motor



E72531

Die Abschaltung der Kraftstoffzufuhr erfolgt bei einem Aufprall oder plötzlicher Erschütterungen (z. B. Anstoßen beim Parken).

Status nach einem Unfall

Der Schalter befindet sich in der Seitenwand vor der linken Tür. Wenn der Schalter ausgelöst ist, steht ein Knopf hervor.

Schalter rücksetzen

ACHTUNG



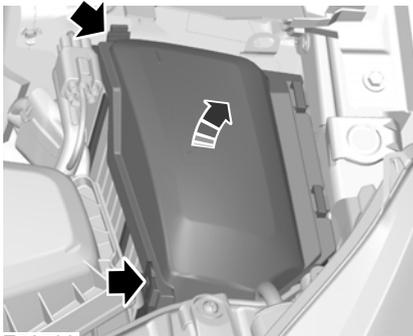
Wenn Sie Kraftstoff riechen oder ausgetretenen Kraftstoff sehen, darf der Schalter nicht zurückgesetzt werden.

- Zündschlüssel in Stellung **0** stellen.
- Kraftstoffsystem auf Undichtigkeiten prüfen.
- Wenn das Kraftstoffsystem dicht ist, Knopf des Sicherheitsschalters niederdrücken (siehe Abb.).
- Zündschlüssel in Stellung **II** stellen. Nach einigen Sekunden wieder zurück in Stellung **I** stellen.
- Kraftstoffsystem erneut auf Undichtigkeiten prüfen.

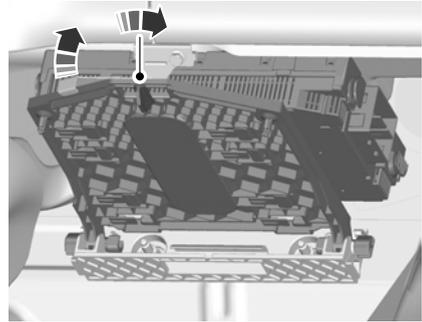
Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

Motorraum-Sicherungskasten



E72588



E72590

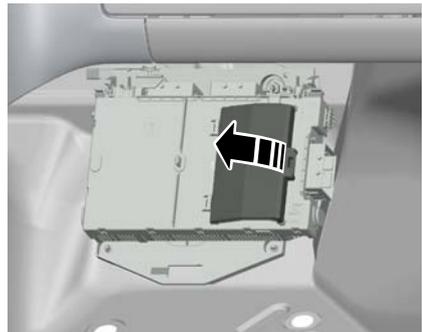
2. Knopf um 90 Grad drehen und Sicherungskasten aus Halter lösen.
3. Sicherungskasten absenken und zu sich ziehen.

Zentral-Sicherungskasten



E72589

1. Schrauben lösen.

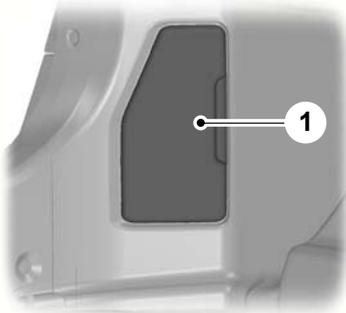


E72622

4. Abdeckung abnehmen, um Zugang zu den Sicherungen zu erhalten (Fahrzeuge mit gekühltem Handschuhfach).
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

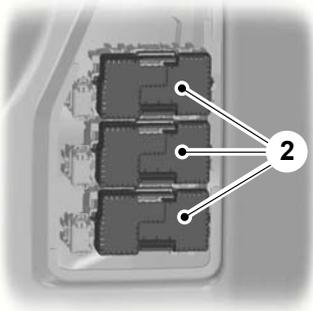
Sicherungen

Hinterer Sicherungskasten - 4- und 5-Türer



E87481

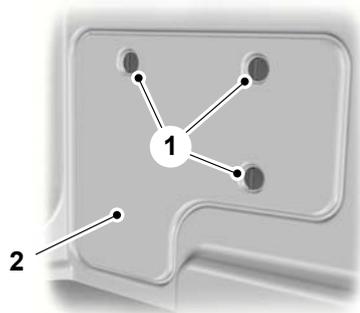
1. Die Abdeckung abnehmen.



E87482

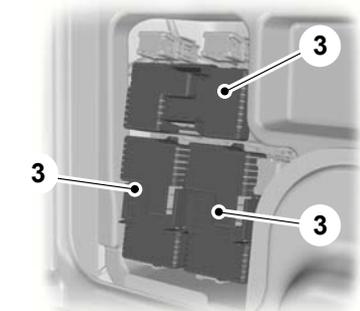
2. Abdeckung des entsprechenden Sicherungskastens abnehmen.

Hinterer Sicherungskasten - Turnier



E87479

1. Laschen lösen.
2. Die Abdeckung abnehmen.



E87480

3. Abdeckung des entsprechenden Sicherungskastens abnehmen.

Sicherungen

WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN



Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Reparaturen am elektrischen System, Auswechseln von Relais und Arbeiten an Sicherungen mit hoher Stromaufnahme müssen von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden.



Vor dem Berühren oder Austausch einer Sicherung Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.



Beim Berühren von Teilen in einem Sicherungskasten vorsichtig vorgehen, da aufgrund der hohen Bauteiltemperaturen Verletzungsgefahr besteht.

WARNUNGEN



Keine Metallteile im Sicherungskasten im Motorraum mit leitenden Materialien oder Werkzeugen berühren. Es besteht Verletzungsgefahr und die Gefahr von Beschädigungen des elektrischen Systems aufgrund eines Kurzschlusses.

VORSICHT



Durch eine Sicherung der gleichen Stärke austauschen.

Beachte: *Eine durchgebrannte Sicherung ist an dem unterbrochenen Draht zu erkennen.*

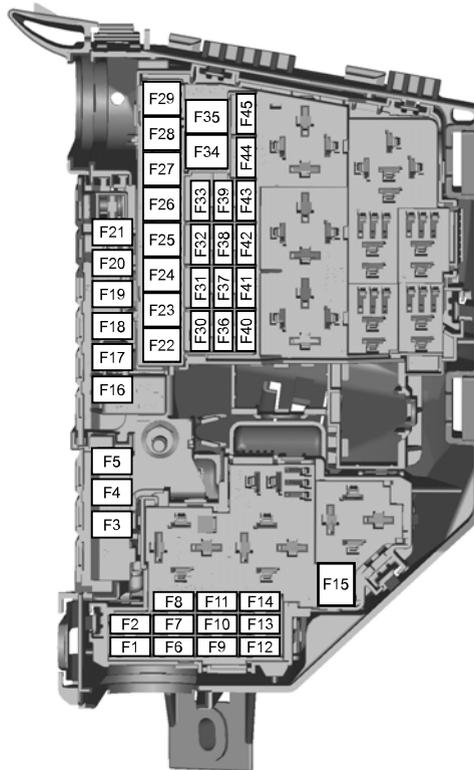
Beachte: *Alle Sicherungen (außer Hochstromsicherungen) sind gesteckt.*

Im Sicherungskasten im Motorraum befinden sich eine Klammer zum Wechseln von gesteckten Sicherungen und Ersatzsicherungen.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Motorraum-Sicherungskasten



E75525

Sicherung	Ampe- rezahl	Farbe	Geschützte Stromkreise
F1	10	rot	Getriebesteuergerät
F2	5	hellbraun	Glühkerze (Dieselmotor)

Sicherungen

Sicherung	Ampe- rezahl	Farbe	Geschützte Stromkreise
F3	80	durchsichtig	Elektrohydraulische Servolenkung (2,0l Duratorq-TDCi-Motor)
F4	60	blau	Glühkerzen
F5	60	blau	Kühlerlüfter
F6	10	rot	HEGO-Sensoren 1 (Motorregelung), variable Ventilsteuerung (Motorregelung)
F7	5	hellbraun	Relaisspulen
F8	10	rot	Antriebsstrangsteuergerät
F9	-	-	Nicht belegt
F10	10	rot	Motorsteuergerät
F11	10	rot	Ventile, Luftmassenregelung (Motorregelung)
F12	10	rot	Sensor für Wasser im Kraftstoff, Spulen, Luftmassenstrom (Motorregelung, Dieselmotor)
F13	15	blau	Relais, Klimaanlage
F14	15	blau	Heizung, Dieselfilter
F15	40	orange	Anlasserrelais
F16	80	durchsichtig	Diesel-Zusatzheizung (PTC)
F17	60	blau	Zentral-Sicherungskasten, Versorgung A
F18	60	blau	Zentral-Sicherungskasten, Versorgung B
F19	60	blau	Hinterer Sicherungskasten, Versorgung C

Sicherungen

Sicherung	Ampe- rezahl	Farbe	Geschützte Stromkreise
F20	60	blau	Hinterer Sicherungskasten, Versorgung D
F21	–	–	Nicht belegt
F22	30	grün	Scheibenwischermodul
F23	30	grün	Heizbare Heckscheibe
F24	30	grün	Scheinwerferwaschanlage
F25	30	grün	ABS-Ventile
F26	40	orange	ABS-Pumpe
F27	30	grün	Zusatzheizung
F28	40	orange	Heizgebläse
F29	–	–	Nicht belegt
F30	–	–	Nicht belegt
F31	15	blau	Signalhorn
F32	–	–	Nicht belegt
F33	5	hellbraun	Lichtschaltermodul, Spulen im Motor- raum-Sicherungskasten
F34	40	orange	Windschutzscheibenheizung, links
F35	40	orange	Windschutzscheibenheizung, rechts
F36	5	hellbraun	ABS
F37	10	rot	Beheizte Scheibenwaschdüsen vorn
F38	5	hellbraun	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)
F39	15	blau	Dynamisches Kurvenlicht (AFS)
F40	–	–	Nicht belegt
F41	20	gelb	Armaturenbrett

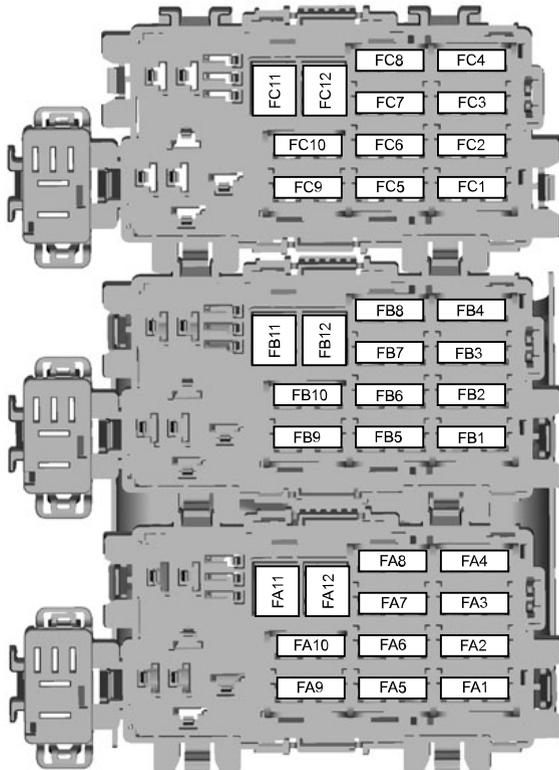
Sicherungen

Sicherung	Ampe- rezahl	Farbe	Geschützte Stromkreise
F42	10	rot	Motorsteuergerät/Getriebesteuergerät/ EHPAS Klemme 15
F43	5	hellbraun	Leuchtweitenregulierung, dynamisches Kurvenlicht (AFS)
F44	20	gelb	Unterdruckpumpe (2.5L Duratec-HE)
F45	15	blau	Heckscheibenwischer

Sicherungen

Hinterer Sicherungskasten

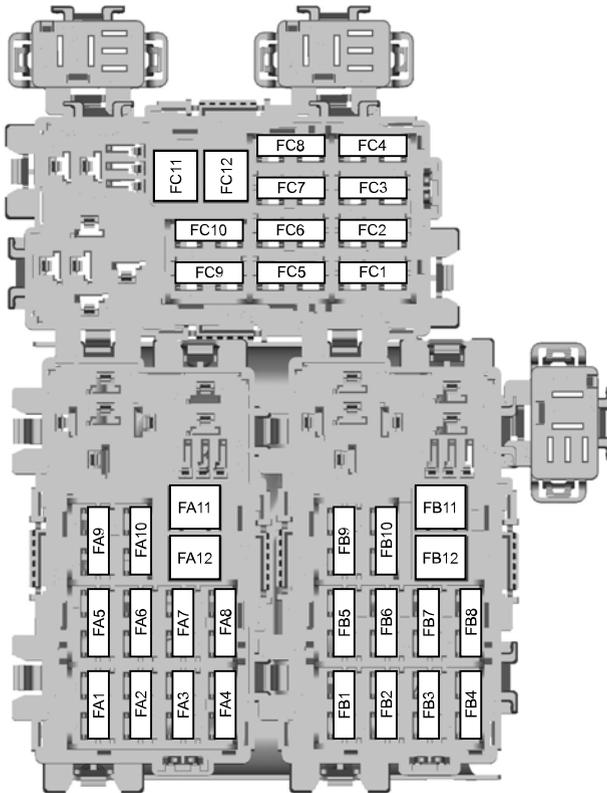
Nur 4-/5-Türer



E87483

Sicherungen

Turnier



E75526

Sicherung	Ampe- rezahl	Farbe	Geschützte Stromkreise
FA1	25	durch- sichtig	Linkes Vordertürmodul (Fensterheber, Zentralverriegelung, klappbarer Außen- spiegel, heizbarer Außenspiegel)

Sicherungen

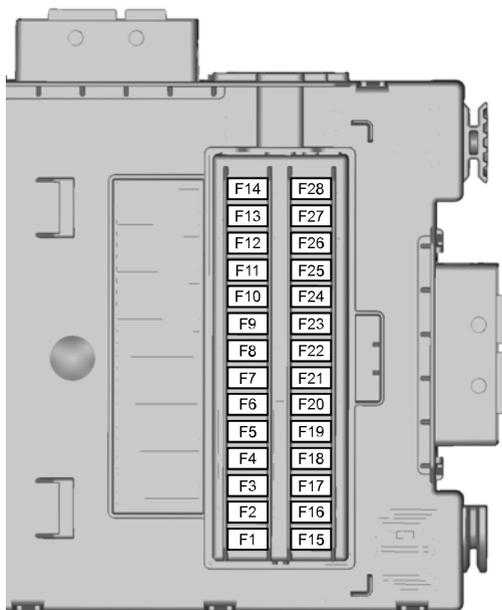
Sicherung	Ampe- rezahl	Farbe	Geschützte Stromkreise
FA2	25	durchsichtig	Rechtes Vordertürmodul (Fensterheber, Zentralverriegelung, klappbarer Außenspiegel, heizbarer Außenspiegel)
FA3	25	durchsichtig	Linkes Hintertürmodul (Fensterheber)
FA4	25	durchsichtig	Rechtes Hintertürmodul (Fensterheber)
FA5	10	rot	Verriegelung der Hintertüren ohne Hintertürmodule
FA6	15	blau	Zusatz-Steckdose
FA7	5	hellbraun	Relaisspulen
FA8	20	gelb	Lenkradschloss
FA9	–	–	Nicht belegt
FA10	30	grün	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz
FA11	20	gelb	Zubehör, Anhängermodul
FA12	–	–	Nicht belegt
FB1	5	hellbraun	Einparkhilfenmodul
FB2	15	blau	Luftfederungsmodul
FB3	15	blau	Heizbarer Fahrersitz
FB4	15	blau	Heizbarer Beifahrersitz
FB5	15	blau	Linker beheizter Rücksitz
FB6	10	rot	Klimaanlage hinten
FB7	15	blau	Rechter beheizter Rücksitz
FB8	–	–	Nicht belegt
FB9	30	grün	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz
FB10	10	rot	Alarmhorn der Diebstahlwarnanlage

Sicherungen

Sicherung	Ampe- rezahl	Farbe	Geschützte Stromkreise
FB11	-	-	Nicht belegt
FB12	-	-	Nicht belegt
FC1	7,5	braun	Elektrisch betätigte hintere Seiten- fenster
FC2	-	-	Nicht belegt
FC3	-	-	Nicht belegt
FC4	10	rot	Hintere Klimaanlage
FC5	7,5	braun	CD-Wechsler, Fond-Unterhaltungs- system
FC6	20	gelb	Gebläse der hinteren Klimaanlage
FC7	5	hellbraun	Speicherfunktions-Modul
FC8	20	gelb	Schlüssellose Entriegelung
FC9	-	-	Nicht belegt
FC10	-	-	Nicht belegt
FC11	-	-	Nicht belegt
FC12	-	-	Nicht belegt

Sicherungen

Zentral-Sicherungskasten



E75527

Sicherung	Ampe- rezahl	Farbe	Geschützte Stromkreise
F1	5	hellbraun	Regensensor
F2	10	rot	SRS (Airbag)-Versorgung
F3	5	hellbraun	Gierratensensor (ESP), elektrische Feststellbremse
F4	7,5	braun	Elektronikspeisung, Gaspedalversor- gung, Elektroniksicherung
F5	15	blau	Heckscheibenwischer

Sicherungen

Sicherung	Ampe- rezahl	Farbe	Geschützte Stromkreise
F6	15	blau	Audio-System (inkl. Sprachsteuerung)
F7	7,5	braun	Lenkradmodul
F8	5	hellbraun	Kombiinstrument
F9	15	blau	Fernlicht
F10	20	gelb	Elektrisches Schiebedach
F11	7,5	braun	Rückfahrcheinwerfer
F12	-	-	Nicht belegt
F13	15	blau	Nebelscheinwerfer
F14	15	blau	Windschutzscheibenwaschanlage
F15	10	rot	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)
F16	-	-	Nicht belegt
F17	10	rot	Innenleuchten
F18	5	hellbraun	Wegfahrsperr
F19	15	blau	Zigarettenanzünder
F20	-	-	Nicht belegt
F21	5	hellbraun	Radiogerät, Regensensor
F22	20	gelb	Kraftstoffpumpe
F23	-	-	Nicht belegt
F24	5	hellbraun	Zündschloss
F25	10	rot	Tankdeckel
F26	5	hellbraun	Alarmhorn mit Batterieversorgung (Diebstahlwarnanlage), OBD II (Bordcomputer-Diagnose)
F27	5	hellbraun	Lenksäuleneinheit, Klimamodul

Sicherungen

Sicherung	Ampe- rezahl	Farbe	Geschützte Stromkreise
F28	5	hellbraun	Bremslichtschalter

Abschleppen des Fahrzeugs

ABSCHLEPPPUNKTE

Schleppöse vorn



E87280

Schleppöse hinten



E87282

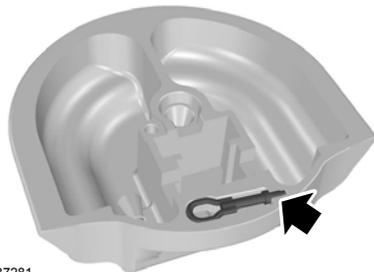
Beachte: Bei Fahrzeugen mit Anhängzugvorrichtung kann die Abschleppöse hinten nicht montiert werden. Anhängzugvorrichtung zum Abschleppen eines Fahrzeugs verwenden.

Fahrzeuge ohne Reifenreparaturkit



E87283

Fahrzeuge mit Reifenreparaturkit



E87281

Eine Abschleppöse zum Einschrauben befindet sich in der Ersatzradmulde.

Die Abschleppöse muss **stets** im Fahrzeug aufbewahrt werden.

Mit dem Finger in die Öffnung auf der Unterseite der Abdeckung greifen und Abdeckung abhebeln. Abschleppöse montieren.

Abschleppen des Fahrzeugs

VORSICHT

 Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbau **gegen den Uhrzeigersinn** drehen.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN

 Bei Abschleppen des Fahrzeugs Zündung einschalten. Wird dies nicht berücksichtigt, rastet das Zündschloss ein und die Blink- und Bremsleuchten funktionieren nicht.

 Bremskraftverstärker und Servolenkungspumpe funktionieren nur bei laufendem Motor. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

VORSICHT

 Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

 Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.

Langsam und nicht ruckartig anfahren bzw. fahren.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

VORSICHT

 Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen beim Abschleppen nicht schneller als 50 km/h bewegt werden und nicht weiter als 50 km abgeschleppt werden.

 Muss eine Strecke von über 50 Kilometern zurückgelegt bzw. eine Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten werden, darf keines der Antriebsräder die Fahrbahn berühren.

 Bei einem mechanischen Defekt des Getriebes dürfen die Antriebsräder nicht die Fahrbahn berühren.

 Fahrzeug nicht rückwärts abschleppen.

 Zum Abschleppen Wählhebel in Neutralstellung bringen.

Wartung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford Vertragsunternehmen steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN



Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.



Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.



Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.

Tägliche Prüfungen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Prüfungen beim Betanken

- Motorölstand Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 228).
- Bremsflüssigkeitsstand Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- Waschflüssigkeitsstand Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 232).
- Reifenluftdruck (bei kalten Reifen) Siehe **Räder und Reifen** (Seite 240).
- Reifenzustand Siehe **Räder und Reifen** (Seite 240).

Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor) Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 230).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Servolenkungsölstand Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 231).
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Festen Sitz der Radmuttern Siehe **Räder und Reifen** (Seite 240).

Wartung

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Motorhaube öffnen



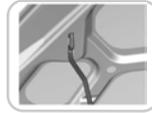
E73698

1. Hebel ziehen.



E87785

2. Motorhaube etwas anheben und Fanghaken nach links drücken.



E87786

3. Motorhaube öffnen und mit der Stütze sichern.

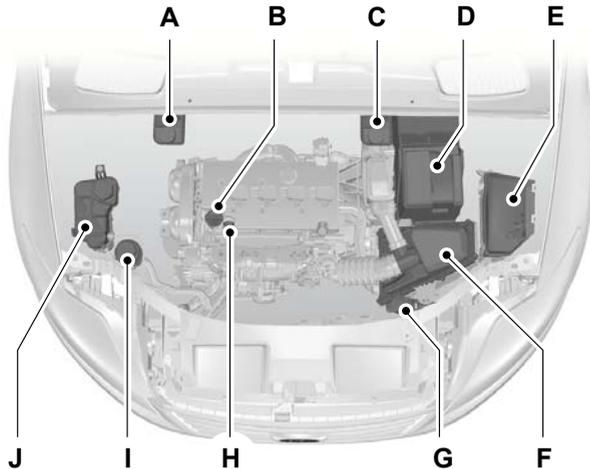
Motorhaube schließen

Beachte: Sicherstellen, dass die Motorhaube korrekt geschlossen ist.

Motorhaube senken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20-30 cm fallen lassen.

Wartung

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.6L DURATEC-16V TI-VCT (SIGMA)



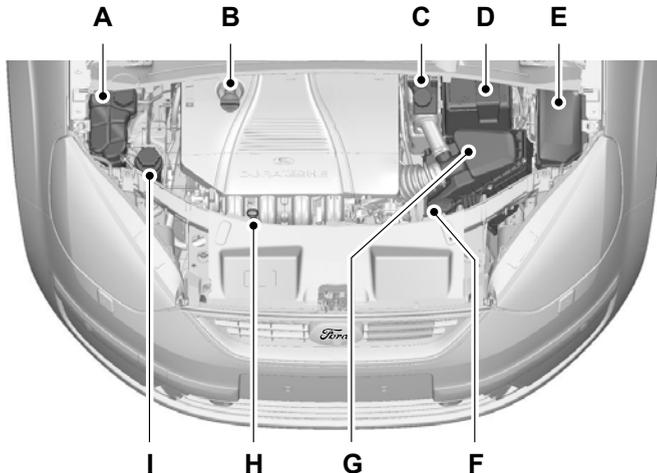
E87714

- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug): Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- B Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 228).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug): Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- D Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 238).
- E Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 202).
- F Luftfilter: Keine Wartung erforderlich.
- G Vorratsbehälter Scheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschlüssigkeit** (Seite 232).
- H Motoröl-Messtab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 228).

Wartung

- I Vorratsbehälter Servolenkungsöl: Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 231).
- J Ausgleichbehälter Kühlsystem: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 230).

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.0L DURATEC-HE (MI4)



E73231

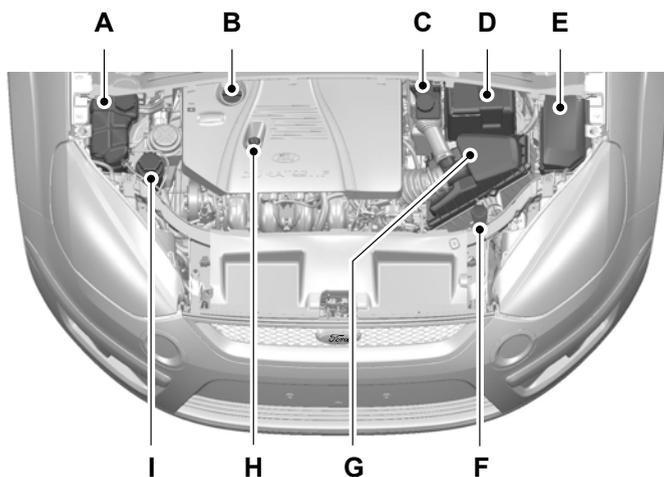
- A Ausgleichbehälter Kühlsystem: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 230).
- B Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 228).
- C Vorratsbehälter Brems- und Kupplungsflüssigkeit: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- D Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 238).
- E Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 202).
- F Vorratsbehälter Scheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschlüssigkeit** (Seite 232).

Wartung

- G Luftfilter: Keine Wartung erforderlich.
- H Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 228).
- I Vorratsbehälter Servolenkungsöl: Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 231).

¹ Damit Sie es leichter haben, sind die Einfülldeckel und Messstab farblich markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.3L DURATEC-HE (MI4)



E81313

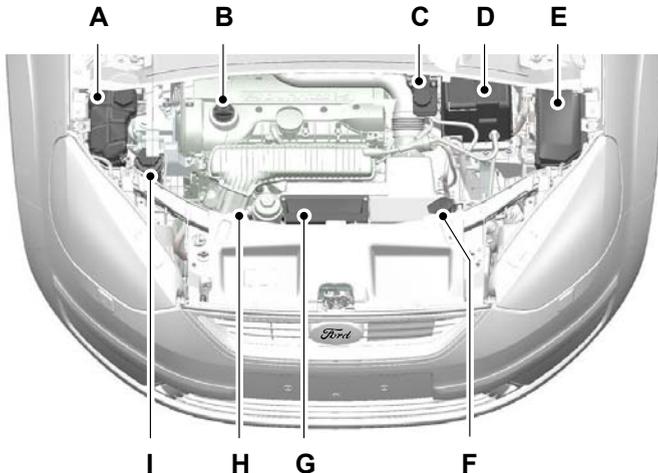
- A Ausgleichbehälter Kühlsystem: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 230).
- B Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 228).
- C Vorratsbehälter Brems- und Kupplungsflüssigkeit: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- D Batterie: Siehe **Fahrzeugaufbereitung** (Seite 238).

Wartung

- E Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 202).
- F Vorratsbehälter Scheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 232).
- G Luftfilter: Keine Wartung erforderlich.
- H Motoröl-Messtab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 228).
- I Vorratsbehälter Servolenkungsöl: Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 231).

¹ Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messtab farblich markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.5L DURATEC-ST (VI5)



E73232

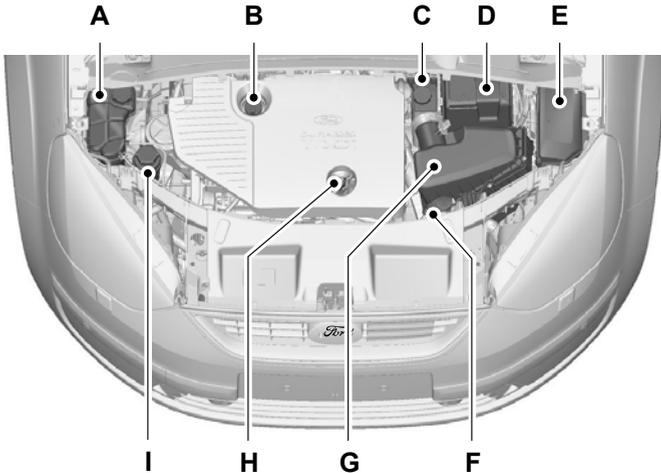
- A Ausgleichbehälter Kühlsystem: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 230).
- B Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 228).

Wartung

- C Vorratsbehälter Brems- und Kupplungsflüssigkeit Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- D Batterie: Siehe **Fahrzeuggestaltung** (Seite 238).
- E Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 202).
- F Vorratsbehälter Scheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschlüssigkeit** (Seite 232).
- G Luftfilter: Keine Wartung erforderlich.
- H Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 228).
- I Vorratsbehälter Servolenkungsöl: Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 231).

¹ Damit Sie es leichter haben, sind die Einfülldeckel und Messstab farblich markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.8L DURATORQ-TDCI (LYNX) DIESEL



E73233

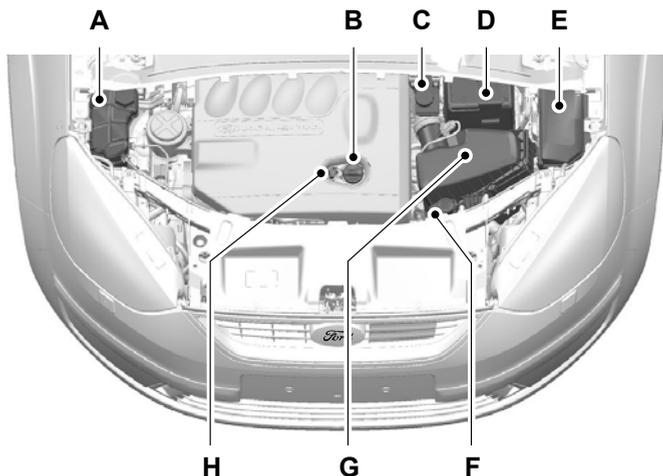
Wartung

- A Ausgleichbehälter Kühlsystem: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 230).
- B Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 228).
- C Vorratsbehälter Brems- und Kupplungsflüssigkeit: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- D Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 238).
- E Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 202).
- F Vorratsbehälter Scheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 232).
- G Luftfilter: Keine Wartung erforderlich.
- H Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 228).
- I Vorratsbehälter Servolenkungsöl: Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 231).

¹ Damit Sie es leichter haben, sind die Einfülldeckel und Messstab farbig markiert.

Wartung

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



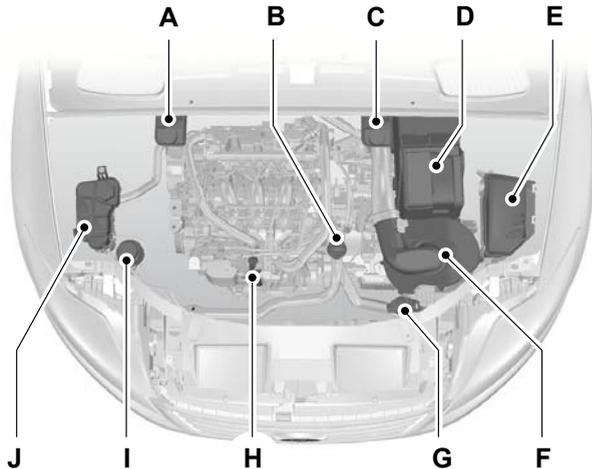
E73234

- A Ausgleichbehälter Kühlsystem: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 230).
- B Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 228).
- C Vorratsbehälter Brems- und Kupplungsflüssigkeit Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- D Batterie: Siehe **Fahrzeugaufbereitung** (Seite 238).
- E Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 202).
- F Vorratsbehälter Scheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschlüssigkeit** (Seite 232).
- G Luftfilter: Keine Wartung erforderlich.
- H Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 228).

¹ Damit Sie es leichter haben, sind die Einfülldeckel und Messstab farblich markiert.

Wartung

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.2L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



E87715

- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug): Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- B Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 228).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug): Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- D Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 238).
- E Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 202).
- F Luftfilter: Keine Wartung erforderlich.
- G Vorratsbehälter Scheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschlüssigkeit** (Seite 232).
- H Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 228).

Wartung

- I Vorratsbehälter Servolenkungsöl: Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 231).
- J Ausgleichbehälter Kühlsystem: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 230).

PRÜFEN DES MOTORÖLS

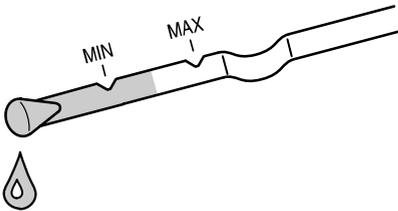
VORSICHT

! Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

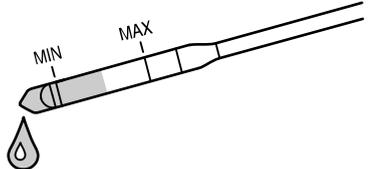
Prüfen des Ölstands

1.6 Duratec Ti-VCT



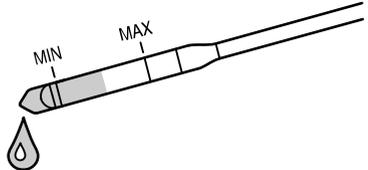
E87452

1.8L Duratec-HE und 2.0L Duratec-HE



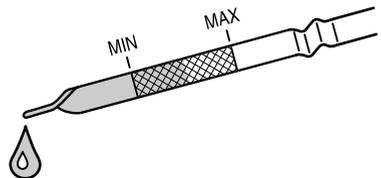
E75472

2,3l Duratec-HE



E75472

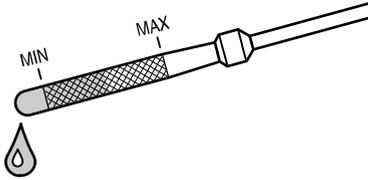
2,5l Duratec-ST



E75473

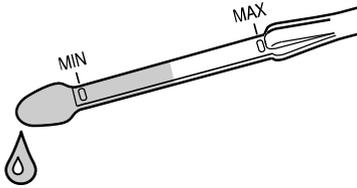
Wartung

1,8l Duratorq-TDCi



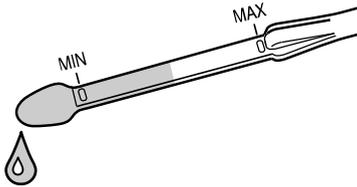
E75474

2,0l Duratorq-TDCi



E75475

2.2L Duratorq-TDCi



E75475

Alle Fahrzeuge

Beachte: Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen.

Beachte: Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.

Beachte: Öl dehnt sich bei Wärme aus. Der Ölstand liegt daher möglicherweise einige Millimeter über der **MAX**-Markierung.

Ölmesstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messtabe wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Stellen Sie sicher, dass der Ölstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung liegt. Ist dies der Fall, muss kein Öl nachgefüllt werden. Liegt der Ölstand an der **MIN**-Markierung, muss umgehend Öl nachgefüllt werden.

Öl nachfüllen

Alle Fahrzeuge



E73940

ACHTUNG

 Öleinfülldeckel nicht öffnen, solange der Motor läuft!

Öleinfülldeckel abschrauben.

ACHTUNG

 Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Öl der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 233).

Wartung

Alle außer 2.0L Duratorq-TDCi

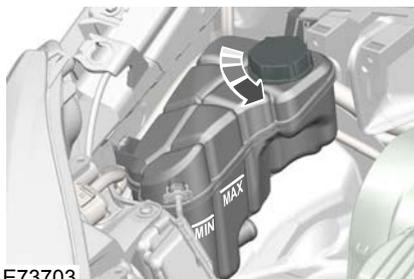
Öleinfülldeckel aufsetzen. Drehen, bis ein Klicken ertönt.

Nur 2.0L Duratorq-TDCi

Öleinfülldeckel aufsetzen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

Kühlmittelstand prüfen



E73703

VORSICHT

! Stellen Sie sicher, dass der Kühlmittelstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung liegt.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.

Kühlmittel nachfüllen

ACHTUNG

! Verschlussdeckel des Ausgleichbehälters Kühlsystem nicht bei warmem Motor entfernen! Den Motor abkühlen lassen.

Verschlussdeckel **langsam** abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.

WARNUNGEN

! Füllen Sie Kühlmittel nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.

! Kühlmittel nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT

! Kein Kühlmittel auf Motorteile verschütten.

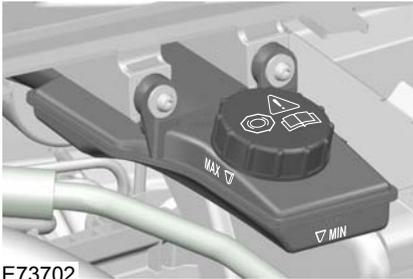
Füllen Sie nur Kühlmittel gemäß Ford Spezifikation nach. Siehe **Technische Daten** (Seite 233).

AUTOMATIKGETRIEBEÖL PRÜFEN

Die Prüfung des Flüssigkeitsstands im Automatikgetriebe ist im Umfang der regelmäßigen Wartung durch den Händler enthalten.

Wartung

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN



E73702

ACHTUNG

 Bremsflüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.

Stellen Sie sicher, dass der Bremsflüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung liegt.

PRÜFEN DES SERVOLENKUNGSÖLS



E73701

Der Flüssigkeitsstand muss sich bei abgekühltem Motor an der **MAX**-Markierung des durchsichtigen Vorratsbehälters befinden.

Wenn sich der Flüssigkeitsstand unterhalb der **MIN**-Markierung befindet, muss vorgeschriebene Flüssigkeit nachgefüllt werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 233).

Wartung

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT



E73230

Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

Nach dem Auffüllen Vorratsbehälter Waschanlage fest verschließen.

Waschdüsen

Damit das System korrekt funktioniert, müssen die Waschdüsen frei von Schnee und Eis sein.

Wartung

TECHNISCHE DATEN

Betriebsflüssigkeiten

Pos.	Empfohlene Flüssigkeit	Spezifikation
Motoröl	Ford oder Motorcraft Formula E SAE 5W-30 Motoröl*	WSS-M2C913-B
Servolenkungsöl	Ford oder Motorcraft Servolenkungsöl	WSS-M2C204-A2
Frostschutzmittel	Motorcraft SuperPlus Kühlkonzentrat	WSS-M97B44-D
Bremsflüssigkeit	Ford oder Motorcraft Super DOT 4 Bremsflüssigkeit	ESD-M6C57-A

VORSICHT

⚠ Verwenden Sie keine Öle, die nicht der Spezifikation oder den Anforderungen entsprechen. Die Verwendung eines ungeeigneten Öls kann zu Motorschäden führen, die nicht von der Ford-Garantie abgedeckt sind.

* Es kann auch ein anderes SAE 5W-30 Motoröl verwendet werden, wenn dieses der Spezifikation **WSS-M2C913-B** entspricht.

Beachte: Wird das Fahrzeug bei Temperaturen unter -20 °C betrieben, darf kein SAE 10W-40 Motoröl verwendet werden.

Öl nachfüllen: Steht kein Öl der Spezifikation **WSS-M2C913-B** verfügbar, muss **SAE 5W-30** (vorzugsweise), SAE 5W-40 oder SAE 10W-40 verwendet werden, dass entweder die Spezifikation **ACEA A1/B1** (vorzugsweise) oder ACEA A3/B3 erfüllt. Die Verwendung dieser Öl kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.

Wartung

Füllmengen

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Servolenkung	MAX-Markierung
Alle	Scheibenwaschanlage vorn und hinten	3,6 (0,8)
1,6L Duratec-16V Ti-VCT	Motorschmierng - mit Ölfiler	4,1 (0,9)
1,6L Duratec-16V Ti-VCT	Motorschmierng - ohne Ölfiler	3,8 (0,8)
1,6L Duratec-16V Ti-VCT	Kühlsystem	Keine Informationen verfügbar.
1,6L Duratec-16V Ti-VCT	Kraftstofftank	70 (15,4)
2,0l Duratec-HE	Motorschmierng - mit Ölfiler	4,3 (1,0)
2,0l Duratec-HE	Motorschmierng - ohne Ölfiler	3,9 (0,9)
2,0l Duratec-HE	Kühlsystem	6,2 (1,4)
2,0l Duratec-HE	Kraftstofftank	70 (15,4)
2,3l Duratec-HE	Motorschmierng - mit Ölfiler	4,3 (1,0)
2,3l Duratec-HE	Motorschmierng - ohne Ölfiler	3,9 (0,9)
2,3l Duratec-HE	Kühlsystem	Keine Informationen verfügbar.
2,3l Duratec-HE	Kraftstofftank	70 (15,4)
2,5l Duratec-ST	Motorschmierng - mit Ölfiler	5,5 (1,2)
2,5l Duratec-ST	Motorschmierng - ohne Ölfiler	5,5 (1,2)

Wartung

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
2,5l Duratec-ST	Kühlsystem	7,1 (1,6)
2,5l Duratec-ST	Kraftstofftank	70 (15,4)
1,8l Duratorq-TDCi	Motorschmiierung - mit Ölfiler	5,6 (1,2)
1,8l Duratorq-TDCi	Motorschmiierung - ohne Ölfiler	5,0 (1,1)
1,8l Duratorq-TDCi	Kühlsystem	7,9 (1,7)
1,8l Duratorq-TDCi	Kraftstofftank	60 (13,2) oder 70 (15,4)
2,0l Duratorq-TDCi	Motorschmiierung - mit Ölfiler	5,5 (1,2)
2,0l Duratorq-TDCi	Motorschmiierung - ohne Ölfiler	5,0 (1,1)
2,0l Duratorq-TDCi	Kühlsystem	8,1 (1,8)
2,0l Duratorq-TDCi	Kraftstofftank	70 (15,4)
2.2L Duratorq-TDCi	Motorschmiierung - mit Ölfiler	6,1 (1,3)
2.2L Duratorq-TDCi	Motorschmiierung - ohne Ölfiler	5,8 (1,3)
2.2L Duratorq-TDCi	Kühlsystem	8,4 (1,9)
2.2L Duratorq-TDCi	Kraftstofftank	70 (15,4)

Fahrzeugpflege

AUßENREINIGUNG

ACHTUNG

 Bei einer Autowäsche mit Wachsprogramm stellen Sie sicher, dass das Wachs von der Windschutzscheibe entfernt wird.

VORSICHT

 Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.

 Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.

 Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Scheinwerfer reinigen

VORSICHT

 Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

 Scheinwerfer nie trocken säubern.

Heckscheibe reinigen

VORSICHT

 Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberer, fusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen der Chromverkleidung

VORSICHT

 Verwenden Sie keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel. Verwenden Sie Seifenlauge.

Lackpflege

VORSICHT

 Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.

 Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile kommt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.

 Windschutz- oder Heckscheibe nicht mit Politur behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Fahrzeugpflege

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

Durch Einschläge von Fahrbahnspalt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Anweisungen des Herstellers beachten.

INNENREINIGUNG

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.



Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit Innenreiniger oder mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm. Lassen Sie die Gurte anschließend lufttrocknen und setzen Sie keine Heißluft ein.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

VORSICHT



Scheinbar harmlose Stoffe sofort vom Lack entfernen (dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie).

Fahrzeugbatterie

BATTERIEPFLEGE

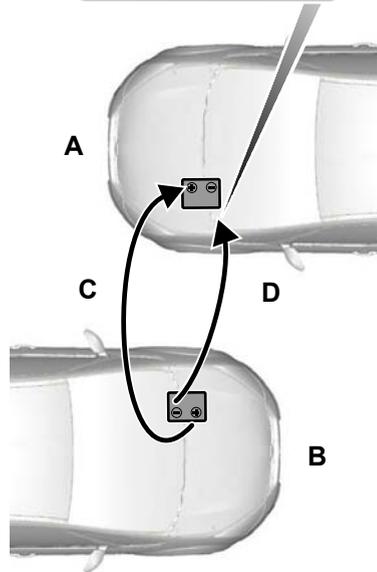
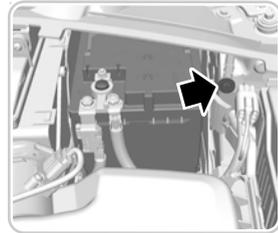
Die Batterie ist wartungsarm. Der Flüssigkeitsspiegel wird im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

VERWENDEN VON ÜBERBRÜCKUNGSKABELN

VORSICHT

- ⚠ Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.
- ⚠ Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.
- ⚠ Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Starthilfekabel anschließen



E75183

- A Leere Fahrzeugbatterie
- B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs

Fahrzeugbatterie

- C Plus-Verbindungskabel
- D Minus-Verbindungskabel

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Pluspol (+) des Fahrzeugs **A** mit dem Pluspol (+) des Fahrzeugs **B** verbinden (Kabel **C**).
4. Minuspol (-) des Fahrzeugs **B** mit der Masseverbindung am linken Federbeindom des Fahrzeugs **A** (Kabel **D**) verbinden.

VORSICHT

 **Kabel nicht an den Minuspol (-) der entladenen Batterie anschließen.**

 Sicherstellen, dass zwischen Starthilfekabeln und beweglichen Teilen ein ausreichender Abstand vorhanden ist.

Motor starten

1. Motor des Fahrzeugs **B** mit leicht erhöhter Drehzahl drehen lassen.
2. Motor des Fahrzeugs **A** starten.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

VORSICHT

 Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

! Susschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen.

! Werden Reifen mit einem anderen Durchmesser als dem der werksseitigen Reifen aufgezozen, zeigt der Geschwindigkeitsmesser möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeit an. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in die Werkstatt, damit die Motorregelung neu programmiert werden kann.

In der Öffnung der Fahrertür an der B-Säule befindet sich zusätzlich ein Aufkleber mit Reifenluftdruck-Angaben.

Prüfen und regulieren Sie den Reifendruck bei kalten Reifen und bei der Umgebungstemperatur, bei der Sie fahren werden.

RADWECHSEL

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Händler unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats.

Wagenheber

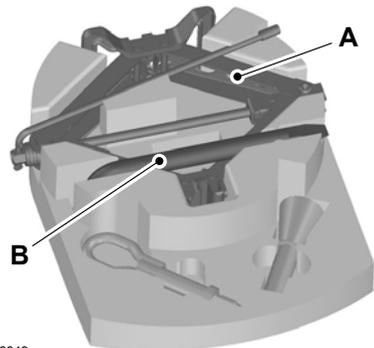
WARNUNGEN

! Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist beim Wechslen des Rads in Notfällen zu verwenden.

! Prüfen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.

Beachte: Fahrzeuge mit einem Reifenreparaturkit sind nicht mit einem Wagenheber oder einem Radmutternschlüssel ausgestattet.

Fahrzeuge ohne Reifenreparaturkit



E86843

- A Wagenheber
- B Radmutternschlüssel

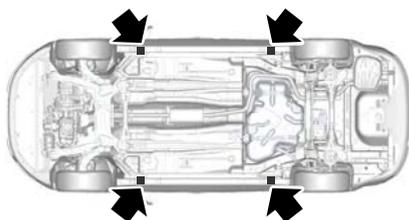
Der Wagenheber und Radmutternschlüssel Ihres Fahrzeugs befinden sich in der Ersatzradmulde.

Räder und Reifen

Anhebepunkte

VORSICHT

! Nur die angegebenen Hebepunkte verwenden. Wenn andere Hebepunkte verwendet werden, können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.



E72908

Die Hebepunkte sind durch Vertiefungen in den Türschwelleren gekennzeichnet.

Rad abbauen

WARNUNGEN

! Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht Ihre Arbeit und Sie nicht gefährdet sind.

! Warndreieck aufstellen.

WARNUNGEN

! Fahrzeug auf fester, ebener Fläche abstellen. Die Räder müssen in Geradeausstellung ausgerichtet sein.

! Zündung ausschalten und Handbremse anziehen.

! Falls das Fahrzeug über ein Schaltgetriebe verfügt, legen Sie den ersten oder den Rückwärtsgang ein. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Wählhebelstellung P (Park) wählen.

! Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.

! Beim Radwechsel stets das diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.

! Sicherstellen, dass die Pfeile bei laufrichtungsgelassenen Reifen in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.

! Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.

VORSICHT

! Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

Räder und Reifen

Beachte: Sicherstellen, dass der Wagenheber senkrecht zum Hebe­punkt angesetzt wird und dass die Bodenplatte mit der gesamten Fläche aufsteht.

Beachte: Das Ersatzrad befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.

1. Flaches Ende des Radmutter­schlüssels zwischen Felge und Radkappe ansetzen und Radkappe bzw. Abdeckung vorsichtig abnehmen.



E71948

2. Felgenschloss­schlüssel anbauen.
3. Radmutter­schlüssel vollständig ausziehen.
4. Radmuttern etwas lösen.
5. Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
6. Radmuttern lösen und Rad abbauen.

Rad anbauen

WARNUNGEN

 Verwenden Sie ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen. Siehe **Technische Daten** (Seite 254).

 Ziehen Sie keine Run Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um Einzelheiten zur Kompatibilität zu erhalten.

VORSICHT

 Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

Beachte: Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

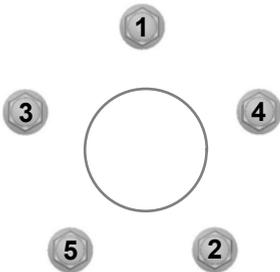
1. Rad anbauen.
2. Radmuttern handfest anziehen.

Räder und Reifen



E71948

3. Felgenschlossschlüssel anbauen.



E75442

4. Radmuttern in angegebener Reihenfolge festziehen.
5. Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
6. Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 254).

7. Radkappe oder Abdeckung mit Handballen aufdrücken.

ACHTUNG

 Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Unterscheidet sich die Größe oder Konstruktion des Ersatzrads von den Laufrädern, müssen Sie das Ersatzrad sobald wie möglich austauschen lassen.

REIFENREPARATURKIT

Ist Ihr Fahrzeug nicht mit einem Ersatzrad ausgestattet, verfügt jedoch über einen Reifenreparaturkit (ContiMobilityKit), so kann dieser zur Reparatur eines platten Reifens verwendet werden. Lesen Sie bitte diesen kompletten Abschnitt, bevor Sie mit der Reparatur eines platten Reifens beginnen.

ACHTUNG

 Für die Fahrzeugsicherheit ist die Beachtung dieser Anweisungen von ausschlaggebender Bedeutung. Werden diese Anweisungen nicht beachtet, kann dies zu Reifenschäden und damit zu verschlechtertem Fahrverhalten und möglichem Kontrollverlust führen. Schwere Verletzungen oder Todesfälle können die Folge sein.

Der ContiMobilityKit befindet sich in der Ersatzradmulde.

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen

Mit dem ContiMobilityKit können die meisten Reifenschäden kurzfristig abgedichtet werden, so dass das Fahrzeug weiter gefahren werden kann. Das System besteht aus einem Kompressor und Dichtmittel für Reifendefekte, die durch Nägel oder ähnliche Objekte mit einem Durchmesser bis zu 6 Millimetern hervorgerufen werden.

ACHTUNG



Je nach Art und Schwere des Schadens können einige Reifen nur teilweise oder gar nicht abgedichtet werden. Ein Verlust des Reifendrucks kann zu verschlechtertem Fahrverhalten und möglichem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Bei der Verwendung des ContiMobilityKits müssen daher folgende Anweisungen beachtet werden:

- **Vorsichtig fahren und plötzliche Lenk- und Fahrmanöver vermeiden.** Dies gilt insbesondere wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder mit Anhänger gefahren wird.
- Das System ermöglicht eine temporäre Notreparatur, so dass die Fahrt bis zum nächsten Fahrzeug- oder Reifenhändler fortgesetzt werden kann. Das Fahrzeug kann maximal 200 km gefahren werden.

- Eine **Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h** nicht überschreiten.
- Bewahren Sie den ContiMobilityKit sicher auf und befestigen Sie ihn im Gepäckraum. Bewahren Sie ihn nicht im Fahrgastraum auf, da er bei einem starken Bremsmanöver oder Aufprall auf einen Fahrgast geschleudert werden und Verletzungen verursachen kann.
- ContiMobilityKit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Verwenden Sie den ContiMobilityKit nur bei Außentemperaturen zwischen -30 °C und 70 °C .

ACHTUNG



Verwenden Sie den ContiMobilityKit nicht, wenn der Reifen bereits durch Fahren mit zu geringem Luftdruck beschädigt wurde. Versuchen Sie nicht, Schäden abzudichten, die sich nicht im sichtbaren Profil des Reifens befinden. Versuchen Sie nicht, Schäden an der Seitenwand des Reifens abzudichten.

Räder und Reifen

Sichere Verwendung des ContiMobiIityKits

- Verwenden Sie den ContiMobiIityKit ausschließlich für das Fahrzeug, mit dem er ausgeliefert wurde.
- Wird er für andere Zwecke verwendet, kann der ContiMobiIityKit schwere Schäden oder Verletzungen verursachen. Druckluft kann explosiv oder als Treibstoff wirken.
- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, so dass Sie den Verkehrsfluss nicht behindern und den ContiMobiIityKit verwenden können, ohne sich dabei in Gefahr zu begeben.
- Betätigen Sie die Feststellbremse auch dann, wenn das Fahrzeug auf ebener Fläche abgestellt wurde, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu verhindern.
- Versuchen Sie nicht, die Fremdkörper im Profil (Nägel, Schrauben) zu entfernen.
- Lassen Sie den Motor während der Verwendung des ContiMobiIityKits eingeschaltet. Dies gilt nicht bei Verwendung in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- Lassen Sie den ContiMobiIityKit während der Verwendung nie unbeaufsichtigt.
- Betreiben Sie den Kompressor maximal 10 Minuten, da er andernfalls überhitzen kann.

- Ersetzen Sie den Dichtmittelbehälter durch einen neuen bevor das Verfallsdatum (unten auf der Flasche) erreicht wird.
- Teilen Sie allen anderen Benutzern des Fahrzeugs mit, dass der Reifen temporär mit dem ContiMobiIityKit abgedichtet wurde und weisen Sie sie auf die daraus resultierenden Fahrbedingungen hin.

Befüllen des Reifens mit Reifendichtmittel und Luft

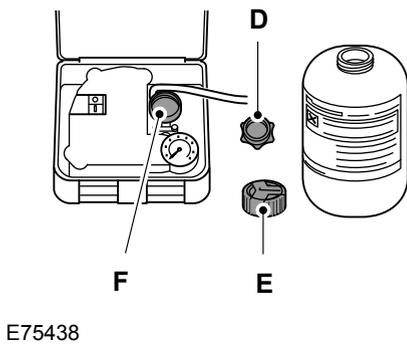
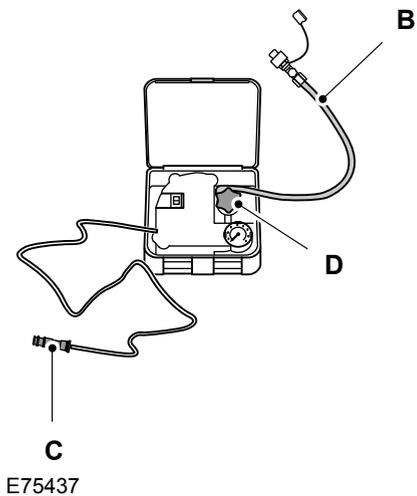
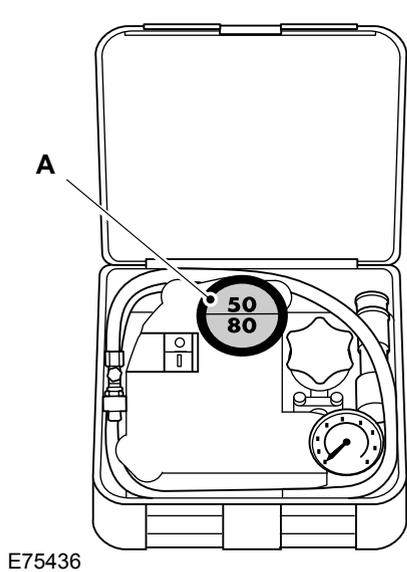
WARNUNGEN

 Prüfen Sie vor dem Befüllen mit Luft die Seitenwand des Reifens. Versuchen Sie nicht, den Reifen mit Luft zu befüllen, wenn die Seitenwand Risse, Ausbuchtungen oder ähnliches aufweist.

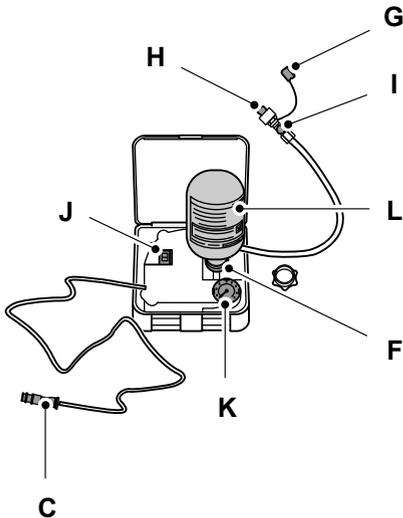
 Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen während der Kompressor arbeitet.

 Beobachten Sie die Seitenwand des Reifens. Werden Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar, Kompressor abschalten und Luft über das Überdruckventil I entweichen lassen. In diesem Fall mit diesem Reifen nicht weiterfahren.

Räder und Reifen



Räder und Reifen



E75439

ACHTUNG

 Das Dichtmittel enthält natürliches Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden.

1. Deckel öffnen. Aufkleber **A** mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h von Gehäuse abziehen und im Sichtbereich des Fahrers an der Instrumententafel anbringen.
2. Schlauch **B** und Stecker **C** mit Kabel aus dem Gehäuse des ContiMobilityKits nehmen.
3. Orangen Deckel **D** des Flaschenhalters und Deckel **E** der Dichtmittelflasche abschrauben.
4. Flasche im Uhrzeigersinn in den Flaschenhalter **F** schrauben, bis sie fest sitzt.
5. Die Ventilkappe von dem beschädigten Reifen abnehmen.
6. Schutzkappe **G** vom Schlauchende abziehen und Schlauch **H** fest auf das Ventil des beschädigten Reifens schrauben.
7. Sicherstellen, dass der Kompressorschalter **J** auf **O** steht.
8. Versorgungsstecker **C** in die Steckdose des Zigarettenanzünders oder in die Zusatz-Steckdose stecken. Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 140). Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 141).
9. Motor starten (nur wenn sich das Fahrzeug im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich befindet).
10. Schalter des Kompressors **J** auf **I** stellen.
11. Reifen nicht länger als sieben Minuten auf einen Fülldruck von mindestens 1,8 bar (26 psi) und höchstens 3,5 bar (51 psi) befüllen. Schalten Sie den Kompressor kurz aus, um den Reifenluftdruck auf dem Manometer **K** abzulesen.
12. Beträgt der Reifenluftdruck mindestens (26 psi), Kompressor auf **O** schalten.
13. Versorgungsstecker aus der Steckdose des Zigarettenanzünders oder der Zusatz-Steckdose herausziehen.

Räder und Reifen

14. Schlauch schnell von Reifenventil abschrauben und Schutzkappe **G** aufsetzen. Ventilkappe wieder befestigen.
15. Flasche im Halter belassen.
16. Stellen Sie sicher, dass ContiMobilityKit, der Flaschendeckel und die orangefarbene Kappe sicher im Fahrzeug verstaut, jedoch weiterhin gut zugänglich sind. Der Kit wird erneut beim Prüfen des Reifenluftdrucks benötigt.
17. Sofort starten und ca. drei Kilometer (zwei Meilen) fahren, damit der beschädigte Bereich durch das Dichtmittel abgedichtet werden kann.

ACHTUNG

 Beträgt der Reifenluftdruck innerhalb von sieben Minuten nicht 1,8 bar (26 psi), ist der Reifen möglicherweise zu stark beschädigt, so dass eine behelfsmäßige Reparatur nicht möglich ist. In diesem Fall mit diesem Reifen nicht weiterfahren.

VORSICHT

 Durch das Aufschrauben der Flasche auf den Flaschenhalter wird das Siegel der Flasche durchstoßen. Drehen Sie die gefüllte Dichtmittelflasche nicht vom Flaschenhalter ab, da das Dichtmittel sonst ausläuft!

Beachte: *Beim Pumpen des Dichtmittels durch das Reifenventil kann ein Druckanstieg auf bis zu 6 bar (87 psi) entstehen, der nach etwa 30 Sekunden jedoch sinkt.*

ACHTUNG

 Wenn während des Fahrens ungewöhnliche Vibrationen, Lenkunruhen oder Geräusche auftreten, verringern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig bis an eine Stelle, an der Sie gefahrlos anhalten können. Reifen und dessen Fülldruck erneut prüfen. Liegt der Reifenfülldruck unter 1,3 bar (19 psi) oder sind Risse, Beulen oder ähnliche Beschädigungen sichtbar, darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden.

Reifenluftdruck prüfen.

ACHTUNG

 Bei laufendem Motor in nicht oder nur schlecht belüfteter Umgebung (z. B. innerhalb von Gebäuden) besteht Erstickungsgefahr!

1. Nach ca. drei Kilometern (zwei Meilen) anhalten. Fülldruck des beschädigten Reifens prüfen und ggf. korrigieren.
2. Schutzkappe **G** vom Schlauchende entfernen.
3. Schlauch **H** auf das Ventil des beschädigten Reifens aufschrauben.
4. Lesen Sie den Reifenfülldruck auf dem Manometer **K** ab.

Räder und Reifen

5. Liegt der Reifenfülldruck des befüllten Reifens bei 1,3 bar (19 psi) oder höher, muss der Reifenfülldruck auf den vorgegebenen Wert korrigiert werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 254).
6. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter des Kompressors **J** auf **O** steht.
7. Versorgungsstecker **C** in die Steckdose des Zigarettenanzünders oder in die Zusatz-Steckdose stecken.
8. Motor starten (nur wenn sich das Fahrzeug im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich befindet).
9. Drücken Sie den Schalter des Kompressors auf **I** und pumpen Sie den Reifen auf den vorgeschriebenen Reifenfülldruck auf.
10. Schalten Sie zum erneuten Prüfen des Reifenfülldrucks den Kompressor aus. Sollte der Reifenfülldruck zu hoch sein, vermindern Sie ihn mit dem Druckablassventil **I**.
11. Nachdem Sie den Reifen auf den korrekten Reifenluftdruck befüllt haben, schalten Sie den Kompressor aus, ziehen den Versorgungsstecker aus der Steckdose, schrauben den Schlauch vom Ventil ab und verschließen ihn wieder mit der Schutzkappe **G**.
12. Belassen Sie die Flasche im Halter und verstauen Sie den ContiMobilityKit sicher im Gepäckraum.
13. Fahren Sie zur nächsten Werkstatt, um den defekten Reifen zu ersetzen. Informieren Sie Ihren Reifenhändler, bevor der Reifen von der Felge demontiert wird, dass der Reifen Dichtmittel enthält (siehe separate Demontage-Anleitung). Erneuern Sie nach Gebrauch des ContiMobilityKit den Schlauch und die Dichtmittelflasche. Dichtmittelreste in einem benutzten Schlauch können zu inkorrektur Funktion des ContiMobilityKit führen.

Beachte: *Bedenken Sie, dass mit Reifenpannen-Reparaturkits nur eine vorübergehende Mobilität möglich ist. Die Vorschriften zur Reifenreparatur nach Verwendung des ContiMobilityKits sind möglicherweise länderabhängig. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Reifenspezialisten.*

ACHTUNG



Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Reifen wie angegeben auf den empfohlenen Reifenluftdruck befüllt wurde. Siehe **Technische Daten** (Seite 254). Überprüfen Sie den Reifenluftdruck bis der abgedichtete Reifen ersetzt wird. Gehen Sie wie oben ab Punkt 2 im Abschnitt Reifenluftdruck prüfen beschrieben vor.

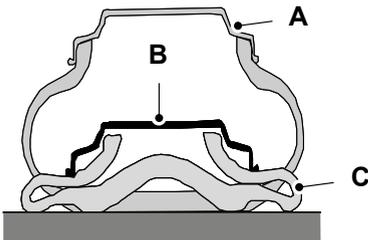
Räder und Reifen

Leere Dichtmittelflaschen können über den Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Dichtmittelreste bitte über Ihren Händler oder gemäß der örtlichen Müllbeseitigungsvorschrift entsorgen.

RUN-FLAT-REIFEN

Das Prinzip

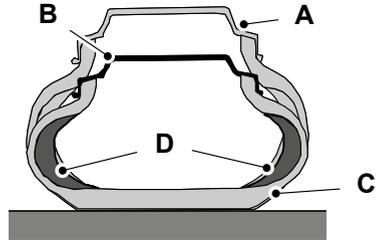
Standardreifen



E75207

- A Felgenposition bei korrektem Reifendruck
- B Felgenposition bei unzureichendem Reifendruck
- C Reifen

Run Flat-Reifen



E87667

- A Felgenposition bei korrektem Reifendruck
- B Felgenposition bei unzureichendem Reifendruck
- C Reifen
- D Verstärkte Seitenwand

Sinkt bei einem Standardreifen der Reifendruck stark ab, verschiebt die Felge das gesamte Fahrzeuggewicht auf die verformten Seitenwände. Das Fahrzeug kann nur schwer unter Kontrolle gehalten werden und der Reifen wird zerstört.

Run Flat-Reifen verfügen über feste, verstärkte Seitenwände, die die Felge bei einem Abfall des Reifendrucks stützen.

Räder und Reifen

Vorgehensweise bei Reifenschäden an Run Flat-Reifen

Aufgrund der Run Flat-Eigenschaften dieser Reifen werden Reifenschäden möglicherweise nicht bemerkt. Um sicherzustellen, dass der Fahrer auf den Reifendefekt aufmerksam wird, verfügt das Fahrzeug über ein Reifendruck-Überwachungssystem, das auf einen Abfall des Reifendrucks hinweist. Siehe **Technische Daten** (Seite 254).

Bei Defekt eines Reifens:

- Geschwindigkeit sofort auf maximal 80 km/h reduzieren
- plötzliche oder ungleichmäßige Brems- und Lenkmanöver vermeiden und Kurven besonders vorsichtig durchfahren
- nach Auftreten des Defekts nicht mehr als 80 km zurücklegen
- defekten Reifen so bald wie möglich erneuern lassen

Erneuern von Run Flat-Reifen

WARNUNGEN

 Sicherstellen, dass der Werkstatt bekannt ist, dass Ihr Fahrzeug über spezielle Run Flat-Reifen verfügt.

 Run Flat-Reifen, die beschädigt sind oder als solche gefahren wurden keinesfalls reparieren oder erneut verwenden.

WARNUNGEN

Muss ein Run Flat-Reifen erneuert werden, entsprechende Felge auf Schäden prüfen lassen.

 Keine Mischung aus Run Flat-Reifen und Standardreifen aufziehen. In Einzelfällen kann ein Standardreifen auf Fahrzeuge aufgezo- gen werden, die ansonsten über Run Flat-Reifen verfügen. In diesem Fall muss der Fahrer davon in Kenntnis gesetzt werden, dass der Standardreifen keine Run Flat-Eigenschaften aufweist.

 Ziehen Sie keine Run Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um Einzelheiten zur Kompatibilität zu erhalten.

Run Flat-Reifen dürfen nur von speziell geschulten und zertifizierten Reifenhändlern verkauft und aufgezo- gen werden.

REIFENPFLEGE



E70415

Räder und Reifen

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5.000 bis 10.000 km von vorne nach hinten und umgekehrt zu tauschen.

VORSICHT

 Lassen Sie die Reifenflanken beim Einparken nicht am Bordstein streifen.

Überrollen Sie Bordsteinkanten nur langsam und möglichst rechtwinklig.

Untersuchen Sie die Reifen regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßige Abnutzung. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck (einschließlich Ersatzrad) alle 2 Wochen bei kalten Reifen.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

VORSICHT

 Stellen Sie sicher, dass die dem für die Winterreifen eingesetzten Radtyp entsprechenden Radmuttern verwendet werden.

Stellen Sie sicher, dass die Winterreifen den korrekten Reifenluftdruck aufweisen. Siehe **Technische Daten** (Seite 254).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN

-  Nicht schneller als 50 km/h fahren.
 -  Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.
 -  Keine Schneeketten auf Reifen der Größe 235/45 R 17, 235/40 R 18 oder T125/90 R 16 aufziehen.
-

VORSICHT

 Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: *Das ABS ist weiterhin voll funktionsfähig.*

Nur feingliedrige Schneeketten verwenden.

Schneeketten dürfen nur auf den Vorderrädern aufgezogen werden.

REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

WARNUNGEN

 Auch bei Fahrzeugen mit diesem System liegt es in Ihrem Verantwortungsbereich, den Reifendruck regelmäßig zu prüfen.

Räder und Reifen

WARNUNGEN

 Das System gibt bei geringem Reifendruck lediglich eine Warnung aus. Es befüllt die Reifen nicht mit Luft.

 Sind Schneeketten angebaut, kann sich die Erkennung eines zu geringen Reifendrucks durch das System verzögern.

 Fahren Sie nicht mit deutlich zu geringem Reifendruck. Dies kann zu Überhitzung und Ausfall der Reifen führen. Bei zu geringem Reifendruck steigt der Kraftstoffverbrauch, die Lebensdauer des Reifenprofils sinkt und das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht mehr sicher fahren.

VORSICHT

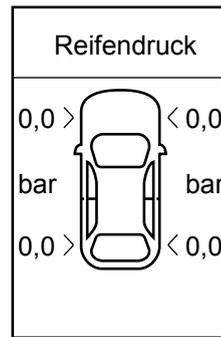
 Verbiegen oder beschädigen Sie beim Befüllen der Reifen nicht die Ventile.

 Lassen Sie Reifen von geschultem Fachpersonal aufziehen.

Das System überwacht den Reifendruck mithilfe von Sensoren auf den Felgen und einem Empfänger in Ihrem Fahrzeug. Erkennt das System einen zu geringen Reifendruck, wird im Informations-Display eine Warnmeldung angezeigt.

Wird im Informations-Display eine Druckwarnmeldung angezeigt, prüfen Sie umgehend den Reifendruck und befüllen Sie die Reifen mit dem empfohlenen Druck. Siehe **Technische Daten** (Seite 254). Ist dies häufiger der Fall, lassen Sie die Ursache hierfür umgehend ermitteln und beheben.

Reifendruck prüfen



E74435

Beachte: *Beträgt der Reifendruck 3,3 bar oder mehr, wird unter dem Druckwert das Symbol + angezeigt. Das System kann nur Druckwerte bis 3,3 bar messen. Das Symbol + weist darauf hin, dass der Reifendruck möglicherweise darüber liegt.*

Wählen Sie im Menü **Information** die Option **Reifendruck** aus. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 90).

Räder und Reifen

Fahrzeugbeladung einstellen

Reifendruck	
Prüfen	>
<input checked="" type="radio"/> Unbeladen	
<input type="radio"/> Beladen	

E74434

Der korrekte Reifendruck ist abhängig von der Fahrzeugbeladung. Siehe **Technische Daten** (Seite 254). Damit das System erkennen kann, zu geringen Reifendruck erkennen kann, müssen Sie die aktuelle Fahrzeugbeladung eingeben.

Wählen Sie im Menü **Einstellungen** die Option **Reifen** aus, wählen Sie **Geringe Beladung** oder **Hohe Beladung** und drücken Sie **OK**. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 90).

TECHNISCHE DATEN

Radmutterdrehmoment	
Alle Räder	130 Nm

Reifendrucke (bei kalten Reifen)

Bis 80 km/h

Reifenluftdrücke

Variante	Reifengröße	Normale Bela- dung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
Alle	T125/90 R 16	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)

Räder und Reifen

Bis 160 km/h

Reifenluftdrücke

Variante	Reifengröße	Normale Bela- dung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
1,6L Duratec-Ti-VCT	205/55 R 16	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2,0l Duratec-HE	215/55 R 16	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2,0l Duratec-HE	235/45 R 17	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2,0l Duratec-HE	235/40 R 18	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2,3l Duratec-HE	215/55 R 16	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2,3l Duratec-HE	235/45 R 17	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2,3l Duratec-HE	235/40 R 18	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2,5l Duratec-ST	215/55 R 16	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2,5l Duratec-ST	235/45 R 17	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36))	2,8 (41)
2,5l Duratec-ST	235/40 R 18	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
1,8l Duratorq-TDCi	205/55 R 16	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
1,8l Duratorq-TDCi	215/55 R 16	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
1,8l Duratorq-TDCi	235/45 R 17	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
1,8l Duratorq-TDCi	235/40 R 18	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2,0l Duratorq-TDCi	215/55 R 16	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2,0l Duratorq-TDCi	235/45 R 17	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2,0l Duratorq-TDCi	235/40 R 18	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2.2L Duratorq-TDCi	215/55 R 16	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2.2L Duratorq-TDCi	235/45 R 17	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)

Räder und Reifen

Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
2.2L Duratorq-TDCi	235/40 R 18	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)

Dauergeschwindigkeiten über 160 km/h

Reifenluftdrücke

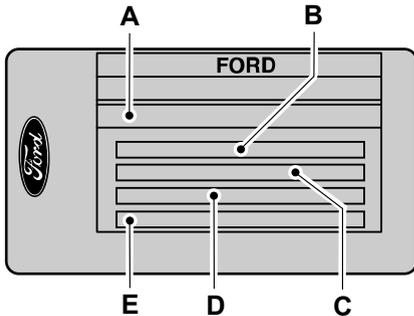
Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
1.6L Duratec-Ti-VCT	205/55 R 16	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2,0l Duratec-HE	215/55 R 16	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2,0l Duratec-HE	235/45 R 17	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2,0l Duratec-HE	235/40 R 18	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2,3l Duratec-HE	215/55 R 16	2,4 (35)	2,2 (32)	2,6 (38)	2,8 (41)
2,3l Duratec-HE	235/45 R 17	2,4 (35)	2,2 (32)	2,6 (38)	2,8 (41)
2,3l Duratec-HE	235/40 R 18	2,4 (35)	2,2 (32)	2,6 (38)	2,8 (41)
2,5l Duratec-ST	215/55 R 16	2,5 (36)	2,3 (33)	2,7(39)	3,0 (44)
2,5l Duratec-ST	235/45 R 17	2,5 (36)	2,3 (33)	2,7(39)	3,0 (44)
2,5l Duratec-ST	235/40 R 18	2,5 (36)	2,3 (33)	2,7(39)	3,0 (44)
1,8l Duratorq-TDCi	205/55 R 16	2,4 (35)	2,2 (32)	2,6 (38)	3,0 (44)
1,8l Duratorq-TDCi	215/55 R 16	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
1,8l Duratorq-TDCi	235/45 R 17	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)

Räder und Reifen

Variante	Reifengröße	Normale Bela- dung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
1,8l Duratorq-TDCi	235/40 R 18	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2,0l Duratorq-TDCi	215/55 R 16	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2,0l Duratorq-TDCi	235/45 R 17	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2,0l Duratorq-TDCi	235/40 R 18	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,8 (41)
2.2L Duratorq-TDCi	215/55 R 16	2,4 (35)	2,2 (32)	2,6 (38)	2,8 (41)
2.2L Duratorq-TDCi	235/45 R 17	2,4 (35)	2,2 (32)	2,6 (38)	2,8 (41)
2.2L Duratorq-TDCi	235/40 R 18	2,4 (35)	2,2 (32)	2,6 (38)	2,8 (41)

Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

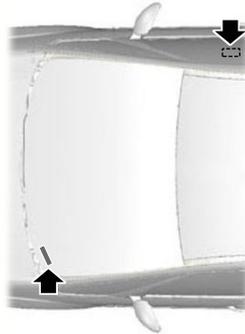


E85610

- A Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.
- B Fahrzeuggesamtgewicht
- C Zuggesamtgewicht
- D Höchstgewicht auf der Vorderachse
- E Höchstgewicht auf der Hinterachse

Fahrzeug-Identifikationsnummer und Höchstgewichte sind ebenfalls auf einer Plakette aufgeführt, die sich im unteren verriegelungsseitigen Bereich des Beifahrertürausschnitts befindet.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONS-NUMMER (VIN)



E87496

Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingeprägt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

MOTORNUMMER - 1.6L DURATEC-16V TI-VCT (SIGMA)

Die Motornummer ist hinten links im Motorblock eingeprägt.

MOTORNUMMER - 2.0L DURATEC-HE (MI4)

Die Motornummer ist hinten links im Motorblock eingeprägt.

Fahrzeugidentifikation

MOTORNUMMER - 2.3L DURATEC-HE (MI4)

Die Motornummer ist hinten links im Motorblock eingeprägt.

MOTORNUMMER - 2.5L DURATEC-ST (VI5)

Die Motornummer ist hinten links im Motorblock eingeprägt.

MOTORNUMMER - 1.8L DURATORQ-TDCI (LYNX) DIESEL

Die Motornummer ist am Ansaugkrümmer eingeprägt.

MOTORNUMMER - 2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL/2.2L DURATORQ- TDCI (DW) DIESEL

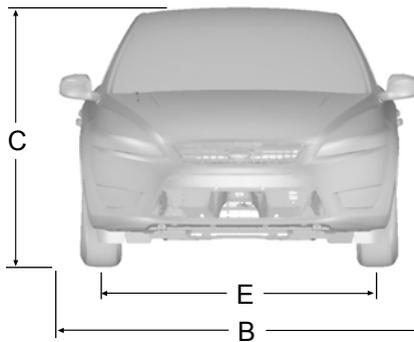
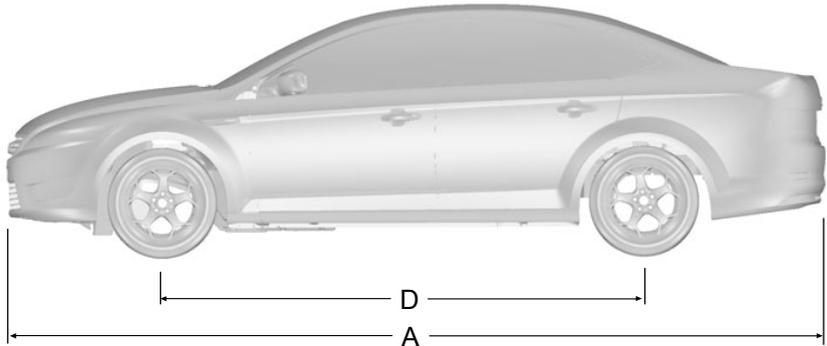
Die Motornummer ist in den Motorblock neben dem Ölfilter und Ölkühler eingeprägt.

Technische Daten

TECHNISCHE DATEN

Fahrzeugabmessungen

4-Türer



E87088

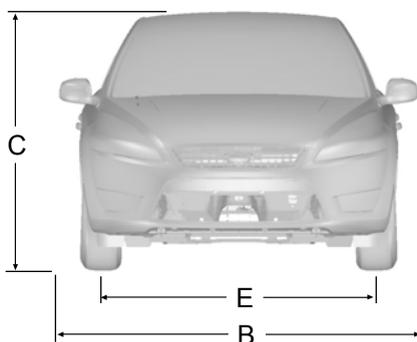
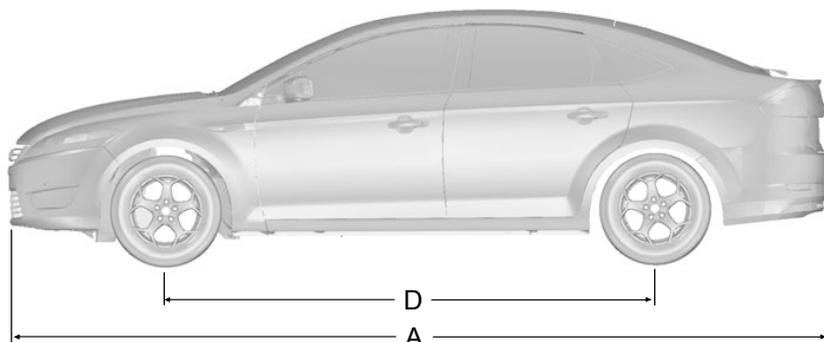
Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Maximale Länge	4844 (190,7)
B	Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2078 (81,8)

Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
C	Gesamthöhe bei EU-Leergewicht	1453 - 1500 (57.2 - 59.1)
D	Radstand	2850 (112,2)
E	Spurweite vorn	1579 - 1589 (62,2 - 62,6)
E	Spurweite hinten	1595 - 1605 (62,8 - 63,2)

Technische Daten

5-Türer



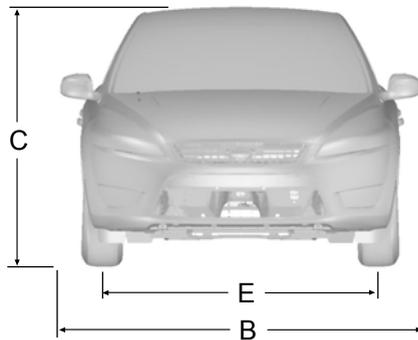
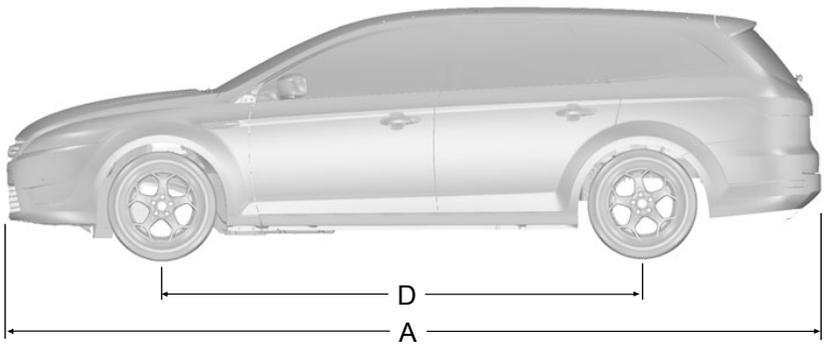
E87089

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Maximale Länge	4778 - 4802 (188,1 - 189,1)
B	Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2078 (81,8)
C	Gesamthöhe bei EU-Leergewicht	1453 - 1500 (57.2 - 59.1)
D	Radstand	2850 (112,2)

Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
E	Spurweite vorn	1579 - 1589 (62,2 - 62,6)
E	Spurweite hinten	1595 - 1605 (62,8 - 63,2)

Turnier



E87090

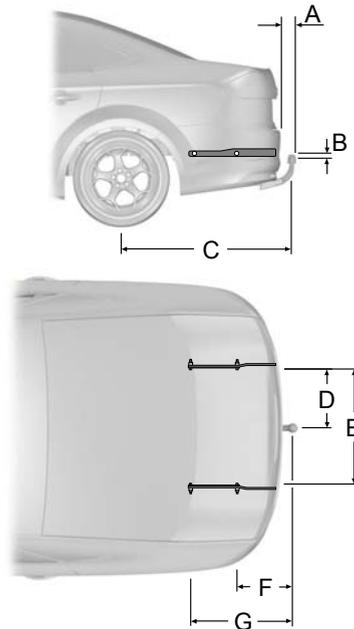
Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Maximale Länge	4830 - 4856 (190,2 - 191,2)
B	Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2078 (81,8)
C	Gesamthöhe bei EU-Leergewicht ohne Dachreling	1466 - 1512 (57.7 - 59.5)
C	Gesamthöhe bei EU-Leergewicht mit Dachreling	1502 - 1548 (59.1 - 61.0)
D	Radstand	2850 (112,2)
E	Spurweite vorn	1579 - 1589 (62,2 - 62,6)
E	Spurweite hinten	1595 - 1605 (62,8 - 63,2)

Technische Daten

Abmessungen der Zugvorrichtung

4-Türer



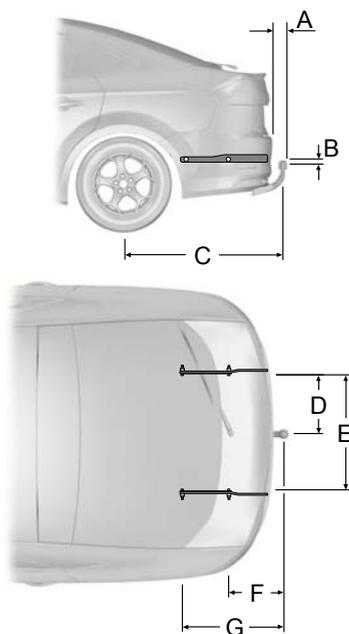
E87091

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende	102 (4,0)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte	1 (0,04)
C	Radmitte – Kugelkopfmitte	1150 (45,3)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	438 (17,2)
E	Innenseite des Längsträgers	876 (34,5)

Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt	434 (17,1)
G	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt	707 (27,8)

5-Türer



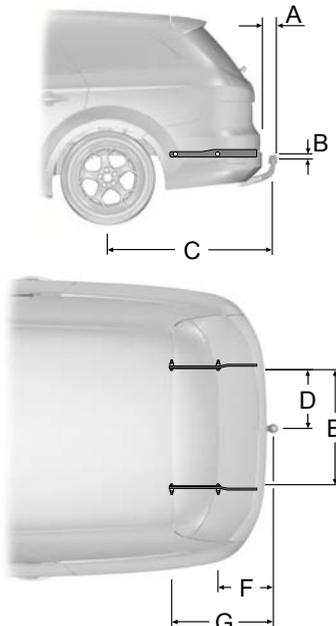
E87092

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende	100 (3,9)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende (mit Sportstoßfänger)	90 (3,5)

Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte	1 (0,04)
C	Radmitte – Kugelkopfmitte	1082 (42,6)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	438 (17,2)
E	Innenseite des Längsträgers	876 (34,5)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt	364 (14,3)
G	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt	637 (25,1)

Turnier



E87093

Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende	100 (3,9)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte	1 (0,04)
C	Radmitte – Kugelkopfmitte	1134 (44,7)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	438 (17,2)
E	Innenseite des Längsträgers	876 (34,5)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt	419 (16,5)
G	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt	692 (27,2)

Telefon

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

In diesem Abschnitt sind Funktionen und Eigenschaften des Bluetooth-Mobiltelefons und der Sprachsteuerung beschrieben.

In diesem Abschnitt sind die folgenden Systemvarianten beschrieben:

- Mobiltelefon mit Mobiltelefonhalter ohne Sprachsteuerung
- Bluetooth- und Sprachsteuerungssystem mit Mobiltelefonhalter
- Bluetooth- und Sprachsteuerungssystem ohne Mobiltelefonhalter

Die Bluetooth®-Mobiltelefonkomponente des Systems ermöglicht die Interaktion zwischen Mobiltelefon und Audiogerät bzw. Navigationssystem. Somit können Sie zum Telefonieren das Audio- bzw. Navigationssystem verwenden, ohne das Mobiltelefon zur Hand nehmen zu müssen.

Mit der Sprachsteuerung können Sie folgende Funktionen bzw. Systeme steuern:

- Anrufe über das Mobiltelefon
- Funktionen des Audiosystems
- Funktionen der Innenraumklimatisierung

Beachte: Das Mobiltelefon wird nicht direkt nach Ausschalten der Zündung ausgeschaltet: die Abschaltverzögerung ist auf 10 Minuten voreingestellt. Diese Zeitspanne kann zwischen 0 und 60 Minuten eingestellt werden. Diese Einstellung können Sie über Ihr Mobiltelefon vornehmen, indem Sie im Telefonbuch einen Eintrag namens **Timer** anlegen und die gewünschte Verzögerung als die Telefonnummer des Eintrags angeben.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern, sollten Sie das Bluetooth-Mobiltelefon und die Sprachsteuerung bei stehendem Fahrzeug nur dann über einen längeren Zeitraum verwenden, wenn der Motor läuft.

TELEFON - EINRICHTUNG

Voraussetzungen für eine Verbindung mit dem Mobiltelefonhalter

Damit Sie Ihr Mobiltelefon über die Freisprecheinrichtung bzw. Sprachsteuerung benutzen können, muss es in den Telefonhalter eingesetzt sein. Den für Ihr Telefon passenden Halter erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Telefon

Einsetzen des Telefons in den Halter

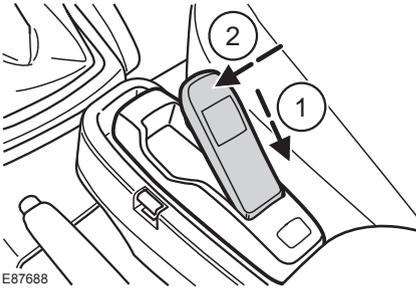
Beachte: Damit eine Verbindung mit dem Mobiltelefonhalter hergestellt werden kann, muss das Mobiltelefon eingesetzt werden.

Schließen Sie Ihr Telefon an den Halter an.

1. Stecken Sie das Telefon mit der Unterseite in den Halteranschluss.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Telefon im Halter vollständig nach hinten geschoben ist.

2. Telefon zurückschieben, bis ein Klicken hörbar ist.



Beachte: Der Anschluss an das System wird auf dem Telefon angezeigt.

Telefonbuch

Nach der Aktivierungsphase kann es zu einer bis zu 2-minütigen Verzögerung kommen, bis ein Zugriff auf das Telefon möglich ist.

Telefonbuchkategorien

In Abhängigkeit vom Telefonbucheintrag können im Audiogerät bzw. dem Navigationssystem verschiedene Kategorien angezeigt werden.

Zum Beispiel:

M	Mobil
O	Büro
H	Zu Hause
F	Fax

Beachte: Einträge werden möglicherweise ohne Kategorie angezeigt.

Die Kategorie kann auch als Symbol angezeigt werden:



Telefon



Mobil



Zu Hause



Büro



Fax

Aktivieren eines Telefons

Bei der erstmaligen Verwendung des Systems ist kein Telefon im System angemeldet.

Telefon

Nach dem Einschalten der Zündung werden Mobiltelefon im Halter und das Bluetooth-Telefon vom System unterschiedlich erkannt.

Bluetooth-Telefon

Nach Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon. Weitere Informationen sind den Telefon-Menü zu entnehmen.

In bestimmten Fällen muss das Bluetooth-Telefon jedoch durch Drücken der entsprechenden Stationstaste auf dem Audiogerät oder Navigationssystem aktiviert werden.

Durch erneutes Einschalten der Zündung wird das zuletzt aktive Telefon vom System wieder erkannt.

Anmelden eines weiteren Bluetooth-Telefons

Beachte: *Bevor ein anderes Bluetooth-Telefon angemeldet werden kann, muss die zurzeit aktive Bluetooth-Verbindung über das Telefon deaktiviert werden.*

Melden Sie das neue Bluetooth-Telefon wie unter Voraussetzungen für die Verbindung über Bluetooth beschrieben an.

Auf im System gespeicherte Telefone kann über die Telefonliste des Audiogeräts bzw. des Navigationssystems zugegriffen werden.

Beachte: *Nachdem sechs (fünf bei Fahrzeugen mit Mobiltelefonhalter) Bluetooth-Mobiltelefone angemeldet wurden, muss vor der Anmeldung eines weiteren Telefons ein vorhandenes gelöscht werden.*

Mobiltelefon-Halter

Wenn Ihr Mobiltelefon in den Mobiltelefon-Halter eingesetzt ist, wird dies nicht automatisch zum aktiven Mobiltelefon.

Siehe in diesem Fall **Das aktive Telefon wechseln** im entsprechenden Abschnitt, der das in Ihrem Fahrzeug eingebaute System beschreibt.

BLUETOOTH -EINRICHTUNG

Bevor die Bedienung Ihres Mobiltelefons über das Fahrzeug möglich ist, muss das Telefon am Telefonsystem des Fahrzeugs angemeldet werden.

Telefonhandhabung

Telefone können entweder über einen Telefonhalter oder über Bluetooth an das Fahrzeugsystem angeschlossen werden.

Bei Fahrzeugen mit Mobiltelefonhalter können bis zu fünf Bluetooth-Telefone im Fahrzeugsystem angemeldet werden.

Telefon

Bei Fahrzeugen ohne Mobiltelefonhalter können bis zu sechs Bluetooth-Telefone im Fahrzeugsystem angemeldet werden.

Beachte: Wenn ein Mobiltelefon während eines Telefongesprächs als neues aktives Mobiltelefon gewählt wird, wird das Gespräch auf das Audiosystem des Fahrzeugs umgeschaltet.

Beachte: Auch wenn es an das Fahrzeugsystem angeschlossen ist, kann das Telefon wie gewohnt verwendet werden.

Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth

Für den Bluetooth-Anschluss müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Bluetooth-Funktion muss an Telefon und Audiogerät aktiviert sein. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.
2. Im Bluetooth-Telefon darf nicht die Betriebsart 'privat' aktiviert sein.
3. Suchen Sie nach dem Audiogerät.
4. Wählen Sie **Ford Audio**.
5. Über die Tastatur des Telefons muss die Bluetooth-PIN '0000' eingegeben worden sein.

Beachte: Telefongespräche werden durch Ausschalten des Audio-/Navigationssystems unterbrochen, nicht jedoch durch Ausschalten der Zündung.

Kompatibilität von Telefonen

VORSICHT

 Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um Einzelheiten zur aktuellen Kompatibilitätsliste zu erhalten.

Mobiltelefone mit Betriebssystem Symbian

Beachte: Bei bestimmten Mobiltelefonen muss eine bestimmte Datei installiert werden, um den vollständigen Zugriff auf das Telefonbuch über Bluetooth zu ermöglichen. Diese Datei wird als SIS-Datei bezeichnet und kann über die Ford-Website heruntergeladen werden. Genaue Einzelheiten können Sie bei Ihrem Händler in Erfahrung bringen.

Telefon

TELEFON - BEDIENUNG

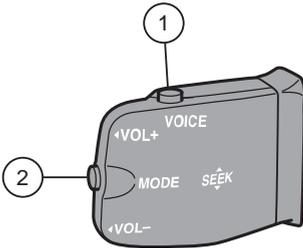
Einen Anruf beenden oder abweisen

Durch Drücken einer oder mehrerer Funktionstasten auf dem Audiogerät oder dem Navigationssystem (Beispiel: AM/FM, CD/AUX) können aktive Anrufe beendet oder eingehende Anrufe abgewiesen werden.

Fernbedienung

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einer der beiden nachfolgenden Fernbedienungen ausgestattet:

Taste Voice und Modus

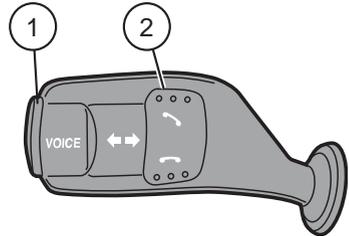


E87661

- 1 Taste Voice
- 2 Taste Modus

Eingehende Anrufe können durch einmaliges Drücken der Taste MODE angenommen und durch zweimaliges Drücken beendet werden.

Taste Voice und Annehmen/Abweisen



E87662

- 1 Taste Voice
- 2 Taste Annehmen/Abweisen

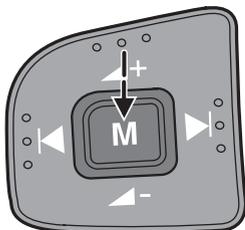
Die Sprachsteuerung kann über die Taste VOICE aktiviert oder deaktiviert werden.

Bei Fahrzeugen mit Taste Annehmen/Abweisen können Anrufe über die entsprechende Taste angenommen und abgelehnt werden.

Beachte: Bei einigen Audiogeräten befindet sich die Taste Annehmen/Abweisen an der vorderen Blende. Diese haben die gleiche Funktion.

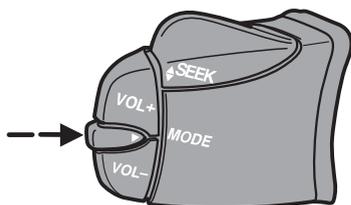
Telefon

Taste Modus am Lenkrad



E87663

Nur Taste Modus



E87664

Bei Fahrzeugen ohne Taste VOICE wird die Sprachsteuerung mit der Taste MODE an der Fernbedienung aus- und eingeschaltet.

Beachte: Während eines aktiven Gesprächs oder wenn zurzeit ein Anruf eingeht, kann die Sprachsteuerung nicht über die Taste MODE aktiviert werden.

Die Taste MODE kann nicht zur Steuerung des Audiosystems verwendet werden.

BEDIENUNG DES TELEFONS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT NAVIGATIONSSYSTEM

Hier werden die Telefon-Funktionen des Audiogeräts beschrieben.

Beachte: Einzelheiten zu den Bedienelementen sind der Bedienungsanleitung zu entnehmen.

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Auch wenn eine Verbindung mit dem Audiogerät hergestellt worden ist, können Sie Ihr Telefon wie gewohnt verwenden.

Beachte: Wenn Sie das Telefonmenü verlassen möchten, drücken Sie eine der Betriebsmodus-Tasten CD, AM/FM oder AUX.

Herstellen einer Verbindung

Eine Rufnummer wählen

Um auf das Adressbuch Ihres Telefons zugreifen zu können, muss das Telefon entweder in die Halterung eingesetzt sein oder eine Verbindung über Bluetooth bestehen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste PHONE oder Anruf annehmen.
2. Drücken Sie die Taste MENU.

Telefon

3. Drücken Sie die Taste MENU, bis **PHONEBOOK** angezeigt wird.
4. Wählen Sie mit den Suchlauftasten die gewünschte Rufnummer aus.

Beachte: *Drücken Sie eine der Suchlauftasten und halten Sie sie gedrückt, um zum folgenden Buchstaben des Alphabets zu springen.*

5. Drücken Sie die Taste PHONE oder Anruf annehmen, um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

Wenn Ihr Audiogerät mit einer Telefon-Tastatur ausgerüstet ist (Tasten 0-9, * und #), haben Sie auch die Möglichkeit, eine Direktwahl durchzuführen, indem Sie die Nummer über die Tastatur in das Display des Audiogeräts eingeben und die Taste Anruf annehmen drücken:

1. Drücken Sie die Taste Anruf annehmen.
2. Wählen Sie die Nummer über die Telefon-Tastatur des Audiogeräts.
3. Drücken Sie die Taste Anruf annehmen.

Beachte: *Wenn Sie bei der Eingabe der Telefonnummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Rückwärts-Suchlauftaste, um die zuletzt eingegebene Zahl zu löschen. Wird die Taste gedrückt gehalten, werden alle Zahlen gelöscht.*

O drücken und gedrückt halten, um die Ziffer + einzugeben.

Einen Anruf beenden

Sie haben folgende Möglichkeiten zum Beenden eines Anrufs:

- Drücken Sie eine der folgenden Tasten am Audiogerät: PHONE, CD, AM/FM, ON/OFF
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Taste Anruf abweisen.

Beachte: *Wenn Sie über ein Audiogerät mit Telefontastatur verfügen, können Sie Anrufe nur über die Taste Anruf abweisen beenden.*

Wahlwiederholung

1. Drücken Sie die Taste PHONE oder Anruf annehmen.
2. Drücken Sie die Taste MENU.
3. Wählen Sie die Liste **CALL OUT** oder **CALL IN**.

Beachte: *Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag angezeigt.*

4. Drücken Sie die Suchlauftaste auf dem Audiogerät.
5. Drücken Sie die Taste PHONE oder Anruf annehmen, um die gewünschte Telefonnummer zu wählen.

Die letzte gewählte Rufnummer erneut anwählen

Beachte: *Dies gilt nur für Audiogeräte mit Telefontastatur*

Telefon

1. Drücken Sie die Taste Anruf annehmen.
2. Drücken Sie die Taste Anruf annehmen erneut, um die zuletzt gewählte Rufnummer anzuzeigen.
3. Drücken Sie die Taste Anruf annehmen ein drittes Mal, um die zuletzt gewählte Rufnummer anzuwählen.

Eingehenden Anruf annehmen

Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste PHONE.
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Taste Anruf annehmen

Eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf abweisen
- Drücken Sie die Taste CD
- Drücken Sie die Taste AM/FM

Beachte: Wenn Sie über ein Audiogerät mit Telefontastatur verfügen, können Sie Anrufe nur über die Taste Anruf abweisen abweisen.

Beachte: Das Ablehnen eines eingehenden Anrufs über die Fernbedienung ist nicht möglich.

Zweiter eingehender Anruf

Beachte: Die Funktion für einen zweiten eingehenden Anruf muss im Telefon aktiviert sein.

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie haben dann die Möglichkeit, das laufende Gespräch zu beenden und den zweiten Anruf anzunehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines zweiten eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf annehmen
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Taste PHONE

Beachte: Hierdurch wird das laufende Gespräch beendet.

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines zweiten eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf abweisen
- Drücken Sie die Taste CD.
- Drücken Sie die Taste AM/FM

Telefon

Beachte: Wenn Sie über ein Audiogerät mit Telefontastatur verfügen, können Sie Anrufe nur über die Taste Anruf abweisen abweisen.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.

Über die Senderspeichertaste

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Drücken Sie die gewünschte Ziffer (Stationstasten 1-6).

Beachte: Dieser Vorgang gilt nur für Audiogeräte ohne Telefontastatur.

Über das Menü des Audiosystems

1. Drücken Sie die Taste PHONE oder Anruf annehmen
2. Drücken Sie die Taste MENU am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **ACTIVE PHONE**.
4. Schalten Sie über die Suchlauf Tasten die Anzeige der gespeicherten Telefone durch.
5. Wählen Sie über die Taste MENU das Telefon aus, das als aktives Telefon festgelegt werden soll.

Beachte: Nach dem Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie die Taste PHONE oder Anruf annehmen
2. Drücken Sie die Taste MENU am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **DEBOND**.
4. Blättern Sie mit Hilfe der Suchlauf Tasten die verschiedenen Telefone durch, bis das abzumeldende Telefon angezeigt wird.
5. Wählen Sie über die Taste MENU das abzumeldende Telefon aus.

BEDIENUNG DES TELEFONS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT TRAVEL PILOT EX

Dieses Kapitel beschreibt die Telefon-Funktionen des Navigationssystems TravelPilot EX.

Beachte: Einzelheiten zu den Befehlen sind der Bedienungsanleitung des Navigationssystem TravelPilot EX zu entnehmen.

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Telefon

Auch wenn es an das Navigationssystem TravelPilot EX angeschlossen ist, kann das Mobiltelefon wie gewohnt verwendet werden.

Herstellen einer Verbindung

Anwählen einer Telefonnummer - Mobiltelefon im Halter

Bei Verwendung des Mobiltelefons im Halter kann auf das Adressbuch des Telefons zugegriffen werden. Die Einträge werden im TravelPilot EX-Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Verwenden Sie die Menüoption **TELEFONBUCH**.
3. Wählen Sie einen der Buchstabenbereiche.
4. Wählen Sie mit Hilfe des rechten Drehreglers die gewünschte Telefonnummer.
5. Einzelheiten zu einem Telefonbucheintrag können durch Drücken der Taste INFO angezeigt werden.
6. Drücken Sie den rechten Drehregler.

Anwählen einer Telefonnummer - Über Bluetooth verbundenes Mobiltelefon

Wenn ein Telefon über Bluetooth verbunden ist, können die Telefonnummern über die Sprachsteuerung ausgewählt werden. Weitere Einzelheiten sind dem Kapitel **Sprachsteuerung** zu entnehmen.

Anruf beenden

Sie haben folgende Möglichkeiten zum Beenden eines Anrufs:

- Drücken Sie die Taste Anruf abweisen
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Ausschalttaste des Navigationssystems
- Drücken Sie den rechten Drehregler.

Wahlwiederholung - Mobiltelefon im Halter

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Drücken Sie die Taste MENU.
3. Wählen Sie die Liste **AUSGEHENDE RUFE**, **EINGEHENDE RUFE** oder **WAHLWDH**.
4. Um die gewünschte Rufnummer zu wählen, drücken Sie am Audiogerät die Taste PHONE.

Telefon

Wahlwiederholung - Über Bluetooth verbundenes Mobiltelefon

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Drücken Sie die Taste MENU.
3. Wählen Sie **WAHLWDH**.
4. Drücken Sie am Audiogerät die Taste PHONE, um die Rufnummer zu wählen.

Eingehende Anrufe

Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf annehmen
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
- Verwenden Sie die Menüoption **ANNEHMEN**.

Eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf abweisen
- Drücken Sie eine der folgenden Tasten am Audiogerät: CD, AM/FM
- Verwenden Sie die Menüoption **ABLEHNEN**.

Beachte: Das Ablehnen eines eingehenden Anrufs über die Taste MODE der Fernbedienung ist nicht möglich.

Zweiter eingehender Anruf

Beachte: Die Funktion für einen zweiten eingehenden Anruf muss für das Telefon aktiviert sein.

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie können dann das laufende Gespräch beenden und den zweiten Anruf annehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines zweiten eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf annehmen
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
- Verwenden Sie die Menüoption **ANNEHMEN**.

Beachte: Hierdurch wird das laufende Gespräch beendet.

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines zweiten eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

Telefon

- Die Taste Anruf abweisen
- Drücken Sie eine der folgenden Tasten am Audiogerät: CD, AM/FM.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: *Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.*

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Wählen Sie das aktive Mobiltelefon mithilfe der Menüoption **AKTIVES TELEFON** über die Stationstasten aus.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Wählen Sie die Menüoption **ABMELDEN**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Stationstasten das gewünschte Telefon aus.

Beachte: *Nach dem Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.*

In bestimmten Fällen muss das Bluetooth-Mobiltelefon aktiviert werden, indem die entsprechende Stationstaste auf dem Audiogerät oder Navigationssystem gedrückt wird.

Sprachsteuerung

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Die Spracherkennung ermöglicht die Bedienung des Audiosystems ohne den Fahrer vom Verkehrsgeschehen abzulenken, wenn er Einstellungen ändern möchte oder eine Rückmeldung des Systems erwartet.

Wenn der Fahrer bei aktivem System einen der vordefinierten Befehle gibt, wandelt das Spracherkennungssystem diesen Befehl in ein Steuerungssignal für das Audiosystem um. Die Eingaben können die Form von Dialogen oder Befehlen annehmen. Der Fahrer wird durch Ansagen oder Fragen durch die Dialoge geführt.

Bitte machen Sie sich vor der Verwendung des Spracherkennungssystem mit den Funktionen des Audiosystems vertraut.

Beachte: *Um ein Entladen der Batterie zu verhindern, sollten Sie das Bluetooth-Mobiltelefon und die Sprachsteuerung bei stehendem Fahrzeug nur dann über einen längeren Zeitraum verwenden, wenn der Motor läuft.*

Unterstützte Befehle

Die folgenden Funktionen können über das Spracherkennungssystem gesteuert werden:

- Telefon
- Radio

- CD-Spieler
- Innenraumklimatisierung
- Navigationssystem

Beachte: *Die Sprachsteuerung ist von der jeweiligen Landessprache abhängig. Wenn Sie eine andere Sprache für Ihre Sprachsteuerung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Händler.*

Systemrückmeldung

Während Sie eine Befehlskette über die Sprachsteuerung eingeben, bestätigt das System nach jedem Schritt die Bereitschaft für die nächste Eingabe durch einen Signalton.

Geben Sie den nächsten Befehl immer erst nach dem Signalton ein. Die Sprachsteuerung wiederholt zu Ihrer Kontrolle jeden Sprachbefehl.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie fortfahren sollen, fordern Sie mit dem Befehl HILFE weitere Informationen an oder brechen Sie mit dem Befehl ABBRECHEN den Vorgang ab.

Die Funktion "HILFE" bietet lediglich eine Untergruppe der verfügbaren Sprachbefehle. Genaue Einzelheiten zu allen möglichen Sprachbefehlen sind auf den folgenden Seiten zu finden.

Sprachsteuerung

Sprachbefehle

Verwenden Sie zur Eingabe von Sprachbefehlen Ihre natürliche Sprechstimme, mit der Sie auch zu einem Beifahrer oder am Telefon sprechen. Passen Sie Ihre Sprechlautstärke an die Umgebungsgeräusche an, schreien Sie aber nicht.

Namenskürzel

Die Namenskürzelfunktion kann die Merkmale von Mobiltelefon, Audiogerät und Navigationssystem durch Verwendung der Funktion NAMEN SPEICHERN unterstützen.

- Sie können pro Funktion bis zu 20 Namenskürzel speichern.
- Die durchschnittliche Aufnahmedauer pro Namenskürzel beträgt ca. 2-3 Sekunden.

VERWENDEN DER SPRACHSTEUERUNG

Funktion

Reihenfolge und Inhalt der Sprachbefehle können Sie den folgenden Aufstellungen entnehmen. In den Tabellen sind die Abfolgen der Sprachbefehle und die Systemantworten für die einzelnen Funktionen aufgeführt.

Die spitzen Klammern (< >) stehen für vom Benutzer einzusetzende Zahlen oder gespeicherte Namenskürzel.

Direktbefehle

Durch Direktbefehle können Sie bestimmte Fahrzeugfunktionen steuern, ohne dazu der Menüstruktur folgen zu müssen. Diese sind:

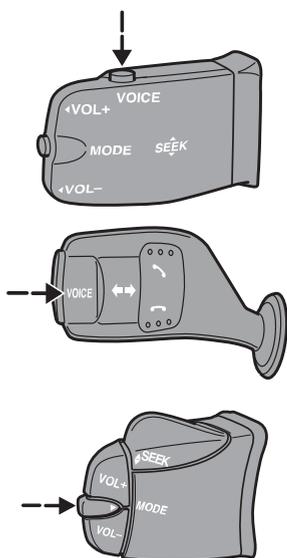
- Telefon: "MOBILTELEFON NAME"¹, "NUMMER WÄHLEN", "NAMEN WÄHLEN" und "WAHLWIEDERHOLUNG"
- CD-Spieler: "CD" und "TITEL"
- Innenraumklimatisierung: "TEMPERATUR" und "GEBLÄSE"
- Radio: "STATIONSNAME"
- Navigation: "MASSSTAB" und "ROUTENPLANUNG".

1) Nur bei Mobiltelefonen mit Bluetooth und Sprachsteuerung

Vor der Kommunikation mit dem System

Vor der Sprachkommunikation mit dem System müssen Sie für jede Funktion die Taste VOICE bzw. MODE drücken und warten, bis das System dies mit einem Piepton bestätigt.

Sprachsteuerung



E87665

AUDIOGERÄT-BEFEHLE

CD-Spieler/CD-Wechsler

CDs bzw. Titel können über die Sprachsteuerung direkt angewählt werden.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die zur Bedienung des CD-Spielers verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"CD SPIELER"
"HILFE"
"CD" ^a
"TITEL" ^b

a) Kann nur bei CD-Wechslern verwendet werden.

b) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

CD

Bei CD-Wechslern kann die CD-Nummer gewählt werden

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"CD-Spieler"	"CD-Spieler"

Sprachsteuerung

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
2	"CD" ^a	"CD NUMMER BITTE"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 6>"	"CD <Zahl>"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Titel

Auch einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"CD-Spieler"	"CD-Spieler"
2	"TITEL" ^a	"TITEL NUMMER BITTE"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"	"TITEL <Zahl>"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Radio

Mit Hilfe der Sprachbefehle können die Radiofunktionen gesteuert und Radiosender gewählt werden.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die zur Bedienung des Radios verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"RADIO"
"HILFE"
"MITTELWELLE/LANGWELLE"
"UKW"
"STATIONSNAME" ^a

Sprachsteuerung

"RADIO"
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Senderfrequenz einstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sender über Sprachbefehle eingestellt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"MITTELWELLE/LANGWELLE"	"FREQUENZ BITTE"
	"UKW"	"FREQUENZ BITTE"
3	"<Frequenz>"	"Station <Frequenz>"

Namen speichern

Nach dem Einstellen eines Senders kann dieser unter einem Namen im Verzeichnis gespeichert werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDER- HOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
		"<Name> GESPEICHERT"

Stationsname

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender aufgerufen werden

Schritt	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"STATIONSNAME" ^a	"NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"STATION <Name>"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Namen löschen

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Sprachsteuerung

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender vom System angesagt werden

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"<VERZEICHNIS> ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit Hilfe dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender gleichzeitig gelöscht werden

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"RADIO-VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Sprachsteuerung

BEFEHLE - TELEFON

Telefon

Ihr Telefonsystem ermöglicht das Anlegen eines zusätzlichen Telefonbuchs. Die gespeicherten Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Mit Hilfe der Sprachsteuerung gespeicherte Rufnummern werden im Fahrzeugsystem und nicht im Telefon gespeichert.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die für das Telefonsystem verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"TELEFON"
"HILFE"
"MOBILTELEFON NAME" ^{a, b}
"NUMMER WÄHLEN" ^a
"NAMEN WÄHLEN" ^a
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"WAHLWIEDERHOLUNG" ^a
"RUF ANNEHMEN"
"RUF ABLEHNEN"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

b) Nur bei über Bluetooth verbundenen Mobiltelefonen, die über Sprachsteuerung und gespeicherte Namenskürzel verfügen.

Sprachsteuerung

Telefonbuch erstellen

Namen speichern

Neue Einträge können mit Hilfe des Befehls "NAMEN SPEICHERN" gespeichert werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann eine Rufnummer gewählt werden, indem der Name anstelle der gesamten Rufnummer angesagt wird.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDER- HOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT" "NUMMER BITTE"
5	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer>"
6	"SPEICHERN"	"NUMMER WIRD GESPEI- CHERT" "<Telefonnummer>" "NUMMER GESPEICHERT"

Name löschen

Gespeicherte Namen können auch aus dem Verzeichnis gelöscht werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"

Sprachsteuerung

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
4	"JA"	"<name> GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion gibt das System alle gespeicherten Einträge aus.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"VERZEICHNIS ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit dieser Funktion können alle Einträge auf einmal gelöscht werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Telefon-Funktionen

Mobiltelefon Name

Mit Hilfe dieser Funktion kann auf die mit einem Namenskürzel im Mobiltelefon gespeicherten Rufnummern zugegriffen werden.

Sprachsteuerung

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"MOBILTELEFON NAME" ^{a, b}	"MOBILTELEFON NAME" "<Telefonabhängiger Dialog>"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

b) Nur bei Mobiltelefonen mit Bluetooth und Sprachsteuerung (mobiltelefonabhängig).

Nummer wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NUMMER WÄHLEN" ^a	"NUMMER BITTE"
3	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer> WEITER?"
4	"WÄHLEN"	"WÄHLVORGANG"
	"KORREKTUR"	"<Letzten Teil der Nummer wiederholen> WEITER?"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Name(n) wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Sprachsteuerung

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN WÄHLEN" ^a	"NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"<Name> WÄHLEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Wahlwiederholung

Diese Funktion ermöglicht das erneute Wählen der zuletzt gewählten Rufnummer.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"WAHLWIEDERHOLUNG" ^a	"WAHLWIEDERHOLUNG" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

DTMF (Tonwahl)

Diese Funktion wandelt gesprochene Zahlen in DTMF-Töne um und ermöglicht so z. B. eine Fernabfrage des Anrufbeantworters zu Hause.

Beachte: DTMF kann nur während eines Anrufs verwendet werden. Drücken Sie die Taste VOICE oder MODE und warten Sie auf die Systemrückmeldung.

Sprachsteuerung

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1		"NUMMER BITTE"
2	"<Zahlen 1 bis 9, Null, Raute, Stern>"	

Haupteinstellungen

Anrufe annehmen und ablehnen

Anrufe können über die Sprachsteuerung angenommen bzw. abgelehnt werden

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"RUF ANNEHMEN"	"RUF ANNEHMEN"
	"RUF ABLEHNEN"	"RUF ABLEHNEN"

BEFEHLE - NAVIGATIONSSYSTEM

Einzelheiten zu den Befehlsmenüs des Navigationssystems sind dem separaten Handbuch zu entnehmen.

BEFEHLE DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Klimaregelung

Über die Sprachbefehle für die Klimaregelung können Gebläsedrehzahl und Temperatur eingestellt werden. Nicht bei allen Fahrzeugen stehen alle Funktionen zur Verfügung.

Sprachsteuerung

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die zur Bedienung der Innenraumklimatisierung verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"KLIMAAANLAGE"
"HILFE"
"GEBLÄSE" ^a
"TEMPERATUR" ^a
"AUTO MODUS" ^a

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Gebälse

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Gebläsedrehzahl eingestellt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"KLIMAAANLAGE"	"KLIMAAANLAGE"
2	"GEBLÄSE" ^a	"GEBLÄSESTUFE BITTE"
3	"MINIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 1 bis 7>"	"GEBLÄSESTUFE <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MAXIMUM"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Sprachsteuerung

Entfrosten/Antibeslag

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"ENTFROSTEN/ANTIBESLAG EIN" ^a	"ENTFROSTEN/ANTIBESLAG EIN"
	"ENTFROSTEN/ANTIBESLAG AUS" ^a	"ENTFROSTEN/ANTIBESLAG AUS"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Temperatur

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Temperatur eingestellt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"TEMPERATUR" ^a	"TEMPERATUR BITTE"
3	"MINIMUM"	"TEMPERATUR MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 15 bis 29 °C in Schritten von 0,5>" oder "<eine Zahl von 59 bis 84 °F>"	"TEMPERATUR <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"TEMPERATUR MAXIMUM"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Sprachsteuerung

Automatikbetrieb

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"KLIMAAANLAGE"	"KLIMAAANLAGE"
2	"AUTO MODUS" ^a	"AUTO MODUS"

a) Der Auto Modus lässt sich deaktivieren, indem eine andere Temperatur oder Gebläsedrehzahl ausgewählt wird.

Anhänge

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN

 Ihr Fahrzeug wurde gemäß den Europäischen Vorschriften zur elektromagnetische Verträglichkeit (2004/104/EG) getestet und zertifiziert. Es liegt in Ihrem Verantwortungsbereich sicherzustellen, dass jegliche eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden Vorschriften entspricht. Lassen Sie jede Ausrüstung von entsprechend geschultem Personal einbauen.

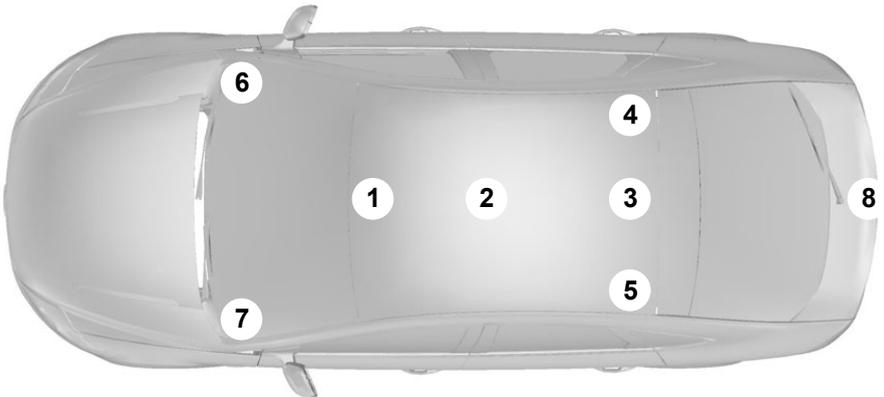
 Funk-Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es gibt keine speziellen Vorkehrungen oder Bedingungen für Einbau oder Verwendung.

WARNUNGEN

 Sende-/Empfangseinheiten, Mikrofone, Lautsprecher oder sonstige Gegenstände dürfen nicht im Auslösebereich von Airbags positioniert werden.

 Antennenkabel nicht an Original-Fahrzeugkabelstrang, Kraftstoffleitungen oder Bremsleitungen befestigen.

 Antenne und Stromkabel müssen einen Abstand von mindestens 100 mm zu elektronischen Modulen und Airbags aufweisen.



E85998

Anhänge

Frequenzbereich MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 – 30	50 W	3. 8
30 – 54	50 W	2. 3
68 – 87,5	50 W	1. 2. 3. 4. 5
142 – 176	50 W	1. 2. 3. 4. 5
380 – 512	50 W	1. 2. 3. 4. 5
806 – 940	10 W (2 W ¹)	1, 2, 3, 4, 5 (6 ¹ , 7 ¹)
1200 – 1400	10 W	2
1710 – 1885	10 W (1 W ¹)	1, 2, 3, 4, 5 (6 ¹ , 7 ¹)
1885 – 2025	10 W (1 W ¹)	1, 2, 3, 4, 5 (6 ¹ , 7 ¹)
2400 – 2500	0,1 W	Alle Positionen

¹Nur für GSM/3G-Mobiltelefone mit einer an der Innenseite der Windschutzscheibe montierten Klebeantenne.

Beachte: Führen Sie nach der Installation von Funksendern eine Prüfung auf Störungen von und an allen elektrischen Geräten im Fahrzeug, sowohl im Standby- als auch im Übertragungsmodus durch.

Prüfen Sie alle elektrischen Geräte:

- bei Zündung in Stellung **ON**
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die in EU-Richtlinie 2004/40/EG angegebenen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

TYPENGENEHMIGUNGEN

Bluetooth/Spracherkennung - Konformitätserklärung

Wir, die Nokia Corporation, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt Handset Integration RX-1C der folgenden Richtlinie des Rates entspricht: 1999/5/EG. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:

www.nokia.com/phones/declaration_of_conformity

'Bluetooth' und die entsprechenden Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Nutzung dieser Markenzeichen durch die Ford Motor Company erfolgt auf Grundlage einer Lizenz. Sonstige Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Nokia Corporation Keilalahdentie 4, 02150 Espoo, Finnland

Stichwortverzeichnis

A

A/C

Siehe: Klimaanlage.....115

Abnehmbare

Anhängerzugvorrichtung.....193

Kugelkopfarm abbauen.....195

Kugelkopfarm einstecken.....194

Kugelkopfarm-Mechanismus
entriegeln.....194

Mit Anhänger fahren.....195

Ohne Anhänger fahren.....196

Wartung.....196

ABS

Siehe: Bremsen.....162

Abschleppen.....193

Abschleppen des Fahrzeugs.....216

Abschleppen des Fahrzeugs auf

vier Rädern.....217

Alle Fahrzeuge.....217

Fahrzeuge mit

Automatikgetriebe.....217

Abschlepppunkte.....216

Abstandswarnung.....182

Abstandswarnung

ein-/ausschalten.....183

Ansprechempfindlichkeit

einstellen.....184

ACC

Siehe: Verwenden der ACC.....178

Siehe: Verwenden der adaptiven

Geschwindigkeitsregelung

(ACC).....176

Adaptives

Geschwindigkeitsregelsystem

Siehe: Verwenden der ACC.....178

Adaptives Scheinwerfersystem

(AFS).....62

Kurvenfahrleuchten.....63

AFS

Siehe: Adaptives Scheinwerfersystem

(AFS).....62

Aktive Aufhängung

Siehe: Einsatz der aktiven

Dämpfung.....169

Aktive Dämpfung.....169

Funktionsbeschreibung.....169

Aktivieren der

Diebstahlwarnanlage.....50

Akustische Warnungen und

Meldungen.....88

Warnsummer ein-/ausschalten.....88

Allgemeine Informationen zu

Funkfrequenzen.....35

Anfahrassistent

Siehe: Einsatz des HLA.....166

Anhänge297

Anhängerbetrieb.....193

Steilstrecken.....193

Anlassschalter

Siehe: Zündschalter.....146

Anlegen der Sicherheitsgurte.....31

Anlegen des Sicherheitsgurts

während der

Schwangerschaft.....33

Antiblockierbremssystem

Fahrhinweise

Siehe: Hinweise zum Fahren mit

ABS.....162

Anzeigen.....83

Kühlmitteltemperaturanzeige.....84

Tankanzeige.....85

Aschenbecher.....141

Audiogerät-Befehle.....283

CD-Spieler/CD-Wechsler.....283

Radio.....284

Ausschalten des Motors.....151

Fahrzeuge mit Turbolader.....151

Außenreinigung.....236

Heckscheibe reinigen.....236

Lackpflege.....236

Reinigen der Chromverkleidung.....236

Scheinwerfer reinigen.....236

Stichwortverzeichnis

Außenspiegel.....	79	Bedienung des Telefons.....	
Außenspiegel einklappen.....	79	Aktives Telefon wechseln.....	280
Konvex-Außenspiegel.....	79	Angemeldetes Telefon	
Ausziehbarer Ladeboden.....	186	abmelden.....	280
Staufach.....	186	Eingehende Anrufe.....	279
Automatikgetriebe.....	159	Herstellen einer Verbindung.....	278
Fahrstufen.....	160	Zweiter eingehender Anruf.....	279
Hinweise zum Fahren eines		Befehle der	
Fahrzeugs mit		Innenraumklimatisierung	293
Automatikgetriebe.....	160	Klimaregelung.....	293
Notlösehebel für Parkstellung.....	160	Befehle – Navigationssystem.....	293
Wählhebelstellungen.....	159	Befehle – Telefon.....	288
Automatikgetriebeöl prüfen.....	230	Haupteinstellungen.....	293
Automatische Klimaanlage.....	119	Telefon.....	288
Ausschalten der Klimaautomatik.....	123	Telefonbuch erstellen.....	289
Ein-Zonen-Betrieb.....	120	Telefon-Funktionen.....	290
Gebläse.....	121	Befestigungspunkte für	
Klimaanlage ein-/ausschalten.....	122	Gepäck.....	185
Klimaautomatik.....	119	Nur 4-/5-Türer.....	185
Luftverteilung.....	121	Turnier.....	185
Temperatur einstellen.....	120	Befördern von Gepäck.....	185
Umluftbetrieb.....	122	Allgemeine Informationen.....	185
Windschutzscheibe		Beheizte Fenster und Spiegel.....	123
enteisen/trocknen.....	122	Heizbare Außenspiegel.....	123
		Heizbare Scheiben.....	123
B		Beifahrer-Airbag abschalten.....	33
Batterie - Fernbedienung		Aktivieren des Beifahrerairbags.....	34
Siehe: Wechseln der Batterie der		Beifahrerairbag abschalten.....	34
Funk-Fernbedienung.....	36	Einbau des	
Batteriepflege.....	238	Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters.....	33
Bedienen der Beleuchtung.....	59	Beleuchtung.....	59
Fernlicht und Abblendlicht.....	59	Belüftete Sitze.....	137
Lichthupe.....	59	Belüftung	
Lichtschalterstellungen.....	59	Siehe: Klimaanlage.....	115
Parkleuchten.....	59	Belüftungsdüsen.....	116
Wegbeleuchtung.....	60	Belüftungsdüsen hinten.....	116
Bedienung des Audiosystems.....	51	Belüftungsdüsen vorn.....	116
MODE.....	51	Belüftungsdüsen	
Suchlauf.....	52	Siehe: Belüftungsdüsen.....	116
		Berganfahrassistent (HLA).....	166
		Funktionsbeschreibung.....	166
		Betanken.....	155

Stichwortverzeichnis

Blinkleuchten.....	64	Dieselpartikelfilter (DPF).....	151
Bluetooth –Einrichtung.....	271	Regeneration.....	151
Kompatibilität von Telefonen.....	272	Dimmer für	
Telefonhandhabung.....	271	Instrumentenbeleuchtung.....	139
Voraussetzungen für eine Verbindung		DPF	
über Bluetooth.....	272	Siehe: Dieselpartikelfilter (DPF).....	151
Bordcomputer.....	99	E	
Außentemperatur.....	100	Einbaulage des	
Durchschnittlicher		Sicherungskastens.....	202
Kraftstoffverbrauch.....	99	Hinterer Sicherungskasten - 4- und	
Durchschnittsgeschwindigkeit.....	100	5-Türer.....	203
Kilometerzähler.....	99	Hinterer Sicherungskasten -	
Rest-Reichweite.....	99	Turnier.....	203
Teilstrecken­zähler.....	99	Motorraum-Sicherungskasten.....	202
Typ 1 und 2.....	100	Zentral-Sicherungskasten.....	202
Typ 3.....	101	Einfahren.....	197
Bremsen.....	162	Bremsen und Kupplung.....	197
Funktionsbeschreibung.....	162	Motor.....	197
Brems- und Kupplungsflüssigkeit		Reifen.....	197
prüfen.....	231	Eingang für externe Geräte	
Brillenhalter.....	145	(Anschluss AUX IN).....	145
C		Einleitung.....	7
Codierte Schlüssel.....	46	Einparkhilfe.....	171
		Funktionsbeschreibung.....	171
D		Einparkhilfe	
Dachträger		Siehe: Verwenden der Einparkhilfe...171	
Siehe: Dachträger und		Einsatz der aktiven	
Gepäckträger.....	189	Dämpfung.....	169
Dachträger und		Einstellung wählen.....	169
Gepäckträger.....	189	Systemstörung.....	170
Dachgepäckträger.....	189	Einsatz des HLA.....	166
Deaktivieren der		HLA aktivieren.....	167
Diebstahlwarnanlage.....	50	HLA deaktivieren.....	168
Fahrzeuge mit schlüsselloser		Einstellen des Lenkrads.....	51
Entriegelung.....	50	Elektrische Außenspiegel.....	79
Fahrzeuge ohne schlüssellose		Elektrisch anklappbare	
Entriegelung.....	50	Außenspiegel.....	80
Diebstahlwarnanlage.....	47	Rückspiegel-Neigung.....	81
Funktionsbeschreibung.....	47	Spiegeleinstellung.....	80

Stichwortverzeichnis

Elektrische Fensterheber.....76	Fahrzeugpflege.....236
Automatisches Öffnen und Schließen	Fahrzeugwäsche
der Fenster.....77	Siehe: Außenreinigung.....236
Den Speicher der elektrischen	Fenster und Spiegel.....76
Fensterheber zurücksetzen.....78	Feststellbremse
Klemmschutzfunktion.....77	Siehe: Handbremse.....163
Rundum-Schließung und	
Rundum-Öffnung.....76	G
Schalter an der Beifahrertür und den	Gepäckabdeckungen.....189
Hintertüren.....77	Gepäcknetze.....188
Schalter an der Fahrertür.....76	Gepäcknetz.....188
Sicherheitsmodus.....78	Geschwindigkeitsregelsystem
Sicherheitsschalter für hintere	Siehe: Verwenden der
Fenster.....77	Geschwindigkeitsregelung.....174
Elektrisches Schiebedach.....127	Geschwindigkeitsregelung.....174
Klemmschutz des Schiebedachs...129	Funktionsbeschreibung.....174
Schiebedach automatisch öffnen und	Geschwindigkeitsregelung
schließen.....129	Siehe: Geschwindigkeitsregelung...174
Schiebedach heben.....128	Getränkehalter.....141
Schiebedach initialisieren.....130	Getriebe.....158
Schiebedach öffnen und	Getriebe
schließen.....128	Siehe: Getriebe.....158
Sicherheitsmodus.....130	Glühlampen erneuern
Elektrisches Sitzverstellung.....133	Siehe: Wechsel von Glühlampen.....66
2-fache elektrische	Gurtwarner.....32
Sitzeinstellung.....133	Sicherheitsgurt-Warnfunktion
8-fache elektrische	deaktivieren.....32
Sitzeinstellung.....134	
Elektromagnetische Verträglichkeit	H
.....297	Handbremse.....163
Erläuterung der Symbole.....7	Feststellbremse betätigen.....163
Symbole in dieser	Feststellbremse lösen.....163
Bedienungsanleitung.....7	Parken am Berg.....163
Symbole in Ihrem Fahrzeug.....7	Handschuhkasten.....141
	Gekühltes Handschuhfach.....141
F	Heckscheibenwischer und
Fahrzeugbatterie.....238	-waschanlage.....54
Fahrzeugidentifikation.....258	Intervallwischen.....54
Fahrzeug-Identifikations-Nummer	Rückwärtsgang-Wischfunktion.....55
(VIN).....258	Waschanlage.....55
Fahrzeug-Identifikationsschild.....258	

Stichwortverzeichnis

Heizung	
Siehe: Klimaanlage.....	115
Hinweise zum Fahren.....	197
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	162
HLA	
Siehe: Berganfahrassistent (HLA)....	166
Siehe: Einsatz des HLA.....	166
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	32
Hunde-Schutzgitter.....	190
Hunde-Schutzgitter einbauen.....	190
Informationsdisplays.....	90
Allgemeine Informationen.....	90
Informationsmeldungen.....	104
Aktuelle Meldungen ansehen.....	104
Alarmanlage.....	105
Anzeige - Fahrerinformationssystem.....	104
Batterie und Ladesystem.....	106
Beleuchtung.....	109
Bergstarthilfe (HLA).....	108
Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP).....	112
Feststellbremse.....	111
Geschwindigkeitsregelung / adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC).....	106
Getriebe.....	112
Insassenschutz.....	110
Klimaregelung.....	106
Niveauregelung.....	105
Reifendrucküberwachungs-System.....	112
Schlüsselloses System.....	108
Servolenkung.....	111
Sprachsteuerung.....	114
Symbole.....	104
Türöffnung.....	107
Wartung.....	110
Wegfahrsperre.....	108
Informationssystem	
Siehe: Informationsdisplays.....	90
Innenleuchten.....	64
Einstiegleuchte.....	64
Leseleuchten.....	64
Make-Up-Spiegelbeleuchtung.....	65
Innenreinigung.....	237
Sicherheitsgurte.....	237
Insassenschutz.....	28
Funktionsbeschreibung.....	28
Instrumente.....	83
ISOFIX-Verankerungspunkte.....	25
Kindersitz mit oberen Haltebändern befestigen.....	25

Stichwortverzeichnis

K	
Kartenfächer.....	143
Katalysator.....	153
Fahren mit Katalysator.....	153
Parken.....	154
Kindersicherheitspolster.....	21
Sitzerhöher mit Rückenstütze.....	22
Sitzerhöher ohne Rückenstütze.....	22
Kindersicherung.....	27
Kindersitze.....	20
Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen.....	20
Klimaanlage.....	115
Funktionsbeschreibung.....	115
Klimaanlage	
Siehe: Klimaanlage.....	115
Komfortausstattung.....	139
Kopfstützen.....	135
Kopfstütze ausbauen.....	135
Kopfstütze einstellen.....	135
Korrektes Sitzen.....	131
Kraftstoffbetriebener Zuheizung	
Siehe: Zusatzheizung.....	123
Kraftstoffqualität.....	
Kraftstoff und Betanken.....	153
Technische Daten.....	155
Kraftstoffverbrauch	
Siehe:	155
Kraftstoffverbrauch.....	155
Kühlmittel prüfen	
Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	230
Kurzübersicht.....	10
L	
Lenkrad.....	51
Lenkradschloss.....	149
Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem.....	149
Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem.....	149
Leuchtweitenregulierung.....	61
Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters.....	61
M	
Manuelle Klimaanlage.....	116
Belüften.....	117
Gebläse.....	116
Klimaanlage.....	117
Luftverteilung.....	117
Schnelles Erwärmen des Innenraums.....	117
Temperatureinstellung.....	116
Umluftbetrieb.....	117
Manuelle Sitzverstellung.....	132
Fahrsitzhöhe einstellen.....	132
Längseinstellung der Sitze.....	132
Lehnenneigung einstellen.....	133
Lendenwirbelstütze einstellen.....	132
Mittelkonsole.....	142
Motornummer.....	
Motorraum-Übersicht.....	
N	
Nebelleuchten hinten.....	60
Nebelscheinwerfer.....	60
Notfallausrüstung.....	198
Ö	
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	219
Motorhaube öffnen.....	219
Motorhaube schließen.....	219
Öl prüfen	

Stichwortverzeichnis

- Siehe: Prüfen des Motoröls.....228
- ## P
- Persönliche Einstellungen.....101
Hilfebildschirm, Informationen zu
Radio, Navigationssystem und
Telefon.....101
Maßeinheiten.....103
Navigationsinformationen.....102
Sprache.....103
- Programmieren der
Funk-Fernbedienung.....35
- Programmierung der
Fernbedienungen
Siehe: Programmieren der
Funk-Fernbedienung.....35
- Prüfen der Waschflüssigkeit.....232
Waschdüsen.....232
- Prüfen der Wischerblätter.....56
- Prüfen des Kühlmittels.....230
Kühlmittel nachfüllen.....230
Kühlmittelstand prüfen.....230
- Prüfen des Motoröls.....228
Öl nachfüllen.....229
Prüfen des Ölstands.....228
- Prüfen des Servolenkungsöls.....231
- Prüfen von Bauteilen des
Sicherheitssystems.....200
Sicherheitsgurte.....200
- ## R
- Räder und Reifen.....240
Allgemeine Informationen.....240
Technische Daten.....254
- Radwechsel.....240
Anhebepunkte.....241
Felgenschlösser.....240
Rad abbauen.....241
Rad anbauen.....242
Wagenheber.....240
- Regen-Sensor.....54
- Reifendrucküberwachungs-System.....252
Fahrzeugbeladung einstellen.....254
Reifendruck prüfen.....253
- Reifenpflege.....251
- Reifen
Siehe: Räder und Reifen.....240
- Reifenreparaturkit.....243
Allgemeine Informationen.....244
Befüllen des Reifens mit
Reifendichtmittel und Luft.....245
Reifenluftdruck prüfen.....248
Sichere Verwendung des
ContiMobilityKits.....245
- Reparatur kleinerer
Lackschäden.....237
- Rückhaltesysteme für Kinder.....20
- Rücksitze.....135
Eine ebene Ladefläche bilden.....136
Sitzlehnen umklappen.....136
- Rückspiegel.....82
- Run-Flat-Reifen.....250
Das Prinzip.....250
Erneuern von Run Flat-Reifen.....251
Vorgehensweise bei Reifenschäden
an Run Flat-Reifen.....251
- ## S
- Schalter für
Kraftstoffabschaltung.....200
Fahrzeuge mit Duratec-Motor.....200
- Schaltgetriebe.....158
Alle Fahrzeuge.....158
Fahrzeuge mit 5-Gang-Getriebe.....158
Fahrzeuge mit 6-Gang-Getriebe (2,5l
Duratec-ST-Motor).....158
Fahrzeuge mit 6-Gang-Getriebe
(Turbodiesel-Motor).....158
- Scheibenwaschanlage.....54
- Scheibenwischerautomatik.....53

Stichwortverzeichnis

Scheibenwischer.....	53	Speicherfunktion.....	143
Intervallwischen.....	53	Aufrufen einer gespeicherten	
Scheinwerfer ausbauen.....	65	Sitzposition.....	144
Scheinwerferautomatik.....	60	Leichter Ein- und Ausstieg.....	144
Scheinwerfer-Waschanlage.....	55	Memoryeinstellung vornehmen.....	144
Schiebedach		Spiegel	
Siehe: Elektrisches Schiebedach.....	127	Siehe: Beheizte Fenster und	
Schlösser.....	38	Spiegel.....	123
Schloss – Motorhaube		Siehe: Fenster und Spiegel.....	76
Siehe: Öffnen und Schließen der		Spiegel mit Ablendautomatik.....	82
Motorhaube.....	219	Sprachsteuerung.....	281
Schlüssellose Entriegelung.....	42	Funktionsbeschreibung.....	281
Allgemeine Informationen.....	42	Stabilitätsregelung.....	164
Deaktivierte Schlüssel.....	44	Funktionsbeschreibung.....	164
Fahrzeug entriegeln.....	44	Stabilitätsregelung	
Fahrzeug verriegeln.....	43	Siehe: Verwenden der	
Sender.....	43	Stabilitätsregelung.....	165
Verriegeln und Entriegeln der Türen		Starten des Benzinmotors.....	149
mit dem Schlüsselbart.....	45	Leerlaufdrehzahl nach dem Starten	
Schlüsselloses Startsystem.....	146	des Motors.....	150
Dieselmotor starten.....	148	Motor kalt/Motor warm.....	149
Fahrzeug mit Automatikgetriebe		Motor überflutet.....	150
starten.....	147	Starten des Dieselmotors.....	150
Fahrzeug mit Schaltgetriebe		Motor kalt/Motor warm.....	150
starten.....	147	Starten des Motors.....	146
Motor abstellen.....	149	Allgemeine Informationen.....	146
Motor springt nicht an.....	148	Starthilfekabel	
Zündung ein.....	147	Siehe: Verwenden von	
Schlüssel und		Überbrückungskabeln.....	238
Funk-Fernbedienungen.....	35	Starthilfe	
Schlüssel		Siehe: Verwenden von	
Siehe: Verwenden des Schlüssels.....	35	Überbrückungskabeln.....	238
Schneeketten		Status nach einem Unfall.....	200
Siehe: Verwenden von		Staufächer.....	142
Schneeketten.....	252	Stauraum hinten unter dem	
Sicherheitshinweise.....	153	Boden.....	187
Sicherungen.....	202	Fahrzeuge mit ausziehbarem	
Sitze.....	131	Gepäckraumboden.....	187
Sitzheizung.....	136	Fahrzeuge ohne ausziehbaren	
Sitzpositionen für Kindersitze.....	22	Gepäckraumboden.....	188
Sonnenblenden.....	139		
Sonnenrollos.....	139		

Stichwortverzeichnis

T

Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	75
Tabelle zu Sicherungen.....	205
Hinterer Sicherungskasten.....	209
Motorraum-Sicherungskasten.....	205
Zentral-Sicherungskasten.....	213
Tankdeckel.....	154
Fahrzeuge mit Dieselmotor.....	155
Technische Daten.....	260
Technische Daten.....	260
Teile und Zubehör.....	8
Achten Sie bei folgenden Teilen auf das Ford-Logo.....	8
Nun können Sie sicher sein, dass Ihre Ford-Teile auch Teile von Ford sind.....	8
Telefon	
Siehe: Bedienung des Telefons.....	
Siehe: Bedienung des Telefons.....	
Telefon – Bedienung.....	273
Einen Anruf beenden oder abweisen.....	273
Fernbedienung.....	273
Telefon – Einrichtung.....	269
Aktivieren eines Telefons.....	270
Anmelden eines weiteren Bluetooth-Telefons.....	271
Einsetzen des Telefons in den Halter.....	270
Telefonbuch.....	270
Telefonbuchkategorien.....	270
Voraussetzungen für eine Verbindung mit dem Mobiltelefonhalter.....	269
Telefon.....	269
Allgemeine Informationen.....	269
Typengenehmigungen	299
Bluetooth/Spracherkennung - Konformitätserklärung.....	299

U

Uhr.....	139
12- oder 24-Stunden-Modus.....	139
Uhrzeit und Datum einstellen.....	140

V

Verbandskasten.....	198
Ver- und Entriegeln.....	38
Automatisches Wiederverriegeln.....	41
Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns.....	38
Doppelverriegelung.....	38
Kofferraumdeckel.....	40
Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion.....	41
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel.....	39
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung.....	39
Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen.....	40
Zentralverriegelung.....	38
Verwenden der ACC.....	178
Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen.....	180
ACC ausschalten.....	181
ACC beenden.....	181
ACC einschalten.....	179
ACC wieder aufnehmen.....	181
Automatische Deaktivierung.....	181
Geschwindigkeit speichern.....	179
Gespeicherte Geschwindigkeit ändern.....	179
Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC).....	176
Funktionsbeschreibung.....	176
Verwenden der Einparkhilfe.....	171
Einparkhilfe ein- und ausschalten.....	171
Manövrieren mit der Einparkhilfe.....	172

Stichwortverzeichnis

Verwenden der		Warnleuchten und Anzeigen.....85
Geschwindigkeitsregelung.....174		Airbag-Warnleuchte.....85
Geschwindigkeit speichern.....174		Anzeige –
Geschwindigkeitsregelung		Fahrerinformationssystem.....87
abschalten.....175		Anzeige Maximale
Geschwindigkeitsregelung		Motordrehzahl.....87
abschalten.....175		Blinkleuchten.....86
Geschwindigkeitsregelung		Kontrollleuchte
einschalten.....174		Abstandswarnung.....86
Geschwindigkeit wieder		Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen.....87
aufnehmen.....175		Kontrollleuchte Fernlicht.....87
Gespeicherte Geschwindigkeit		Kontrollleuchte
ändern.....174		Geschwindigkeitsregelung.....86
Verwenden der		Kontrollleuchte
Sprachsteuerung.....282		Nebelscheinwerfer.....86
Funktion.....282		Kontrollleuchte
Verwenden der		Nebenschlussleuchte.....88
Stabilitätsregelung.....165		Kontrollleuchte Schweinwerfer.....87
Verwenden des Schlüssels.....35		Kraftstoff-Warnleuchte.....87
Fernbedienung mit klappbarem		Sicherheitsgurt-Warnanzeige.....88
Zündschlüssel.....35		Warnleuchte ABS.....85
Verwenden von		Warnleuchte Bremssystem.....85
Schneeketten.....252		Warnleuchte Frost.....87
Verwenden von		Warnleuchte Motorregelung.....86
Überbrückungskabeln.....238		Warnleuchte Öldruck.....87
Motor starten.....239		Warnleuchte Stabilitätsprogramm
Starthilfekabel anschließen.....238		(ESP).....88
Verwenden von Winterreifen.....252		Warnleuchte Zündung.....87
VIN		Wartung.....218
Siehe: Fahrzeug-Identifikations-Nummer		Allgemeine Informationen.....218
(VIN).....258		Technische Daten.....233
W		Waschanlagen
Warnblinkleuchten.....62		Siehe: Wisch-/Waschanlage.....53
Warndreieck.....198		Waschen
		Siehe: Außenreinigung.....236
		Wechseln der Batterie der
		Funk-Fernbedienung.....36
		Fernbedienung mit einklappbarem
		Schlüsselbart.....36
		Fernbedienung ohne einklappbaren
		Schlüsselbart.....37

Stichwortverzeichnis

Wechseln der Wischerblätter.....	56	Zusatzheizung.....	123
Hintere Wischerblätter.....	57	Diesel-Zusatzheizung	
Vordere Wischerblätter.....	56	(länderabhängig).....	126
Wechsel von Glühlampen.....	66	Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung	
Außenleuchte.....	68	(länderabhängig).....	127
Gepäckraumleuchte.....	74	Standheizung.....	123
Innenleuchte.....	73	Zusatzsteckdosen.....	141
Kennzeichenleuchte.....	73		
Leseleuchten.....	73		
Make-Up-Spiegelbeleuchtung.....	74		
Mittlere Zusatzbremsleuchte –			
Heckscheibe.....	71		
Nebelscheinwerfer.....	69		
Rückleuchten.....	70		
Scheinwerfer.....	67		
Seitliche Blinkleuchten.....	68		
Wechsel von Sicherungen.....	204		
Wegfahrsperr aktivieren.....	46		
Wegfahrsperr deaktivieren.....	46		
Wegfahrsperr.....	46		
Funktionsbeschreibung.....	46		
Wegfahrsperr			
Siehe: Wegfahrsperr.....	46		
Winterreifen			
Siehe: Verwenden von			
Winterreifen.....	252		
Wisch-/Waschanlage.....	53		
Technische Daten.....	58		
Z			
Zentralver- und -Entriegelung.....	41		
Rundumöffnung.....	41		
Rundumschließung.....	41		
Zigarettenanzünder.....	140		
Zubehör			
Siehe: Teile und Zubehör.....	8		
Zu dieser Bedienungsanleitung.....	7		
Zündschalter.....	146		



Feel the difference

